

Vergabestelle
 Staatliches Bauamt Schweinfurt
 Mainberger Straße 14
 97422 Schweinfurt
 Deutschland
 Tel.: 09721-203305 Fax.: +49 9721203400

Vergabeart	
☒	offenes Verfahren
☐	nicht offenes Verfahren
☐	wettbewerblicher Dialog
☐	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐	Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐	Innovationspartnerschaft
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 29.07.2026	Uhrzeit 09:00
Bindefrist endet am 27.09.2026	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 2 der VOB/A

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

B62HE065130001 KÖN_FA, Neubau Bearbeitungsstelle KÖN

Vergabenummer

Leistung

26-061560

Rohbauarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
- ☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐ 226.H Mindestanforderungen an Nebenangebote
- ☐ 227.H Gewichtung der Zuschlagskriterien
- ☐ 242.H Instandhaltung
- ☒ 2440 Informationen zur Datenerhebung
- ☒ 2492 Online-Vergaben
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- ☒ 214.H Besondere Vertragsbedingungen
- ☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
- ☐ 228 Nichteisenmetalle
- ☒ 2410 Abfall – EBV
- ☒ 244 Datenverarbeitung
- ☒ **Pläne siehe Anlagenverzeichnis**
- ☐
- ☐
- ☐

☐
☐
☐
C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213.H Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☒ 127 Erklärung Bezug Russland
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
☐ Vertragsformular für Instandhaltung:

☐
☐
☐
☐
☐
☐
D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

☐
☐
☐
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

des Freistaates Bayern

dieser vertreten durch:

Staatliches Bauamt Schweinfurt

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

des Freistaates Bayern

dieser vertreten durch:

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

☒ elektronisch über die Vergabeplattform

☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)

☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Staatliches Bauamt Schweinfurt

Straße Mainberger Straße 14

PLZ/Ort 97422 Schweinfurt

E-Mail fbt@stbasw.bayern.de

Fax +49 97421203400

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐

☐

☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☒ nachgefordert.

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐

☐

☐

4 Losweise Vergabe:

☒ nein

identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

- ☐ ja, Angebote sind möglich für
- ☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Auftragsbekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - ☐ nur ein Los

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann.
Höchstzahl: siehe Auftragsbekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung.
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☐ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☐

7 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch
- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für ...“

Maßnahmenummer: B62HE065130001	Baumaßnahme: KÖN_FA, Neubau Bearbeitungsstelle KÖN
Vergabenummer: 26-061560	Leistung: Rohbauarbeiten

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer Nordbayern, Postfach 606, 91511 Ansbach, Tel 0981 / 53-1277, Fax 0981 / 53-1837

10**10.1 Hinweis zu FB 124**

Die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft und der tariflichen Sozialkasse müssen am Tag des Ablaufes der Angebotsfrist gültig sein.

10.2 Die Urkalkulation ist ohne Sperrvermerk vorzulegen.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A, Abschnitt 2 "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (EU-VOB/A).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen

(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrags im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw.

in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	26-061560	
Baumaßnahme KÖN_FA, Neubau Bearbeitungsstelle KÖN		
Leistung Rohbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ 127 – Erklärung Bezug Russland
- ☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 2481 - Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 - Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ 2292.StB - Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
- ☐

1.2 Unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen

☐

1.4 Sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐

2 Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“

- ☐ Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktag je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.
Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

☐

3 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

3.1 Formblätter

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐

3.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☐ Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐ Vorname, Name, Geburtsdatum und Geburtsort aller Geschäftsführer und Prokuristen
- ☐ Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- ☐ Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“ oder gleichwertiger Nachweis.
- ☐ Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und Qualifikation des Unternehmens gemäß ZTV oder gleichwertiger Qualifikationsnachweise
- ☐ Prüfurkunde Schutzplanken-Montagefachmann nach ZTV oder gleichwertiger Nachweis.
- ☒ **Es sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle jeweils 1 vom Referenzgeber bestätigte Referenz nach FB 444 oder in Anlehnung FB 444 für das Gewerk Erdarbeiten, 1 vom Referenzgeber bestätigte Referenz nach FB 444 oder in Anlehnung FB 444 für das Gewerk Bohrpfahlarbeiten und 1 vom Referenzgeber bestätigte Referenz nach FB 444 oder in Anlehnung FB 444 für das Gewerk Stahlbetonarbeiten vorzulegen.**

3.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 2481
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland“.
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch positives Begutachtungsschreiben der BASt bzw. einer mit der BASt direkt vergleichbaren Institution eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder der Türkei oder einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist.
- ☐

3.4 Sonstige Unterlagen

- ☐ Auszüge aus der Urkalkulation zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- ☒ Urkalkulation
- ☐ Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder eines Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- ☐

	Vergabenummer	
	26-061560	
Baumaßnahme KÖN_FA, Neubau Bearbeitungsstelle KÖN		
Leistung Rohbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**Teilnahmebedingungen bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform mit ava-sign****Technische Voraussetzungen / Browsereinstellungen**

Alle gängigen Browser in einer aktuellen Version:

Firefox

Apple Safari

Google Chrome

Microsoft Edge

Elektronische Übermittlung des Angebotes über die Vergabeplattform

Für die Abgabe von Angeboten ist eine Anmeldung im Bieterportal iTWO tender unter der Adresse <https://www.meinauftrag.rib.de> erforderlich. Die Firmen laden nach der Anmeldung in iTWO tender die **bearbeitbaren** Vergabeunterlagen in digitaler Form über den Bieterclient **ava-sign in der aktuellen Version** von der Vergabeplattform auf ihren Rechner herunter.

Die gesamten Vergabeunterlagen sind in einer Paket-Datei gespeichert und werden beim Öffnen mit ava-sign in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt. **Die elektronische Übermittlung des Angebotes erfolgt ausschließlich über ava-sign.** Der Bieterclient ava-sign ermöglicht eine einfache und komfortable Bearbeitung der Vertragsunterlagen und eine vergaberechtskonforme Abgabe von digitalen Angeboten bei Ausschreibungen.

Die Upload Datei der Angebotsdatei über ava-sign darf einen maximalen Wert von **1500 MB** nicht überschreiten. Einzurechnen sind dabei die bereits zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen, die der Bieter mit dem Angebot ausgefüllt zurückgeben muss. Es wird empfohlen rechtzeitig – mind. 1 Tag vor Angebotsende – die Angebotsdatei auf die Vergabeplattform hochzuladen und bei Problemen den Support zu bemühen.

Der Bieterclient ava-sign macht wie ein Browser eine Internetverbindung zur Zielplattform auf. Das bedeutet, alle Personen die ava-sign nutzen und damit ein [Angebot abgeben](#) wollen, benötigen für das Programm einen Internetzugang.

Es geht hier um den Bieterclient ava-sign! Es ist wichtig zu beachten, dass der Zugriff auf das Internet über den Browser nicht automatisch bedeutet, dass auch das Programm ava-sign zugriffsberechtigt ist.

Textform

Die Systemvoraussetzungen und Installationsanleitungen für den jeweils aktuellen Bieterclient ava-sign finden Sie immer unter diesem Link: https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/bieterclient_laden_tender.html

Ordner Nebenangebote

Ist die Abgabe von Nebenangeboten in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots ausgeschlossen worden, wird kein Ordner bereitgestellt.

Hilfelinks

Für das Bieterportal iTWO tender:

<https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/index.html>

Für den Bieterclient ava-sign:

https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/avasign_hilfe/hilfe/index.html?introduction_ava-sign.html

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Staatliches Bauamt Schweinfurt
Mainberger Straße 14
97422 Schweinfurt
Tel.: 09721-203305 Fax: +49 9721203400

(Vergabestelle)

Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

Herr Oliver Hermann

datschutzbeauftragter-stbv@lbd.bayern.de

(Datenschutzbeauftragte/r)

Zwecke der Verarbeitung, Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Speicherdauer

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden durch

Staatliches Bauamt Schweinfurt
Mainberger Straße 14
97422 Schweinfurt
Tel.: 09721-203305 Fax: +49 9721203400

(Vergabestelle)

und von dieser/m mit der Vorgangsbearbeitung beauftragte externe Dienstleister (z.B. Projektsteuerer und Planungsbüros) nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes/Bayerischen Datenschutzgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung, streng vertraulich behandelt und genutzt. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/des Angebotes und eines daraus resultierenden Vertragsabschlusses der Vertragsparteien. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens oder eines Vertragsabschlusses werden die Daten für die Dauer der Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß den verwaltungsspezifischen und haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

Ihre personenbezogenen Daten werden durch den Verantwortlichen verarbeitet und können im Rahmen von Repräsentationsaufgaben nach Fertigstellung und Eröffnung des fertiggestellten Objektes der nutzenden Behörde übermittelt werden. Soweit Ihre Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch das IT-Dienstleistungszentrum am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung als Auftragsverarbeiter.

Die Datenerhebung und -verarbeitung beruht auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b, c und e DSGVO i.V.m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz sowie Art. 4 Absatz 1, Art. 5 Abs. 1 S.1 BayDSG.

Ihre Rechte

Bezüglich der über Sie bei uns gespeicherten Daten haben Sie das Recht auf

- Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sowie
- Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO.

Darüber hinaus haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zum o.g. Zweck jederzeit zu widersprechen.

In den genannten Fällen richten Sie Ihr Schreiben bitte an

Staatliches Bauamt Schweinfurt

Mainberger Straße 14

97422 Schweinfurt

Tel.:09721-203305

Fax.:+49 9721203400

(Vergabestelle)

Nach Artikel 77 DSGVO steht Ihnen ein jederzeitiges Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu.

Elektronisch nicht bearbeitbar*

	Vergabenummer	
	26-061560	
Baumaßnahme KÖN_FA, Neubau Bearbeitungsstelle KÖN		
Leistung Rohbauarbeiten		

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **14.09.2026 auf der Baustelle vor Ort**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigelegten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **28.05.2027**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigelegten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigelegten Bauzeitenplan:

☐

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☐ _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
- Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-.**

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzel-fristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leis-tung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von **5** Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt **2** Prozent der Summe der Abschlags-zahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftrag-gebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame techni-sche Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den aus-drücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug ge-nommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln

- ☒ Die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Rahmen der Leistungs-erbringung ist verboten.

10 Neubeauftragung von Restleistungen nach vorzeitiger Vertragsbeendigung

Überträgt der Auftraggeber nach vorzeitiger Vertragsbeendigung die zur Erreichung des Vertrags-zwecks erforderlichen Leistungen ganz oder teilweise einem oder mehreren neuen Auftragnehmern, behält er sich vor, diese ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens zu beauftragen. Dies gilt, soweit die Vergütung des neuen Auftragnehmers unter Berücksichtigung aller Umstände nicht unan-gemessen hoch ist. Der bisherige Auftragnehmer kann gegen geltend gemachte Mehrkosten nicht einwenden, dass kein Vergabeverfahren durchgeführt wurde. Dies gilt nicht, wenn die Vergütung unter Berücksichtigung aller Umstände unangemessen hoch ist.

11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

11.1 Abweichend von § 18 Abs. 1 Satz 1 VOB/B ist der Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Vertrag Würzburg

elektronisch nicht bearbeitbar*

~~*identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-~~
Fortsetzung siehe Leistungsbeschreibung

	Vergabenummer	
	26-061560	
Baumaßnahme KÖN_FA, Neubau Bearbeitungsstelle KÖN		
Leistung Rohbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots **Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sowie für die jeweiligen Stoffgruppen und Belastungsklassen die Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist, bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer hat bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Verpflichtungsklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger (Zweiterzeuger) in Bezug auf Stoffe, für die es keine konkrete Zweckbestimmung von Seiten des Auftraggebers gibt (ausgenommen davon sind also die Stoffe, die planmäßig wiederverwendet werden). Zugleich wird der Auftragnehmer mit Aufnahme seiner Tätigkeit, bei der er automatisch die Sachherrschaft über die Stoffe erlangt, auch Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt dabei die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV). Die Verantwortung zur ordnungsgemäßen Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle verbleibt daneben beim Auftraggeber, der ebenfalls Abfallerzeuger (Ersterzeuger) ist.
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

	Vergabenummer	
	26-061560	
Baumaßnahme KÖN_FA, Neubau Bearbeitungsstelle KÖN		
Leistung Rohbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung .

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen

☐ GAEB DA 90.

☒ GAEB DA XML.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht.

Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer ¹ :	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bauamt Schweinfurt

Mainberger Straße 14

97422 Schweinfurt

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

B62HE065130001 KÖN_FA, Neubau Bearbeitungsstelle KÖN

Vergabenummer

Leistung

26-061560

Rohbauarbeiten

Anlagen², die Vertragsbestandteil werden

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 127 Erklärung Bezug Russland
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

¹ nur auszufüllen, wenn der Bieter von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben eine Auftragsnummer aus durchgeführten Aufträgen erhalten hat

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer Euro
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütungen gem. Instandhaltungsvertrag³ beträgt einschl. Umsatzsteuer Euro*
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Wartungs-/Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁵
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- 8 Ich/Wir erkläre(n), dass
– ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
– mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
– ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
– das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.

³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁵ Bei gemeinschaftlicher Unternehmung, die als KMU einzustufen ist/sind, ist die Unternehmung als KMU anzusehen, wenn mindestens ein Teil der Unternehmung von einem Partner (e) der Unternehmung als KMU geführt wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmen auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer **B62HE065130001**

Vergabenummer **26-061560**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme
KÖN_FA, Neubau Bearbeitungsstelle KÖN

Leistung
Rohbauarbeiten

- | | |
|--------------------------|--|
| ☐ | Bewerber*) |
| ☐ | Bieter*) |
| ☐ | Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |
| ☐ | Nachunternehmer*) |
| ☐ | anderes Unternehmen*) |

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das [Formblatt 444 Referenzbescheinigung](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx).
https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx

*) zutreffendes ankreuzen

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

Registereintragungen

Ich bin / Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbebeantragung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

Eigenerklärung Bezug Russland

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a) und/oder b) zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Maßnahmennummer **B62HE065130001**

Vergabenummer **26-061560**

Maßnahme oder Baumaßnahme
KÖN_FA, Neubau Bearbeitungsstelle KÖN

Leistung
Rohbauarbeiten

☐ ¹ Bewerber / Bieter ☐ ¹ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft ☐ ¹ Auftragnehmer ☐ ¹	(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)
---	--

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- ☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungslleihe).
- ☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungslleihe).
- ☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
☐	keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragte(n) / beauftragt habe(n).
☐	folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
☐	Die Leistungen keines Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
☐	Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
☐	keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragte(n) / beauftragt habe(n).
☐	folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
☐	Die Leistungen keines Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
☐	Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

(Ort, Datum, Name, Unterschrift²)

Bieter	Vergabenummer 26-061560	Datum
Baumaßnahme KÖN_FA, Neubau Bearbeitungsstelle KÖN		
Leistung Rohbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

*identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-.

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Not a paper

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-061560	
Baumaßnahme KÖN_FA, Neubau Bearbeitungsstelle KÖN		
Leistung Rohbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Handwritten text on lined paper, partially obscured by a red diagonal watermark reading "Handwritten".

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	
Zusammensetzung der Umlagesummen					
		Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1	eigene Lohnkosten				
2.2	Stoffkosten				
2.3	Gerätekosten				
2.4	Sonstige Kosten				
2.5	Nachunternehmerleistungen				
3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn				
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)				
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne				
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages				
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)					
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)				
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)				
3.3.1	Gewinn				
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)				
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)				
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)					
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)					

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation des(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.
*identische Angaben elektronisch über das Vergabeportal einreichen bis über die Schaltfläche "Bewerben"

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer B62HE065130001	Vergabenummer 26-061560
Baumaßnahme KÖN_FA, Neubau Bearbeitungsstelle KÖN	
Leistung Rohbauarbeiten	

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
identische, elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-061560	
Baumaßnahme KÖN_FA, Neubau Bearbeitungsstelle KÖN		
Leistung Rohbauarbeiten		

Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Namen des Nachunternehmens (einschl. ggf. vorh. PQ-Nummern) (erst nach gesonderter Anforderung der Vergabestelle)

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-061560	
Baumaßnahme KÖN_FA, Neubau Bearbeitungsstelle KÖN		
Leistung Rohbauarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

☐	Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. ¹
--------------------------	---

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

Hinweis zu betrügerischen E-Mails

Aktuell warnt das Bayerische Landeskriminalamt vor betrügerischen E-Mails im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen.

Hierbei verschaffen sich Betrüger Zugang zu Ausschreibungsplattformen, um dort systematisch Daten zu laufenden und abgeschlossenen Ausschreibungsverfahren abzugreifen. Es ist zu erwarten, dass derzeit in außergewöhnlichem Umfang versucht wird, durch manipulierte und gefälschte E-Mails und Rechnungen Zahlungen von Ausschreibungsgewinnern zugunsten der Täter zu veranlassen.

Empfehlungen zum Schutz

- Prüfen Sie Absender-E-Mails sorgfältig: Achten Sie auf Unstimmigkeiten wie unbekannte Domains, Rechtschreibfehler oder abweichende E-Mail-Adressen. Kontaktieren Sie den Auftraggeber bei Zweifel direkt über bekannte, offizielle Kommunikationswege.
- Verifizieren Sie Zahlungsaufforderungen: Überprüfen Sie Rechnungen und Bankverbindungen vor jeder Zahlung. Kontaktieren Sie den Gläubiger telefonisch oder über verifizierte Kanäle, um die Echtheit der Forderung und der Bankdaten zu bestätigen.
- Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden: Sensibilisieren Sie Ihr Team für derartige Betrugsversuche und etablieren Sie klare Prozesse für die Prüfung von Rechnungen und Zahlungsanweisungen.
- Melden Sie verdächtige Aktivitäten: Informieren Sie bei verdächtigen E-Mails oder Rechnungen umgehend Ihre IT-Abteilung, Ihre Bank sowie die zuständigen Behörden.

Hinweis:

Sollten Sie bereits Opfer eines solchen Betrugs geworden sein, setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrer Bank in Verbindung, um Zahlungen zu stoppen oder zurück zu buchen, und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Achtung:

Achtung:

Ausschließlich elektronische Angebotsabgabe in Textform über die Vergabeplattform möglich!

Ausschluss von Angeboten bei der Wertung

Bitte beachten Sie die FB" wichtige Informationen Ihrer Vergabestelle", insbesondere FB 211 EU Ziffer 8.

Weitere Besondere Vertragsbedingungen - WBV

Weitere Besondere Vertragsbedingungen - WBV

11.1 Rechnungsstellung / Aufmaß

Der Auftragnehmer ist angewiesen, die Rechnungen auf Papier einfach im Original mit prüffähiger Aufstellung sowie digital an den Bauherren und zusätzlich parallel in vollständiger Kopie an die rechnungsprüfende Objektüberwachung zu senden.

Die Rechnungsadresse des Bauherren ist:

Digital:

"Erechnungen@stbasw.bayern.de"

oder

"poststelle@stbasw.bayern.de"

Postalisch:

Staatliches Bauamt Schweinfurt

Postfach 4220

97410 Schweinfurt

z.Hd. Hr. Katzenberger - Abteilung L3

Die Rechnungsadresse der Objektüberwachung wird nach Auftragserteilung mitgeteilt.

Rechnungen müssen sämtliche handels- und steuerrechtlichen Angaben enthalten. Weiterhin sind auf der ersten Seite der Rechnung anzugeben:

- Maßnahmennummer: B62H.E065130001 BAST KÖN

- Leistung / Gewerk: Rohbauarbeiten

Der Auftragnehmer hat die Abschlagsrechnungen fortlaufend zu nummerieren. Nachträge und Stundenlohnarbeiten sind am Ende der Rechnung separat aufzustellen. Abschlagsrechnungen müssen grundsätzlich kumulativ aufgestellt werden. Bei jeder Abschlagsrechnung ist der vollständige, aktuelle Leistungsstand prüfbar aufzustellen und bisher erhaltene Abschlagszahlungen in Abzug zu bringen.

Der Rechnungsstellung ist ein prüffähiges Aufmaß der Leistungen beizufügen. Sie muss mindestens folgende Nachweise enthalten:

- Aufmaßpläne mit Zuordnung zu den Einzelberechnungen des Aufmaßes. Die Zuordnung der Aufmaßeile zu einem Bauteil auf dem Plan muss eindeutig sein. Dies kann z.B. durch eine entsprechende Nummerierung erfolgen.

und / oder

- Bestätigung des bauleitenden Büros über gemeinsame Feststellung vor Ort ("gemeinsames Aufmaß"), falls Aufmaße vor Ort durchgeführt wurden

- vertraglich gesonderte vereinbarte Abrechnungsnachweise

11.2 Erstellen von Zeichnungen und Unterlagen

Die Ausführungszeichnungen werden durch den AG als Dateien in digitaler, bearbeitbarer Form (*.dgn; *.dxf) übergeben.

Eine erforderliche Planvorlage des AN hat in Abstimmung mit dem AG so rechtzeitig zu erfolgen, dass die vertraglich vereinbarten Ausführungstermine unter Berücksichtigung von Planprüfung und der erforderlichen Lieferfristen eingehalten werden.

Der Auftragnehmer hat seine Leistungen unter seiner eigenen Verantwortung nach dem Vertrag zu erbringen. Dazu gehören auch Werkstatt-/Montagepläne, Bedienungsanleitungen etc. Deshalb werden vom Auftraggeber oder seinem Erfüllungsgehilfen diesbezüglich keine Freigaben, Anerkennnisse oder sonstige Rechtserklärungen abgegeben. Die Kenntnisnahme des Auftraggebers entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner vollen Verantwortung und Haftung für die Richtigkeit und vertragsgerechte Ausführung seiner Leistung. Dies gilt auch für etwaige Planfreigaben. In der Regel erfolgt nur eine Prüfung im Hinblick auf die Gestaltung und die technischen Vorgaben.

Sofern im Leistungsverzeichnis die Lieferung und Erstellung von Plänen in digitaler Form gefordert ist, sind diese zwingend nach den Vorgaben des Auftraggebers (insbesondere hinsichtlich der Einhaltung von Layerstrukturen, Planstempel etc.) zu erstellen. Die Anforderungen an Planunterlagen sind mit dem AG abzustimmen.

11.3 Baustellenordnung und Sicherheitsunterweisung

Vor Ausführungsbeginn wird bei der Baustelleneinweisung die Baustellenordnung des SiGeKo übergeben. Diese ist vom verantwortlichen Fachbauleiter des AN dem gesamten Baustellenpersonal des AN zu vermitteln und für deren Einhaltung zu sorgen.

Eigenverantwortlich hat sich der AN mit dem SiGeKo in Verbindung zu setzen und sich vor Ausführungsbeginn in den SiGe Plan und die Sicherheitsvorkehrungen einweisen zu lassen.

11.4 Übernachtung:

Die Übernachtung am Baugrundstück ist nicht gestattet. Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume zu Freizeit Zwecken dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden.

11.5 Baustellenbesprechungen

Im Vorfeld der Baumaßnahme finden nach Auftragserteilung Besprechungen mit den betroffenen

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beteiligten statt.

Zur Erfüllung der vertragsmäßigen Ausführung und Leistung führt der Auftraggeber regelmäßige (mindestens wöchentlich) Baustellenbesprechungen durch, an denen der zuständige Bauleiter des AN oder dessen bevollmächtigter Vertreter nach Aufforderung durch die Objektüberwachung (OBÜ) teilnehmen muss.

Der bevollmächtigte Vertreter / Bauleiter des AN ist vor Beginn der Ausführungen verbindlich zu benennen. Die Besprechungen werden in der Vertragssprache Deutsch abgehalten.

11.6 Ausführungsfristen / Baufristenplan

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan als Liste oder Balkenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen FB 214.H.

Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich jeweils in digitaler (pdf) Fertigung zu übergeben.

11.7 Baustelleneinrichtungsplan

Der dem Leistungsverzeichnisses beiliegende schematische Baustelleneinrichtungs- bzw. Bauphasenplan (BE-Plan) des AG mit Eintragung von Zu-/Abfahrten, Aufstellflächen, Standort Sanitäre Anlagen, Büro/Besprechung, Lage Wasser-/Elektro-Kanalanschlüsse, Flächen für die Nutzung der Gewerke bildet die Grundlage für den vom Auftragnehmer auszuarbeitenden Baustelleneinrichtungsplan seiner eigenen Belange und BE. Vom AN ist spätestens 12 Werktage nach Auftragserteilung ein detaillierter BE-Plan vorzulegen in dem alle relevanten Angaben wie z.B. Gerätestandorte - Krane mit Angabe der Schwenkbereiche, Unterkünfte, Lagerplätze, Magazine, Gerüste, Aufzüge, Fundamente, etc. maßstäblich und erkennbar dargestellt sind. Der Baustelleneinrichtungsplan ist mit OBÜ und SiGe-Koordinator abzustimmen / anzupassen und im Fall von Veränderungen bzw. gemäß den Bauphasen fortzuschreiben und unaufgefordert der OBÜ vorzulegen.

11.8 Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und dem Auftraggeber spätestens wochenweise gesammelt am Ende der Arbeitswoche zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können.

Dies sind insbesondere:

- Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit,
- Witterung (Temperaturen, Niederschlagsmengen, Luftfeuchtigkeit),
- Anzahl und Qualifikation der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte,
- eingesetzte Nachunternehmer/andere Unternehmer,
- Anzahl und Art der eingesetzten Großgeräte sowie deren Zu- und Abgang,
- Anlieferung von Hauptbaustoffen,
- Art, Umfang und Ort (Station, Bauteil) der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Betonierzeiten und dergleichen),
- Behinderung und Unterbrechung der Ausführung,
- Arbeitseinstellung mit Angabe der Gründe,
- Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse

Die Bautagesberichte müssen entsprechend alle Angaben wie Stand und Fortschritt der Arbeiten sowie alle bemerkenswerten Ereignisse des Bauablaufes lückenlos enthalten. Es dient als Grundlage für alle Meldungen und Berichte, die über die Bauausführung zu erstatten sind und bildet nach Abschluss der Bauarbeiten einen wichtigen Bestandteil der Bauakten.

Bei der Erstellung und Übergabe der Bautagesberichte handelt es sich somit um eine wesentliche Leistungspflicht des AN, die bei Nichterbringung zur Abnahmeverweigerung führen kann.

11.9 Unterlagen zur Ausführung

Die für die Ausführung nötigen Unterlagen werden ausschließlich in digitaler Form (PDF; DWG / DXF) übergeben.

11.10 Mängeldatenbank

Für das Bauvorhaben wird eine WEB-basierte Mängeldatenbank eingerichtet.

Mängelanzeigen werden darüber elektronisch zugestellt, vom AN mit entsprechender Fotodokumentation freigemeldet bzw. durch die örtliche Bauüberwachung Nachfristen gesetzt und wiederum zugestellt.

Mängelanzeigen durch den Auftraggeber nach VOB/B §4 (7) und §13 bleiben davon unberührt.

11.11 Abweichung Kurz- und Langtext

Sofern Lang- und Kurztext voneinander Abweichen, gilt immer der Langtext.

11.12 Veröffentlichungen

Auskünfte an Dritte (z.B. Passanten, Anlieger, andere öffentliche Dienststellen) über den zeitlichen und technischen Ablauf der Baumaßnahme, über betriebliche Dispositionen, ausführungstechnische Einzelheiten u. ä. erteilt alleine der Auftraggeber. Jeder Fragesteller ist dorthin zu verweisen.

Dies gilt auch nach Abschluss der Baumaßnahme für die Erteilung von Referenzen oder der geplanten Veröffentlichung in Firmenbroschüren, Internetauftritten etc..

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen

Abkürzungen / Glossar

Abkürzungen / Glossar

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

In diesem Leistungsverzeichnis verwendete Abkürzungen:

AG Auftraggeber
 AN Auftragnehmer
 OBÜ / OÜ Objektüberwachung
 BGR Berufsgenossenschaftliche Regeln
 LV Leistungsverzeichnis
 EP Einheitspreis
 GP Gesamtpreis
 FGB Fachgutachterliche Begleitung
 VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
 BB Baubeschreibung
 SiGeKo Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator
 BE Baustelleneinrichtung
 W+M Werk- und Montageplanung des AN

DIN 18299 / ATV

DIN 18299 / ATV

0. Aufgabe / Gewerk

0. Aufgabe / Gewerk

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, vertreten durch das Staatliche Bauamt Schweinfurt, Abteilung L3, Mainberg Straße 14 in 97422 Schweinfurt, beabsichtigt die Erweiterung des Finanzamts Nürnberg Süd in Form des Neubaus einer Außenstelle in Bad Königshofen i. Grabfeld.

Das vorliegende Leistungsverzeichnis behandelt : Gewerk Rohbauarbeiten

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei Ihrer Benutzung

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei Ihrer Benutzung

Anschrift: 97631 Bad Königshofen i. Grabfeld, Sparkassenstraße 14 und 16.

Flurnummer: 416/1

Zufahrt Baufeld: Das Baugrundstück befindet sich in der Mitte von Bad Königshofen im Grabfeld und ist über die Bundesstraße B 279 und Festungsstraße bzw. Sparkassenstraße gut erreichbar.

Das Baugrundstück liegt genauer nördlich des Altstadttrings der Stadt Bad Königshofen im Grabfeld, in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum. Der geplante Neubau umfasst das Grundstück mit den Adressen Sparkassenstraße 14 und 16.
 Das Areal wird im Westen durch die Sparkassenstraße begrenzt. Nördlich schließt eine Zeilenwohnbebauung mit Adressen an der Dr.-Ernst-Weber-Straße an. Im Osten bildet die Karl-Merz-Straße die Grenze des Baugrundstücks. Im Süden trennt ein Glacis das Baugrundstück von der Festungsmauer am Altstadttring.
 Das Grundstück ist derzeit unbebaut, nachdem dort bereits vor einigen Jahren das ehemalige Krankenhaus abgebrochen wurde.
 Der Grundstückszuschnitt orientiert sich entlang der Sparkassenstraße und präsentiert sich in einer annähernd rechteckigen Form. Die Nord-Süd-Ausdehnung beträgt eine Länge von ca. 67 Metern, die West-Ost Ausdehnung liegt bei ca. 60 Meter. Die Gesamtfläche des zur Verfügung stehenden Baugrundstücks beträgt etwa 4.000 m².
 Das Gelände des Baugrundstücks weist ein Gefälle von Norden nach Süden von etwa 1,0 m über die gesamte Grundstückslänge auf. In West-Ost-Richtung beträgt der Höhenabfall rund 0,5 m.

Der Bereich der Baustelle (Baustelleneinrichtungsfläche) befindet sich im Grundstücksinnen und orientiert sich entlang der östlichen Grundstücksgrenze, an welcher später der Parkplatz entsteht. Das Gebäude befindet sich hiervon westlich entlang der Sparkassenstraße.

Zufahrt: Die Erschließung des Baugrundstücks sowie der Baustelleneinrichtungsfläche erfolgt über die nördliche Zufahrt an der Sparkassenstraße, in unmittelbarer Nähe zum Kreuzungsbereich mit der Dr.-Ernst-Weber-Straße.

Ausfahrt: Die Ausfahrt des Baugrundstückes erfolgt in südlichen Bereich des Baugrundstückes ebenfalls auf die Sparkassenstraße. Somit müssen die Baustellenfahrzeuge auf dem Grundstück nicht wenden und können in einem Zug durchfahren.

Bauzaun und Sicherung: Der Bauzaun zur Baustelle ist immer geschlossen zu halten, für z.B. Zu-/ Abgänge erforderliche Öffnungen des Bauzauns sind während der Öffnung immer durch Anwesenheit von Mitarbeitern des AN abzusichern. Danach sind die Öffnungen wieder ordnungsgemäß zu schließen. Es dürfen keinesfalls unbefugte Personen die Baustelle betreten.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen

Es dürfen nur Geräte eingesetzt werden, die den neuesten technischen Vorschriften und den Auflagen hinsichtlich zulässiger Immissionswerte genügen. Alle geltenden umweltrelevanten

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anforderungen hinsichtlich Lärm und Staub sind einzuhalten.

Klimatische Bedingungen, Erschwernisse:

Die klimatischen Bedingungen entsprechen der Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld (PLZ. 97631). Aufgeführte Angaben zum Bauablauf geben eine Übersicht zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen nach Jahreszeit und etwaig zu erwartenden Erschwernissen aufgrund von Witterungsverhältnissen zur Berücksichtigung bei der Kalkulation der Leistungen und der vorzusehenden Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers - der Auftraggeber hat diesbezüglich keine Maßnahmen vorgesehen.

Die klimatischen Bedingungen im Ausführungszeitraum (siehe auch / vergleiche auch) Formblatt 214.H sind zu beachten, Erschwernisse sind dem Titel "Baustelleneinrichtung" zu entnehmen.

Die Baustellenöffnungszeiten werden festgelegt auf Regelöffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 7:00 bis 20:00 Uhr

Nach Erfordernis und Rücksprache mit Bauherr und Objektüberwachung kann gestattet werden, dass auch an Samstagen von 7:00 bis 16:00 Uhr gearbeitet wird.

Ausnahmeregelungen sind in Abstimmung möglich. Arbeiten nachts bzw. an Sonn- und Feiertagen (Feiertage Bayern) sind nur in Abstimmung und eigenverantwortlicher Klärung und Anmeldung mit den zuständigen Behörden möglich.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlage, z.B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlage, z.B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse

Es handelt sich nach Art.2 (3) BayBO um ein Gebäude der Gebäudeklasse 5, sonstige Gebäude einschließlich unterirdischer Gebäude. Es handelt sich NICHT um einen Sonderbau.

Funktion:

Das neue Verwaltungsgebäude soll zukünftig ca. 63 Arbeitsplätze beherbergen. Die (Büro-)Arbeitsplätze verteilen sich auf die Geschosse Erdgeschoss, 1.Obergeschoss und 2.Obergeschoss. Im 3. Obergeschoss liegt ein Technikraum und die Lüftungszentrale. Das Technikgeschoss springt von dem Attikarand über dem 2. Obergeschoss in die Gebäudemitte zurück. Das Gebäude wird als nicht öffentlich zugängliches Gebäude geplant, es ist kein Besucherverkehr zu erwarten. Der Haupteingang liegt an der Sparkassenstraße am Süd-Westlichen Gebäudeeinschnitt, ein zweiter Eingang befindet sich in die Kubatur eingeschnitten an der Nord-Östlichen Gebäudeecke zum nicht öffentlichen Parkplatz.

Die Grundrissorganisation ist in ihrer Einfachheit effizient, übersichtlich und der Bauaufgabe angemessen. Die überwiegend der Büronutzung dienenden Räume sind um einen Erschließungskern und das Foyer ringförmig organisiert. Oberhalb des Foyers verbindet ein offenes Atrium mit Oberlicht die Geschosse.

Erdgeschoss: Poststelle, Datenmüllraum, Sozialräume und Teeküche, Sanitätsraum, Büroarbeitsplätze für RB-Stellen und Anwärter, Räume für die Altregistratur, Nebenraumzone mit Sanitärräumen, Putzmittelraum, Papierlager sowie ein Technikbereich (HAR Elektro mit Räumen für SiBel und BMA, HAR TW, HAR HLS)

1. Obergeschoss: Büroräume Sachgebietsleiter, Büroräume Sachbearbeiter, Subsystemverwalter und Serverraum, Nebenraumzone mit Kopierraum, Putzmittelraum und Sanitärräumen.

2. Obergeschoss: Büroräume Sachgebiets- und Amtsstellenleiter, Büroräume für Sachbearbeiter, EDV-Unterrichtsraum, Besprechungsräume mit angrenzendem Stuhllager, Nebenraumzone mit Kopierraum, Putzmittelraum und Sanitärräumen.

3. Obergeschoss: T-WR-Raum (Technik-Wechselrichter) und Lüftungszentrale mit RLT-Gerät.

Energiestandard:

Es wird der Passivhausstandard (Classic) angestrebt, jedoch ohne Zertifizierungsmaßnahmen /-verfahren.

Gebäudeabmessungen:

Der geplante Neubau gliedert sich wie folgt:

- Form / Kubatur:

rechteckige Gebäudekubatur mit eingeschnittenen Eingangsbereichen über die Gebäudeecken Nord-Ost zum Parkplatz sowie Süd-West zur Sparkassenstraße. Über dem 2. Obergeschoss sowie über dem 3. Obergeschoss werden die Dachdecken als Flachdecken mit Gefälledämmung ausgeführt.

- Baukörperabmessungen:

ca. 40 x 20 m, mit Abmessungen einzelner Fassadenlängen von:

Achse Nord - Süd = ca. 39,97 m

Achse West - Ost = ca. 19,97 m

- Technikgeschoss Abmessungen:

ca. 17,28 m (Nord- Süd) x 8,40 m (West - Ost)

Gebäudehöhen (bezogen auf EG +/-0,00):

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Dachrand über 2. OG = ca. 11,24 m. ü. OKFFB EG
Dachrand über 3. OG = ca. 15,03 m. ü. OKFFB EG

- Anzahl Vollgeschosse: 3, kein Kellergeschoss und zurückspringendes Dachgeschoss. Das zurückspringende Dachgeschoss gilt nicht als Vollgeschoss/Aufenthaltsräume.

- EG 00 Geschosshöhe (roh*): 3,53 - 3,56 m
- OG 01 Geschosshöhe (roh*): 3,50 m
- OG 02 Geschosshöhe (roh*): 3,511 - 3,566 m
- OG 03 (Technikgeschoss) Geschosshöhe (roh*): 4,11 - 4,135 m

* Geschosshöhe (roh) = OKBP / OKRD bis OKRD von Geschoss darüber

- +/- 0,00 = 278,75 ü. NN = Oberkante Fertigfußboden Erdgeschoss
- OK-Bohrebene / Bohrpfähle = -0,66 m
- OK-Planum Baugrube "Bereich Bodenplatte" = -1,31 m
- OK-Planum Baugrube "Bereich Aufzugsunterfahrten" = -2,40 m
- Höhe oberste Fußbodenoberkante über Gelände: +10,53 m
- Höhe oberste Fußbodenoberkante eines Vollgeschosses: +7,00 m
- Höhe Attika Bürokörper: +11,24 m
- Höhe Attika Technikaufsatz: +15,03m

Rauminhalte / Flächen nach DIN 277

- Bruttogrundfläche, BGF: 2.422 m²
- Bruttorauminhalt, BRI: 10.009 m³
- Nutzfläche: 1.339,50 m²
- Technikfläche: 167,80 m²
- Verkehrsfläche: 489 m²
- Dachneigung: Flachdach

Bauweise:

Das Verwaltungsgebäude wird in Holzbauweise und teilweise Stahlbeton-Massivbauweise (Ortbauweise) errichtet, seine wesentlichen Bauteile gliedern sich wie folgt:

- Gründung: Stahlbetonbodenplatte 45 cm starke, (Aufzugsunterfahrt 25 cm) Bodenplatte unterseitig eingebunden in Bohrpfahlgründung, unter Bodenplatte Schaumglasdämmschotterschicht 60 cm verdichtet. Zwischen Bodenplatte und Schaumglasdämmschotter 5 cm Sauberkeitsschicht.

- Bodenbeläge: Zement- und Epoxidharzbodenbeschichtungen auf Bodenplatte, Zementbodenbeschichtung auf Estrich, Fliesen / Linoleum / text. Bodenbelag / Betonwerkstein.

- Außenwände tragend: BSH-Holzaußenstützen als Tragsystem (14/14 cm), nicht tragende BSH-Wandscheiben als Ausfachung zwischen Stützen als Brüstungen, über Stützen Unterzüge. In Teilbereichen tragende BSH-AW-Scheiben. Die Außenwände EG bis 2.OG haben eine Rohdicke von 14 cm. Stahlbeton-Außenwände für den Treppenhaukern 25 cm und innenseitig mit Sichtanforderung (in Sichtbeton SB3). Das Technikgeschoss wird mit 16 cm starken BSH-Wandscheiben eingehaust.

- Außenwände Bekleidung unterirdisch: Bitumenbahn als Gleitlage, Perimeterdämmung als PU/XPS-Dämmung 160 mm / 140 mm / 120 mm, Bitumendeckabstrich, Noppenbahn / Schutzvlies.

- Außenwände Bekleidung oberirdisch: Vertikale Holzbretter-Fassade, vorgehängt hinterlüftet, Holzfaserdämmplatten mit 32 cm starke (24 + 8 cm). Technik: Alucobond-Platten auf UK sowie möglichst großflächig Fassaden-PV-Module als Fassadenhaut.

- Außenwände Bekleidung innen: EG und schalltechnisch sensible Räume in den OGs (Leitungszimmer, Stellv. Leitung, Besprechungsräume und EDV-Unterrichtsraum): GK-Vorsatzschale. Ansonsten BSH-Außenwände auf Sicht.

- Außenwände Fenster und Türen: Holz-Aluminium-Fenster, Aluminium/ Stahlrahmentüren mit Glasfüllungen für Eingänge. Technikgeschoss: Stahlbechtüren.

- Außenwände Sonnenschutz: textil-Markisen nach Angabe Bauphysik.

- Innenwände tragend: Stahlbetonwände 25 cm in Sichtbeton SB3 / SHK3 und SB2 / SHK2 für Erschließungs- und Nebenraum-/ Sanitärkern, tragende BSH-Flurwände in 16 cm Stärke.

- Innenwände nichttragend: Trockenbauwände, KS-Mauerwerk 11,5 - 15 cm

- Innenwände Bekleidungen: Trockenbauvorsatzwände gespachtelt und gestrichen, Fliesen, Holzverkleidungen

- Innenwände Türen Fenster: Holztüren mit Holzumfassungszargen, Aluminium-Rohrrahmentüren, ein Holz-Sichtfenster.

- Deckenkonstruktion: Stahlbetondecke 25 cm für Erschließungs- und Nebenraumkern. BSH-Deckenplatten 22 cm für umlaufende Bürozone und Atrium.

- Deckenbeläge: schwimmender Estrich, in den meisten Bereichen als Heizestrich mit Vorrichtung für Kühlung, Betonwerksteinfliesen für Erschließungsbereiche, Fliesen für Sanitärbereiche und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Linoleum für Büronutzung und Nebenräume.

- Treppenbeläge TRH-Nord: Winkelstufen aus Betonwerkstein / Terrazzo-Beton // Treppenbeläge Atriumstreppen: textiler Bodenbelag
- Deckenbekleidungen: abgehängte Akustikgipsplatten mit Quadratlochung 18/8, Gipskartondecken abgehängt, in Teilbereichen (Fluchtweg) mit Brandschutzanforderung.
- Treppen und Treppengeländer:
TRH-Nord: Fertigteil-Treppe, Wangenstärke ≥ 20 cm zzgl. Stufen, Konstruktive Angaben gem. TWP. Treppengeländer als Flachstahl-Geländer.
TRH Foyer: Stahlwangentreppe, Konstruktion gem. Tragwerksplanung. Treppengeländer als BSH-Scheibe mit 12 cm Stärke.
- Dachkonstruktion: BSH-Dachdecke 22 cm ü. 2.OG und ü. RLT-Raum im 3.OG, über TRH-Kern als 25 cm starke STB-Ortbetondecke.
- Dachbeläge: Dampfsperre, Grunddämmung PU 10 cm, Gefälledämmung EPS im Mittel 22, Bitumenbahnabdichtung 2-lagig wurzelfest, Schutzlage/ Wasserspeicherelemente/ Dränmatte, Extensivsubstrat, Vegetation (Aufbau ab Abdichtung durch Freianlagenplanung)
- Baukonstruktive Einbauten: Rollregale, Schrankwände, Teeküchen,

Haustechnik Heizung

Wärmeversorgung über Fernwärme mit zentraler Übergabestation im EG. Beheizung der Aufenthaltsräume über Fußbodenheizung, ausgenommen Registratur und Rechnerraum; dort sowie in WC-Bereichen und Stuhllager Heizkörper. Fußbodenheizungsverteiler in bauseits vorgesehenen Schrankzonen (Schnittstelle Hochbau). Anlage für spätere Kühlfunktion über Flächenheizung vorgerüstet.

Kälte

Kühlung des Rechnerraums im 1. OG über Split-Klimagerät. Erforderliche Leitungsführungen und Durchdringungen sind zu berücksichtigen.

Lüftung

Zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung zur Versorgung der Aufenthaltsräume, WC-Bereiche und Technikräume. Aufstellung des RLT-Geräts in einer Technikeinhausung auf dem Dach (Schnittstelle Hochbau). SiBe-Raum mit dezentralem Lüftungsgerät. Erforderliche Schächte, Durchbrüche, Aussparungen und Revisionsmöglichkeiten sind vorzusehen.

Sanitär

Trinkwasser- und Schmutzwasserinstallation gemäß Fachplanung. Grundleitungen unter der Bodenplatte. Bodenabläufe in Technikräumen sowie ausgewählten WC-Bereichen. Dezentrale Warmwasserbereitung über elektrische Durchlauferhitzer. Erforderliche Installationsschächte, Vorwandbereiche und Durchführungen sind zu berücksichtigen.

Technische Dämmung

Dämmung sämtlicher Heizungs-, Trinkwasser-, Abwasser- und Lüftungsleitungen gemäß gesetzlichen und technischen Anforderungen.

Elektrotechnik

Stromversorgung über zentrale Hauptverteilung. PV-Anlagen auf Dach- und Fassadenflächen. Unterverteilungen in allen Geschossen. Leitungsführung über Trassen, Schacht- und Installationsbereiche. Sicherheitsbeleuchtung, Blitzschutz- und Erdungsanlage. Erforderliche Leitungswege, Installationszonen und Durchdringungen sind vorzusehen.

Fernmeldetechnik

Brandmeldeanlage, Datennetz, Personenrufanlage, Hörschleifen sowie Türsprechstellen. Erforderliche Technik-, Schrank- und Leitungsbereiche sind zu berücksichtigen.

Aufzug

Personen- und Krankentragnenaufzug im offenen Foyer mit Haltestellen in EG, 1. OG und 2. OG. Schacht, Grube, Überfahrt sowie sämtliche Anschlüsse gemäß Fachplanung.

Gebäudeautomation

Zentrale Gebäudeautomation zur Steuerung und Überwachung der Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär-, Kälte- und Elektrotechnik. Raumsensorik in Aufenthalts- und Besprechungsräumen. Erforderliche Installations- und Verkabelungswege sind vorzusehen.

Feuerlöschanlagen

Ausstattung mit tragbaren Feuerlöschern gemäß Brandschutzkonzept. Keine trockene oder nasse Feuerlöschleitung erforderlich.

Winterbaubeheizung

Temporäre Beheizung der Witterungsschutz-Einhausung während der Ausbauphase zur Sicherstellung der erforderlichen Verarbeitungstemperaturen.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Zufahrt zur BE-Fläche erfolgt über die Sparkassenstraße am nordwestlichen Grundstückseck. Die Baustellenausfahrt erfolgt ebenfalls an der Sparkassenstraße am südwestlichen Grundstückseck. Siehe hierzu auch Punkt 0.1.1.

Auf der Baustelle gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung, davon abweichend wird die Höchstgeschwindigkeit auf 5 km/h festgelegt. Rückwärtsfahren ist nur in Ausnahmefällen mit Einweiser erlaubt.

Die Zufahrten und die BE Fläche sind überwiegend in aufgeschotterter Form befestigt.

Die unterschiedlich geregelte Ein- und Ausfahrt ermöglicht für LKW eine Wendeschleife bzw. einfache Durchfahrt ohne Notwendigkeit zu Wenden.

Es ist auf Grund der Zufahrtsgröße und der eingeschränkten Wendemöglichkeiten darauf zu achten, welche dem Bauablauf des AN behilflichen / erforderlichen Geräte / Maschinen zum Einsatz kommen. Die Arbeiten Anderer auf der Baustelle dürfen durch den AN nicht behindert werden. Rückstauungen außerhalb des Baustellenbereichs oder in öffentlichen Verkehrswegen sind zu verhindern.

Bei Eingriffen in die Flächen außerhalb des Grundstücks hat der AN Rohbau alle erforderlichen Maßnahmen für Verkehrsregelung bei dem jeweiligen Straßen- bzw. Tiefbauamt zu beantragen, zu veranlassen und fachgerecht durchzuführen. Straßensperrungen und Verkehrsregelung sind vom AN Rohbau eigenverantwortlich vorzunehmen und zusätzlich im Vorfeld mit der OBÜ abzustimmen. Der Leistungsaufwand für die Beantragung der verkehrsrechtlichen Genehmigung sowie die Kosten der Genehmigung wird nicht besonders vergütet und ist bei der Kalkulation der einzelnen Positionen im Leistungsverzeichnis zu berücksichtigen.

Die Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge im Bereich des Baufeldes sind freizuhalten.

Bau- und Lieferfahrzeuge dürfen nicht außerhalb der gekennzeichneten Flächen im öffentlichen Straßenbereich geparkt werden. Private PKW der Baustellenmitarbeiter dürfen nicht in den Bereich des Baufeldes einfahren. Die OBÜ behält sich vor, zu melden, nicht autorisierte Fahrzeuge kostenpflichtig abschleppen zu lassen.

0.1.5 Für Verkehr freizuhaltende Flächen

0.1.5 Für Verkehr freizuhaltende Flächen

Grundlage der Baustelleneinrichtungs- und Verkehrsplanung bildet der beiliegende BE-Plan des Architekturbüros. Grundsätzlich ist die BE des AN mit der örtlichen Bauleitung vor Ausführung ebenso wie relevante Änderungen abzustimmen.

Um weiterhin eine Zufahrtsmöglichkeit für die Feuerwehr zu ermöglichen hat der AN Sorge dafür zu tragen, dass die Feuerwehr die Baustelleneinrichtungsfläche ungehindert queren kann, ohne dass hierfür eine separate Aufforderung erforderlich wird. Der AN hat Sorge dafür zu tragen, dass der Zufahrtsweg der Feuerwehr über die "Sparkassenstraße" nicht durch die Arbeiten des AN blockiert werden und ein Passieren / Befahren der Straße jeder Zeit möglich ist. Die Zufahrtswege der Feuerwehr sind im BE-Plan des Rohbauers kenntlich zu machen.

Die Zu- und Abfahrt muss für den etwaigen Einsatz von Rettungs- / Feuerwehrfahrzeugen jederzeit frei sein. Die öffentlichen Straßen müssen jederzeit frei bleiben.

Die Baustelle darf nur über die gekennzeichneten Zu- und Ausgänge kontrolliert betreten werden. Wege für den Personen- bzw. Fahrzeugverkehr auf der Baustelle dürfen nicht durch Bauarbeiten beeinträchtigt werden. Notwendige Veränderungen der Wegführung bedürfen der Abstimmung mit der OBÜ.

Das Warten von Baustellenverkehr auf öffentlichen Verkehrsflächen ist nach Vorgabe der Behörden untersagt.

Für Verkehr freizuhaltende Flächen:

- Die Zu- und Abfahrt muss für den etwaigen Einsatz von Rettungs- / Feuerwehrfahrzeugen jederzeit frei sein. Die öffentlichen Straßen müssen jederzeit frei bleiben.

- Aufrechterhaltung von Zufahrten zu Nachbargrundstücken:
Die Feuerwehr-, Hof- und TG- Zufahrt der Nachbarn (inkl. Betriebsgebäude) sind freizuhalten.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z.B. Montageöffnungen

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z.B. Montageöffnungen

Montageöffnung / Einbringöffnung RLT-Raum:

Durch den AN Holzbau ist eine Montageöffnung in der Dachdecke über der Lüftungszentrale herzustellen, die der späteren Einbringung von Geräten, Maschinen, Baustoffen etc. in das 3. OG dient. Die Öffnung ist in Form einer Einbringöffnung mit abnehmbarer BSH-Deckenscheibe

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

herzustellen, näheres siehe entsprechende Positionen im LV.

Die Öffnungen in der Decke muss mindestens folgendes lichte Maß aufweisen: 5,20 x 3,00m.

Die Montage des Fertigteildeckels / Schließung des Einbringschachtes hat durch den AN (Holzbauer) zu einem späteren Zeitpunkt zu erfolgen (nach dem erforderliche Maschinen / Geräte der Haustechnik und anderer Fachbereiche eingebracht wurden, die nicht über andere Öffnungen einbringbar sind). Der AN hat davon auszugehen, dass dieser Zeitpunkt auch nach Abzug / Räumung seiner Baustelleneinrichtung stattfinden kann.

Erdrampe Baugrube:

Der Zugang in die Baugrube erfolgt über eine Erdrampe, die vom Gewerk Rohbauarbeiten im Zuge der Erdarbeiten hergestellt wird. Der AN (Rohbauarbeiten) hat diese im Rahmen seiner Arbeiten zurückzubauen.

Zugang zum Gebäude / Gebäudeabschnitte:

Der Zugang zu dem Gebäudekörper erfolgt vorrangig über den nordöstlichen Gebäudezugang (über den Parkplatz).

Die Geschosse werden wie folgt erschlossen:

- Treppenhaus Nord: EG bis 3.OG
- Treppe im Foyer: EG bis 2.OG

Baustellenaufzüge:

Für das Gewerk Rohbauarbeiten ist keine Leistung vorgesehen / wird nicht bereitgestellt durch den AG.

Anlieferungen:

Anlieferungscoordination und Entgegennahme von Materialien ist durch den Auftragsnehmer entsprechend des Baufortschritts seiner Leistungen sinnvoll vorzunehmen.

Materiallagerung innerhalb Gebäude:

Ein Lagern der gesamten Materialien im Gebäude ist nur in Abstimmung mit der OBÜ gestattet um Brandlasten zu vermeiden und andere Gewerke nicht zu behindern.

Materialtransport:

- Keine Maßnahmen durch den AG vorgesehen, Fremdgrundstücke, Gebäude, genutzte Freiflächen und öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrswege dürfen nicht mit Lasten überschwenkt werden.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingung für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingung für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Energieanschlüsse: Anschlüsse für 230V / 400 V sind vor Ort vorhanden

Wasseranschlüsse: 1/2 Zoll in ca. 50 m Entfernung

Anschlüsse und deren Verbrauch stehend dem AN kostenlos zur Verfügung, Zwischenzähler sind nach Angaben des AG zu setzen.

Anschlüsse für Geräte, Maschinen und sonst. Hilfsmittel, die Energie oder Wasser benötigen wie z.B. Kabel, Leitungen, Schläuche, Kabeltrommeln, Scheinwerfer etc., sind vom AN bereitzustellen und werden nicht gesondert vergütet.

Der Auftraggeber stellt Baustellenanschlüsse in gebräuchlicher Ausführung innerhalb des eingezäunten Bereiches / Baufeldes zur Verfügung. Notwendige

Kauttionen sind durch den AN zu zahlen. Der AN hat im Vorfeld seiner Arbeiten etwaige Nutzungsbedingungen mit den Spartenträgern abzustimmen und zu dokumentieren.

Die Verbrauchsgebühren für Strom, Wasser und Sanitärabwasser werden vom Auftraggeber übernommen.

In den Regelungen nicht berücksichtigt sind Verbrauchsgebühren für Baustellenunterkünfte des Auftragnehmers.

Zuleitungen von den zur Verfügung gestellten Anschlüssen zu den Arbeitsbereichen des AN sind vom AN im Rahmen der eigenen Baustelleneinrichtung zu erbringen.

Der AN verpflichtet sich bei Nutzung zur Beachtung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und der Obliegenheit aus der Betriebshaftpflicht. Entsteht einem Dritten ein Schaden aufgrund eines Versäumnisses im Umgang mit den Versorgungsanschlüssen, so ist der Verursacher der Firma, die die Versorgungsanschlüsse gestellt hat, gegenüber zum Ausgleich für dessen eventuelle Inanspruchnahme durch den Dritten verpflichtet.

Baustrom

Für die Stromversorgung während der Baumaßnahme werden 4 Baustromverteiler im Gebäude (EG, 1.OG, 2.OG, Technikdach), ein Baustromverteiler für die Container und ein Kranverteiler errichtet.

Folgende Anschlussmöglichkeiten bestehen bei den Baustromverteilern/Containerverteilern:

2 x CEE 32A

• 2 x CEE 16A

• 6 x Schuko 16A

Folgende Anschlussmöglichkeiten bestehen beim Kranverteiler:

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 x CEE 63A

• 1 x CEE 32A

• 2 x CEE16A

• 6 x Schuko 16A

Baubeleuchtung

Die Flurbereiche und Treppenhäuser werden während der Baumaßnahme durch Feuchtraum-Langfeldleuchten beleuchtet. Die Beleuchtung wird stockwerksweise mittels Ausschalter im Treppenhaus beleuchtet. Der Außenbereich wird mittels LED-Strahler beleuchtet.

Bauwasser

Bauwasserentnahmestellen werden im Zuge der Baustelleneinrichtung durch den AN Rohbau erstellt.

Abwasser:

Während der Bauzeit anfallendes Bauabwasser ist ordnungsgemäß zu sammeln, abzuleiten und zu entsorgen. Eine Einleitung in die Kanalisation darf nur gemäß den geltenden Vorschriften und behördlichen Auflagen erfolgen. Erforderliche Einrichtungen zur Reinigung und Rückhaltung des Bauabwassers sind durch den Auftragnehmer vorzuhalten. Alle hierfür entstehenden Kosten sind in die Angebotspreise einzukalkulieren.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume

Grundlage der Baustelleneinrichtungsplanung bildet die beiliegende Skizze des Architekturbüros. Grundsätzlich ist die BE des AN mit der örtlichen Bauleitung vor Ausführung ebenso wie relevante Änderungen dieser abzustimmen. Die abschließende Flächenaufteilung erfolgt durch die örtliche Bauleitung unter Berücksichtigung der Belange aller auf der Baustelle tätigen Gewerken.

Die Lagerflächen auf der BE-Fläche sind mit der Bauleitung und anderen Gewerken abzustimmen.

Eine Nutzung von öffentlichen Flächen ist Seitens des Auftraggebers nicht vorgesehen und muss, falls durch den Auftragnehmer gewünscht vom Auftragnehmer eigenverantwortlich mit den Behörden abgestimmt werden.

Im Gebäude sind keine Flächen vorgesehen, kurzzeitige Lagerungen sind abhängig vom Baugeschehen möglich, es besteht eine eingeschränkte Belastungsmöglichkeit, geg. muss die Nutzung mit dem Tragwerksplaner geklärt werden. Die Nutzung von Lagerflächen im Gebäude muss immer von der Objektüberwachung vorab freigegeben werden.

Der AN Rohbau erstellt für die Objektüberwachung und die Ausbaugewerke folgende Containeranlagen und hält diese vor:

Sanitärcontainer

Sanitärcontainer werden entsprechend der Belegungsstärke der Baustelle zur Verfügung gestellt.

Lagerflächen BE-Fläche

Lagerflächen sind im Bereich der BE möglich, in Abhängigkeit der möglichen Flächen werden diese mit den anderen Gewerken abgestimmt und durch die OBÜ zugewiesen.

Lagerflächen im Gebäude

Lagerflächen im Gebäude sind möglich, in Abhängigkeit der möglichen Flächen werden diese mit den anderen Gewerken abgestimmt und durch die OBÜ zugewiesen. Es besteht eine eingeschränkte Belastungsmöglichkeit, geg. muss die Nutzung mit dem Tragwerksplaner geklärt werden. Gelagerte Materialien sind auf Verlangen der OBÜ ohne Vergütungsanspruch umzusetzen wenn der Bauablauf dies erfordert.

Lagerflächen öffentliche Flächen

Eine Nutzung von öffentlichen Flächen ist seitens des Auftraggebers nicht vorgesehen und muss, falls durch den Auftragnehmer gewünscht vom Auftragnehmer eigenverantwortlich mit den Behörden abgestimmt und anfallende Gebühren selbst entrichtet werden.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen

siehe beiliegendes Bodengutachten / Geo- und umwelttechnischer Bericht

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen

siehe beiliegendes Bodengutachten / Geo- und umwelttechnischer Bericht

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Geltende Vorschriften und behördliche Auflagen mit Anzeige- und Erlaubnispflichten zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und Gewässer sind zu berücksichtigen, insbesondere Stoffe aus Reinigungs- und / oder Spülvorgängen und Erdöl sind vom Auftragnehmer zu sammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Bei der Planung, Umgang mit Gefahrstoffen, ist eine Prüfung auf Ersatzstoffe durchzuführen. Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die Sicherheitsdatenblätter und die dazugehörigen Betriebsanweisungen auf der Baustelle vorzuhalten und der Bauleitung und dem SiGe Koordinator in Kopie zu übergeben.

Für den Einbau von Bodenmaterial sind Analysen nach der Ersatzbaustoffverordnung (EBV) für die Verwertung von als Abfall eingestuftem Bodenmaterial vorzulegen. Das einzubauende Bodenmaterial hat eine Qualitätsstufe BM-0/ BM-0* einzuhalten und muss für eine Z0 Einbaukonfiguration zulässig sein (<10% mineralische Fremdbestandteile).

Der Auftragnehmer hat zum Schutz der Umwelt, Landschaft und Gewässer die durch die Arbeiten verursachten Beeinträchtigungen auf das unvermeidliche Mindestmaß zu beschränken.

Der Auftragnehmer hat behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Der AN hat die Arbeiten so auszuführen, dass eine Beeinträchtigung der Umwelt ausgeschlossen ist.

Verwiesen wird hier nur exemplarisch auf die Bereiche Lärmschutz und Grundwasserschutz.

Staubschutz Rohbau und Ausbau

besondere Anforderungen zum Staubschutz

- Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen
- möglichst vollständige Erfassung und gefahrlose Entsorgung von Stäuben an der Entstehungsstelle
- Verwendung von Maschinen und Geräten mit einer wirksamen Absaugung
- Anwendung von Feucht- und Nassverfahren oder saugenden Verfahren zur Beseitigung von Stäuben
- Verwendung von Einrichtungen zum Abscheiden und Erfassen von Stäuben, die dem Stand der Technik entsprechen
- regelmäßige Wartung und Prüfung der Einrichtungen
- Verhinderung der Ausbreitung des Staubes auf unbelastete Arbeitsbereiche soweit technisch möglich
- Vermeidung von Ablagerungen

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z.B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z.B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN ABFALL
(Stand 17.08.2023)

1 Behandlung von Bauschutt, Bodenaushub, Baustellenabfällen

1.1. Allgemeines

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die sich aus Abschnitt 4.1.11 der ATV DIN 18 299 ergebende Verpflichtung des Auftragnehmers (AN) durch nachstehende Regelung nicht eingeschränkt wird.

Es gelten:

- das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
 - die Ersatzbaustoffverordnung (EBV),
 - die Deponieverordnung (DepV) und
 - die Bodenschutzverordnung (BBodSchV)
- uneingeschränkt.

Das Abbruchmaterial ist nach Werkstoffen zu trennen.

Die Abbruch-/Aushubarbeiten sind so durchzuführen, dass anfallendes Material zu einem möglichst hohen Prozentsatz wiederverwertet werden kann. Boden, Materialien und Stoffe sind daher zwingend bestmöglich zu separieren.

Sowohl für nicht gefährliches als auch für gefährliches Abbruchmaterial / Bodenaushub ist zu beachten:

(1) Die Abfallhierarchie gemäß § 6 Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) ist zwingend einzuhalten.

(2) Der Auftragnehmer (AN) wird Abfallerzeuger und Besitzer aller anfallenden Bau- und Abbruch- Abfälle sowie der Bodenaushubmaterialien (Übergang der Sachherrschaft). Er übernimmt somit die Pflichten des Auftraggebers (AG) zur Verwertung und Beseitigung aller Bau- und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abbruch- Abfälle sowie der Bodenaushubmaterialien unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere der abfallrechtlichen Bestimmungen sowie des Standes der Technik. -> siehe auch Formblatt 241 (Abfall)

(3) Das Abbrechen, Ausheben und Bereitstellen der Abbruch- und Bodenmaterialien auf geeigneten Flächen bzw. in vorschriftsmäßigen Containern, das Vorhalten der Container und die ggf. erforderliche Konfektionierung des Abfalls ist in die Einheitspreise einzurechnen, ebenso wie die erforderlichen Abfallsäcke und Lagergefäße, Binde- oder Zusatzmittel und deren vorschriftsmäßige Kennzeichnung.

(4) Der Transport zu den entsprechenden Entsorgungsstellen, inkl. Maut- und Wiegegebühren ist in die Einheitspreise einzurechnen.

(5) Gebühren für evtl. notwendige Behandlungs- und Aufbereitungsschritte sind einzukalkulieren.

(6) Der Auftragnehmer (AN) muss die gesetzlich erforderlichen Transportgenehmigungen nachweisen. Die Bestimmungen der TgV (Transportgenehmigungsverordnung) und der GGVSE (Gefahrgutverordnung Straße/Eisenbahn) sind einzuhalten

Nachfolgende Regelungen betreffen nur Abfälle, die im Verantwortungsbereich des Auftraggebers anfallen (Abfälle sind Gegenstand des Auftrages).

Für Abfälle, die aufgrund der Leistungsausführung des Unternehmers oder dessen Subunternehmers anfallen (Baustellenabfälle wie Verpackungs- oder Materialabschnitte) hat der AN als Erzeuger selbst Regelungen einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu treffen.

1.2 Abbruch- und Bodenmaterial, nicht gefährlich, zur Verwertung

Alle Abfälle, die gemäß den Einstufungskriterien der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) als nicht gefährlich eingestuft werden und für welche Abschnitt 1.3 dieser Vorbemerkungen nicht zutrifft, sind Abfälle zur Verwertung.

Bei Bauschutt zur Verwertung sind dies alle Abfälle,

a) die die Materialklasse RC - 3 gemäß EBV

bzw.

b) im Falle einer Verwertung im Straßenbau gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Technische Lieferbedingungen für die einzuhaltenden wasserwirtschaftlichen Gütemerkmale bei der Verwendung von Recycling-Baustoffen im Straßenbau in Bayern (ZTV wwG-StBBy 05" der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern und des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz,

einhalten.

Bei Straßenaufbruch zur Verwertung sind dies alle nicht gefährlichen Abfälle, die gemäß der Änderung der "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen im Straßenbau in Bayern (ZTVuVA-StB By 03)" der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern und gemäß Merkblatt 3.4/1 des Bayerischen Landesamts für Wasserwirtschaft sowie gemäß Abfallratgeber&Infoblatt "Pechhaltiger Straßenaufbruch" des Bayerischen Landesamts für Umwelt, die Schwelle für gering verunreinigten Ausbauspalt (PAK <= 25 mg/kg) einhalten.

Bei Bodenaushub zur Verwertung sind dies alle Abfälle, die die Obergrenze

a) bei einem Einsatz in technischen Bauwerken gemäß EBV mit der Materialklasse BM - F3 / BG - F3

bzw.,

b) bei einer Verfüllung in Gruben, Brüchen und Tagebauen gemäß Eckpunktepapier "Anforderungen an die Verfüllung von Gruben und Brüchen" des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen und des Bayerischen Industrieverbands Steine und Erden e.V., der Materialklasse bis LAGA Z2 (LVGBT)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einhalten.

Zu beachten sind folgende zusätzliche Regelungen:

(1) Gemäß NachwV gilt für nicht gefährliche Abfälle die Registerpflicht. Der AN übernimmt hierbei die Registerführung.

(2) Die ordnungsgemäße Registerführung ist dem AG, bzw. der Bauleitung des AG regelmäßig bis zum Abschluss der Abfallentsorgung zu dokumentieren. (Tabellarische Erfassung in einer Tabelle mit Angaben dazu, an welche Stellen welche Abfallmengen verbraucht wurden mit folgenden Mindestangaben: Name des Entsorgers, Anfallstelle, AVV-Schlüssel, Bezeichnung des Abfalls, Abfallmenge in t, Abgabedatum). Das Register ist dem AG zeitnah, spätestens mit jeder Abschlagsrechnung in Papier- und elektronischer Form (Excel-Format) zu übergeben. Wiegescheine sind lückenlos beizufügen.

Die Kosten hierfür werden durch den AG separat vergütet (siehe Leistungspositionen im Abschnitt Entsorgung).

(3) Die Kosten und Gebühren für die sach- und fachgerechte Entsorgung sind in die Einheitspreise einzurechnen.

1.3 Abbruch- und Bodenmaterial, nicht gefährlich, zur Deponierung

Problematisches Abbruch- und Bodenaushubmaterial, nicht gefährlich (u.a. Wandputze mit Anstrichfarben, AVV 170904, pechhaltiger Straßenaufbruch, AVV 170302, Bodenmaterial mit Verunreinigungen, AVV 170504), welches jedoch aufgrund seiner Herkunft und Eigenschaften nicht mehr direkt verwertet werden kann, muss aufgrund des Anschluss- und Benutzungszwangs an die vorgegebene Deponie angedient werden.

Bei Bauschutt sind dies alle Abfälle, die die Materialklasse RC - 3 gemäß EBV (siehe Abschnitt 1.2) nicht mehr einhalten (Einbau auch mit technischen Sicherungsmaßnahmen nicht mehr möglich), jedoch gemäß Abfallverzeichnisverordnung (AVV) als noch nicht gefährlich eingestuft sind und bei welchen die Zuordnungswerte für eine Ablagerung auf eine DK II-Deponie gemäß Deponieverordnung (DepV) eingehalten werden.

Bei pechhaltigem Straßenaufbruch sind dies alle Abfälle, die die Schwelle für gering verunreinigten Ausbauasphalt (PAK ≤ 25 mg/kg, siehe Abschnitt 1.2) nicht mehr einhalten, jedoch als noch nicht gefährlich eingestuft sind (PAK < 1000 mg/kg und/oder Benzo(a)pyren < 50 mg/kg) und bei welchen die Zuordnungswerte für eine Ablagerung auf eine DK II-Deponie gemäß Deponieverordnung (DepV) eingehalten werden.

Bei Bodenaushub sind dies alle Abfälle, die die Materialklasse BM - F3 / BG - F3 (siehe Abschnitt 1.2) nicht mehr einhalten (Einbau auch mit technischen Sicherungsmaßnahmen nicht mehr möglich), jedoch gemäß Abfallverzeichnisverordnung (AVV) als noch nicht gefährlich eingestuft sind und bei welchen die Zuordnungswerte für eine Ablagerung auf eine DK II-Deponie gemäß Deponieverordnung (DepV) eingehalten werden.

Zu beachten sind folgende zusätzliche Regelungen:

(1) Gemäß NachwV gilt für nicht gefährliche Abfälle die Registerpflicht. Der AN übernimmt hierbei die Registerführung.

(2) Die ordnungsgemäße Registerführung ist dem AG, bzw. der Bauleitung des AG regelmäßig bis zum Abschluss der Abfallentsorgung zu dokumentieren. (Tabellarische Erfassung in einer Tabelle mit Angaben dazu, an welche Stellen welche Abfallmengen verbraucht wurden mit folgenden Mindestangaben: Name des Entsorgers, Anfallstelle, AVV-Schlüssel, Bezeichnung des Abfalls, Abfallmenge in t, Abgabedatum). Das Register ist dem AG zeitnah, spätestens mit jeder Abschlagsrechnung in Papier- und elektronischer Form (Excel-Format) zu übergeben. Wiegescheine sind lückenlos beizufügen.

Der Auftragnehmer hat ferner die vom Entsorger bzw. Deponiebetreiber geforderten Formblätter auszufüllen und dem Deponiebetreiber rechtzeitig vor der Abfallentsorgung zu übermitteln. Die Formblätter sind dem AG zeitgleich in Kopie anzuzeigen.

Die Kosten hierfür werden durch den AG separat vergütet (siehe Leistungspositionen im Abschnitt Entsorgung).

(3) Die Kosten und Gebühren für die sach- und fachgerechte Entsorgung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

sind in die Einheitspreise einzurechnen.

1.4 Abbruch- und Bodenmaterial, gefährlich, zur Beseitigung

Die Einstufung des Abfalls erfolgt nach der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) und nach den Vorgaben der in Abschnitt 1.2 genannten Merkblättern, Richtlinien und Regelwerken.
Für die Entsorgung von schadstoffbelasteten, gefährlichen Abfällen führt der Auftragnehmer für den Auftraggeber das elektronische Nachweisverfahren (eANV) durch.

Zu beachten sind folgende zusätzliche Regelungen:

(1) Gemäß NachwV gilt für gefährliche Abfälle die Register- und Nachweispflicht. Der AN übernimmt für den AG hierbei die Registerführung. Das Register ist tagesaktuell zu führen und dient auch als Leistungsnachweis bei sämtlichen Rechnungen des AN. Der AN hat sich rechtzeitig einen Zugang zum eANV und weiterhin eine baustellenbezogene Erzeugernummer zu verschaffen, um den Baustellenablauf nicht zu stören.

Die Kosten hierfür und für die Ausstellung der Entsorgungsnachweis- und Begleitscheinformulare werden durch den AG separat vergütet (siehe Leistungspositionen im Abschnitt Entsorgung).

(2) Der Auftraggeber (AG) bezahlt die Gebühren der Entsorgung unmittelbar an den Abfallentsorger/Deponiebetreiber.

1.5 Entsorgungsstellen

(1) Nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung

Alle nicht gefährlichen Abfälle zur Verwertung dürfen nur in gesetzlich zugelassenen Anlagen oder Entsorgungsfachbetriebe gemäß EfbV entsorgt (verwertet) werden.

Die Wahl dieser Entsorgungsanlagen für das Recycling, die Aufbereitung und die thermische Verwertung ist dem AN jedoch freigestellt. Auskunft über die Anlagen und Entsorgungsfachbetriebe erteilt die zuständige Abfallbehörde. Der Bieter hat die seiner Kalkulation zugrunde liegenden Recycling- und Verbrennungsanlagen zu benennen und dem AG auf Verlangen deren z.Zt. gültigen Gebührenlisten bzw. Preislisten vorzulegen. Die Liste ist dem AG rechtzeitig, jedoch mindestens 14 Tage vor Ausführung der Entsorgung zur Prüfung vorzulegen.

(2) Nicht gefährliche Abfälle / Boden zur Verwertung

Die Einbauweisen der zutreffenden Tabellen der Anlage 2 gemäß EBV sind zwingend zu berücksichtigen und einzuhalten. Die Wahl der Baumaßnahme ist dem AN freigestellt.
Der Bieter hat das seiner Kalkulation zugrunde liegende Entsorgungskonzept zu benennen und dem AG auf Verlangen vorzulegen. Die Liste ist dem AG rechtzeitig, jedoch mindestens 14 Tage vor Ausführung der Entsorgung zur Prüfung vorzulegen.

(3) Gefährliche Abfälle und nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung

Folgende Anlagen sind aufgrund des Anschluss- und Benutzungszwangs / Andienpflicht verpflichtend:

1) Nicht-brennbare Abfälle

Deponie Wirmsthal
Betreiber: Abfallwirtschaftsbetrieb des Landratsamtes
Bad Kissingen
Deponieklasse: II
97717 Euerdorf / OT Wirmsthal
Information:
Tel.: 09704/912320
Entsorgungsnachweise:
Tel.: 0971/801-5030

2) Brennbare Abfälle (z.B. Altholz A IV)

Entsorgung über zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb laut Kreislaufwirtschaftsgesetz. Der gewählte Entsorgungsfachbetrieb ist dem AG vor Baubeginn anzuzeigen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3) Brennbare Abfälle, bituminöse Abfälle
(Bitumenschindeln, Dachpappe, bituminöse Flüssigkeitssperren)

Entsorgung über zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb
laut Kreislaufwirtschaftsgesetz. Der gewählte Entsorgungsfachbetrieb
ist dem AG vor Baubeginn anzuzeigen.

4) Sondermüll (gefährliche Abfälle):

Gesellschaft zur Beseitigung von
Sondermüll in Bayern (GSB)
Geschäftsstelle Schweinfurt
Uferstraße 65
97424 Schweinfurt
Tel. 09721 / 80070

bzw.

Gesellschaft zur Beseitigung von Sondermüll in Bayern
(GSB)
Entsorgungsbetrieb Baar-Ebenhausen
Äußerer Ring 50
85107 Baar-Ebenhausen
Tel. 08453 / 91-0

bzw.

Gesellschaft zur Beseitigung von Sondermüll in Bayern
(GSB)
DK 3 Sonderabfalldéponie Raindorf
Seckendorfer Str. 2
90587 Veitsbronn-Raindorf (Lkr. Fürth)
Tel. 09101/90616-0

2. Überwachung der Abfallentsorgung

Folgende Regelungen für die Abfallentsorgung sind zu beachten und
einzukalkulieren. Bei Nichtbeachtung der Regelungen behält sich der AG
vor, die in den Einheitspreisen enthaltenen Kostenanteile für die
Entsorgung nicht zu vergüten.

1) Anlieferung von Abfallcontainern auf der Baustelle

Es dürfen nur leere Containern angeliefert werden. Für die Lagerung und
den Transport von gefährlichen Abfällen sind ausschließlich
abschließbare Container mit Deckel einzusetzen.

2) Abtransport der Abfälle von der Baustelle

Der Abtransport von gefährlichen Abfällen von der Baustelle muss von
der Bauleitung des AG überwacht und dokumentiert werden. Hierzu muss
die Bauleitung mindestens 24 Stunden vor dem geplanten Abtransport in
Kenntnis gesetzt werden, dass eine Freigabe zum Abtransport erreicht
werden kann. Die Freigabe jedes Containers wird durch ein
Abfallentsorgungsblatt des
AG bestätigt.

Die Dokumentation umfasst folgende Aufzeichnungen:

- Projektnummer und Projektbezeichnung des AG
- Bezeichnung und AVV-Schlüssel des Abfalls
- Name des Erzeugers / Erzeuger-Nr.
- Größe Container und Menge des Abfalls (Füllstand)
- Unterschrift Vertreter AG
- ggf. Bilddokumentation

**0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z.B. wegen Forderungen des
Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder
dergleichen**

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z.B. wegen Forderungen des
Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder
dergleichen

- Lärm- und Erschütterungsschutz:

Die AVV Baulärm, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm sind einzuhalten, es
gelten die Immissionsrichtwerte für Mischgebiete:

60 dB tags (7.00 bis 20.00 Uhr)

45 dB nachts (20.00 bis 7.00 Uhr) - nur mit Ausnahmegenehmigung!

Zur Vermeidung von Lärm hat der Auftragnehmer lärmgedämmte Maschinen und Geräte, Baumaschinen
und lärmarme LKW gem. StVZO und Auflagen des Umweltbundesamtes, auf der Baustelle zum Einsatz

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die
Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zu bringen. Die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung - 32. BImSchV ist zu beachten. Lärmintensive Arbeiten sind möglichst auf folgende Zeiten zu begrenzen: Montag bis Freitag 7.00-18.00h. Auf die angrenzende Bebauung und Gebäude ist Rücksicht zu nehmen.

An Arbeitsplätzen, bei denen Lärm- und/oder Vibrationsexpositionen auftreten, sind Ermittlungen zu den Belastungen der Arbeitnehmer durchzuführen. Die Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV) ist umzusetzen.

Für den Lärmschutz beim Betrieb der Baustelle sind seitens des AN sowie seiner Lieferanten nachfolgende Vorgaben einzuhalten:

- Sämtliche behördliche Auflagen
- Einsatz von lärmarmen Geräten gemäß Anlage XXI der LKW Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO)
- Einsatz von lärmarmen Baumaschinen gemäß Umweltzeichen RAL-UZ 53 (Blauer Engel)

Sofern geräuschvolle Lärmquellen oder auch Erschütterungen / Vibrationen entstehen ist in Anbetracht der benachbarten Bebauung vorab gemeinsam mit dem Bauherren und der Objektüberwachung die Vorgehensweise abzustimmen.

Grundsätzlich dürfen nur Geräte eingesetzt werden, die den neuesten technischen Vorschriften und Auflagen hinsichtlich der zulässigen Immissionswerte im Stadtbereich entsprechen.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle

Allgemein

Im Zuge der Maßnahme sind die öffentlichen Wege, Randbereiche, Bestandsgebäude auf dem Grundstück Vegetationsflächen außerhalb des Baufeldes, Bäume generell und insbesondere mit Baumschutzzaun geschützte Bäume vor Beschädigung sowie Vermüllung durch unerlaubtes Ablagern von Bauschutt, Tagesmüll oder dergleichen zu schützen.

Beweissicherung

Die Bauherrschaft behält sich vor, im Vorfeld der Bauarbeiten ein Beweissicherungsverfahren durchzuführen. Die Beweissicherung wird im Fall der Durchführung durch einen vom Bauherrn extern beauftragten Dienstleister durchgeführt.

Der AN hat die Beweissicherung in einem solchen Fall zu prüfen und anzuerkennen.

Die gegenüber der Beweissicherung festgestellten Schäden sind durch den AN wiederherzustellen bzw. werden nach Abschluss der Arbeiten gegutet (in Me gen aufgeteilt) verrechnet. Sofern ein Verursacher festgestellt werden kann, haftet dieser für etwaige Schäden.

Es dürfen durch die Arbeiten des AN keine Beschädigungen, Zerstörungen und sonstige Änderungen an vorhandenen Schutzmaßnahmen oder Baustelleneinrichtungen erfolgen. Sollten Änderungen (z.B. Versetzen von Bauzäunen) erforderlich sein, so sind diese im Vorfeld der Arbeiten des AN rechtzeitig mit der OBÜ, dem Auftraggeber und der entsprechenden Behörde abzustimmen.

Nachfolgend aufgeführte Vorgaben und Maßnahmen hat der AN während der Ausführung seiner Arbeiten zu beachten und auszuführen. Ebenso hat er beiliegende sowie ggf. folgende Gutachten sowie die Auflagen aus der Baugenehmigung zu beachten / zu berücksichtigen.

Allgemeiner Artenschutz

Mit der Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) gelten seit 2010 strengere Vorschriften des Allgemeinen Artenschutzes für die Beseitigung und den Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern. Ziel des Allgemeinen Artenschutzes ist es, den Vögeln in der Brutzeit zwischen dem 1. März und 30. September weder durch Fällungen noch durch Schnittmaßnahmen unnötig Nist- und Brutstätten zu entziehen.

Gegebenenfalls muss die Maßnahme so organisiert werden, dass Fällungen und Schnittmaßnahmen außerhalb der Brutzeit stattfinden. Betroffen sind grundsätzlich erst einmal alle Sträucher, Hecken und andere Gehölze, wie zum Beispiel älterer Efeu im Stadtgebiet, unabhängig von ihrem Standort, und zum Teil auch Bäume.

Einige Maßnahmen an Gehölzen sind jedoch weiterhin ganzjährig erlaubt. Dies bedeutet aber nicht, dass die Genehmigungspflicht nach der Baumschutzverordnung außer Kraft gesetzt wird; bei den Verboten des Allgemeinen Artenschutzes steht nämlich nur der Zeitpunkt der Maßnahme und nicht die Zulässigkeit der Maßnahme als solche auf dem Prüfstand.

Ganzjährig erlaubt ist insbesondere Folgendes:

- Das Fällen oder Beschneiden von Bäumen in gärtnerisch genutzten Grundstücken, also in den üblichen Hausgärten (bei Vorlage einer ggf. notwendigen Genehmigung nach der Baumschutzverordnung), sowie Bäumen im Wald.
- Der schonende Form- und Pflegeschnitt bei Hecken und Sträuchern, bei dem der jährliche Zuwachs entfernt wird. Das vollständige Entfernen von Hecken und Sträuchern muss dagegen in den

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Monaten Oktober mit Februar geschehen.

- Die Fällung von Bäumen oder das Durchführen von Schnittmaßnahmen zur notwendigen Gefahrenabwehr.

- Die Beseitigung von geringfügigem Gehölzbestand im Zusammenhang mit der Ausführung eines zulässigen Bauvorhabens.

- Fällungen im Zusammenhang mit behördlich zugelassenen oder durchgeführten Maßnahmen die im öffentlichen Interesse nachweislich nicht bis zum Ende der Vogelbrutzeit verschoben werden können.

Wenn im Einzelfall im Zeitraum März bis September doch einmal Schnittmaßnahmen als unaufschiebbar erscheinen, die nicht unter die ganzjährig zulässigen Maßnahmen fallen, dann kann ein Antrag auf Befreiung (§ 67 BNatSchG) bei der Baumschutzbehörde gestellt werden. Hier werden jedoch strenge Maßstäbe angelegt. Erfolgsaussichten bestehen nur, wenn ein überwiegend öffentliches Interesse an der Maßnahme besteht oder Nachweise vorgelegt werden können, mit denen eine unzumutbare Belastung belegt werden kann und die Abweichung von den naturschutzrechtlichen Standards auch noch mit den Belangen des Naturschutzes vereinbar ist.

Baumschutz / Vegetationsschutz:

Baumschutzzäune sind durch den AN Rohbau zu erstellen und vorzuhalten für die Folgegewerke für den gesamten Zeitraum der Bauzeit. Lage der Baumschutzzäune siehe beiliegenden BE-Plan des Architekturbüros. Der zu erhaltende Bestand an Bäumen darf nicht zerstört oder beschädigt werden.

Die zum Schutz dieser Bestände in DIN 18920 "Landschaftsbau, Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen" getroffenen Festlegungen sind ausnahmslos zu beachten. Zuwiderhandlungen führen zur Kostenübernahme der Folgen des Fehlverhaltens.

Baugeräte sind so zu platzieren, dass deren Aktionsradius eine Beschädigung der Baumkrone ausschließt. Die offenen Flächen unterhalb des Kronentraufbereiches des zu erhaltenden Baumbestandes sind freizuhalten und dürfen nicht als Lagerfläche genutzt werden.

Versorgungs- und Entsorgungsleitungen sind so zu verlegen, dass sie nicht im Wurzelbereich der zu erhaltenden Bäume eingreifen. Als Wurzelbereich gilt die Bodenfläche unterhalb des Kronentraufbereiches zuzüglich 1,5 m nach allen Seiten. Sind Leitungsverlegungen auf diese Weise nicht möglich, sind die notwendigen Maßnahmen mit dem Umweltamt abzustimmen und ein Baumpflegebetrieb hinzu zu ziehen.

Zur Wurzelschutz des Bestandsbaumes an der nördlichen Grundstücksgrenze sind vom Gewerk Rohbau überfahrbare Wurzelschutzplatten (Lastverteilend) auszulegen gem. der markierten Fläche im BE-Plan. Die Wurzelschutzplatten sind durch das Gewerk Rohbau vorzuhalten und werden gesondert vergütet.

Bei Schäden an Bäumen, Pflanzbeständen und Vegetationsflächen ist, soweit sie durch den AN zu vertreten sind, Schadensersatz zu leisten, nach "Verkehrs- und Schadensersatzwerte von Bäumen, Sträuchern und Hecken, Obstgehölzen und Reben nach dem Sachwertverfahren" von W. Koch, Heft 69 Schriftenreihe des Hauptverbandes der Landwirtschaftlichen Buchstellen, Verlag Pflug und Feder GmbH, Bonn.

Grenzsteine:

auf der Baustelle vorhandene Grenzsteine dürfen nicht beschädigt werden. Bei Beschädigung hat der AN die örtliche Bauleitung, Auftraggeber und Vermesser umgehend darüber zu informieren.

Vegetationsflächen, Verkehrsflächen

Die am Grundstück angelegten Vegetations- und Verkehrsflächen der gesamten Liegenschaft außerhalb der durch Bauzaun abgegrenzten Bereiche ist vor Beschädigung und Vermüllung zu schützen.

Die Flächen zwischen Bauzaun / Baumschutzzaun bzw. jenseits des Bauzauns auf dem Grundstück sind nicht für die BE zugelassen!

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Der AN ist für verkehrsrechtliche Regelungen seiner Arbeiten selbst zuständig. Eingriffe oder geplante Behinderungen in den/des öffentlichen Verkehrs sind vom AN eigenständig, eigenverantwortlich und rechtzeitig mit den zuständigen Behörden abzustimmen und Genehmigungen wie Verkehrsrechtliche Anordnungen einzuholen. Sämtliche Gebühren trägt der Verursacher. Der Antragsprozess ist so rechtzeitig durch den AN zu koordinieren, dass die vertraglichen Termine nicht beeinträchtigt werden.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

Der AN ist verpflichtet, sich von den Spartenträgern (Gas, Wasser, Strom, Kanäle, Fernheizung, Telekom usw.) vor Beginn der Arbeiten die genaue Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. sowie deren Schutz im Zuge der Sparteneinweisung aufzeigen zu lassen und ihnen den tatsächlichen Beginn der Arbeiten anzuzeigen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Falls erforderlich hat der AN Maßnahmen zum Schutz der Leitungen durchzuführen. Schutzmaßnahmen hat der AN im Vorfeld seiner Arbeiten mit den einzelnen Spartenträgern abzustimmen, auszuführen und zu dokumentieren.

Bei allen Arbeiten, mit oder ohne Geräteeinsatz, im Bereich der Leitungstrassen sind grundsätzlich die einschlägigen Vorschriften der BayBO und der Berufsgenossenschaften, der VDE, sowie die Merkblätter und Hinweise des örtlichen Energieversorgers einzuhalten. Schäden an Ver- und Entsorgungsleitungen sowie daraus entstehende Folgekosten gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z.B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z.B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer

Archäologie:

Vor Beginn der in diesem Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Arbeiten wurde das Baufeld fachmännisch, nach Anweisungen des BLFD und unter Begleitung der Kampfmittelräumung archäologisch relevante in Form von Funden mit kulturhistorischer Bedeutung hin untersucht.

Entsprechend der Dokumentation wurden weder archäologischen Befunde noch Kampfmittel festgestellt. Das Baufeld präsentiert sich durch eine überwiegende Überdeckung durch teils mächtige Schotter- und Bauschuttpakete, die im Zusammenhang mit der Errichtung bzw. dem Abriss der früheren Krankenhausgebäude stehen. An der westlichen Grenze des Baufeldes wurde für die Sondage die Asphaltdecke und die zugehörige Schotterschicht eines Parkplatzes entfernt. Hier lagen die Suchschnitte teilweise auch innerhalb ehemaliger Grünflächen, die jüngst gerodet und dementsprechend stark durchwurzelt waren. An dieser Stelle kam der anstehende, schwach tonige Lehm Boden etwa 0,70 bis 0,90 m unter GOK zum Vorschein. Im übrigen Areal waren bis zu 3 m mächtige Schuttüberdeckungen zu bemerken, die sich nicht nur auf den Nahbereich des abgetragenen Gebäudebestandes beschränkten. Zudem zeigten sich weitreichende lineare Störungen durch mehrere Abwasserkanäle und die zugehörigen Schachtbauwerke.

Die Sondagebereiche wurden aus Sicherheitsgründen unmittelbar nach der Dokumentation zur Wiederverfüllung freigegeben, da das umfangreiche Baugelände nicht allseitig mit wirtschaftlichen Maßnahmen absperren war.

Werden vom Auftragnehmer in Abwesenheit der Archäologen weitere Funde gemacht, die von kulturhistorischer Bedeutung sein könnten, ist sofort der Auftraggeber oder dessen örtlicher Bauleiter zu informieren. Die Arbeiten sind an der Stelle unverzüglich einzustellen bis eine Beweissicherung erfolgt ist.

Hervorzuheben sind Arbeiten in folgenden Bereichen:

- Bodenplatte / Bohrpfahlgründung
- Leitungen (HLS+E, Regenwasser, Abwasser etc.) erdverlegt.
- Zisterne

Kampfmittel

siehe Punkt 0.1.18 (folgend)

Dächer:

Auf und angrenzend an die Baustelle / das Grundstück sind mehrere Dächer benachbarter Häuser in unterschiedlichen Höhen anzutreffend.

0.1.18 Bestätigung dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und geg. Räumungsmaßnahmen hins, Kampfmitteln erfüllt wurde

0.1.18 Bestätigung dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und geg. Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurde

Kampfmittel

Auf dem Baugrundstück und der Baustelle ist die Anwesenheit von Kampfmitteln sowie archäologischen Funden nicht vollends auszuschließen.

Im Zuge einer Vorsondierung werden in durch das BLDF festgelegten Sondagebereichen bereits ab Mai 2026 archäologische Untersuchungen durchgeführt.

Im Zuge der weiteren Rohbaumaßnahmen und insbesondere Erdaushub für Hochbau- und Ingenieurbauleistungen werden baubegleitende Kampfmitteluntersuchungen festgesetzt. Der erhöhte Aufwand für den AN ist in die Einheitspreise der Einzelpositionen einzukalkulieren, sofern nicht anders ausgewiesen.

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

Für die Baustelle wurde ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) bestellt. Es gilt die Baustellenordnung in Verbindung mit dem SiGe-Plan (folgt im Verlauf der Beauftragung).

Der Unternehmer hat eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung bezogen auf die Tätigkeiten auf der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baustelle vor Baubeginn vorzulegen.

Alle Mitarbeiter sind entsprechend dieser Unterlage zu unterweisen. Der Unternehmer hat diese anhand der Firmenauskunft vor Baubeginn schriftlich zu dokumentieren. Der AN hat sich vor Beginn der Arbeiten durch den SiGeKo in den SieGe-Plan und die Baustellenordnung einweisen zu lassen.

0.1.20 Bes. Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer v. Leitungen, Kabeln, Dränen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle

0.1.20 Bes. Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle

Die Sparten sind aus den Plänen des Ingenieurbauers zu entnehmen.

Für diese Sparten sind im genaueren vom AN eigenverantwortlich Spartenauskünfte einzuholen, eine Einweisung ist durchzuführen, diese ist zu protokollieren und das Protokoll der OBÜ zu übergeben.

0.1.21 Art und Umfang der Schadstoffbelastungen, z.B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

0.1.21 Art und Umfang der Schadstoffbelastungen, z.B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

siehe beiliegendes Bodengutachten / Geo- und umwelttechnischer Bericht

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten

- Archäologische Grabungen, Rohbauarbeiten Baubegleitend
- Kampfmitteluntersuchung arch. Sondagebereich, ab Mai 2026, anschließend Baubegleitend

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Während der Ausführung der Leistungen des Gewerks Rohbauarbeiten werden unter anderem folgende andere Arbeiten anderer Unternehmer ausgeführt.

- Holzbauarbeiten (ab einem gewissen Arbeitsstand der Rohbauarbeiten)

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer

Die Terminierung und Koordination der Arbeitsabschnitte erfolgt auf Grundlage des Bauablaufplanes des AG und den vertraglichen Regelungen zu Ausführungsfristen sowie anhand eines Detailterminplans des AN, der vor Beginn der Arbeiten mit der OBÜ abzustimmen und durch die OBÜ freizugeben ist. Der Detailterminplan des AN muss auf Aufforderung durch die OBÜ fortgeschrieben werden (Fortschreibung muss tatsächliche Sachverhalte auf der Baustelle beinhalten).

Es ist damit zu rechnen, dass die Arbeiten abschnittsweise, zeitlich versetzt, d.h. in Abhängigkeit von Arbeiten angrenzender Gewerke oder gleichzeitig mit Arbeiten anderer Gewerke, ausgeführt werden. Die Arbeiten können ggf. nicht unmittelbar nacheinander ausgeführt werden. Ein Anspruch auf unterbrechungsfreie und kontinuierliche Ausführung der Arbeiten besteht nicht. Notwendige Kapazitätserhöhungen während der Ausführungsfristen, sowie sämtliche Mehraufwendungen durch den Bauablauf, wie z.B. mehrmalige An- und Abfahrten, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Ein reibungsloser ineinander greifender Ablauf mit gleichzeitig arbeitenden und nachfolgenden Gewerken ist zu gewährleisten.

Sämtliche Arbeiten sind deshalb in Abstimmung mit und in Abhängigkeit von Arbeiten anderer Gewerke auszuführen.

Planmäßig zu späteren Zeitpunkten auszuführende Arbeiten sind im Leitungsverzeichnis in den entsprechenden Titeln oder Positionen explizit beschrieben.

Dies betrifft beispielsweise das Verschließen von Durchbrüchen des Rohbaus, den Verschluss der Einbringöffnung, oder die Montage der Fenstergriffe der Fenster

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z.B. Arbeiten in Räumen in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z.B. Arbeiten in Räumen in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- entfällt -

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben

Allgemein

Bestimmungen der Berufsgenossenschaften, Behörden mit u.a. Arbeitssicherheitsgesetzes und die Vorgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutz Koordinators sind zu berücksichtigen, insbesondere auch Bestellung einer Sicherheitsfachkraft und eines Betriebsarztes und verbindliche Angaben zu Fachbauleiter bzw. Aufsichtführenden.

Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass in Bereichen, in denen Arbeiten mit gesundheitsschädigenden Einwirkungen ausgeführt werden, nur Personal eingesetzt wird, das dazu geeignet ist und durch arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen überwacht wird, der Nachweis hierfür muss dem Koordinator vorgelegt werden.

Der Unternehmer ist auf Grundlage ArbSchG §5 und BGV A1 verpflichtet, Gefährdungsbeurteilungen zu erstellen und die Beschäftigten zu unterweisen, diese Beurteilungen sind grundsätzlich mindestens eine Woche vor Beginn der Ausführung zusammen mit der Unterweisungsliste der Beschäftigten in diese Gefährdungsbeurteilung dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator vorzulegen

10% des Personals des AN, mindestens jedoch ein Mitarbeiter, muss eine Ausbildung zum Ersthelfer besitzen (VBG109), entsprechende Nachweise sind vorzulegen. Forderungen nach VBG109, UVV und BG-Bausteine "Gelbe Mappe A2" der Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft sind zu erfüllen. Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

Personen ohne für Ihre Tätigkeiten geeignete Schutzmaßnahmen und Einweisung haben keinen Zutritt zur Baustelle. Zuwiderhandelnde Personen können nach einmaliger Verwarnung von der Baustelle gewiesen werden. Mehraufwand Seitens des Bauherrn bzw. seiner Erfüllungsgehilfen verursacht durch Nichtbeachtung obig aufgeführter Punkte werden dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt.

Brand- und Explosionsschutz

Bestimmungen zum Brandschutz auf Baustellen und die Vorgaben der Brandschutzordnung des Bauherrn sind zu berücksichtigen, der Auftragnehmer ist verpflichtet seine Mitarbeiter entsprechend zu unterweisen und innerhalb seiner Baustelleneinrichtung übliche Maßnahmen wie Handfeuerlöcher, Abdeck- / Schutzmaßnahmen, geg. Brandwachen vorzusehen.

Vor Beginn der Arbeiten erfolgt eine Abstimmung über erforderliche Brand- bzw. Explosionsschutzmaßnahmen mit dem SiGe-Koordinator, der Bauleitung und einem Vertreter des Bauherrn, sowie falls feuergefährliche Arbeiten wie z.B. Schweiß- bzw. Schneidarbeiten durchgeführt werden, das Einholen einer schriftlichen Genehmigung bei Objektüberwachung und SiGe Koordinator.

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z.B. trittsichere Abdeckungen

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z.B. trittsichere Abdeckungen

Abdeckungen von Öffnungen, Aussparungen, Schlitzen, etc. sind durchtrittssicher und lagegesichert vorzusehen. Dies ist Nebenleistung nach VOB 18331, 4.1.8 während der eigenen Nutzungsdauer.

Absturzkanten z.B. an Fenstern, an Treppenhäusern, Aufzugsschächten, Technischächten sind durch Seitenschutz oder horizontale Abdeckungen abgesichert, die im Zuge der Arbeiten bzw. des Einbaus der Bauteile sukzessive zurückgebaut werden.

Vorgenannte Sicherungsmaßnahmen dürfen nicht eigenständig Rückgebaut oder entfernt werden. Sofern diese im Zuge der Arbeiten z.B. durch Installationseinbau Rückgebaut werden müssen sind gefährdete Bereiche abzusichern.

Durch den AN entfernte, nicht mehr benötigte Abdeckungen von z.B. Deckendurchbrüchen sind im Zuge der Müllentsorgung durch den AN auf den Wertstoffhof zu bringen und dort entsprechend in die Container zu verbringen.

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

Keine besonderen Anforderungen, keine kontaminierten Bereiche vorhanden.

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z.B. Behälter für die getrennte Erfassung

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z.B. Behälter für die getrennte Erfassung

Der Auftragnehmer hat seine Baustelleneinrichtung in Abstimmung mit örtlicher Bauleitung und SiGe-Koordinator auf ausgewiesenen Flächen vorzunehmen, Abstimmungen haben rechtzeitig, min.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mit einem Vorlauf von 7 Tagen zu erfolgen. Materialien, Maschinen und Geräte und Entsorgungsmaterialien sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen oder zu entfernen.

Der dem Leistungsverzeichnisses beiliegende schematische Baustelleneinrichtungsplan des Architekturbüros mit Eintragung von Zu-/Abfahrten, Aufstellflächen, Standort Sanitäre Anlagen, Büro/Besprechung, Lage Wasser-/ Elektro-Kanalanschlüsse, Flächen für die Nutzung der Gewerke bildet die Grundlage für den vom Auftragnehmer auszuarbeitenden Baustelleneinrichtungsplan.

Sanitäre Einrichtungen Rohbau

Sanitäre Einrichtungen, Toiletten/Urinal/Waschtische werden nicht durch den AG zur Verfügung gestellt. Der Auftragnehmer ist verpflichtet Anlagen zur Verwendung durch seine Beschäftigten entsprechend der Belegungsstärke und den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung / BauBG-Bausteine A173, aufzustellen, vorzuhalten und nach Abschluss der Arbeiten rückzubauen. Zusätzlich zur eigenen Mannschaft sind die Sanitäreinrichtungen für 25 Beschäftigte anderer Gewerke auszuliegen.

Das zur Verfügung Stellen von Sanitärcontainer(n) ist Teil der Leistung des Gewerks Rohbauarbeiten, siehe hierzu auch Titel "Baustelleneinrichtung" Es ist beabsichtigt diese bis zum Ende der Baumaßnahme auf der Baustellen zur Verfügung zu stellen.

Erste Hilfe

Der Auftragnehmer hat sämtliche Anforderungen nach der Arbeitsstättenverordnung und den Arbeitsstätten-Richtlinien (ASR) sowie der Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1), dritter Abschnitt (Erste Hilfe) zu erfüllen.

Unterkünfte / Tagesunterkünfte Rohbau / Ausbau

Der AG stellt keine Leistungen zur Verfügung.

Schlafstätten

Sind nicht zugelassen.

Magazine Rohbau

Der AG stellt keine Leistungen zur Verfügung. Aufstellung gemäß Baustelleneinrichtungsplan des AG in Abstimmung mit OBÜ.

Baubeleuchtung Rohbau

erfolgt durch den AN Rohbau innerhalb seiner Baustelleneinrichtung.

Baubeleuchtung Ausbau

wird vom AG gestellt und betrieben, die allgemeine Baustellenbeleuchtung umfasst ausschließlich Verkehrs- und Fluchtwege. Weitere erforderliche Beleuchtungen wie z.B. Arbeitsplatzbeleuchtung sind durch den Auftragnehmer im Rahmen seiner Baustelleneinrichtung zu erbringen.

Baumaschinen / Geräte

Für Maschinen, Werkzeugen, etc. die einer Prüfpflicht unterliegen sind entsprechende Nachweise auf der Baustelle vorzuhalten, die Bedienung der Geräte darf nur durch fachkundiges Personal erfolgen. Zugangs- und Arbeitsbereiche sind abzusichern, Kräne sind deutlich erkennbar zu nummerieren, die Kräne sind ferner mit elektronischen Steuerungen zur Segmentbegrenzung mit Last auszustatten.

Baukräne

Gemäß BE-Plan ist ein Standort für einen angenommenen Kran vorgeschlagen. In diesen Bereich kann der Kran in angegebener Größe / Typ vorgesehen werden. Die Fundamentierungen des Krans obliegen dem AN Rohbau und sind in die BE einzurechnen.

Sofern der AN Rohbau von dem vorgesehenen Standort abweicht und dadurch statische Überprüfungen notwendig werden, so hat der AN Rohbau diese eigenverantwortlich und auf seine Kosten mit dem Tragwerksplaner.

Die Verankerungen der Kräne in den Kranfundamenten sind in der BE des AN Rohbau einzurechnen.

Baustellenbewachung/Sicherheit

Die Baustelle ist eingezäunt. An Ein- und Ausfahrt ist ein Tor bzw. Schrankenanlage vorgesehen.

Werbung

Werbemaßnahmen des Auftragnehmers an Gerüst, Bauzaun oder sonstiger Weise sind nicht gestattet.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf-und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf-und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten

gem. VOB Nebenleistungen. Für Besondere Leistungen sind dementsprechend Positionen vorgesehen.

Der Auftragnehmer hat die Eignung der von ihm eingesetzten Arbeits-, Schutz- und Traggerüste durch das Vorhalten von Zulassungsbescheiden sowie Aufbau- und Verwendungsanleitungen auf der Baustelle nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu erhalten. Veränderungen am Gerüst dürfen nur vom Gerüstersteller vorgenommen werden, gesperrte Gerüste dürfen nicht benutzt werden.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einrichtungen und dergleichen durch den AN

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den AN

Rohbau:

Es sind keine Leistungen vorgesehen, der AN hat alle Erforderlichkeiten im Rahmen seiner BE zu erbringen.

Holzbau:

Es sind keine Leistungen vorgesehen, der AN hat alle Erforderlichkeiten im Rahmen seiner BE zu erbringen.

Fassade und Fenster:

Für die Fassadenarbeiten, Spenglerarbeiten und Montage der Fenster- und Außentüren, ist das Gerüst des Holzbauers vorzuhalten.

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der AN Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der AN Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat

Rohbau

Siehe Punkt 0.2.7

Ausbau

Eine mögliche Krannutzung der Hochbaukräne des AN Rohbau durch weitere Gewerke kann bilateral durch diese mit dem AN Rohbau vereinbart werden. Ein vertraglicher Anspruch auf eine Mitbenutzung besteht nicht.

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen

Recyclingstoffe, sind nur zulässig falls dies im Positionstext ausdrücklich erwähnt wird, andernfalls ist die Verwendung von Recyclingstoffen nicht zulässig.

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitet (Recycling-) Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitet (Recycling-) Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

Sofern vorgesehen sind die Eigenschaften in den ZTV, den Hinweistexten oder Leistungspositionen geregelt.

0.2.12 Bes. Anforderungen an Art, Güte, und Umweltvertr. der Stoffe und Bauteile, auch z.B. an die schnelle biolog. Abbaubarkeit von Hilfsstoffen

0.2.12 Bes. Anforderungen an Art, Güte, und Umweltvertr. der Stoffe und Bauteile, auch z.B. an die schnelle biolog. Abbaubarkeit von Hilfsstoffen

Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit von Baustoffen siehe ZTV, Hinweistexte und Positionen.

0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise

0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Vom Auftragnehmer vorgesehene Produkte werden von der örtlichen Bauleitung vor Ausführung auf Eignung / Übereinstimmung mit der dem Bauvertrag überprüft.

Der Auftragnehmer hat der örtlichen Bauleitung alle dafür erforderlichen prüfbar Nachweise unaufgefordert mindestens 2 Woche vor Ausführung zur Verfügung zu stellen. Ein Rechtsanspruch auf eine Prüfung durch die OBÜ oder eine Freigabe eines Baustoffes / - Teils besteht nicht.

Ferner sind folgende Unterlagen ohne separate Vergütung vorzulegen:

- Lieferscheine (Kopie), für die Dokumentation der örtlichen Bauleitung
- Produktbeipackscheine, für die Dokumentation der örtlichen Bauleitung
- Produktnachweise, für die Dokumentation der örtlichen Bauleitung
- Materialproben, im üblichen Umfang
- Verwendbarkeitsnachweise wie Zulassungsbescheide für sämtliche Brandschutzrelevanten Bauteile wie Wände mit Brandschutzanforderung, Türelemente mit Brandschutzanforderung, Schottungen etc.
- falls Bemusterungen beim Bauherrn stattfinden, muss das eingebaute Material dem vorgelegten, vom Bauherrn freigegebenen Mustern entsprechen.

Auf die Pflichten des AN gemäß Art 52 und Art 77 (5) BayBo wird ausdrücklich hingewiesen!

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Entsprechende Unterlagen sind auf der Baustelle vorzuhalten.

Gem. Art. 52 Abs.1 BayBO hat der Unternehmer die erforderlichen Nachweise und Leistungserklärungen über die Verwendbarkeit der eingesetzten Bauprodukte und Bauarten auf der Baustelle bereitzuhalten.

Gem. Art. 77 Abs. 5 BayBO ist der Bauaufsichtsbehörde im Rahmen der Bauüberwachung jederzeit Einblick in die Genehmigungen, Zulassungen, Prüfzeugnisse, Übereinstimmungszertifikate, Zeugnisse und Aufzeichnungen über die Prüfung von Bauprodukten, in die CE-Kennzeichnungen und Leistungserklärungen nach der Verordnung (EU) Nr. 305/2011, in die Bautagebücher und andere vorgeschriebene Aufzeichnungen zu gewähren.

Im Bezug auf Bauprodukte und Bauarten wird vor allem auf das Produkthaftungsgesetz, auf die Bayer. Bauordnung - hier besonders auf Artikel 15 bis 23 -, und die Bayerische Technische Baubestimmung (BayTB) in der jeweils gültigen Fassung hingewiesen.

Sämtliche Nachweise sind in der Abschlussdokumentation gemäß Leistungsposition "Dokumentation" geordnet zusammenzufassen und zu übergeben.

0.2.14 Unter welcher Bedingung auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen und müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind

0.2.14 Unter welcher Bedingung auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind

i.d.R. sind keine Stoffe zur Verwendung vorgesehen, sind Leistungen vorgesehen, werden diese in den ZTV, Hinweistexten oder Positionstexten explizit und detailliert beschrieben.

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des AG zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des AG zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten

- siehe Beschreibung in den Positionstexten -

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile die vom AG beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit Ihrer Übergabe

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile die vom AG beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit Ihrer Übergabe

i.d.R. sind keine Stoffe und Bauteile vorgesehen die vom AG beigestellt werden. Sind Leistungen vorgesehen, werden diese in den ZTV, Hinweistexten oder Positionstexten explizit und detailliert beschrieben.

0.2.17 In welchem Umfang der AG Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem AN Gerät oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt

0.2.17 In welchem Umfang der AG Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem AN Gerät oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt

Es sind keine Leistungen seitens des AG vorgesehen. Sind Leistungen vorgesehen, werden diese in den ZTV, Hinweistexten oder Positionstexten explizit und detailliert beschrieben.

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer

Sind Leistungen vorgesehen, werden diese in den ZTV, Hinweistexten oder Positionstexten explizit und detailliert beschrieben.

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z.B. mit dem AN für die Gebäudeautomation

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z.B. mit dem AN für die Gebäudeautomation

Der AN schuldet seine Anlagen in einem betriebsfertigen Zustand zu übergeben. Vor der Abnahme bzw. vor einem etwaigen Aufschalten der Anlagen auf die GLT sind diese in Anwesenheit der OBÜ in Betrieb zu nehmen und die einwandfreie Funktion nachzuweisen. Weiterhin hat der AN sämtliche Datenblätter elektrischer Bauteile inkl. genauen produktspezifischem Schaltplan auf Anforderung der OBÜ vorzulegen und beim Anschluss an die Gebäudeleittechnik mit Fachpersonal anwesend zu sein.

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme

Die erbrachten Leistungen des AN wie z.B. der Rohbau wird zur Weiterführung der Arbeiten in Benutzung genommen. Diese Benutzung wie auch die Benutzung zur Erprobung etwa der Funktionsfähigkeit oder die gelegentliche Nutzung zu einem anderen als dem Vertragszweck

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

führen nicht zu einer Abnahme.

Sofern Anlagenteile frühzeitig z.B. zur Sicherung des Bauwerks wie z.B. eine Hebeanlage oder zur die Flurbeleuchtung zur Sicherung der Verkehrswege vor der Abnahme dauerhaft in Betrieb genommen werden führt dies nicht zur einer Abnahme nach VOB.

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche §13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche §13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag

- nicht vorgesehen -

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

- entfällt -

1 TECHNISCHE BEARBEITUNG

1.1 Technische Bearbeitung

Hinweis zur Ausführung: DIN 1045:2023-08, DIN 1045-1000

Hinweis zur Ausführung: DIN 1045:2023-08, DIN 1045-1000

Die Normenreihe DIN 1045:2023-08 ist seit Februar 2025 in die Bayerischen Technischen Baubestimmungen (BayTB) aktuelle Ausgabe Februar 2025 eingeführt.

gemäß Abstimmung mit dem Bauherrn wird beim vorliegenden Projekt auf die formale Umsetzung des BBQ Konzepts verzichtet.

Inhaltlich wird der Sichtbeton nach den aaRdT ausgeführt.

Leitbeschreibung Sichtbeton

Leitbeschreibung Sichtbeton

Mitgeltende Vorschriften und Normen:
Die allgemein anerkannten Regeln der Technik und Baukunst
u.a.:
DBV Merkblatt Sammlung insbesondere
DBV Merkblatt Sichtbeton
DBV Merkblatt Betonschalungen und Ausschalfristen
DBV Merkblatt Trennmittel für Beton Teil A und B

DIN 18217 - Betonflächen und Schalungshaut
DIN 18215 - Schalungsplatten aus Holz für Beton- und Stahlbetonbauten
DIN 68791 - Großflächen-Schalungsplatten aus Stab- oder Stäbchensperrholz für Beton & Stahlbeton
DIN 68792 - Großflächen-Schalungsplatten aus Furniersperrholz für Beton und Stahlbeton
DIN 4235 Verdichten von Beton durch Rütteln; Rüttelgeräte und Rüttelmechanik
DIN EN 12878 Pigmente zum Einfärben von zement- und/oder kalkgebundenen Baustoffen

Im vorliegenden Leistungsverzeichnis sind Betonflächen in verschiedenen Oberflächenqualitäten vorgesehen:
Sämtliche Betonbauteile OHNE explizite Erwähnung einer Anforderung sind gemäß der Leitbeschreibung Betonflächen SB2 Ortbeton auszuführen.
Sämtliche Betonbauteile MIT der Anforderung SB 3 sind gemäß der Leitbeschreibung Betonflächen SB 3 auszuführen.

1.1 Allgemeine Hinweise
Die Abstimmung der Schalungshaut und Rezepturen ist zunächst anhand von Handmustern vorzunehmen und abzustimmen. Anschließend sind mit der freigegebenen Betonrezeptur Musterbauteile vor Ort zu erstellen. Im Zuge der Bemusterung mit Handmustern und bei der Erstellung der Musterbauteile sind verschiedene Schalhäute und Schalöle, sowie verschieden farbige Sande, als auch unterschiedliche Körnungen zu erproben. Die Musterwände dienen als Erprobungsflächen gem. DBV-Merkblatt Sichtbeton und werden nach Freigabe durch den AG als Referenzfläche gem. DBV-Merkblatt vereinbart. Für die Bemusterung sind gesonderte Positionen vorgesehen

Horizontale und vertikale Arbeitsfugen sind mit besonderer Sorgfalt auszuführen um Versätze und unsaubere Betonagen zu vermeiden. Betonierabschnitte und Arbeitsfugen für die Sichtbetonflächen sind zwingend mit der Schalplattenteilung zur Deckung zu bringen. Bei Betonierabschnitten in Wänden über eine Geschosshöhe (z.B. Treppenhäuser) ist die Trägerschalung in der letzten Ankerstelle des vorherigen Betonierabschnittes zu ankern. Dies gilt auch bei vertikal verlaufenden Arbeitsabschnitten in Wänden. Bei einbindenden Decken und Wänden und Brüstungen ist die Sichtschalung mit dem vorgegebenen Raster durchzuführen. Sich abbildende rückseitige einbindende Wände und Decken in den Sichtbetonflächen sind nicht zulässig.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Sämtliche Beton- und Schalungseigenschaften sind so aufeinander abzustimmen, dass eine größtmögliche optische Übereinstimmung der Ortbetonwänden erzielt wird. Je nach Witterung sind die Rezepturen und Schutzmaßnahmen anzupassen.

Betonierabschnitte müssen immer im Hinblick auf Sichtbetonqualität und statischen Erfordernissen abgestimmt werden.

Rostfahnen an vertikalen Bauteilen sind durch geeignete Maßnahmen (z.B. Abdeckung der vorstehenden Bewehrung bei nasser Witterung oder einstreichen mit Zementmilch) auszuschließen.

Bei frei stehenden Wandscheiben, Aufkantung, Brüstungen, etc. mit einseitiger Sichtbetonanforderung sind die Oberseiten mit leichtem Gefälle zur Wandseite ohne Sichtbetonanforderung abzuführen um einer Verschmutzung der Sichtbetonseite vorzubeugen.

Hinweis zu Oberfläche / Zuordnung der Sichtbetonflächen:

Gemäß den Planeintragungen in den Grundrissen sind die Flurwände, Treppenhauswände und entsprechend bezeichnete Wände in Sichtbeton SB3 vorgesehen. Flurseite, Treppenhauswände und entsprechend bezeichnete Wände = Sichtseite.

Hinweis zur Abrechnung bzw. Positionsaufgliederung:

Viele Sichtbetonwände haben nur auf einer Seite die Anforderung an Sichtbeton. Die Schalungsposition der Sichtbetonwand ist daher in zwei Positionen aufgeteilt, eine Seite SB 3, die zweite Seite in SB 2. In diesen Positionen der SB3-Schalung wird in der Einzelbeschreibung der entsprechende Hinweis „Gegenseite SB2 2. Schalungsseite“ bzw. bei den zugehörigen Gegenseiten = Positionen der SB2-Schalung der entsprechende Hinweis „Gegenseite SB3 2. Schalungsseite“ gegeben.

1.2 Rissbreitenbeschränkung:

Die Rissbreitenbeschränkung für sämtliche Sichtbetonbauteile: $w_k \leq 0,4\text{mm}$.

An (Tür-) Öffnungen sind konstruktive Bewehrungszuschläge vorgesehen um Rissbildung vorzubeugen.

1.3 Schalung/Schalhaut:

Schalhaut mit allen Zuschnitten / Anpassungen und Befestigung auf Träger, Handhabung der Platten nach Herstellervorschriften, Befestigung auf Schalungsträger von hinten bzw. so, dass die Befestigungsmittel auf den Betonflächen nicht in Erscheinung treten, mit Schraubnägeln oder Schrauben, Vorbehandlung, Trennmittel und Reinigung nach Herstellervorgaben, Schalungsstöße mit Fugenband abdichten, (Zuschnitt-) Kanten mit Lack / Paraffin schützen, Bohrlöcher verspachteln. Vor dem Einsatz der Schalung ist darauf zu achten, dass die Holzfeuchtigkeit der Schalungsplatten dem Umgebungsklima angepasst ist. Die Schalung / der Bewehrungsstahl ist vor extremen Witterungseinflüssen, wie Sonneneinstrahlung oder Nässe durch Abdecken zu schützen. Schalung ist möglichst stehend zu lagern.

Die Behandlung der Schalhaut vor dem Einsatz (Schlämmen, wässern, etc.) ist im Qualitätssicherungsplan in Anlehnung an das Merkblatt Sichtbeton vorzunehmen.

Schaltafeln sind vorsichtig unmittelbar nach dem Ausschalen zu reinigen, ohne Einsatz von spitzen Gegenständen, rotierenden Schleifscheiben oder Topfbürsten. Eine Reinigung mittels Hochdruckreiniger ist nicht gestattet. Danach dünner Auftrag von Trennmittel, Zwischenlagerung Schutz vor Austrocknen und Feuchtigkeitsaufnahme.

1.4 Ausschallfristen:

Für die Optimierung der Oberflächenqualitäten sind z.B. witterungsbedingt ggf. die Ausschallfristen zu verkürzen oder zu verlängern. Sofern verlängerte Ausschallfristen benötigt werden sind - um die Bauzeiten einhalten zu können ggf. entsprechend erhöhte Mengen an Schalungsmaterial vorzuhalten. Dies hat der Bieter anhand der beiliegenden Plan- und Terminunterlagen eigenverantwortlich zu prüfen und zu berücksichtigen.

1.5 Ankerstellen:

Es sind grundsätzlich Abstandrohre aus Faserbeton zu verwenden.

Sämtliche Ankerstellen sind so auszuführen, dass es während des Betoniervorgangs nicht zum Auslaufen von Wasser und Feinstteilen kommt. Ankerlochverschluss entsprechend Brand- und/oder Schallschutzanforderung, generell in F90 Qualität.

Sichtbar bleibende Ankerlöcher in sichtbar verbleibenden Wänden in SB 2 Qualität sind durch Faserzementstopfen, farblich auf Beton abgestimmt zu verschließen. Es sind Verschlusskappen zu verwenden, die leicht von der Betonfläche zurückspringen.

Sichtbar bleibende Ankerlöcher im Sichtbeton SB 3 sind mittels farblich abgestimmten Füllmörtel zu füllen. Die Oberfläche ist durch das Eindringen eines Kunststoffballs Durchmesser 7-8cm als Negativabdruck des Balls / konkav auszuführen. Die angrenzende Wandfläche ist vor Verunreinigung zu schützen.

Die Ausführung des Ankerlochverschlusses SB 2 und SB 3 ist vor der Ausführung zu bemustern und durch die OBÜ frei zu geben.

1.6 Abstandshalter:

Es sind grundsätzlich punktförmige Abstandhalter aus Faserbeton zu verwenden. Linear aufliegende Abstandhalter sind nicht zulässig!

Faserbetonabstandhalter bei Betondecken mit CEM I 42,5 R sind vorher zu wässern.

Bei allen Sichtbetonbauteilen sind grundsätzlich Abstandhalter mit 30mm Betonüberdeckung zu verwenden um zu gewährleisten, dass das Größtkorn nicht zwischen Schalung und Bewehrung hängen bleibt, um somit Kiesnestern vorzubeugen.

1.7 Betonrezepturen:

Die genauen Betonrezepturen werden zwischen dem AN und dem Transportbetonwerken sowie den Fachplanern des AG abgestimmt. Grundsätzlich ist für die Herstellung von Ortbetonbauteilen und Fertigteilen mit Sichtbetonanforderungen ein Beton mit identischer Rezeptur zu verwenden. Ein

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Wechsel der Herkunft und Art der Betonausgangsstoffe (Zement, Gesteinskörnungen, Zusatzstoffe, Zusatzmittel, Fließmittel etc.) ist auszuschließen. Als oberstes Prinzip gilt die Gleichmäßigkeit für sämtliche Betonagen. Die Lieferungen des Betonlieferanten sind zeitgleich für die gesamte Betonierzeit - abgestimmt auf die Betonierabschnitte - abzurufen. Wandscheiben sind, wenn möglich, aus einem Betonfahrzeug zügig zu betonieren um Farbabweichung im Rahmen der technischen Möglichkeiten weitestgehend zu minimieren. Zusatzmittel PCE nach Wahl des Lieferanten und Transportentfernungen / Entladezeitfenster. Der Beton ist ausschließlich unter Verwendung von Frischwasser herzustellen, die Verwendung von RC-Wasser ist ausgeschlossen. 1.8 Betonieren von Ecken / Wänden, Arbeitsfugen: Ecken und Knickpunkte müssen in einem Zug betoniert werden. Es wird vorgegeben, dass die Betonierfugen / Arbeitsabschnitte KEINESFALLS an den Enden einer der angrenzenden Wände liegen darf, sodass sich z.B. eine Stirnseite in der angrenzenden Wandfläche abzeichnet. Die nächste Betonierfuge / Arbeitsabschnitt ist frühestens am nächsten Stoß entsprechend der Planvorgabe oder nur oberhalb von Türen im Sturzbereich oder hinter später durch von Türrahmen verdeckten Bereichen der Wandfläche anzuordnen. Arbeitsfugen in der Wandfläche sind OHNE Trapezleisten auszuführen und müssen optisch einem Schalhautstoß entsprechen! Auf minimierte Flächenversätze und das Verhindern von Auslaufen in angrenzende, vorher betonierte Flächen ist hierbei besonders zu achten! Die Arbeitsabschnitte und Betoniertakte sind vorab mit der Objektüberwachung und dem Tragwerksplaner abzustimmen. 1.9 Sichtbeton an Untersichten: Bei Betonbauteilen mit Sichtbeton an Untersichten (z.B. Deckenbauteile) ist verzinkter Röölddraht zu verwenden. Fertig bewehrte Deckenfelder sind unmittelbar vor der Betonage gründlichst mit Druckluft, Magneten, etc. zu reinigen. Die Schalung darf durch die Reinigung nicht beschädigt werden! Stoßkanten der Schalung sind fachgerecht abzudichten. Zur Herstellung der Sichtbeton-Untersichten ist ein Trennmittel zu verwenden, das keinen öligen, wässrigen oder klebrigen Trennfilm bildet. Die sichtflächenseitig eingesetzten Abstandhalter sind in der Eignung nachzuweisen und durch den AG zu genehmigen. 2.1 Leitbeschreibung Betonflächen SB2 Grauzement Betonflächen SB 2 mit normalen gestalterischen Anforderungen gem. Merkblatt Sichtbeton des DBV, die Flächen werden mit Dünnputz oder Beschichtung versehen bzw. bleiben in untergeordneten Keller / Technikräumen unbehandelt. Die Schalungshaut muss geeignet für das Aufbringen von Dünnputz / Anstrich auf erhärtete Betonflächen sein. Beton: Sichtbeton SB2 als Stahlbeton, Normalbeton mit maximal möglichem Anteil an RC-Zuschlagsstoffen (max. 25 %) bzw. gem. LV-Position möglich, Festigkeit, Expositionsklasse, Karbonatisierung, Feuchtigkeitsklasse etc. gemäß Positionsangaben, bzw. Tragwerksplanung. Farbton / Betonrezeptur: Es wird eine betongraue Sichtbetonoberfläche gefordert. Es sind Zemente als CEM II einzusetzen. Die bauaufsichtlichen Regelungen zur Anwendung von Zementen in Beton (DIN EN 206-1 u. 1045-2) sind zu beachten. Schalung / Schalhaut: Schalungssystem: nach Wahl AN Schalhaut: Schalhautklasse 2 (SHK2) Fugeneinteilung / Ankerlöcher: geordnet, analog gewähltem Schalungssystem. Schalungsbild: geordnet, analog gewähltem Schalungssystem. Einsatzzahl: gemäß Herstellervorgaben, die vorgegebene Oberflächenanforderung ist zu gewährleisten. Randausbildung / Kanten Ecken: Der Einsatz von Dreikantleisten mit max. Schenkellänge 11mm ist zulässig. Die Ecken sind entsprechend abzudichten um einen Wasser- und Zementaustritt zu verhindern. Das Abbrechen der Kanten beim Ausschalen ist zu verhindern, die Kanten sind gegen Beschädigung von Folgegewerken zu schützen. 2.2 Leitbeschreibung Betonflächen SB3 Grauzement Betonflächen SB3 mit hohen gestalterischen Anforderungen gem. Merkblatt Sichtbeton des DBV, die Flächen verbleiben sichtbar, zusätzlich zu den Anforderungen des DBV Merkblattes ist zu berücksichtigen und in den EPs der Positionen mit einzukalkulieren: Beton: Sichtbeton SB 3 als Stahlbeton, Normalbeton mit maximal möglichem Anteil an RC-Zuschlagsstoffen (max. 25 %) bzw. gem. LV-Position zulässig, Festigkeit, Expositionsklasse, Karbonatisierung, Feuchtigkeitsklasse etc. gemäß Positionsangaben, bzw. Tragwerksplanung. Farbton / Betonrezeptur: Es wird eine graue Sichtbetonoberfläche - gefordert. Die bauaufsichtlichen Regelungen zur Anwendung von Zementen in Beton (DIN EN 206-1 u. 1045-2) sind zu beachten. Sande (0-4) und gröbere Körnungen (4-8, 8-16) aus ausgewählten Kiesen und Sanden, Größtkorn 16 mm. Schalung / Schalhaut: Hinweis: abweichend von DBV Merkblatt Sichtbeton 2015 Tabelle 1 "Sichtbetonklassen und				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zugehörige Anforderungsklassen" wird für den Sichtbeton SB 3 eine höhere Schalhautklasse nämlich SHK 3 vorgeschrieben! Die Eigenschaften an SHK 3. gemäß DBV Merkblatt Sichtbeton 2015 Tabelle 3 "Schalhautklassen" sind entsprechend umzustetzen.

Schalungssystem: Trägerschalung

Schalhaut: Schalhautklasse 3 (SHK3), nicht saugend bis leicht saugend

Fugeneinteilung / Ankerlöcher: geordnet im Schalhautfeld, gemäß Vorgabe Schalbild, nicht am Schalungsstoß

Schalungsbild: vorzulegen durch AN - weitere Abstimmung mit OBÜ

Einsatzzahl: gemäß Herstellervorgaben, die vorgegebene Oberflächenanforderung ist zu gewährleisten. Platten an denen Ein- oder Anbauteile vorhanden waren (z.B. Türöffnungen, Einbauteile für Feuerlöschernischen etc.) sind nur an gleichen Positionen wieder zu verwenden oder auszutauschen um Abdrücke / Schatten / Farbabweichungen aus unterschiedlichen Anzahlen von Betoniervorgängen zu vermeiden.

Schalhautplatte:

Großflächenschalungsplatte aus Furniersperrholz in Anlehnung an DIN 68792, Melaminharzfilmbeschichtung ca. 550 g/m² je Seite, Kanten versiegelt, alkaliresistente Oberfläche, deutlich reduzierter Wasserdurchgangswert, erhöhte Lichtbeständigkeit, kein Abfärben der Beschichtung,

Schalhaut geeignet für glatte fugenarme Betonoberflächen, mit erhöhten Anforderungen, für matte, besonders ebene Betonoberflächen. Melaminharzfilmbeschichtung die keine Abfärbung ergibt, Farbe hellgrau/hellbeige, das Nichtabfärben ist im Zuge der Probebetonagen nachzuweisen.

Es sind Probebetonaschen durchzuführen!

Randausbildung / Kanten Ecken:

Der Einsatz von Dreikantleisten / Ausbildung einer Fase ist unzulässig!

Die Ecken sind entsprechend abdichten um einen Zementaustritt zu verhindern. Alle sichtbaren Kanten sind scharfkantig mit minimal gebrochener Kante von 1,5mm Radius = Ausführung mit Silikonabdichtung herzustellen. Das Abbrechen der Kanten beim Ausschaln ist zu verhindern, die Kanten sind gegen Beschädigung von Folgegewerken zu schützen.

Einteilung der Schalhaut / Schalhautstöße:

Die Schalhautstöße sind so anzuordnen, dass ein regelmäßiges Bild mit ausschließlich senkrechten Schalhautstößen entsteht. Horizontale Schalhautstöße sind nicht zulässig (ausgenommen Geschossübergreifende Wände wie Treppenhaus). Das Gebäude basiert auf einem 1,25m Raster. Die Schalhautstöße sind daher an diesem Raster zu orientieren und symmetrisch auf die Türen anzuordnen.

Ausgleichselemente sind an Wandenden, Eckbereichen oder an Stellen zulässig, die später durch den Einbau von Flurtüren unterbrochen werden. Dabei ist zu beachten, dass Ausgleichselemente in einer Wandfläche nicht weniger breit als 1m sein dürfen, Ausgleichselemente an Innen- oder Außenecken von Schalhautfuge bis zur "Wanddecke" mindestens 50cm breit und auf die Ecke symmetrisch angeordnet sein müssen.

An geschossübergreifenden Wänden wie in Treppenhäusern ist die horizontale Fuge so auszuführen, dass diese ca. 5cm oberhalb der Rohdecke zu liegen kommt. Diese Fuge ist als Arbeitsfuge mit Trapezleiste zulässig. Zu diesem Zweck wird der Anschluss geschossübergreifende Wand / Decke / Podest mit Rückbiegeanschlüssen ausgestattet und die Wand vorlaufend 5cm über die Decke nach oben vorbetoniert. Es darf nur eine horizontale Fuge sichtbar sein.

Schalhautstöße und Arbeitsfugen sind mit besonderer Sorgfalt auszuführen um Versätze und unsaubere Betonagen / ausbluten des Betons und somit Kiesnester zu vermeiden. Stöße sind entsprechend mit Moosgummieinlage abzudichten.

Spannankerlage:

Die Spannanker sind mit einem geordneten Bild anzuordnen.

Horizontale Gliederung: es sind 3 Spannankerlagen übereinander vorgesehen.

Die oberste Ankerlage soll in der Abhangdecke verschwinden und ist daher im Bereich über 2,55 über OKFFB anzuordnen

Die mittlere Spannankerlage ist auf Türgriffhöhe also auf 1,05m über OKFFB anzuordnen.

Die untere Spannankerlage ist innerhalb des Bodenaufbaus von 15cm anzuordnen, es kommt keine Sockelleiste zur Ausführung, die Oberkante Spannanker ist daher maximal auf 13cm über OKRFB bzw. -2cm OKFFB zu setzen.

Vertikale Gliederung: die Achsen der Spannanker sind jeweils mittig zwischen die senkrechten Schalhautstöße zu setzen. Anker direkt neben Türöffnungen oder auf bzw. neben Schalhautstößen sind unzulässig.

Türlaibungen:

Die Türlaibungen in den Sichtbetonwänden verbleiben in Sichtbeton = Sichtseite

Die Rückseiten der Sichtbetonwände haben im Regelfall (Nebenraumzone) keine Sichtanforderung, ausgenommen die entsprechend markierten Wände, z.B. im Treppenhaus gemäß Übersichtsplan Sichtbeton.

An Türlaibungen und Öffnungen ist die Trägerschalung so zu verstärken, dass ein Ausbauchen verhindert wird. Es ist eine maximale Verformung von +3mm über die Öffnungshöhe der Tür von ca. 2,26m (ab OKFFB) zulässig!

Die Türlaibung verbleibt in Sichtbeton, die Laibung und die raumseitige Ecke sind daher in Sichtbetonqualität SB3 herzustellen.

1.1.10

Werk- und Montagezeichnungen Sichtbetonbauteile

Werk- und Montagezeichnungen (W&M) für alle Sichtbetonbauteile in Ortbetonbauweise des vorliegenden LV. Schalungseinteilung nach Abstimmung mit Tragwerksplaner und Architekt hinsichtlich Schalungsbild, Ankerposition, Arbeitsfugen etc. auf Grundlage der Leitbeschreibung

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die folgenden Vorgaben hinsichtlich der Toleranzen beziehen sich auf alle Aufzugsschächte also: Aufzug Gesamthöhe ca. 11,64m

Abmessungen der Schächte im Grundriss, insbesondere das lichte Fertigmaß, lotrechtes übereinanderstehen der Schachttzugänge über alle Geschosse, die absolut lotrechte und gerade Ausbildung der Schächte, etc.

Über die DIN 18202 hinausgehend werden gemäß DIN 18202 Punkt 4.3 andere Genauigkeiten erforderlich die wie folgt festgelegt und vereinbart werden:

Es wird explizit darauf hingewiesen, dass zur Kontrolle des geschuldeten Erfolges nach dem Ausschalen die geforderten Abweichungen durch den Vermesser des AG unabhängig kontrolliert werden. Sollten hierbei Abweichungen von den Vorgaben auftreten sind die Mängel durch den AN in Abstimmung mit der ÖBÜ zu beseitigen!

Die erforderlichen Maßnahmen wie z.B. exaktes Einmessen der Schalungen, Achsen, Winkel, Verstärkungen der Abschalungen sind mit dieser Position abgegolten.

Die Angaben der lichten Schachtabmessungen in den Grundrissen bzw. den Aufzugsplänen sind Mindestgrößen, diese dürfen nicht unterschritten werden.

Grenzabweichungen für Maße mit Anforderungen über DIN 18202:2019 Tabelle 1 hinausgehend:

Zeile 1:

Maße im Grundriss, z.B. Längen:

Die Abmessungen der Schächte betragen ca. 1,75x2,66m, für die Innenkanten des Schachtes werden als Grenzabweichung festgelegt: max. +8mm und -0mm zulässig.

Zeile 2:

Maße im Aufriss:

Die maximalen Abweichungen der Geschosshöhen darf +/-10mm betragen.

Zeile 3:

Lichte Maße im Grundriss:

Die Abmessungen der Schächte betragen bis zu ca. 1,75x2,66m, für die Innenkanten des Schachtes werden als Grenzabweichung festgelegt: max. +8mm und -0mm zulässig.

Zeile 4:

Lichte Maße im Aufriss:

Für die lichten Maße im Aufriss zwischen OK Schachtgrube und UK Schachtdecke sind max. +/-25mm zulässig

Zeile 5 nicht zutreffend

Zeile 6:

die Türen sind in Sichtbetonwänden und mit Sichtbetonlaibungen ausgeführt. Es gelten daher die Maße der oberflächenferigen Öffnungen. nach Zeile 6.

Grenzwerte für Winkelabweichungen mit Anforderungen über DIN 18202:2019 Tabelle 2 hinausgehend:

Zeile 1:

Für die Winkelabweichung der Schachtwände im Grundriss gilt eine Abweichung von maximal 5mm, wobei diese die Lichte des Schachtes nicht reduzieren darf (siehe Festlegung zu Tabelle 1 Zeile 1 und 3).

Senkrecht gilt für die Schachtwände eine Abweichung bei Schachthöhe von bis 12m Höhe: Abweichung 16mm

Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen über DIN 18202:2019 Tabelle 3 hinausgehend:

Zeile 1 bis 2a: nicht zutreffend

Zeile 2b Oberfläche Schachtboden gemäß DIN 18202

Zeile 3 bis 4: nicht zutreffend

Zeile 5 nicht zutreffend

Zeile 6+7: die Schachtwände müssen Ebenheiten gemäß den erhöhten Anforderungen an Flächenfertige Wände gemäß Zeile 7 nach DIN 18202 aufweisen, wobei Spalte 5 und 6 der Tabelle (Messpunkt Abstand 10 bzw. 15m) außer Betracht bleibt, da die Ebenheiten je Geschoss betrachtet werden.

Grenzwerte für Fluchtabweichungen über DIN 18202:2019 Tabelle 4 hinausgehend:

in Anlehnung an Tabelle 4 "Grenzwerte für Fluchtabweichungen bei Stützen" wird hier die Fluchtabweichung der lotrecht übereinander stehenden Aufzugstüren vorgegeben:

Von einem zum nächsten Geschoss dürfen die Öffnungen maximal +/-5mm vom Lot abweichen. Nach jedem Geschoss ist die Abweichung zu kontrollieren und im nächsten Geschoss die Tür in die der vorherigen Abweichung entgegen gesetzten Richtung einzumessen.

Beispiel Tür EG = exakt auf Lot, Tür OG 1 5mm nach rechts verschoben

OG 2 wieder 5mm nach links verschieben Tür EG und OG 2 liegen somit wieder exakt übereinander.

1,000 psch

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.70	Dokumentation der Ausführung Dokumentation der Ausführung Die Dokumentation der Ausführung des AN ist zweifach, geordnet in Ring-Ordern sowie auf CD mit Inhaltsangabe gemäß unten stehendem Inhaltsverzeichnis Liste einzureichen. Der Ringordner-Rücken ist objektspezifisch mit Angabe Bauvorhaben, Gewerk, Firma, Ordner Nummer (bei mehreren Ordnern) zu beschriften. Die Dokumentation ist vor Fertigstellung zur Durchsicht auf Vollständigkeit vorab als CD/DVD einfach bei den Architekten einzureichen. Nach Durchsicht und Freigabe ist die Dokumentation ggf. an die Anmerkungen anzupassen und in Papier sowie digitaler Form an den Auftraggeber zu übergeben. Der Architekt erhält die Dokumentation auf CD/DVD. Die Dokumentation ist eine wesentliche Leistung. Wird die Dokumentation nicht vorgelegt wird bis zur Vorlage die Abnahme nicht erfolgen. Inhaltsverzeichnis der Dokumentation: 1. Bauordnungsrechtliche Dokumentation: 1.1 Fachunternehmererklärung 1.2 Fachbauleitererklärung 1.3 Übereinstimmungsbestätigung 1.4 Sachkundigenbestätigung 2. Objektspezifische Dokumentation: 2.1 Werkstattplanung als Bestandsplan der vom Auftragnehmer zu planenden Ausführungen / Leistungen Format Papier, pdf und dwg. "Hinweis: Die Werkstattplanung ist als Bestandsplan auf den letzten freigegebenen Stand der Anmerkungen bzw. etwaiger baustellen spezifischer Anpassungen zu erstellen und fortzuschreiben. Aus- führung schwarz weiß / farbig, gefaltet DIN A4, Schnittstelle DWG, Betriebssystem MS Windows aktuelles OS, Organisation und Ver waltung des Datenaustausches, Layerstrukturen und Zeichnungs ebenen, gemäß den Vorgaben der CAD Stelle Bayern, ab Acad 2011 kompatibel." 2.2 Berechnungen wie statische und bauphysikalische Nachweise 2.3 Prüfungen von Bauteilen wie Betonüberwachung/Dichtheitsprüfungen/Protokolle 2.4 Liste von Farben, Decklagen wie HPL Beschichtungen mit Benennung Hersteller, Produkt, Farbe/Farbnummer Struktur etc. zugeordnet nach Bauteilen 3. Dokumentation Produkte / Werkstoffe: 3.1 Inhaltsverzeichnis über alle eingebauten und verarbeiteten Produkte 3.2 Unterlagen zu den eingebauten Produkten "Hinweis: Sämtliche Unterlagen zu eingebauten Produkten, Datenblätter Nachweise etc. gemäß Inhaltsverzeichnis (Punkt 2.1) gegliedert. Es müssen alle Produkte und Werkstoffe, die verarbeitet wurden aufgeführt sein, insbesondere Klebstoffe, Lacke, Plattenwaren und Holzwerkstoffe. Bei Abdichtungen, Farben, Lacken etc. ist der komplette Aufbau / System, beizulegen. Zu jedem Produkt sind die technischen Datenblätter, die Sicherheitsdatenblätter sowie die Einbauanleitungen / Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller beizulegen." 3.3 Lieferscheine aller Materialien als Kopie "Hinweis (bei gleichen Werkstoffen genügt 1 Lieferschein in Papier, der Rest gescannt auf CD)" 4. Dokumentation Baustelle: 4.1 Bautagesberichte (wöchentlich zu übergeben, gesammelt in Doku) 4.2 Entsorgungsnachweise Müll 5. Wartung: 5.1 Wartungsbücher 5.2 Wartungsempfehlungen der Hersteller 5.3 Wartungsempfehlung des Auftragnehmers 5.4 Pflege- und Reinigungsanleitung			
	1,000	psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Vermessungsleistungen			
1.2.10	Schnurgerüst mit Einmessen aller Achsen			
	Erstellen, Vorhalten, Unterhalten und Räumung eines vorschriftsmäßigen Schnurgerüstes (standfest und durchgehend um das gesamte Bauwerk herum) zur Sicherung aller notwendiger Höhen- und Maßangaben und Einmessen aller Achsen. Das erstmalige Einschneiden der 2 Gebäudehauptachsen und eines Höhenfestpunktes wird vom Vermessungsingenieur des AG vorgenommen. Die vorhandenen Höhenpunkte müssen eigenverantwortlich übernommen werden. Das Schnurgerüst wird durch den Vermessungsingenieur eingemessen und im Zuge der Einmessbescheinigung freigegeben. Das Schnurgerüst darf erst nach Rücksprache mit der Bauleitung entfernt werden.			
	1,000	psch		
1.2.20	Höhenmarkierungen - Meterriss			
	Höhenmarkierung - Meterrisse in den Stockwerken und außerhalb des Gebäudes (auf Außenwandseite) herstellen, zu Beginn der Ausbauarbeiten. Ausführung jeweils an den Wänden der Treppenhäuser und den Aufzugsschachttüren sowie an von der OBÜ festgelegten Stellen als verschraubte Messmarke aus Edelstahl / Kunststoff, einschl. absoluter Höhenangabe und relativer Höhe bezogen auf +-0,00 / Angabe OKFFB. Anbringung der Meterrisse nach Angabe der OBÜ, die hochwertigen Sichtbetonflächen dürfen nicht beschädigt oder verschmutzt werden. Nach Aufforderung durch die OBÜ sind die Meterrisse rückstandsfrei zu entfernen.			
	25,000	St		
1.2.30	Achsmarkierung - Achsriss			
	Achsmarkierung - Achsriss in den Stockwerken und außerhalb des Gebäudes (auf Außenwandseite) herstellen, zu Beginn der Ausbauarbeiten. Ausführung jeweils an den Wänden sowie an von der OBÜ festgelegten Stellen als verschraubte Messmarke aus Kunststoff, Farbe grün oder blau, 150cm über OKFFB, einschl. Beschriftung mit Gebäudeachse. Anbringung der Achsriss nach Angabe der OBÜ, die hochwertigen Sichtbetonflächen dürfen nicht beschädigt oder verschmutzt werden. Nach Aufforderung durch die OBÜ sind die Achsriss rückstandsfrei zu entfernen.			
	100,000	St		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 **BAUSTELLENEINRICHTUNG AN**

2.1 **Baustelleneinrichtung Auftragnehmer**

Baustelleneinrichtung Auftragnehmer - Leitbeschreibung

Baustelleneinrichtung AN, vollumfänglich
Baustelleneinrichtung, vollumfänglich. Einrichten, vorhalten und betreiben sowie beräumen nach Ende der Bauzeit, Nutzung: durch den AN

Personal

- Projekt- und Bauleitung
- Ggf. kaufmännisches Baustellenpersonal
- Poliere
- Bedienpersonal für Krane etc.
- Alle übrigen Personalkosten der Baustellengemeinkosten

Während der Arbeiten des Auftragnehmers auf der Baustelle muss ständig eine fachlich qualifizierte, deutsch sprechende Aufsichtsperson des Auftragnehmers anwesend sein. Die Qualifikation ist dem AG vor Beginn der Arbeiten durch den Auftragnehmer nachzuweisen.

Grundstück

- Wiederherrichten des Geländes in ursprünglichen Zustand einschl. Ausbau von Fundamenten der BE

Tagescontainer / Sanitäreinrichtungen

Ausführung aller Einrichtungen unter Berücksichtigung Arbeitsstättenrichtlinien / Vorgaben Bau BG

Ausführung inkl. vorbereiten der Standfläche

Ausführung aller Einrichtungen wärmedämmend und beheizbar, winterfest/frostsicher

- Tagesunterkünfte für das eigene Baustellenpersonal
 - Sanitätsraum bei mehr als 50 Beschäftigten
 - WC- und Sanitäreinrichtungen samt Anschlüsse an die bauseitigen Medien
- Hinweis: WC und Sanitäreinrichtungen sind neben dem eigenen Baustellenpersonal für zusätzlich 25 Beschäftigte anderer Gewerke ausulegen, die Sanitäreinrichtungen müssen über mindestens 1 separates WC für Damen verfügen, der Sanitärcontainer verbleibt für die weiteren Gewerke vor Ort, Vorhaltung und Reinigung ab Abschluss der Rohbauarbeiten wird separat vergütet.

Lager

- Lager- und Arbeitsplätze
- Lagerflächen
- Materialcontainer

Medien

- Alle erforderlichen Medienanschlüsse für die BE einschl. Telefon und DSL-Anschluss
- Baustellen-Stromanschluss einschl. Verteilungen
- Baustellen-Wasseranschluss einschl. Verteilungen
- Baustellen-Abwasseranschluss oder -abfuhr, sofern kein Abwasseranschluss für die BE herstellbar ist.

Sicherheit

- Maßnahmen zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften
 - Zugang zum Baufeld, Baugrube, Laufstege, Bautreppen
 - Verkehrssicherung der Verkehrswege auf und vor dem Grundstück, im Gebäude, auf Zufahrten, Bürgersteigen Wegbeleuchtung
 - Absperrungen, Absturzsicherungen und Geländer
 - Schutz- und Arbeitsgerüste, Arbeitsbühnen, Netze
 - persönliche Schutzausrüstungen
 - Beschilderung und Signalanlagen
- Hinweis: gemäß Vorgabe
SiGeKo sind mind. 2 Zugänge / Rettungswege zur Baugrube vorgeschrieben

Geräte

Alle notwendigen Geräte inkl. erforderliches Bedienpersonal, Beleuchtung, Energie und Betriebsmittel

- Geräte, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel
- Transportfahrzeuge, Aushubgeräte
- Materialaufzüge, Winden, Mobilkräne, Radlader, Pumpen
- Krane (ortsfest und mobil)

Hinweis zum Aufbau Krane:

Die Aufstellung der Krane ist durch den Auftragnehmer gemäß seinem vorgesehenen Arbeitsablauf vorzusehen. Aufgrund Trassen, Verbau Schächte etc. sind mögliche Stellflächen vorgegeben, Abstimmung mit OBÜ.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Müll, Entsorgung			
	s. Vorbemerkung zum LV			
	Reinigung			
	Zum Zweck der präventiven Unfallverhütung ist die Baustelle täglich zu reinigen, inkl. Reinigung bei Fertigstellung einzelner Arbeitsabschnitte.			
	Witterungsschutz			
	- notwendige Maßnahmen zur für die nach Jahreszeit zu erwartenden Schutzmaßnahmen vor Witterungseinflüssen			
	Hinweis: Für Schutzmaßnahmen gem. Punkt 4.2.10 DIN 18331, VOB/C folgen Leistungspositionen.			
	Flächen			
	Die Flächen für die Baustelleneinrichtung des AN werden wie folgt durch den AG bereit gestellt: Fläche innerhalb Baufeld / umgrenzt mit Bauzaun. Zusätzlich sind nach Erfordernis und Abstimmung mit OÜ und AG Lagerflächen möglich.			
	Ab August 2026 ist mit einem erhöhten Platzbedarf anderer Gewerke zu rechnen, so unter anderem das Gewerk Holzbau.			
	Der Platz ist nach Abstimmung mit OÜ und den Gewerken entsprechend bereit zu stellen.			
2.1.10		Baustelle einrichten		
		STLB-Bau 2024-04 000 645		
		Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr Ausführung gemäß "Baustelleneinrichtung Auftragnehmer - Leitbeschreibung"		
		Zeichnungs-Nr Baustelleneinrichtungspläne Baulogistik .		
2.1.20	1,000	St		
		Baustelleneinr. vorhalten		
		STLB-Bau 2025-04 000 645		
		Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten,		
		Positionsmenge = Produkt aus 1 (Vorhaltungsmenge)		
		mal 17 (Vorhaltungsdauer)		
		Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr Ausführung gemäß "Baustelleneinrichtung Auftragnehmer - Leitbeschreibung" .		
2.1.30	6,000	StMt		
		Überlassung Baustelleneinrichtung Sanitärcontainer		
		Baustelleneinrichtung für Nutzung der Sanitärcontainer durch Folgegewerke nach Abschluss der Rohbauarbeiten, Ausstattung des Containers mit Toiletten, Urinale, Handwaschbecken, Betreiben, Warten, und Vorhalten.		
2.1.40	19,000	Mt		
		Sanitäre Einrichtung aus Pos. vor, Reinigen		
		Sanitäre Einrichtung aus Pos. vor, Reinigen, nach Abschluß Rohbauarbeiten		
		Böden kehren / nass wischen nach Erfordernis,		
		Einrichtungen trocken / nass reinigen nach Erfordernis,		
		Türen, Fenster, Wände trocken / nass reinigen nach Erfordernis,		
		einmal wöchentlich, mit Auffüllen der Betriebsmittel (Toilettenpapier, Papierhandtücher, Seife)		
2.1.50	19,000	Mt		
		Baustelle räumen		
		STLB-Bau 2024-04 000 645		
		Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen räumen, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr Ausführung gemäß "Baustelleneinrichtung Auftragnehmer - Leitbeschreibung"		
		Zeichnungs-Nr Baustelleneinrichtungspläne Baulogistik .		
2.1.60	1,000	St		
		Nutzungsgebühr für Nutzung der sanitären Einrichtungen		
		Nutzungsgebühr für Nutzung der sanitären Einrichtungen des Auftragnehmers durch andere Gewerke nach Abschluss der Rohbauarbeiten, ca. 25 Nutzer anderer Gewerke.		
	18,000	Mt		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Massnahmen Winter- / Sommerbetonagen / Winterbau			

Hinweis zur Ausführung: Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für das Betonieren bei Sommer und Wintertemperaturen

Hinweis zur Ausführung: Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für das Betonieren bei Sommer und Wintertemperaturen

Grundlage der Maßnahmen bildet Punkt 4.2.10 DIN 18331, VOB Teil C "Vorsorge und Schutzmaßnahmen für das Betonieren bei Lufttemperaturen unter 5°C sowie bei über einen Zeitraum von 48h anhaltenden Lufttemperaturen von durchschnittlich über 30°C vor dem Betonieren" sowie das DBV-Merkblatt Sommer- und Winterbetonagen Ausgabedatum März 2021 (im folgenden DBV-Merkblatt).

Die maßgebliche Temperatur zur Festlegung der Maßnahmen des AN ist die Umgebungstemperatur (Tu) auf der Baustelle am Ort der Betonage gemäß DBV-Merkblatt. Der Ort der Betonherstellung bzw. der Transportweg zur Baustelle obliegt dem AN und ist für die Festlegung der Maßnahmen nicht maßgeblich.

Die Temperaturmessung wird zur Kontrolle durch die Objektüberwachung des AG wie folgt ausgeführt:
Messort Außenbereich Nähe Baufeld, ca. 2,00m über Geländeoberfläche, strahlungsgeschützt (im Schatten) mittels Datenlogger.

Ermittlung der Lufttemperaturen unter 5°C beim Betonieren:
Die durchschnittliche Tageslufttemperatur (MWlT) nach DBV-Merkblatt ist der Mittelwert der Lufttemperatur über einen Tageszeitraum von zwölf Stunden auf Grundlage zu jeder vollen Stunde, beginnend von 8:00 bis 19:00 Uhr (rechnerischer Betrachtungszeitraum 7:30 bis 19:30 = 12h).

Liegt der MWlT unter 5°C kommen die Positionen zur Abrechnung.

Temperaturbereiche "Winterliche Temperaturen":

Die Leistungen für Maßnahmen für die verschiedenen Temperaturbereiche der winterlichen Temperaturen kommen zur Ausführung, sobald die entsprechenden durchschnittlichen Tageslufttemperatur (MWlT) nach DBV-Merkblatt festgestellt werden und beim Betonieren Lufttemperaturen von unter 5°C vorherrschen (Punkt 4.2.10 DIN 18331, VOB Teil C).

- unter +5°C bis -3°C Tageslufttemperatur (MWlT):
Ausführung der Leistungen gemäß Hinweisen des DBV-Merkblatt Tabelle 3 Zeile 3 (besondere Leistung!)

- unter -3°C bis -10°C Tageslufttemperatur (MWlT):
Ausführung der Leistungen gemäß Hinweisen des DBV-Merkblatt Tabelle 3 Zeile 4 (besondere Leistung!)

- unter -10°C Tageslufttemperatur (MWlT):
es werden keine Leistungen ausgeführt. Diese Tage sind Schlechtwettertage.
Die Leistungen sind zu schützen. Die Ausfallzeit ist im Bauzeitenplan des AN zu berücksichtigen. Laut Auswertung der Wetterdaten des Deutschen Wetterdienstes 2022/2023 ist hier im Dezember und im Januar mit je 1 Tag zu rechnen.
(besondere Leistung!)

Temperaturbereiche "Sommerliche Temperaturen":

Die Leistungen für Maßnahmen für sommerliche Temperaturen gemäß den Hinweisen des DBV-Merkblatt kommen zur Ausführung, sobald die entsprechenden durchschnittlichen Tageslufttemperatur (MWlT) nach DBV-Merkblatt festgestellt werden. Diese Maßnahmen stellen gemäß Punkt 4.2.10 DIN 18331, VOB Teil C eine Nebenleistung dar und werden nicht besonders vergütet.

Gemäß Punkt 4.2.10 DIN 18331, VOB Teil C werden die erforderlichen Maßnahmen erst ab einer über einen Zeitraum von 48h anhaltenden Lufttemperatur von durchschnittlich über 30°C vor dem Betonieren vergütet.

- über +5°C bis +25°C Tageslufttemperatur (MWlT):
Ausführung der Leistungen gemäß Hinweisen des DBV-Merkblatt Tabelle 3 Zeile 1 (Nebenleistung!)

- über +25°C Tageslufttemperatur (MWlT):
Ausführung der Leistungen gemäß Hinweisen des DBV-Merkblatt Tabelle 3 Zeile 2 (Nebenleistung!)

- über +30°C anhaltende Lufttemperatur über einen Zeitraum von 48h:
Ausführung der Leistungen gemäß Hinweisen des DBV-Merkblatt Tabelle 3 Zeile 2 (besondere Leistung!)
Die Positionen für diese besondere Leistung kommen nur zur Abrechnung, sofern Temperaturen über einen Zeitraum von 48h anhaltende Lufttemperaturen von durchschnittlich über 30°C vor dem Betonieren gegeben sind.

Resultierend aus Arbeitsablauf - und Durchführungsart des Auftragnehmers sind die notwendige erweiterte Baustelleneinrichtung sowie Arbeiterschwernisse aufgrund der Witterung nicht als Einzelleistung zu beschreiben und werden als Pauschalpositionen je Tag der erforderlichen Ausführung vorgesehen.

Die erhöhten Anforderungen an Baustoffe / Beton sowie Schutzmaßnahmen sind nach Betonmassen

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	BAUSTELLENEINRICHTUNG ALLGEMEIN			
3.1	Baustellenabgrenzung			
3.1.10	Bauzaun Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m aufstellen			
	Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen			
	300,000	m		
3.1.20	Bauzaun Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m vorhalten			
	Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, vorhalten. Positionsmenge = Produkt aus 800 (Vorhaltemenge) mal 40 (Vorhaltedauer).			
	8.400,000	mMt		
3.1.30	Bauzaun Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m instand halten			
	Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, instand halten DIN 31051, Positionsmenge = Produkt aus '800' (Instandhaltemenge) mal '40' (Instandhaltedauer).			
	8.400,000	mMt		
3.1.40	Bauzaun Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m umsetzen			
	Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, umsetzen nach besonderer Anordnung des AG.			
	300,000	m		
3.1.50	Bauzaun Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m räumen			
	Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, räumen.			
	300,000	m		
3.1.60	Tür abschließbar Metallgitter B 1,25-1,5m H 1,75-2m einbauen			
	Behelfsmäßige Tür, abschließbar, einflügelig, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite über 1,25 bis 1,5 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, einbauen.			
	2,000	St		
3.1.70	Tür abschließbar Metallgitter B 1,25-1,5m H 1,75-2m vorhalten			
	Behelfsmäßige Tür, abschließbar, einflügelig, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite über 1,25 bis 1,5 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, instand halten DIN 31051, Positionsmenge = Produkt aus '5' (Instandhaltemenge) mal '40' (Instandhaltedauer).			
	56,000	StMt		
3.1.80	Tür abschließbar Metallgitter B 1,25-1,5m H 1,75-2m instand halten			
	Behelfsmäßige Tür, abschließbar, einflügelig, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite über 1,25 bis 1,5 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, instand halten DIN 31051, Positionsmenge = Produkt aus '5' (Instandhaltemenge) mal '40' (Instandhaltedauer).			
	56,000	StMt		
3.1.90	Tür abschließbar Metallgitter B 1,25-1,5m H 1,75-2m umsetzen			
	Behelfsmäßige Tür, abschließbar, einflügelig, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite über 1,25 bis 1,5 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, umsetzen nach besonderer Anordnung des AG.			
	2,000	St		
3.1.100	Tür abschließbar Metallgitter B 1,25-1,5m H 1,75-2m räumen			
	Behelfsmäßige Tür, abschließbar, einflügelig, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun,			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Breite über 1,25 bis 1,5 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, räumen.		
3.1.110	2,000 St	Tor abschließbar Metallgitter B 3,75-4m H 1,75-2m einbauen Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, einflügelig, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite über 3,75 bis 4 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, einbauen.		
3.1.120	3,000 St	Tor abschließbar Metallgitter B 3,75-4m H 1,75-2m vorhalten Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, einflügelig, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite über 3,75 bis 4 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '5' (Vorhaltemenge) mal '40' (Vorhaltedauer).		
3.1.130	84,000 StMt	Tor abschließbar Metallgitter B 3,75-4m H 1,75-2m instand halten Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, einflügelig, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite über 3,75 bis 4 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, instand halten DIN 31051, Positionsmenge = Produkt aus '5' (Instandhaltemenge) mal '40' (Instandhaltedauer).		
3.1.140	84,000 StMt	Tor abschließbar Metallgitter B 3,75-4m H 1,75-2m umsetzen Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, einflügelig, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite über 3,75 bis 4 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, umsetzen nach besonderer Anordnung des AG.		
3.1.150	3,000 St	Tor abschließbar Metallgitter B 3,75-4m H 1,75-2m räumen Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, einflügelig, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite über 3,75 bis 4 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, räumen.		
	3,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	Provisorische WC / Chemietoiletten			
3.2.10	Chemietoilette aufstellen Chemietoilette als anschlussfreie Toilettenkabine, kranbar auch für die Verwendung im Rohbau und weiterhin im Ausbau für alle Mitarbeiter, auf Anweisung des AG gemäß nachfolgender Beschreibung liefern sowie betriebsbereit und standsicher abgestimmt auf dem Baufeld aufstellen: Geschlossener Abwassertank 250 L mit integrierter Doppelentlüftung • WC-Sitz mit Toilettendeckel, Urinal und Toilettenpapierhalter • Handwaschbecken mit 60 l Wasservorrat, Seifenspender und Papierhandtuchhalter • Kleiderhaken, Spiegel, rutschfester Bodenbelag Heizlüfter, Beleuchtung und Frostwächter jeweils 230 V			
3.2.20	1,000	St		
	Vorhaltung Chemietoilette Chemietoilette als anschlussfreie Toilettenkabine gemäß vorstehender Position inklusive einer wöchentlichen Reinigung und auffüllen der Verbrauchsmittel vorhalten, betreiben und instand halten. Die Abwässer sind ordnungsgemäß in einer Kläranlage zu entsorgen.			
3.2.30	28,000	StMt		
	Chemietoilette umsetzen Chemie-Toilette umsetzen nach besonderer Anordnung des/der AG/OÜ			
3.2.40	1,000	St		
	Chemietoilette abbauen Chemietoilette als anschlussfreie Toilettenkabine gemäß Haupt-position räumen und abtransportieren.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3	Containeranlage AG Objektüberwachung			
3.3.10	Besprechungsraum als Doppelcontainer doppelwandig wärmegeklämt stapel-/koppelbar L 6m B 2,5mx2 aufstellen			
	Besprechungsraum als Doppelcontainer stapel- und koppelbar, längsseitig gekoppelt, Standplatz auf vorh. tragfähigen ebenen Untergrund, für den AG, unter Berücksichtigung der Vorbemerkungen im Zusammenhang mit dem in den Bau-logistikphasenplänen dargestellten Aufstellort liefern sowie betriebsbereit montieren, Stromversorgung herstellen. Es sind Arbeitsplätze mit nachfolgend beschriebener Ausstattung einzurichten: 2 Stück innen offen verbundene Einzelcontainer mit einer Gesamtfläche A = 6,0 m x 2,5 m x 2 = 30 m ² . Nachfolgend beschriebene Ausstattung ist einzurichten: 4 Besprechungstische 1,6 x 0,8 m, koppelbar			
	• 12 Besucherstühle, stapelbar, gepolstert ohne Armlehne • 1 Garderobenständer • 1 Whiteboard, L x H = 2,2 x 1,2 m • 1 Flipchart • 1 Papierkorb • 1 Klima-Kompaktgerät, Kühlleistung 2.500 Watt zum Einbau in der Außenwand liefern und einschließlich aller Anschlüsse einbauen. Demontage nach Abschluss der Vorhaltezeit.			
	1,000	St		
3.3.20	Besprechungsraum als Doppelcontainer doppelwandig wärmegeklämtstapel- /koppelbar L 6m B 2,5mx2 abbauen			
	Besprechungsraum als Doppelcontainer räumen und abtransportieren			
	1,000	St		
3.3.30	Besprechungsraum als Doppelcontainer doppelwandig wärmegeklämt stapel-/koppelbar L 6m B 2,5mx2 vorhalten			
	Besprechungsraum als Doppelcontainer vorhalten. Positionsmenge = Produkt aus 1 Doppelcontainer (Vorhaltemenge) mal 35Monate (Vorhalteclauerclauer).			
	28,000	StMt		
3.3.40	Besprechungsraum als Doppelcontainer doppelwandig wärmegeklämtstapel-/koppelbar L 6m B 2,5mx2 instand halten			
	Besprechungsraum als Doppelcontainer instand halten. Positionsmenge = Produkt aus 1 Doppelcontainer (Instandclaltemenge) mal 35Monate (Instandclalteaclauer).			
	28,000	StMt		
3.3.50	Damen- und Herren-WC-Container doppelwandig wärmegeklämt stapel-/koppelbar L 6m B 2,5m aufstellen			
	Damen- und Herren-WC-Container Geschlechter getrennt stapel- und koppelbar, längsseitig gekoppelt, Standplatz auf vorh. tragfähigen ebenen Untergrund, für den AG, unter Berücksichtigung der Vorbemerkungen im Zusammenhang mit dem in den Baulogistikphasenplänen dargestellten Aufstellort liefern sowie betriebsbereit montieren, Stromversorgung, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung herstellen. Nachfolgend beschriebene Ausstattung ist einzurichten: 1 Stück, Einzelcontainer mit einer Gesamtfläche A = 6,0 m x 2,5 m = 15 m ² . Nachfolgend beschriebene Ausstattung ist einzurichten: Herren 2 WC-Kabinen jeweils mit Tür, Tiefspülklosett, Spülkasten, Toilettenpapierrollenhalter, Toilettenbürstenhalter inkl. Bürste, Kleiderhaken			
	• 2 Urinale			
	Damen 3 WC-Kabinen jeweils mit Tür, Tiefspülklosett, Spülkasten, Toilettenpapierrollenhalter, Hygieneabfallbehälter, Toilettenbürstenhalter inkl. Bürste, Kleiderhaken			
	Jeweils je Geschlecht folgende Ausstattung: 2 Handwaschmöglichkeiten mit Zapfstellen für Kalt- und Warmwasser, Seifen- und Papierhandtuchspender, Spiegel,			
	• Desinfektionsmittelsclender			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		• Ablage, Handtuchhaken, Papierkorb • Untertisch-Warmwasserspeicher 5 L • Frostwächter • Doppelsteckdosen zur Abdeckung des Bedarfs der Einbauelektrogeräte • zzgl. 2 Doppelsteckdosen zur freien Nutzung • Bodenablauf		
3.3.60	1,000	St		
		Damen- und Herren-WC-Container doppelwandig wärmegeklämt stapel-/koppelbar L 6m B 2,5m abbauen Bürocontainer OBÜ HLS sowie ELT räumen und abtransportieren		
3.3.70	1,000	St		
		Damen- und Herren-WC-Container doppelwandig wärmegeklämt stapel-/koppelbar L 6m B 2,5m vorhalten Bürocontainer OBÜ HLS sowie ELT vorhalten. Positionsmenge = Produkt aus 1 Einzelcontainer (Vorhaltungsmenge) mal 35Monate (Vorhaltungsdauer).		
3.3.80	28,000	StMt		
		Damen- und Herren-WC-Container doppelwandig wärmegeklämt stapel-/koppelbar L 6m B 2,5m instand halten Bürocontainer OBÜ HLS sowie ELT instand halten. Positionsmenge = Produkt aus 1 Einzelcontainer (Instandhaltungsmenge) mal 35Monate (Instandhaltungsdauer).		
3.3.90	28,000	StMt		
		Container Besprechungsraum Doppelcontainer reinigen 1x wöchentllich Container für Besprechung, Doppelcontainer-Länge 6 m, Doppelcontainer-Breite bis 6m, reinigen durch Feuchtwischen aller Oberflächen mit geeigneten Reinigungsmitteln, einschl. Leeren von Abfallbehältern, 1 x wöchentllich, Positionsmenge = Produkt aus 1 Doppelcontainer (Reinigungsmenge) mal 35Monate (Reinigungsdauer).		
3.3.100	28,000	StMt		
		Container WC Container reinigen 2x wöchentllich Container für WC Herren / Damen, Container-Länge 6 m, Container-Breite bis 3m, Sanitärcontainer inklusive Fußboden, Ausstattungsgegenständen und Flie-senspritzbereich nass reinigen. Inklusive Leerung der Papierkörbe und Entsorgung des entsprechenden Abfalls sowie Versorgung mit Toilettenpapier, Seife, Reinigungsmitteln und Papierhandtüchern. Auffüllen der Desinfektionsmittelspender. Einfachcontainer des AG, Geschlechter getrennt, insgesamt 5WC, 2 Urinale, 4 Handwaschbecken. 2 x wöchentllich, Positionsmenge = Produkt aus 1 Container (Reinigungsmenge) mal 35Monate (Reinigungsdauer).		
	28,000	StMt		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.4	Schutz- / Sicherheitseinrichtungen			
3.4.10	Infoboard als Anschlagtafel, Querformat, ca. 2x1m, Aluverbundplatte			
	Infoboard als Anschlagtafel, Querformat, ca. 2x1,50m, Holzfaser oder Aluverbundplatte mit dreiseitigen Rahmen ca. 10cm als Witterungsschutz seitlich und oben, mit Standfüßen, Aufstellort nach Angabe der Bauleitung, Aufbauen, Vorhalten während Gewerk Rohbauarbeiten, geht danach in den Besitz des AG über.			
	1,000	St		
3.4.20	Langnachleuchtende Rettungswegschilder BGV A8 zur Fluchtwegkennzeichnung			
	Langnachleuchtende selbstreflektierende Beschilderung BGV A8 , verschiedene Motive nach Angabe der Bauleitung, Hinweisschild für Brandschutzzeichen auf verschiedenen Wanduntergründen (Beton, Mauerwerk) befestigen, geht danach in den Besitz des AG über.			
	10,000	St		
	Hinweis zur Ausführung: Seitenschutzsystem Attika			
	Hinweis zur Ausführung: Seitenschutzsystem Attika			
	Nachfolgend aufgeführte Leistungen sind vorgesehen für Leistungen anderer Gewerke und werden auch nach Abschluss der Leistungen des AN für die Nutzung durch Folgegewerke benötigt, wie z.B. Gewerk Dachabdichtungsarbeiten.			
	Der Seitenschutz ist am Gebäude zu belassen bis der Gerüstwechsl von Rohbau zu Fassadengerüst vollzogen ist. Um die Arbeiten unabhängig zu gewährleisten ist das Attikageländer notwendig.			
	Dabei ist zu beachten:			
	die Attika ist an Innen- und Oberseite für die Leistungen des Gewerks Dachabdichtung freizuhalten, die Befestigung des Seitenschutzsystem kann nur an der			
	Außenseite der Attika bzw. an den angrenzenden Außenwänden mittels Verdübelung mit Verschraubung oder Betoneinbauteilen mit Verschraubung, Ausführung nach Wahl des AN, vorgenommen werden. Abstandshalter zur Deckenstirnseite sind zusätzlich vorzusehen, Abstand Betonwandaußenkante bis Innenkante Seitenschutz mindestens 30cm, da die Attikakonstruktion über Aussenkante Betonattika ca. 25 cm übersteht.			
3.4.30	Seitenschutzsystem Aufbauen Abbauen Attika			
	Seitenschutzsystem nach Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers, aufbauen und abbauen, an Attika, aus Beton.			
	200,000	m		
3.4.40	Seitenschutzsystem Vorhalten Attika			
	Seitenschutzsystem nach Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers, vorhalten, an Attika			
	Positionsmenge = Produkt aus			
	370 m			
	(Vorhaltemenge)			
	mal 27 Wochen			
	(Vorhaltedauer).			
	2.400,000	mWo		
	Hinweis zur Ausführung: Seitenschutzsysteme Decken und Treppen Atrium			
	Hinweis zur Ausführung: Seitenschutzsysteme Decken und Treppen Atrium			
	Nachfolgend aufgeführte Leistungen sind vorgesehen für Leistungen anderer Gewerke und werden auch nach Abschluss der Leistungen des AN für die Nutzung durch Folgegewerke benötigt			
	- Absturzsicherung für Ausbaugewerke an Treppen und Decken			
	Die Deckenstirnseiten und Treppenwangen sind in an Oberseite, seitlich und unten in Sichtbeton vorgesehen, die Befestigung der Absturzsicherungen kann somit nicht an diesen Stellen sondern nur mittels Verdübelung mit Verschraubung oder mittels einbetonierter Steckhülsen auf der Stahlbetondecke bzw. auf den Stahlbetonstufen erfolgen.			
3.4.50	Seitenschutz Geländer Zwischenholm Aufbauen Abbauen Treppenlauf -podest			
	Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, aufbauen und abbauen, an Treppenläufen und -podesten, aus Beton.			
	Abbau nach Anweisung der OBÜ.			
	40,000	m		
3.4.60	Seitenschutz Geländer Zwischenholm Vorhalten Treppenlauf -podest			
	Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, vorhalten, an Treppenläufen und -podesten.			
	Positionsmenge = Produkt aus			
	205 m			
	(Vorhaltemenge)			
	mal 100 Wochen			
	(Vorhaltedauer).			
	480,000	mWo		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.4.70	Seitenschutzsystem Aufbauen Abbauen Deckenrand Seitenschutzsystem nach Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers, aufbauen und abbauen, an Deckenrändern, aus Beton. Abbau nach Anweisung der OBÜ.			
	20,000	m		
3.4.80	Seitenschutzsystem Vorhalten Deckenrand Seitenschutzsystem nach Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers, vorhalten, an Deckenrändern, Positionsmenge = Produkt aus 380 m (Vorhaltemenge) mal 100 Wochen (Vorhaltedauer).			
	200,000	mWo		
3.4.90	Seitenschutz an Schachttüren Seitenschutz, dreiteilig mit Brüstungs, Knie und Bordbrett, Höhe 1,25m ab Rohdecke, nutzbar für Folgegewerke, an Wandöffnungen, Schachtzugängen wie Technikschaht, Aufzugsschaht. Angrenzende Wände sind aus Sichtbeton. Die Befestigung erfolgt mit Pfosten aus verzinktem Stahl zum Stecken in eine Steckhülse. Geländer wird im Bereich der Türöffnung innerhalb der Wandtiefe angebracht. Ausführung mit 2 Steckpfosten für Schutzgeländer und 2 Steckhülsen in der Rohdecke, Deckenkante zu Schaht muss für Aufzugsmontage frei bleiben = Steckhülse mit ca. 20cm Abstand zur Deckenkante. Abbau des Seitenschutz erfolgt im Zuge des Schahtausbaus durch Aufzug oder Technikgewerke ca. 1,5-2Jahre nach Rohbaufertigstellung, die Vorhaltung für diesen Zeitraum ist mit dieser Position abgegolten.			
	6,000	St		
3.4.100	Seitenschutz an Wandöffnungen Seitenschutz, an Wandöffnungen, zweiteilig mit Brüstungs, Kniebrett, nutzbar für Folgegewerke, an Wandöffnungen, verschiedene Breiten, über 1,00 bis 2,50 m, die Leistung wird im Rahmen der Rohbauarbeiten auf Anweisung der Bauleitung erstellt und ist zu einem späteren Zeitpunkt ca. ein halbes Jahr nach Abschluss der Rohbauarbeiten rückzubauen und zu entsorgen.			
	3,000	St		
3.4.110	Schahtgerüst Technikschahte Aufbauen Schahtgerüst Technikschaht als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, für Technikschahte, Lastklasse 4 (3 kN/m ²), Einrüstung für Montagearbeiten, verschiedene Größen, recht- und mehreckig, aufbauen in Gebäuden, verankern, mit Gerüstschuhen mind. 5,5kN, Untergrund Stahlbeton, Kanthölzer als Tragkonstruktion, Gerüstdielen 5cm, Sortierklasse S 10, in jedem Geschoss nach Abstimmung mit OBÜ. Inkl. statischem Nachweis. Die Konstruktion geht in den Besitz des AG über und wird durch ein anderes Gewerk abgebaut und entsorgt. Schahtgröße bis ca. 0,65x3,40m.			
	18,000	m ²		
3.4.120	Behelfsmäßige Tür abschließbar B 1,25m H 2,15m Behelfsmäßige Tür, abschließbar (alle behelfsmäßigen Türen gleichschließend), aus Stahlblech, für Rohbauöffnung 1,25 x 2,15m, nutzbar für Folgegewerke, an Wandöffnungen, aus Sichtbeton, Sichtbetonflächen dürfen nicht beschädigt werden daher Befestigung mittels Klemmkonstruktion unterlegt mit Neoprenmatte, die Leistung wird im Rahmen der Rohbauarbeiten auf Anweisung der Bauleitung erstellt und ist zu einem späteren Zeitpunkt ca. ein halbes Jahr nach Abschluss der Rohbauarbeiten rückzubauen und zu entsorgen.			
	8,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.5	Bauwasseranschluss			
	Hinweis zur Ausführung: Bauwasseranschluß Hinweis zur Ausführung: Bauwasseranschluß Anschlüsse für Bauwasser sind auf der Baustelle vorhanden, die Kosten für den Verbrauch trägt der AG s. Hinweise zu Bauwasser in den LV-Vorbemerkungen Nach den Rohbauarbeiten verbleiben diese für die Nutzung durch Folgegewerke, die Komponenten gehen in den Besitz des AG über und werden nach Abschluss der Baumaßnahme durch ein anderes Gewerk entsorgt.			
3.5.10	Schutzrohr Bauwasserschlauch			
	Schutzrohr Wasserleitung aus Stahlrohr für mit Wärmedämmung, Einbau in / unter BE-Fläche, Schwerlast-Überfahrbar, aufbauen.			
	20,000	m		
3.5.20	Boden Graben lösen lagern verfüllen verdichten Sohlen-B 0,4-0,5m T bis 1m GW			
	Boden der Gräben, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängten Boden seitlich lagern, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Parameter Abfall EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 4 Bodenverdrängung bis 5 %, Breite der Sohle über 0,4 bis 0,5 m, Aushubtiefe bis 1 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, - geringe Plastizität DIN EN ISO 14688-1, - Lagerungsdichte dicht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr Grabenaushub für Bauwasserleitung Charakterisierung Bodenmaterial nach EBV: BM-0 / BM-0* .			
	25,000	m		
3.5.30	Anschlussltg Abwasser DN50 verlegen			
	STLB-Bau 2024-04 000 4431 Anschlussleitungen auf der Baustelle für die Abwasserentsorgung der Baulichkeiten der Baustelle, Anschlussleitung aus Kunststoffrohr, DN 50, verlegen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr inkl. Wärmedämmung und witterungsgeschützter Ummantelung .			
	25,000	m		
3.5.40	Frostschutz-Begleitheizung TW Kupfer AD 12mm verlegen			
	STLB-Bau 2024-04 000 8971 Frostschutz-Begleitheizung für Rohrleitungen von Ver- und Entsorgungssystemen, mit korrosionsschützendem Außenmantel, für Trinkwasser DIN 1988-200, Nennhaltetemperatur 5 Grad C, Heizleitung mit sich deutlich vermindernder Leistung bei steigender Temperatur, mit Schutzgeflecht, mit VDE-Registrierung, Rohrleitung aus Kupfer, Außendurchmesser 12 mm, Befestigung mit Kabelbindern alle 30 cm, abgerechnet wird die zu beheizende Rohrleitungslänge, verlegen.			
	25,000	m		
3.5.50	Bauwasseranschluss einrichten			
	STLB-Bau 2024-04 000 670 Bauwasseranschluss am Hydranten einrichten.			
	1,000	St		
3.5.60	Bauwasseranschluss einrichten			
	STLB-Bau 2025-04 000 670 Bauwasseranschluss am Hausanschluss einrichten.			
	1,000	St		
3.5.70	Absperrarmatur, Rohranschluss 2", Einbau in Bauwasseranschlussleitung			
	Absperrarmatur, Rohranschluss 2", Aufbauen, Einbau in Bauwasseranschlussleitung / Anschlusspunkt PE - Rohr.			
	1,000	St		
3.5.80	Absperrarmatur, Rohranschluss 1", Einbau in Bauwasseranschlussleitung			
	Absperrarmatur, Rohranschluss 1", Aufbauen, Einbau in Bauwasseranschlussleitung / Anschlusspunkt PE - Rohr.			
	1,000	St		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.5.90		Übergangsstück, Rohranschluss C-Anschluss auf 2'', Einbau in Bauwasseranschlussleitung		
		Übergangsstück, Rohranschluss C-Anschluss auf 2'', Einbau in Bauwasseranschlussleitung.		
	1,000	St		
3.5.100		Übergangsstück, Rohranschluss B-Anschluss auf 1'', Einbau in Bauwasseranschlussleitung		
		Übergangsstück, Rohranschluss B-Anschluss auf 1'', Einbau in Bauwasseranschlussleitung.		
	1,000	St		
3.5.110		Übergangsstück, Rohranschluss 2 " auf 1'', Einbau in Bauwasseranschlussleitung		
		Übergangsstück, Rohranschluss 2" auf 1", Einbau in Bauwasseranschlussleitung.		
	1,000	St		
3.5.120		Systemtrenner Bauwasserhaltung		
		Sicherungseinrichtung für Trinkwasser, BA - Rohrtrenner mit kontrollierbarer Mitteldruckzone, DIN EN 12729, DVGW-geprüft, mit differenzdruckgesteuerte Sicherheitspatrone, Rückflussverhinderer, Schmutzfänger, Prüfventile, Ablassventil, Ablaufanschluss, Absperrventil, mit Montagebügel, zur Absicherung bis Flüssigkeitskategorie 2, Nenndruck PN 10bar, Nenndurchmesser DN 25 kreisförmiges Rohr/Formstück, Gewindeanschluss.		
	1,000	St		
3.5.130		Wasserzähler Q3 4m3/h DN25 einbauen		
		STLB-Bau 2024-04 000 8969		
		Wasserzähler, konformitätsbewertet gemäß MessEV, Dauerdurchfluss Q3 4 m3/h, mit Gewindeanschluss, DN 25, einschl. Anschlussverschraubung aus Messing, einbauen.		
	1,000	St		
3.5.140		Verteiler für Bauwasser, Anschluss Bauwasseranschlussleitung, witterungsbeständig, Begleitheizung		
		Verteiler für Bauwasser, Anschluss an Bauwasseranschlussleitung, mit Tragkonstruktion für Verteilerrohr, Höhe Verteilerrohr über Gelände ca. 80cm, Verteilerrohr 2", mit		
		- 1 x Kugelhahn 2"		
		- 1 x Auslaufventil 1"		
		- 2 x Auslaufventil 1/2"		
		- 4 x Auslaufventil 3/4"		
		Eingangsseitige Absperrmöglichkeit, im Stahlblechkasten, mit Wärmedämmung, mit Frostschutzheizung, Anschlussleitung, mit VDE Registrierung, Aufbauen.		
	1,000	St		
3.5.150		Betonbrunnenringe, lichter Durchmesser ca. 1000mm		
		Betonbrunnenringe, lichter Durchmesser ca. 1000mm, Höhe ca. 1,0m als Sicherung / Einhausung für den Bauwasseranschluss, mit Abdeckung + Wärmedämmung, Aufbauen, Vorhalten während Gewerk Rohbauarbeiten, geht danach in den Besitz des AG über.		
	1,000	St		
3.5.160		Anschluss Verteilungsltg Wasser DN50 20m3/h herstellen		
		STLB-Bau 2024-04 000 4432		
		Anschluss der Verteilungsleitungen der Baustelle gemäß Lageplan an den Wassermesser, DN 50, Nenndurchfluss 20 m3/h, in einem Zählerschacht angeordnet, mit Verteilung und Absperrereinrichtungen, herstellen.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.6	Witterungsschutzmassnahmen			
3.6.10	Wasser absaugen, auf Decken			
	Wasser absaugen, auf Decken, Regenwasser, Pfützenhöhe bis ca. 3cm, auf Anordnung der Bauleitung, für Folgegewerke.			
	200,000	m2		
3.6.20	Behelfsabdichtung Bitumen-Schweißbahn G200S4 vollfl verschweißen			
	STLB-Bau 2024-04 021 5369			
	Behelfsabdichtung, nach Fachregeln für Abdichtungen (ZVDH), aus Bitumen-Schweißbahnen - G 200 S4 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, vollflächig verschweißen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr auf Kleinflächen bis 5m², auf Anordnung der OBÜ .			
	30,000	m2		
3.6.30	Pumpe Elektromotor einbauen bis 7,5 m3/h Förder-H 7-10m			
	Pumpe mit Elektromotor, für Entfernen von Tagwasser aus Schächten / Treppenhäusern etc. im Gebäude, mit Schwimmersteuerung, Fördermenge bis 7,5 m3/h, geodätische Förderhöhe über 7 bis 10 m, mit Schwimmerschalter zum automatischen Betrieb, mit Meldeeinrichtung bei Störung mit Benachrichtigung an zuständigen Polier AN und Objektüberwachung, einbauen, während des Bauablaufs des AN vorhalten und betreiben, die Leistung wird im Rahmen der Rohbauarbeiten auf Anweisung der OBÜ erstellt und ist zu einem späteren Zeitpunkt ca. ein halbes Jahr nach Abschluss der Rohbauarbeiten rückzubauen.			
	1,000	St		
3.6.40	Pumpe Elektromotor umsetzen bis 7,5 m3/h Förder-H 7-10m			
	Pumpe mit Elektromotor, für provisorische Entwässerungen im Rohbau, Pos. vor auf Anweisung der OBÜ umsetzen.			
	1,000	St		
3.6.50	Abflussleitung Schlauch DN 50			
	Abflussleitung zum Vorfluter, verschiedene Einzellängen, einschl. Form- und Passstücke, aus Schläuchen, DN 50, mit Anschluss an Pumpen, an Stahlbetonwände befestigen, einbauen, während des Bauablaufs des AN vorhalten und betreiben, für Entfernen von Tagwasser aus Schächten / Treppenhäusern etc. die Leistung wird im Rahmen der Rohbauarbeiten auf Anweisung der Bauleitung erstellt und ist zu einem späteren Zeitpunkt ca. ein halbes Jahr nach Abschluss der Rohbauarbeiten rückzubauen und zu entsorgen.			
	50,000	m		
3.6.60	Mörtelband, als provisorisches Schott gegen Wasserzufluss			
	Mörtelband, als provisorisches Schott gegen Wasserzufluss, Querschnitt dreieckig, auf Stahlbetondecken, b/h ca. 10x10cm, die Leistung wird im Rahmen der Rohbauarbeiten auf Anweisung der Bauleitung erstellt und ist zu einem späteren Zeitpunkt ca. ein halbes Jahr nach Abschluss der Rohbauarbeiten rückzubauen und zu entsorgen.			
	10,000	m		
3.6.70	Aufkantung / Schwelle , Mauerwerk 24cm			
	Mauerwerk der provisorischen Aufkantungen / Schwellen, verschiedene Längen, an Türöffnungen und zur Bereichsabgrenzung, Mauerwerksdicke 24 cm, Kalksandstein, Höhe ca. 25cm, mit Mörtelbett als Standfläche, die Leistung wird im Rahmen der Rohbauarbeiten auf Anweisung der Bauleitung erstellt und ist zu einem späteren Zeitpunkt ca. ein halbes Jahr nach Abschluss der Rohbauarbeiten rückzubauen und zu entsorgen.			
	5,000	m		
3.6.80	Kanthölzer, Einbau auf Boden			
	Kantholz, Querschnitt 10/16 cm, verschiedene Einzellängen 1-2m, als provisorische Aufkantung an Türöffnungen und zur Bereichsabgrenzung, auf Stahlbetongrund verdübeln, die Leistung wird im Rahmen der Rohbauarbeiten auf Anweisung der OÜ erstellt und ist zu einem späteren Zeitpunkt ca. ein halbes Jahr nach Abschluss der Rohbauarbeiten rückzubauen und zu entsorgen.			
	5,000	m		
3.6.90	Abdichtung Aufkantungen / Schwellen			
	Abdichtung, auf Aufkantungen / Schwellen, Kanthölzer oder Mauerwerk und Anschlussbereiche Sohle Beton, Zuschnitt bis ca. 125cm, einlagig, aus Bitumenbahnen, Polymerbitumen-Schweißbahn DIN EN 13969 - PYE - PV 200 S 5 mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, mit Voranstrich, Anwendungstyp DIN V 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen, die Leistung wird im Rahmen der Rohbauarbeiten auf Anweisung der Bauleitung erstellt und ist zu einem späteren Zeitpunkt ca. ein halbes Jahr nach Abschluss der Rohbauarbeiten rückzubauen und zu entsorgen.			
	10,000	m		
3.6.100	Abdeck. Holz aufbauen entfernen 3kN/m2 bis 1m2			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
STLB-Bau 2024-04 000 1789				
Abdeckung aus Holz unverschiebbar und durchtrittssicher aufbauen und entfernen, Lastaufnahme mind. 3 kN/m2, auf Decken-/Bodenöffnungen, Befestigung an Untergrund aus Stahlbeton, Öffnungsgröße bis 1 m2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Deckendurchbrüche und Bodenöffnungen in Kleinflächen ca. 20x20cm bis ca. 30x150cm .				
3.6.110	20,000	St		
Behelfsabdichtung der Abdeckung aus Holz Bodenöffnungen bis 1m², Kleinflächen				
Behelfsabdichtung der Abdeckungen aus Holz von Deckendurchbrüchen-/Bodenöffnungen, Untergrund Stahlbeton, Öffnungsgröße bis 1m², in Kleinflächen ca. 20x20cm bis ca. 30x150cm, aus Polymerbitumen-Schweißbahn DIN EN 13969 - PYE - PV 200 S 5 mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, mit Voranstrich, Anwendungstyp DIN V 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren auf Holz und Beton aufbringen. Die Leistung wird im Rahmen der Rohbauarbeiten auf Anweisung der Bauleitung erstellt und ist zu einem späteren Zeitpunkt ca. ein halbes Jahr nach Abschluss der Rohbauarbeiten rückzubauen und zu entsorgen.				
3.6.120	20,000	St		
Fenster Wand Rohbau schließen räumen bis 2,5m2 PE-Folie				
Fenster/Türen in vorh. Öffnung in Wandflächen des Rohbaus, schließen, Einzelgröße bis 2,5 m², Füllung aus transparenter Luftpolsterfolie, gitterverstärkt, frostsicher Stöße regen- und windsicher verklebt, sicher gegen Windaufblähen, Randanschlüsse allseitig regen- und windsicher, Rahmen aus Holz, Trag- und Unterkonstruktion aus Holz, Befestigungsuntergrund Beton, Einbau in lichte Fensteröffnung, mittig in Laibung, die Leistung wird im Rahmen der Rohbauarbeiten auf Anweisung der Bauleitung erstellt und ist zu einem späteren Zeitpunkt ca. ein halbes Jahr nach Abschluss der Rohbauarbeiten rückzubauen und zu entsorgen.				
	10,000	St		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	Vorabmaßnahmen Vegetation			
4.1	Vorabmaßnahmen/ Rodungsarbeiten			
	Rodungsarbeiten			
	Kalkulationshinweise zu den nachfolgenden Positionen der Rodung:			
	Die Fällarbeiten wurden bereits vorab durchgeführt.			
	Die Abräumung hat inkl. Roden des Wurzelstockes zu erfolgen.			
	Das Laden und Abtransportieren des Stangenholzes, des Astwerkes und sonstiger Abfälle in der entsprechenden Position der Entsorgung einzukalkulieren.			
	Die für den Verkauf des Holzes erzielte Vergütung ist in die Einheitspreise einzurechnen.			
	Die Abrechnung erfolgt über Stammdurchmesser (= mittlerer Durchmesser, gemessen 1 m über dem Boden).			
	Ein Aufmaß der zu rodenden Gehölze ist vor der Ausführung gemeinsam mit der örtlichen Bauleitung durchzuführen.			
4.1.10	Motorsägearbeiten incl. Bedienung, Schwertlänge bis 40 cm.			
	Motorsägearbeiten incl. Bedienung, Schwertlänge bis 40 cm.			
	Fläche vor dem Abtragen zurückschneiden, anfallendes Material, Unrat und Wurzelstöcke ablesen, Anfallendes Material ist ordnungsgemäß zu entsorgen, die Entsorgungskosten sind einzurechnen.			
	Nach vorheriger Absprache/ Anweisung durch die Bauleitung des Auftraggebers.			
	5,000	h		
4.1.20	Mähen/Zurückschneiden Gras-Kraut-Aufwuchs H bis 100cm			
	Bewachsene Fläche vor dem Abtragen mähen/ zurückschneiden, Bewuchs mit Gras-Kraut-Aufwuchs, Wuchshöhe bis 50 cm, anfallendes Material, Unrat und Wurzelstöcke ablesen, Anfallendes Material ist ordnungsgemäß zu entsorgen, die Entsorgungskosten sind einzurechnen.			
	Nach vorheriger Absprache/ Anweisung durch die Bauleitung des Auftraggebers.			
	135,000	m2		
4.1.30	Pflanzl. Bodendecke abräumen entsorgen D 3cm Gras-Kraut-Aufwuchs Wuchs-H bis 8cm			
	Pflanzliche Bodendecke abräumen, zur Abfuhr seitlich geordnet lagern, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen.			
	Schichtdicke bis 3 cm, Bewuchs Gras-Kraut-Aufwuchs, Robinienaufwuchs und Laubsämlinge, Wuchshöhe bis 10 cm.			
	anfallende Stoffe trennen und laden, einschließlich Entsorgung.			
	Abrechnung in der Horizontalprojektion.			
	485,000	m2		
4.1.40	Baugelände flächig abräumen Strauchaufwuchs Klettergehölze Wurzelwerk H 50-200cm Räumgut getrennt laden und entsorgen			
	Baugelände flächig abräumen, von Strauchaufwuchs und Klettergehölze einschl. Wurzelwerk, in Teil- und Kleinflächen, Bewuchshöhe über 50 bis 150 cm, Durchmesser Stamm < 30cm, anfallende Stoffe trennen und laden, Entsorgung erfolgt über gesonderte Position.			
	Abrechnung in der Horizontalprojektion.			
	250,000	m2		
4.1.50	Abfall nicht gefährlich Forstwirtschaft AVV 020107			
	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 020107 Abfälle aus der Forstwirtschaft, nicht schadstoffbelastet, auf der Baustelle gelagert, aufnehmen zur Entsorgungsstelle transportieren.			
	Abgerechnet wird nach Wiegescheine der Annahmestelle und mit Aufmaß an der Lagerfläche vor Ort.			
	Das Abfallgut ist nur abgetrocknet, bzw. maximal "waldfrisch" für die Abrechnung zu wiegen und nicht mit Feuchte durchzogen, z.B. nach Regen oder Ähnliches.			
	Beinhaltet nicht die Entsorgung des Holzes durch die Wurzelstockrodung!			
	Als Nachweis der ordnungsgerechten Entsorgung ist ein Foto des Aufgeladenen Abbruchsgut auf dem LKW bei der Annahmestelle zu liefern.			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

15,000 t

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4.2 **Vegetationsschutzmaßnahmen**

Vorbemerkung Vegetationsschutz

Kalkulationshinweise zu den nachfolgenden Positionen des Vegetationsschutz:

Die Auswahl der betreffenden Bäume sowie die genau Baumpflege/ Baumschnittmaßnahmen ist vor der Maßnahme mit der Bauleitung und dem Baumpflegeexperten abzustimmen.

Der Wurzelvorhang sowie der Baumschutzzaun sind im Baumwurzelbereich mittels Handschachtung zu arbeiten! Es sind keine Grabungsarbeiten mit Maschinen oder Kleinstmaschinen zugelassen.

Innerhalb des Baumschutzzaunes, unterhalb von Baumkronen und an Gehölzen ist zu keiner Zeit das Lagern jeglicher Gegenstände erlaubt!

4.2.10 **Geotextil Vliesstoff Trennen Robusth.-kl.5 Überlappungs-B 20cm**

STLB-Bau 2025-04 002 6449

Schicht aus Geotextilien, Vliesstoff, zum Trennen, gemäß FGSV-Merkblatt über die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaues (M Geok E), Geotextilrobustheitsklasse 5, Masse min. 300 g/m², Stempeldurchdruckkraft min. 3,5 kN, hydraulische Filterwirksamkeit kv größer gleich 1 x 10 hoch minus 4 m/s, Dränleistung mind. 0,1 l/s x m, Einbau in Fahrbahn, Überlappungsbreite mind. 20 cm, Abrechnung in der Abwicklung der Bearbeitungsflächen.

40,000 m²

4.2.20 **Grubenkies 16/32 D 10cm Flächenschüttung**

STLB-Bau 2025-04 080 2866

Schüttung aus Grubenkies, Körnung 16/32, Schichtdicke 10 cm, als Flächenschüttung.

5,000 m³

4.2.30 **Schutzlage Stahlplatten D 14-20mm L 2,4 m B 1,2 m herstellen räumen**

STLB-Bau 2025-04 000 4978

Schutzlage für Verkehrsflächen im Freien, im Außenbereich, vollflächig, aus Stahlplatten, Dicke über 14 bis 20 mm,
Länge Schutzlage 2,4 m,
Breite Schutzlage 1,2 m, herstellen und räumen.

10,000 St

4.2.40 **Schutzlage Stahlplatten D 14-20mm L 2,4 m B 1,2 m umsetzen**

STLB-Bau 2025-04 000 4978

Schutzlage für Verkehrsflächen im Freien, im Außenbereich, vollflächig, aus Stahlplatten, Dicke über 14 bis 20 mm,
Länge Schutzlage 2,4 m,
Breite Schutzlage 1,2 m, umsetzen nach besonderer Anordnung AG.

5,000 St

Ausführung durch Fachfirma

Die nachfolgenden Arbeiten sind zwingend durch eine Fachfirma des Garten-Landschaftsbaus oder eine Baumpflegefirma auszuführen!

Qualifikationsnachweis über Mitgliedschaft im Verband GalaBau oder vergleichbar.

4.2.50 **Wurzelvorhang**

Schutz des Wurzelbereiches durch Wurzelvorhang nach DIN 18920, in Handschachtung
Grabentiefe: 120 cm
Grabenbreite: 40 cm
Bodenklasse: 3 bis 5 nach DIN 18 300.
Anfallenden Boden im Baustellenbereich zwischenlagern. Wurzeln sind per Hand schneidend oder sägend zu durchtrennen und die Schnittstellen zu glätten. Wurzeln mit einem Durchmesser von größer 2 cm sind mit Wundbehandlungsmitteln zu behandeln.
Einlegen einer Schalung aus Maschendraht und innenliegender Sackleinwand, verrottbar. Sicherung der Schalung durch auf der Außenseite eingeschlagene Holzpfähle in 1m Abstand. Graben auffüllen mit Gemisch Natursand 0/2 und anstehendem Unterboden im Volumenverhältnis 2:1, bis 40 cm unter Gelände, Auffüllen der oberen 40 cm mit geeignetem Oberboden, einschl. regelmäßigem Bewässern bis zum Wiederverfüllen der Baugrube.

Ausführungszeitpunkt:

Zu Beginn der Baumaßnahme, nach Durchführungen Rodungen, nach Absprache/Anweisung durch die Objektüberwachung.

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.2.60	43,000 m	Schutzzaun Bretter H 2m aufstellen rückbauen		
Schutzzaun, an Holzpfeilen, aus Brettern, um die zu schützenden Bäume, herstellen, während des gesamten Baus vorhalten und in Teilabschnittennach Fertigstellung der Leistung zurückbauen.				
Ausführungszeitpunkt: Vor Beginn der Baumaßnahme, nach Absprache/Anweisung durch die Objektüberwachung.				
Einseitig gehobelt, Holzpfeilen, Durchmesser 10 cm, Holzart: Fichte nicht imprägniert, Länge mind. 3,00 m Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 200 cm, 50 cm im Boden verankern, Abstand der ersten Lattung vom Boden 10 cm, mit 4 Querlatten pro Zaunfeld gem. RAS-LP 4. Um Beschädigungen an den Baumwurzeln zu verhindern, ist es einzukalkulieren, dass im Wurzelbereich für die Pfeilen Auflager zu verwenden sind. Die Auflager müssen mit dem Zaunes so verbunden sein, dass der Zaun unbeweglich ist. Anfallendes Material ist zu entsorgen, Entsorgung it einzukalkulieren.				
4.2.70	84,000 m	Boden Schürfgrube lösen laden fördern lagern von Hand 0,3km geböschte Wände L 1-1,5m T bis 1,5m GU GW TL TM		
STLB-Bau 2025-04 002 536				
Boden für Schürfgrube ab Geländeoberfläche zur Bodenuntersuchung profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Arbeiten von Hand, Förderweg bis 0,3 km, Abfall ist nicht gefährlich, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Sohlenlänge über 1 bis 1,5 m, Aushubtiefe bis 1,5 m, Homogenbereich 1, mit 4 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 3 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Bodengruppe 4 TM DIN 18196 (mittelplastischer Ton), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) oberer Wert 20 %, - Massenanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (Bo) oberer Wert 20 %, - Massenanteil große Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (LBo) oberer Wert 10 %, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 steif, - geringe Plastizität DIN EN ISO 14688-1, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.				
	5,000 m3			

Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5	INGENIEURBAUARBEITEN			

Baubeschreibung Ingenieurbaumaßnahmen

Baubeschreibung Ingenieurbaumaßnahmen:

Ingenieurbau: Kostengruppe 200

Abbruchmaßnahmen: Kostengruppe 210-220

Teilweise befinden sich noch alte Anschlussleitungen aus Zeiten des ehemaligen Krankenhauses auf dem Grundstück, diese müssen abgebrochen werden, damit sie dem Neubau nicht im Wege stehen.

Ingenieurbau: Kostengruppe 500

Schmutzwasser: Kostengruppe 540-550

An der nordwestlichen Grundstücksecke befindet sich der vorh. Schacht 291h, dieser befindet sich innerhalb der geplanten Zufahrt. Dieser Schacht leitet das Schmutzwasser zusammen mit dem Regenwasser in den vorh. öffentlichen Mischwasserkanal in der Sparkassenstraße ein, dieser öffentliche Mischwasserkanal besitzt einen Durchmesser von DN1000.

Im Schacht 291h ist bereits ein Gerinne für den Hausanschluss vorhanden. Das Gerinne besitzt eine Größe von DN250. An diese vorh. Anschlussleitung wird eine kurze Haltung mit einer Länge von 1,5m angeschlossen. Diese Haltung führt zum Schacht 301005, hier werden Schmutz- und Regenwasser zusammengeführt und dem vorh. Schacht 291h zugeführt.

Die geplante Schmutzwasserleitung wird innerhalb der Grünfläche und der Fahrradstellplätze nach Süden bis auf Höhe der südwestlichen Hausecke geführt bis Schacht 201005. Von dort führt die Schmutzwassergrundleitung (201005GA01) unterhalb der Bodenplatte bis zu den Einbauten. Bei der Achse 7 führt eine zweite Grundleitung (201005GA02) aus dem Gebäude. Auf Höhe des Toiletten-/ Duschkernes führt eine dritte Grundleitung (201005GA03) unterhalb der Bodenplatte bis zu den Einbauten. Der Anschluss der Grundleitungen erfolgt über Schächte (201006; 201007) an den Schmutzwasserkanal.

Nach den Einleitungen aus dem Gebäude, nördlich der Achse 2, befindet sich der Schacht 201010. In diesem Schacht befindet sich eine Hebeanlage, mit 2 Pumpen, und einer Rückstausicherung, mit 2 elektronischen Rückstauklappen. Diese Hebeanlage ist notwendig, da sich das Gebäude unterhalb der Rückstausebene befindet (278,25m zu 279,00m). Ohne eine Rückstausicherung samt Hebeanlage bestünde die Gefahr, dass es zu Schäden im Erdgeschoß kommen könnte, da das eigene Schmutzwasser nicht mehr abfließen könnte und gleichzeitig Schmutzwasser aus der öffentlichen Kanalisation innerhalb des Gebäudes austreten könnte.

Der Kanal wird als DN200, mit 1,2% bzw. 1,5% Gefälle und aus PP SN10, bei einer Länge von ca. 9,5m, 9,4m, 7,0m, 3,0m bzw. 5,1m, bei einer Gesamtlänge von ca. 34m hergestellt.

Angeschlossen sind nur die Schmutzwasserleitungen aus dem Neubau des Finanzamtes.

Regenwasser: Kostengruppe 540-550

Der Regenwasserkanal wird ebenfalls über den vorh. Schacht 291h, an den öffentlichen Mischwasserkanal in der Sparkassenstraße angeschlossen. Innerhalb der geplanten Zufahrt verläuft der Regenwasserkanal nach Osten bis zum Parkplatzbereich (Haltung 101015). Gemäß den Vorgaben der Stadt Bad Königshofen darf von einem Hausanschluss nur 15 l/s in den öffentlichen Kanal eingeleitet werden, da im Spitzenabfluss vom Schmutzwasserkanal bei 3,6 l/s liegen, ist der Regenwasserabfluss auf ca. 11,4 l/s zu drosseln. Hierzu wird im Schacht 301005 eine Wirbeldrossel eingebaut und auf ca. 11,5 l/s eingestellt. Ein Notüberlauf, mit Frostsicherung als Rückstauschutz vor dem öffentlichen Kanal, wird mit eingebaut. Durch den gedrosselten Abfluss des Niederschlags muss ein Rückhaltevolumen auf dem Grundstück gebaut werden, dies wird über einen Stauraumkanal realisiert. Errichtet wird ein Stauraumkanal mit einer Länge von 31m und einem Durchmesser von DN1200, damit es zu keinen Ablagerungen kommt, wird ein Drachenprofil verbaut.

Am Schacht 101015 teilt sich der Kanal in zwei Stränge auf. Diese Stränge befinden sich in den Fahrgassen des Parkplatzes in Nord-Süd-Richtung, östlicher Strang Haltungen 101005 + 101010, westlicher Strang Haltung 101105. An den westlichen Strang wird ebenfalls die geplante Zisterne (101105ZIS) angeschlossen.

Die Kanäle der zwei Stränge werden als DN250, mit 1,0% Gefälle und aus PP SN10, bei einer Länge von ca. 81m hergestellt. Ab dem Zusammenschluss der zwei Stränge wird der Kanal als Stauraumkanal DN1200 Drachprofil, mit 1,0% Gefälle und aus STB, bei einer Länge von ca. 31m hergestellt.

Ab dem Schacht 301005 wird das Regenwasser mit dem Schmutzwasser zusammengeführt, da es im vorhandenen Schacht 291h bereits ein hergestelltes Gerinne samt Anschlussleitung gibt. Eine Reduzierung des DN's sollte zwar vermieden werden, ist aber aufgrund der örtlichen Gegebenheiten die beste Wahl, zusätzlich wird das Gefälle von 1,5% auf 2,0% angehoben.

Aufgrund der örtlichen Verhältnisse ist eine Versickerung vor Ort nicht möglich (Lage innerhalb eines Heilquellenschutzgebietes = Verbot von Versickerung und nicht versickerungsfähiger Boden, siehe Baugrundgutachten). Aus diesem Grund wird das Niederschlagswasser über eine Zisterne (20m³), mit direktem Anschluss des Gründaches genutzt, bevor es dem Mischwasserkanal zugeführt wird. Die Zisterne ist aufgrund der besonderen örtlichen Gegebenheiten (Heilquellenschutzgebiet) und des Vorbildcharakters für Regenwassernutzung notwendig und gehen über den normalen Standard hinaus. Die Sammelleitungen des Dachwassers werden als DN 250 samt Schächten erstellt. Die nördlichen Regenabläufe werden nicht über die Zisterne geführt, sondern über den Schacht 101015, direkt an den Stauraumkanal angeschlossen. Im Südwestlichen Eck des Grundstückes befindet sich ein weiterer vorh. Schacht. Dieser schließt an den öffentlichen Mischwasserkanal DN 300, bei Schacht 291, in der Sparkassenstraße an. Über diesen Kanal kann ein separater Regenwasserkanal hergestellt werden.

Die genaue Festlegung der Lage der Straßen-/ Hofabläufe erfolgte durch den Freianlagenplanern.

Trinkwasser: Kostengruppe 550

In der Sparkassenstraße befindet sich eine vorh. Trinkwasserleitung DN 200 PVC. Von dieser Leitung aus wird eine Hausanschlussleitung DN 43 über den Zufahrtsbereich und den nördlichen Parkplatz in den Hausanschlussraum Trinkwasser geführt.

Gemäß Brandschutzgutachten wird die Löschwasserversorgung über die Hydranten in den öffentlichen Straßen realisiert und es sind keine Hydranten auf dem Grundstück notwendig.

Nahwärme: Kostengruppe 550

Südlich des Grundstückes befindet sich eine teilweise vorh. bzw. geplante Nahwärmeleitung, die als

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
St50/140E erbaut ist. Von dieser öffentlichen Nahwärmeleitung soll eine Hausanschlussleitung herausgeführt werden. Diese Leitung wird sich östlich des geplanten Gebäudes befinden und in Süd-Nord-Richtung verlaufen. Auf Höhe des Hausanschlussraumes HLS wird die Leitung in das Gebäude geführt. Unsere Planung bezieht sich auf den Erdbau. ELT: Kostengruppe 550 Die Kabel sollen im Bereich der Zufahrt in das Grundstück geführt werden. Im Parkplatzbereich sollen die Kabel nach Süden bis auf Höhe des Hausanschlussraum Elektro geführt und an diesem Punkt in das Gebäude geführt werden. Je nachdem welcher Leistungsbedarf dem Bayernwerk übermittelt wird, gibt es verschiedene Punkte an dem das Finanzamt in das Netz eingebunden werden kann. An der nordwestlichen Grundstücksecke befindet sich ein schlafend gelegtes Mittelspannungskabel, wenn dieses Kabel genutzt werden soll, muss ein eigener Trafo für das Finanzamt mit errichtet werden. Im Bereich der Festungsstraße 1-3 befindet sich ein Verteilerkasten an dem bei geringem Leistungsbedarf angeschlossen werden kann, sollten hier die vorh. Leistungskapazitäten nicht mehr für das Finanzamt ausreichen, können neue Kabel von dem vorh. Trafo (Bereich Festungsstraße 7-9) gezogen werden. Die vorgenannten Angaben beziehen sich auf einen ELT-Anschluss über vorhandenen Trafos. In unsere Planung ist der Erdbau, Kabelzugschächte und Leerrohre mit vorgesehen. Fernmelde: Kostengruppe 550 Im östlichen Gehwegbereich der Sparkassenstraße befinden sich Fernmeldekanal, über diese Kabel kann der Anschluss erfolgen. Im nordwestlichen Grundstücksecke über die geplante Zufahrt sollen die Fernmelde in östliche Richtung geführt werden. Im Parkplatzbereich werden die Kabel nach Süden bis auf Höhe des Hausanschlussraum Elektro geführt und an dieser Stelle in das Gebäude geführt. Um eine Redundanz der Anlagen zu ermöglichen, erfolgt eine zweite Leitungsführung von der südwestlichen Grundstücksgrenze her, in den Hausanschlussraum. Dazu wird die Leitung südlich des Gebäudes nach Osten bis auf Höhe des Parkplatzes geführt und anschließend nach Norden bis zur ersten Kabeltrasse. In unsere Planung ist nur der Erdbau, Kabelzugschächte und Leerrohre mit vorgesehen. sonstige Maßnahmen: Kostengruppe 590 Zusätzlich muss für die Tiefbaumaßnahmen eine Baustelleneinrichtung vorgehalten werden, in Abstimmung mit den anderen Gewerken muss festgestellt werden wie bzw. die Baustelleneinrichtungen Gewerke übergreifend genutzt werden können. Ver- und Entsorgungsleitungen: Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. beim AG anhand der Bestandspläne und der dazu ergangenen Anweisungen zu unterrichten. Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer außerdem bei allen zuständigen Stellen über eventuell vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen sowie deren Schutz zu informieren. Bei allen Arbeiten, mit oder ohne Geräteeinsatz, im Bereich der Leitungstrassen sind grundsätzlich die einschlägigen Vorschriften der BayBO und der Berufsgenossenschaften, der VDE, sowie die Merkblätter und Hinweise des örtlichen Energieversorgers einzuhalten. Schäden an Ver- und Entsorgungsleitungen sowie daraus entstehende Folgekosten gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Energie- und Wasseranschlüsse zu Bauzwecken: Energieanschlüsse: Anschlüsse für 230 V/400 V sind vor Ort vorhanden. Wasseranschlüsse: 1/2 Zoll in ca. 50 m Entfernung. Anschlüsse und deren Verbrauch stehen kostenlos zur Verfügung, Zwischenzähler sind nach Angaben des AG zu setzen. Anschlüsse für Geräte, Maschinen und sonst. Hilfsmittel, die Energie oder Wasser benötigen, wie z.B. Kabel, Leitungen, Schläuche, Kabeltrommeln, Scheinwerfer etc., sind vom AN bereitzustellen und werden nicht gesondert vergütet.				
5.1	Kanal, Kabelkanäle			
5.1.10	Schutzzaun versetzbar Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m aufstellen räumen			
	STLB-Bau 2025-10 000 638			
	Schutzzaun, versetzbar, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen.			
	100,000	m		
5.1.20	Schutzzaun versetzbar Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m vorhalten			
	STLB-Bau 2025-10 000 638			
	Schutzzaun, versetzbar, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus 100 m (Vorhaltmenge) mal 120 Tage (Vorhaltedauer)			
	12.000,000	md		
	*** Bezugsbeschreibung			
5.1.30	Behelfsüberfahrt 5kN/m2 I bis 2m B bis 3m Stahl herstellen räumen			
	STLB-Bau 2025-10 000 4810			
	Behelfsüberfahrt, über Graben, Verkehrslast 5 kN/m2, für nichtöffentlichen Verkehr, Länge bis 2 m,			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Breite bis 3 m, Abdeckung mit Stahl, herstellen und räumen.			
	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 5.1.30			
5.1.40	Behelfsüberfahrt 16,7kN/m2 L bis 2m B 3-3,75m Stahl herstellen räumen			
	STLB-Bau 2025-10 000 4810			
	Verkehrslast 16,7 kN/m2, Breite über 3 bis 3,75 m,			
	1,000	St		
5.1.50	Verkehrssicherungseinr. aufbauen abbauen Regelplan BII/5			
	STLB-Bau 2025-10 000 6401			
	Verkehrssicherungseinrichtungen zur Aufrechterhaltung des öffentlichen und Anlieger-Verkehrs sowie für die verkehrsgerechte Sicherung von Arbeitsstellen aufgrund behördlicher Anordnungen, temporär, aufbauen und abbauen, nach den Richtlinien zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), gemäß Regelplänen B II - Innerörtliche Straßen, Arbeitsstellen von längerer Dauer im Geh- und Radwegbereich, Regelplan BII/5,			
	Verkehrszeichenplan Regelplan BII/5 wird durch AN angefertigt			
	Länge Verkehrssicherungseinrichtung in m ca. 75 - entlang der Einmündung zur Sparkassenstraße			
	1,000	St		
5.1.60	Verkehrssicherungseinr. vorhalten Regelplan BII/5			
	STLB-Bau 2025-10 000 6401			
	Verkehrssicherungseinrichtungen zur Aufrechterhaltung des öffentlichen und Anlieger-Verkehrs sowie für die verkehrsgerechte Sicherung von Arbeitsstellen aufgrund behördlicher Anordnungen, temporär, vorhalten, nach den Richtlinien zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), gemäß Regelplänen B II - Innerörtliche Straßen, Arbeitsstellen von längerer Dauer im Geh- und Radwegbereich, Regelplan BII/5,			
	Positionsmenge = Produkt aus 1 (Vorhalttemenge)			
	mal 18 Wochen (Vorhaltedauer)			
	18,000	StWo		
	*** Bezugsbeschreibung			
5.1.70	Verkehrseinr. temporär Leitbake RA2 Schraffenbake aufbauen abbauen			
	STLB-Bau 2025-10 000 8465			
	Verkehrseinrichtung nach StVO, temporär, Leitbake, TL Leitbaken, spezifischer Rückstrahlwert RA2 DIN EN 12899-1, als Schraffenbake, beidseitig, aufbauen und abbauen.			
	10,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 5.1.70			
5.1.80	Verkehrseinr. temporär Leitbake RA2 Schraffenbake Warnleuchten aufbauen abbauen			
	STLB-Bau 2025-10 000 8465			
	mit Warnleuchten, TL Warnleuchten, Lichtfarbe gelb, eine Leuchte,			
	10,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
5.1.90	Verkehrseinr. temporär Absperrschranke RA2 L 2000mm aufbauen abbauen			
	STLB-Bau 2025-10 000 8465			
	Verkehrseinrichtung nach StVO, temporär, Absperrschranke, TL Absperrschranken, spezifischer Rückstrahlwert RA2 DIN EN 12899-1, Länge 2000 mm, aufbauen und abbauen.			
	2,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 5.1.90			
5.1.100	Verkehrseinr. temporär Absperrschranke RA2 L 2000mm Warnleuchten WL1 aufbauen abbauen			
	STLB-Bau 2025-10 000 8465			
	mit Warnleuchten, TL Warnleuchten, Typ WL1 (Richtstrahler), Lichtfarbe gelb, 3 Leuchten,			
	2,000	St		
5.1.110	Verkehrsflächen unterhalten			
	Verkehrsflächen zur Aufrechterhaltung des öffentlichen und Anlieger-Verkehrs sowie des Baustellenverkehrs innerhalb des Baubereiches einschließlich zwischenzeitlich benutzter Behelfsfahrtstreifen verkehrssicher unterhalten.			
	Befestigung mit Asphalt,			
	Verkehrsflächen im Zuge der Baustelle und der vom AG zur Verfügung gestellten Zufahrtswege			
	120,000	d		
5.1.120	Verkehrsrechtl.Anordnung einholen			
	STLB-Bau 2025-10 000 7961			
	Verkehrsrechtliche Anordnung einholen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einzelbeschreibungs-Nr 1 - für Verkehrsführung nach RSA entlang Sparkassenstraße

1,000 St

5.1.130 **Bestandsunterlagen herstellen und liefern**

Bestandsunterlagen werden dem AG 10 Werkstage vor der Abnahme nach Vorgabe geordnet 2-fach übergeben, Übergabe von Unterlagen über Datenträger, als CD, Schnittstellen DXF, dwg und pdf, erfolgt in Abstimmung mit dem AG.

Bestandsunterlagen, bestehend aus Bestandsplänen, Protokolle über durchgeführte Dichtheitsprüfungen.

Bestandsunterlagen mit Einmessungen mit Einmessungen bei offenem Leitungsgraben.

Inbesondere ist zu beachten:

- Anfertigung eines Bestandslageplanes und eines Bestandslängsschnittes nach REWas, DIN 2425
- Aufnahme aller Knickpunkte und Formstücke mit Tachymeter auf amtliche Vermessungs-Koordinatennetze
- Dreieckseinmessung auf markante Punkte in der Örtlichkeit, wie Grenzsteine, Gebäudeecken und dgl.
- Einmesspläne für dämliche Grundstücksanschlüsse, Anschlüsse von Dachentwässerungen und Straßenabläufen.

Enden der Anschlussleitungen auf Grundstücksgrenzen einmessen.

Die Bestandspläne müssen folgende Angaben enthalten:

- Lage von Schächten nach Koordinaten
- Leitungstiefen
- Rohrdurchmesser und -material
- Haltungslänge und -gefälle mit Fließrichtungsangabe
- Anschlusspunkt der Anschlussleitung am Hauptkanal
- Einzelaufmaße der Hausanschlüsse bezogen
- Anschlusspunkte für Straßenabläufe
- Lage der Straßenabläufe nach Koordinaten

Aufbereiten gem. gültiger BFR Abwasser für das Geodatensystem ISYBAU

1,000 psch

V o r b e m e r k u n g e n

Vorbemerkungen zum Rohrgrabenaushub

Rohrgrabenaushub

in allen Tiefen einschl. Herstellen der Muffenlöcher und seitlicher Lagerung des Aushubes unter Ausscheidung der Deckschichten, Sicherung der Grabenränder und -wände im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften. (Verbauplatten sind hier einzukalkulieren)

Einfüllen des Grabens in Lagen bis 30 cm Stärke und Verdichten mit geeigneten Geräten.

Das Verdichten hat beim Einfüllen so zu erfolgen, daß die Lagerungsdichte in einer Tiefe von 1,00 m unter Erdplanumsoberkante 97 % Proctor und auf Erdplanumsoberkante 100 % Proctor beträgt.

Im m3-Preis ist das Vorhalten aller Geräte, Werkzeuge und Maschinen einzukalkulieren.

Abrechnungsbreiten nach DIN EN 1610, in der zur Angebotsabgabe gültigen Fassung.

Vorbemerkungen 2

1. Allgemeines

1.1 Die Boden- und Untergrundverhältnisse sind in den Unterlagen des AG angegeben. Diese Unterlagen gelten nur für die Aufschlusstellen und die ausgeschriebene Gründungsart. Aus der Verwertung der Unterlagen für eine Änderung der Bauwerksgründung nach Art und Lage sowie für die Gründung von Baubehelfen kann der AN dem AG gegenüber keine Ansprüche ableiten.

1.2 Boden, Einbauklassen und Zuordnungswerte werden nach den Technischen Regeln der Ersatzbaustoffverordnung sowie den Anforderungen an die Verfüllung von Gruben und Brüchen sowie Tagebauen in der Fassung vom 15.07.2021 definiert.

https://www.stmuv.bayern.de/themen/abfallwirtschaft/verfuellleitfaden/doc/verfuellleitfaden.pdf&ved=2ahUKEwjx_KzStfyUAxXDX_EDHczuNzgQFnoECA0QAQ&usg=AOvVaw2PZKU6pjrpZWBQFWvSXFuv

Die Verwertungsklassen werden in der Ersatzbaustoffverordnung definiert.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.1 Das Zwischenlagern des Bodens, soweit es nicht vom AG angeordnet wird. Auch über 50 m vom Einbauort entfernt.

3. Abrechnung

3.1 Die Abrechnungstiefe bei Baugruben geht von OK Gelände aus. Die Abrechnungstiefe bei Boden zwischen Pfahlköpfen lösen geht von OK Pfahlkopfplatte aus.

3.2 Die Abrechnungstiefe für den Leitungsgrabenaushub ist für jeden Grabenabschnitt jeweils die planmäßige Grabentiefe nach DIN EN 1610. Sofern in der Leistungsposition keine andere Angabe gemacht wird, ist die Abrechnungstiefe für den Leitungsgrabenaushub in Dämmen, die im gleichen Auftrag hergestellt werden, die Dicke der Leitungszone zuzüglich der nach Angaben des Rohrherstellers statisch erforderlichen Überdeckung.

3.3 Die Abrechnungstiefe für die Leitungsgrabenverfüllung ist für jeden Grabenabschnitt die jeweilige Grabentiefe nach DIN EN 1610 abzüglich der Dicke der Leitungszone. Sofern in der Leistungsposition keine andere Angabe gemacht wird, ist die Abrechnungstiefe für die Leitungsgrabenverfüllung in Dämmen, die im gleichen Auftrag hergestellt werden, die nach Angaben des Rohrherstellers statisch erforderliche Überdeckung abzüglich der Dicke der Abdeckung.

3.4 Die Abrechnungsbreite für Leitungsgräben mit Rohrleitungen ist die Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610, Tab. 1 und Tab. 2. Maßgeblich für die Abrechnung ist der jeweils größere Wert aus den Tabellen, sofern in der Position nichts anderes angegeben ist. Ein ggf. vorhandener Verbau ist bei der Ermittlung der Abrechnungsbreite nicht zu berücksichtigen.

3.5 Für Leitungsgräben mit Rohrleitung ist die Abrechnungslänge die tatsächliche Länge der Rohrleitung. Die Abrechnungslänge der Rohrleitung ist von diesen Regelungen nicht betroffen.

Ergänzend gilt folgendes:

- Zweigt die Rohrleitung außerhalb von Schächten von neu herzustellenden Leitungen, deren Leitungsgraben noch nicht verfüllt ist, ab, wird von der Achse Hauptrohr gemessen.
- Zweigt die Rohrleitung außerhalb von Schächten von Leitungen ab, deren Leitungsgraben bereits verfüllt ist, ab, wird zur Herstellung des Anschlusses der Abrechnungslänge 1,00 m unabhängig vom Durchmesser des Hauptrohres zugeschlagen, sofern die Verfüllung vom AG veranlasst ist.
- Zweigt die Rohrleitung außerhalb von Schächten von bestehenden Leitungen ab, wird zur Herstellung des Anschlusses der Abrechnungslänge 1,00 m unabhängig vom Durchmesser des Hauptrohres zugeschlagen.
- Beginnt die Rohrleitung an einem neu herzustellenden Straßenablauf, wird der Abrechnungslänge der Außendurchmessers des Straßenablaufs zugeschlagen.
- Beginnt oder endet die Rohrleitung an einem bestehenden Schacht, wird der Abrechnungslänge 0,5 m zugeschlagen.
- Endet die Rohrleitung an einem Haus oder sonstigen, nicht zum Rohrleitungsgraben zählenden baulichen Anlagen, so wird bis Außenkante der Einführung gemessen.

Wenn die Erdarbeiten für die Schächte nicht gesondert vergütet werden, gilt ergänzend folgendes:

- Bei Zwischenschächten im Zuge der Rohrleitung wird der Außendurchmesser der Schächte der Abrechnungslänge zugeschlagen.
- Beginnt oder endet die Rohrleitung an einem neu herzustellenden Schacht, wird der Abrechnungslänge der Außendurchmesser des Schachtes und zusätzlich 0,5 m zugeschlagen.
- Der Außendurchmesser des Schachtes wird je Schacht nur einmal vergütet. Er wird dem Leitungsgraben zugeschlagen, in dem das Rohr mit dem größten Durchmesser eingebaut wird.

*** Bezugsbeschreibung

5.1.140 **Boden Graben Abwasserkanäle lösen laden fördern lagern 0,125km mit Gerät Sohlen-B 0,9-1m T bis 1,25m GW GU TL**

STLB-Bau 2025-10 002 538

Boden der Gräben für Abwasserkanäle, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Förderweg bis 0,125 km, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EBV

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2023, Anlage 1, Tabelle 3, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m, Abwasserkanäle DIN EN 1610, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Lagerungsdichte mitteldicht bis dicht, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.				
	65,000	m3		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 5.1.140				
5.1.150	Boden Graben Abwasserkanäle lösen laden fördern lagern 0,125km mit Gerät Sohlen-B 1-1,5m T bis 1,75m GW GU TL			
	STLB-Bau 2025-10 002 538			
	Verbau wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 1 bis 1,5 m, Aushubtiefe bis 1,75 m, Homogenbereich 2,			
	40,000	m3		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 5.1.140				
5.1.160	Boden Graben Abwasserkanäle lösen laden fördern lagern 0,125km mit Gerät Sohlen-B 1-1,5m T bis 3m GW GU TL			
	STLB-Bau 2025-10 002 538			
	Verbau wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 1 bis 1,5 m, Aushubtiefe bis 3 m, Homogenbereich 2,			
	145,000	m3		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 5.1.140				
5.1.170	Boden Graben Abwasserkanäle lösen laden fördern lagern 0,125km mit Gerät Sohlen-B 2,5-3m T bis 4m GW GU TL			
	STLB-Bau 2025-10 002 538			
	Verbau wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 2,5 bis 3 m, Aushubtiefe bis 4 m, Homogenbereich 2,			
	110,000	m3		
5.1.180	Boden Graben Abwasserkanäle lösen laden fördern lagern 0,125km von Hand Sohlen-B 2,5-3m T bis 4m GW GU TL			
	STLB-Bau 2025-10 002 538			
	Boden der Gräben für Abwasserkanäle, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Förderweg bis 0,125 km, Arbeiten von Hand, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, Verbau wird gesondert vergütet, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 2,5 bis 3 m, Abwasserkanäle DIN EN 1610, Aushubtiefe bis 4 m, Homogenbereich 2, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Lagerungsdichte mitteldicht bis dicht, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	15,000	m3		
*** Bezugsbeschreibung				
5.1.190	Boden Graben Abwasserkanäle lösen laden fördern lagern 0,125km mit Gerät Sohlen-B 0,9-1m T bis 1,25m TA TM TL			
	STLB-Bau 2025-10 002 538			
	Boden der Gräben für Abwasserkanäle, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Förderweg bis 0,125 km, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m, Abwasserkanäle DIN EN 1610, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 2, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 TA DIN 18196 (ausgeprägt plastischer Ton), Bodengruppe 2 TM DIN 18196 (mittelpastischer Ton), Bodengruppe 3 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 6 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Lagerungsdichte mitteldicht bis dicht, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	60,000	m3		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 5.1.190				
5.1.200	Boden Graben Abwasserkanäle lösen laden fördern lagern 0,125km mit Gerät Sohlen-B 1-1,5m T bis 1,75m TA TM TL			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
STLB-Bau 2025-10 002 538				
Verbau wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 1 bis 1,5 m, Aushubtiefe bis 1,75 m,				
	40,000	m3		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 5.1.190				
5.1.210	Boden Graben Abwasserkanäle lösen laden fördern lagern 0,125km mit Gerät Sohlen-B 1-1,5m T bis 3m TA TM TL			
STLB-Bau 2025-10 002 538				
Verbau wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 1 bis 1,5 m, Aushubtiefe bis 3 m,				
	180,000	m3		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 5.1.190				
5.1.220	Boden Graben Abwasserkanäle lösen laden fördern lagern 0,125km mit Gerät Sohlen-B 2,5-3m T bis 4m TA TM TL			
STLB-Bau 2025-10 002 538				
Verbau wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 2,5 bis 3 m, Aushubtiefe bis 4 m,				
	250,000	m3		
5.1.230	Boden Graben Abwasserkanäle lösen laden fördern lagern 0,125km von Hand Sohlen-B 2,5-3m T bis 4m TA TM TL			
STLB-Bau 2025-10 002 538				
Boden der Gräben für Abwasserkanäle, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Förderweg bis 0,125 km, Arbeiten von Hand, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, Verbau wird gesondert vergütet, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 2,5 bis 3 m, Abwasserkanäle DIN EN 1610, Aushubtiefe bis 4 m, Homogenbereich 2, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 TA DIN 18196 (ausgeprägt plastischer Ton), Bodengruppe 2 TM DIN 18196 (mittelpastischer Ton), Bodengruppe 3 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 6 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Lagerungsdichte mitteldicht bis dicht, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.				
	10,000	m3		
5.1.240	Boden Graben Kabelkanäle lösen laden fördern lagern 0,125km mit Gerät Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m GW GU TL			
STLB-Bau 2025-10 002 538				
Boden der Gräben für Kabelkanäle, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Förderweg bis 0,125 km, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Mindest-Grabenbreiten DIN 4124, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Lagerungsdichte mitteldicht bis dicht, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.				
	130,000	m3		
5.1.250	Boden Graben Kabelkanäle lösen laden fördern lagern 0,125km von Hand Sohlen-B 0,9-1m T bis 1,25m GW GU TL			
STLB-Bau 2025-10 002 538				
Boden der Gräben für Kabelkanäle, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Förderweg bis 0,125 km, Arbeiten von Hand, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m, Mindest-Grabenbreiten DIN 4124, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Lagerungsdichte mitteldicht bis dicht, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.				
	20,000	m3		
5.1.260	Boden Graben Fernwärmeltg lösen laden fördern lagern 0,125km mit Gerät Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m GW GU TL			
STLB-Bau 2025-10 002 538				
Boden der Gräben für Fernwärmeleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Förderweg bis 0,125 km, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß				

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Mindest-Grabenbreiten DIN 4124, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Lagerungsdichte mitteldicht bis dicht, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.				
5.1.270	50,000	m3		
Gründungssohle verbessern verdichten Graben D 30cm Körnungsstoff STLB-Bau 2025-10 002 537				
Boden der Gründungssohle verbessern und verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, für Gräben, Schichtdicke 30 cm, mit Körnungsstoff, das Liefern und Verteilen des Verbesserungs-/Verfestigungsstoffes wird gesondert vergütet.				
5.1.280	250,000	m2		
Stoffe liefern verteilen Körnungsstoff Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch STLB-Bau 2025-10 002 3634				
Liefern und verteilen von Körnungsstoffen zur Bodenverbesserung/-verfestigung, Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/56, Auftragsmenge 50 kg/m2.				
5.1.290	150,000	t		
Geotextil Vliesstoff Trennen Robusth.-kl.3 Überlappungs-B 20cm STLB-Bau 2025-10 002 6449				
Schicht aus Geotextilien, Vliesstoff, zum Trennen, gemäß FGSV-Merkblatt über die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaues (M Geok E), Geotextilrobustheitsklasse 3, Masse min. 150 g/m2, Stempeldurchdruckkraft min. 1,5 kN, Dränleistung mind. 0,1 l/s x m, auf Bodengruppe GE (enggestufter Kies), Einbau in Graben, Überlappungsbreite mind. 20 cm, Abrechnung in der Abwicklung der Bearbeitungsflächen.				
5.1.300	350,000	m2		
*** Bezugsbeschreibung Boden Baugrube lösen laden fördern lagern 0,15km geböschte Wände B 3-4m L 10-15m T bis 3,5m GU GW TL STLB-Bau 2025-10 002 528				
Boden für Baugrube, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Förderweg bis 0,15 km, Abfall ist nicht gefährlich, Aushub schadstoffbelastet gemäß Gutachten, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, mit geböschten Wänden, Gesamtbreite über 3 bis 4 m, Gesamtlänge über 10 bis 15 m, Aushubtiefe bis 3,5 m, Homogenbereich 1, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 3 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.				
5.1.310	250,000	m3		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 5.1.300 Boden Baugrube lösen laden fördern lagern 0,15km geböschte Wände B 3-4m L 10-15m T bis 3,5m TA TM TL STLB-Bau 2025-10 002 528				
Homogenbereich 2, Bodengruppe 1 TA DIN 18196 (ausgeprägt plastischer Ton), Bodengruppe 2 TM DIN 18196 (mittelpastischer Ton),				
5.1.320	100,000	m3		
Arbeitsraum verfüllen Einbau-H 2,5m Kies 8/16 liefern STLB-Bau 2025-10 002 3211				
Arbeitsraum profilgerecht verfüllen, Verformungsmodul mind. EV2 100 MPa, Einbauhöhe bis 2,5 m, Kies, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 8/16, liefern, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Hinterfüllung und Überfüllung Zisterne Rundkorn				
5.1.330	140,000	m3		
Sand Seitenverfüllung Abdeckung Rohr einbauen verdichten D 25-30cm STLB-Bau 2025-10 002 3394				
Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, für Seitenverfüllung und Abdeckung von Rohrleitungen, DIN EN 1610, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben für Abwasserkanäle, mit Verbau (der Verbau wird im Zuge der Arbeiten zurückgebaut), Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95,				

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Schichtdicke über 25 bis 30 cm.			
5.1.340	190,000	m3		
Kies-Sand-Gemisch Hauptverfüllung einbauen verdichten D 25-30cm				
STLB-Bau 2025-10 002 3394				
Kies-Sand-Gemisch, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, für Hauptverfüllung, DIN EN 1610, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben für Abwasserkanäle, mit Verbau (der Verbau wird im Zuge der Arbeiten zurückgebaut), Verdichtungsgrad mind. DPR 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke über 25 bis 30 cm.				
5.1.350	260,000	m3		
Boden Hauptverfüllung einbauen verdichten D 25-30cm				
STLB-Bau 2025-10 002 3394				
Boden, außerhalb der Baustelle gelagert, für Hauptverfüllung, DIN EN 1610, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen und verdichten, in Graben für Abwasserkanäle, mit Verbau (der Verbau wird im Zuge der Arbeiten zurückgebaut), Verdichtungsgrad mind. DPR 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke über 25 bis 30 cm, Förderweg bis 2 km, Transport über öffentliche Straßen.				
5.1.360	250,000	m3		
*** Bezugsbeschreibung				
Senkr.Normverbau Graben herstellen rückbauen H 1,75-2m Sohlen-B 1-1,5m GW GU TA TL TM				
STLB-Bau 2025-10 006 736				
Regelausführung des Senkrechten Verbaus (Senkrechter Normverbau) DIN 4124 für Graben, herstellen und wieder rückbauen, Höhe über 1,75 bis 2 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen über 1 bis 1,5 m, 5 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 TA DIN 18196 (ausgeprägt plastischer Ton), Bodengruppe 4 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Bodengruppe 5 TM DIN 18196 (mittelplastischer Ton).				
5.1.370	540,000	m2		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 5.1.360				
Senkr.Normverbau Graben herstellen rückbauen H 1,75-2m Sohlen-B 2-2,5m GW GU TA TL TM				
STLB-Bau 2025-10 006 736				
Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen über 2 bis 2,5 m,				
5.1.380	110,000	m2		
Senkr.Normverbau Graben herstellen rückbauen H 2-2,5m Sohlen-B 2-2,5m GW GU TA TL TM				
STLB-Bau 2025-10 006 736				
Regelausführung des Senkrechten Verbaus (Senkrechter Normverbau) DIN 4124 für Graben, herstellen und wieder rückbauen, Höhe über 2 bis 2,5 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen über 2 bis 2,5 m, 5 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 TA DIN 18196 (ausgeprägt plastischer Ton), Bodengruppe 4 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Bodengruppe 5 TM DIN 18196 (mittelplastischer Ton).				
5.1.390	50,000	m2		
Senkr.Normverbau Graben herstellen rückbauen H 2,5-3m Sohlen-B 2-2,5m GW GU TA TL TM				
STLB-Bau 2025-10 006 736				
Regelausführung des Senkrechten Verbaus (Senkrechter Normverbau) DIN 4124 für Graben, herstellen und wieder rückbauen, Höhe über 2,5 bis 3 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen über 2 bis 2,5 m, 5 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 TA DIN 18196 (ausgeprägt plastischer Ton), Bodengruppe 4 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Bodengruppe 5 TM DIN 18196 (mittelplastischer Ton).				
5.1.400	50,000	m2		
Senkr.Verbau Kanaldielen herstellen rückbauen H 2-2,5m GE GU TA TL TM				
STLB-Bau 2025-10 006 6164				
Senkrechter Verbau DIN 4124 mit Kanaldielen herstellen und wieder rückbauen, Höhe über 2 bis 2,5 m, 5 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GE DIN 18196 (enggestufter Kies), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 TA DIN 18196 (ausgeprägt plastischer Ton), Bodengruppe 4 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Bodengruppe 5 TM DIN 18196 (mittelplastischer Ton).				
5.1.410	35,000	m2		
Boden Suchgraben lösen lagern verfüllen verdichten Sohlen-B 0,9-1m T bis 1,25m GW GU TM				
STLB-Bau 2025-10 002 536				
Boden für Suchgraben nach Abtrag des Oberbaus profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EKV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, Sohlenbreite über 0,9 bis 1 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 2, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 TM DIN 18196 (mittelplastischer Ton), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2				

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	m,			
	Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	10,000	m3		
5.1.420	Boden auf Baustelle gelagert einbauen verdichten GU GW DPr0,97 D 25-30cm mit Gerät			
	STLB-Bau 2025-10 002 529			
	Boden, auf der Baustelle gelagert, profilgerecht einbauen und verdichten, in Baugruben, mit Verbau, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Schichtdicke über 25 bis 30 cm, Arbeiten mit Gerät.			
	70,000	m3		
5.1.430	Sand Bettung Kabelkanal einbauen verdichten D 10-15cm			
	STLB-Bau 2025-10 002 3394			
	Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, für Bettungsschicht von Kabelkanälen, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben für Kabelkanäle, mit Verbau (der Verbau wird im Zuge der Arbeiten zurückgebaut), Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Schichtdicke über 10 bis 15 cm.			
	60,000	m3		
5.1.440	Sand Seitenverfüllung Kabelkanal einbauen verdichten D 25-30cm			
	STLB-Bau 2025-10 002 3394			
	Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, für Seitenverfüllung und Abdeckung von Kabelkanälen, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben für Kabelkanäle, mit Verbau (der Verbau wird im Zuge der Arbeiten zurückgebaut), Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Schichtdicke über 25 bis 30 cm.			
	140,000	m3		
5.1.450	Sand einbauen verdichten D 15-20cm			
	STLB-Bau 2025-10 002 3394			
	Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben für Fernwärmeleitung, mit Verbau (der Verbau wird im Zuge der Arbeiten zurückgebaut), Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Schichtdicke über 15 bis 20 cm.			
	10,000	m3		
5.1.460	Sand Seitenverfüllung Abdeckung Rohr AD 100-150mm einbauen verdichten D 25-30cm			
	STLB-Bau 2025-10 002 3394			
	Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, für Seitenverfüllung und Abdeckung von Rohrleitungen, Außendurchmesser über 100 bis 150 mm, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben für Fernwärmeleitung, mit Verbau (der Verbau wird im Zuge der Arbeiten zurückgebaut), Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Schichtdicke über 25 bis 30 cm.			
	20,000	m3		
5.1.470	*** Bezugsbeschreibung			
	Heizltg PP homogen unter Druck T bis 1,25m sichern			
	STLB-Bau 2025-10 002 534			
	Heizleitung aus PP (mit glatter Außenoberfläche), unter Druck, Mantel aus PE, einschl. Dämmung, Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,25 m, sichern.			
	5,000	m		
5.1.480	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 5.1.470			
	Kabel in Betrieb Fernmeldekabel T bis 1,25m sichern			
	STLB-Bau 2025-10 002 534			
	Kabel in Betrieb, Fernmeldekabel,			
	5,000	m		
5.1.490	Kabel unter Spannung Niederspannungskabel T bis 1,25m sichern			
	STLB-Bau 2025-10 002 534			
	Kabel unter Spannung, Niederspannungskabel, Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,25 m, sichern.			
	5,000	m		
5.1.500	Versorgungsltg PE TW führend unter Druck bis DN100 T bis 1,25m sichern			
	STLB-Bau 2025-10 002 534			
	Versorgungsleitung aus PE, trinkwasserführend, unter Druck, bis DN 100, Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,25 m, sichern.			
	5,000	m		
5.1.510	Verbundmantelrohr Medienrohr GF-EP Wärmedämm. PUR-Hartschaum Mantel PE-HD Klimakaltwasser DN32 AD 125mm T bis 1,25m			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
STLB-Bau 2025-10 041 2795				
Verbundmantelrohrleitung, Medienrohr aus glasfaserverstärktem Epoxidharz (GF-EP), kreuzgewickelt, mit Wärmedämmung aus PUR-Hartschaum, stirnseitige Abschottung mit Endkappen, selbstkompensierend für Erdverlegung, Mantelrohr aus PE-HD, Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet, für Klimakaltwasser, max. Betriebstemperatur 10 Grad C, max. Betriebsüberdruck 0,4 MPa (4 bar), Innenrohr DN 32, Mantelrohr Außendurchmesser 125 mm, Verlegung in vorh. Gräben, ohne Verbau, Graben-/Baugrubentiefe bis 1,25 m.				
5.1.520	50,000	m		
Sicherungsbeton C 12/15				
Sicherungsbeton, grobgeschalt, aus Beton, C 12/15, Ausführung für Sohlensicherung bei schlechtem Untergrund, Unterstützungen von Versorgungsleitungen und Bauwerken, Rohraufleger und Umhüllung, Aussteifungen und dgl. nach Angabe der Bauleitung des AG .				
5.1.530	5,000	m3		
Abwasserkanal Stahlbeton Typ2 K-GM DN1200 L 3m Graben verbaut Bettung Typ1 Bettungs-D 15cm Ein-Korn-Kies ob.Schicht Ein-Korn-Kies T 1,75-4m				
STLB-Bau 2025-10 009 5				
Abwasserkanal aus Stahlbetonrohren DIN EN 1916 und DIN V 1201, Typ 2, für Regenwasser, Kreisquerschnitt ohne Fuß mit Glockenmuffe, DN 1200, Baulänge 3 m, Rohrverbindung als Kompressionsdichtung aus Elastomeren mit dichter Struktur DIN EN 681-1 und DIN 4060, mit werkseitig fest in der Muffe eingebauter Gleitringdichtung, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbautem Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 15 cm, aus Ein-Korn-Kies, obere Bettungsschicht aus Ein-Korn-Kies, Ausführung nach FBS-Richtlinien, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung, Grabentiefe über 1,75 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Stauraumkanal Hersteller und Typ Drachenprofil				
5.1.540	31,000	m		
Stahlbetonanschlussstück DN1200				
STLB-Bau 2025-10 009 6				
Anschlussstück aus Stahlbeton, Kreisquerschnitt, DN 1200, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Schachtanschlussstück für Stahlbetonrohr Drachenprofil in die Außenwand Ortbetonschacht mit einbetonieren				
5.1.550	1,000	St		
Schachtfutter PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN200 SN16				
STLB-Bau 2025-10 009 3717				
Schachtfutter, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 200, Nenn-Ringsteifigkeit SN 16 DIN EN ISO 9969, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 07.821 Ortbetonschacht Wirbeldrossel				
5.1.560	1,000	St		
Schachtfutter PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN250 SN16				
STLB-Bau 2025-10 009 3717				
Schachtfutter, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 250, Nenn-Ringsteifigkeit SN 16 DIN EN ISO 9969, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 07.821 Ortbetonschacht Wirbeldrossel				
5.1.570	1,000	St		
Schachtfutter PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN315 SN16				
STLB-Bau 2025-10 009 3717				
Schachtfutter, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 315, Nenn-Ringsteifigkeit SN 16 DIN EN ISO 9969, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 07.821 Ortbetonschacht Wirbeldrossel				
5.1.580	1,000	St		
Stahlbetongelenkstück Spitzende/Muffe L 1,25m DN1200				
STLB-Bau 2025-10 009 6				
Gelenkstück aus Stahlbeton, Ausführung Spitzende/Muffe (SM), Baulänge 1,25 m, Kreisquerschnitt, DN 1200, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.				
5.1.590	1,000	St		
Stahlbetongelenkstück Spitzende/Spitzende L 1,25m DN1200				
STLB-Bau 2025-10 009 6				
Gelenkstück aus Stahlbeton, Ausführung Spitzende/Spitzende (SS), Baulänge 1,25 m, Kreisquerschnitt, DN				

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1200,	Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.		
5.1.600	1,000	St		
		Abwasserkanal PP homogen Mischwasser Steckverbindung OD DN315 SN16 Graben verbaut Bettung Typ1 Bettungs-D 15cm Sand ob.Schicht Sand		
		STLB-Bau 2025-10 009 3719		
		Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Mischwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 315, Nenn-Ringsteifigkeit SN 16 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbaute Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 15 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.		
5.1.610	2,000	m		
		Abwasserkanal PP homogen Regenwasser Steckverbindung OD DN250 SN16 Graben verbaut Bettung Typ1 Bettungs-D 15cm Sand ob.Schicht Sand		
		STLB-Bau 2025-10 009 3719		
		Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 250, Nenn-Ringsteifigkeit SN 16 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbaute Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 15 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.		
5.1.620	185,000	m		
		Abwasserkanal PP homogen Schmutzwasser Steckverbindung OD DN200 SN16 Graben verbaut Bettung Typ1 Bettungs-D 15cm Sand ob.Schicht Sand		
		STLB-Bau 2025-10 009 3719		
		Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Schmutzwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 200, Nenn-Ringsteifigkeit SN 16 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbaute Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 15 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.		
5.1.630	45,000	m		
		Abwasserkanal PP homogen Steckverbindung OD DN160 SN16 Graben verbaut Bettung Typ1 Bettungs-D 15cm Sand ob.Schicht Sand		
		STLB-Bau 2025-10 009 3719		
		Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 16 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbaute Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 15 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.		
5.1.640	60,000	m		
		Abwasserkanal PP homogen Steckverbindung OD DN110 SN8 Graben verbaut Bettung Typ1 Bettungs-D 15cm Sand ob.Schicht Sand		
		STLB-Bau 2025-10 009 3719		
		Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbaute Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 15 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.		
5.1.650	20,000	m		
		Rohrltg Steinzeug DN150-200 abbrechen nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg.		
		STLB-Bau 2025-10 084 9050		
		Abbruch der Rohrleitung aus Steinzeug, Nenndurchmesser über DN 150 bis DN 200, im Kanal, Höhe bis 4 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.		
5.1.660	50,000	m		
		Reduzierstück exzentrisch PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN160 DN110		
		STLB-Bau 2025-10 009 3717		
		Reduzierstück, exzentrisch, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, 2. DN 110.		
5.1.670	5,000	St		
		Abzweig PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN160		
		STLB-Bau 2025-10 009 3717		
		Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.1.680	10,000	St		
Überschiebemuffe PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN315				
STLB-Bau 2025-10 009 3717				
Überschiebemuffe, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 315.				
5.1.690	1,000	St		
Abzweig Reduzierung zentrisch PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN160 DN110				
STLB-Bau 2025-10 009 3717				
Abzweig mit Reduzierung, zentrisch, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, 2. DN 110.				
5.1.700	10,000	St		
Abzweig Reduzierung zentrisch PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN250 DN160 SN16				
STLB-Bau 2025-10 009 3717				
Abzweig mit Reduzierung, zentrisch, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 250, 2. DN 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 16 DIN EN ISO 9969.				
5.1.710	5,000	St		
Abzweig Reduzierung zentrisch PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN200 DN160 SN16				
STLB-Bau 2025-10 009 3717				
Abzweig mit Reduzierung, zentrisch, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 200, 2. DN 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 16 DIN EN ISO 9969.				
5.1.720	5,000	St		
Bogen PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN110				
STLB-Bau 2025-10 009 3717				
Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110.				
5.1.730	20,000	St		
Bogen PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN160 SN16				
STLB-Bau 2025-10 009 3717				
Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 16 DIN EN ISO 9969.				
5.1.740	30,000	St		
Muffenstopfen PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN160				
STLB-Bau 2025-10 009 3717				
Muffenstopfen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160.				
5.1.750	10,000	St		
Muffenstopfen PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN110				
STLB-Bau 2025-10 009 3717				
Muffenstopfen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110.				
5.1.760	10,000	St		
Absperrblase DN 150				
Absperrblase einbauen, vorhalten und ausbauen, DN 150				
5.1.770	1,000	St		
Absperrblase DN 250				
Absperrblase einbauen, vorhalten und ausbauen, DN 250				
5.1.780	1,000	St		
Untersturz außenliegend PP homogen DN250 H bis 1m Anschlusskanal DN250				
STLB-Bau 2025-10 009 1120				
Untersturz außenliegend, mit Rohren und Formstücken aus PP DIN EN 1852-1 (mit glatter Außenoberfläche), DN 250, Absturzhöhe bis 1 m, gemessen von Sohle Einlauf bis Sohle Auslauf, einschl. Ummantelung und Abstützung aus Beton, Rohr- und Schachtanschluss, Anschlusskanal DN 250.				
	2,000	St		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.1.790				
Untersturz außenliegend PP homogen DN200 H 1-2m Anschlusskanal DN200				
STLB-Bau 2025-10 009 1120				
Untersturz außenliegend, mit Rohren und Formstücken aus PP DIN EN 1852-1 (mit glatter Außenoberfläche), DN 200, Absturzhöhe über 1 bis 2 m, gemessen von Sohle Einlauf bis Sohle Auslauf, einschl. Ummantelung und Abstützung aus Beton, Rohr- und Schachtsanschluss, Anschlusskanal DN 200.				
	1,000	St		
5.1.800				
Schacht Beton DN1000 T 2-3m abbrechen nicht schadstoffbelastet 26kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe zerkleinern laden transp. LKW AN entsorgen AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN				
STLB-Bau 2025-10 084 6098				
Abbruch des Schachtes aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse nach Prüfung, Betonfestigkeitsklasse nicht bekannt Durchmesser 1000 mm, Tiefe über 2 bis 3 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-2 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 26 kN/m3, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 15 t, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 30 cm, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.				
	3,000	St		
5.1.810				
Schachtunterteil Beton-Stahlbetonfertigteile DN1000 Lastübertragungsel. Steiggang einläufig Steigbügel Stahl niro kunststoffummantelt Steigmaß 250mm Beton C60/75 Zulauf DN/OD200 Ablauf DN/OD200				
STLB-Bau 2025-10 009 4743				
Schachtunterteil mit Muffe (SU-M), als Beton-/Stahlbetonfertigteile DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, aus nichtrostendem Stahl, kunststoffummantelt, Steigmaß 250 mm, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 60/75, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Zu- und Abläufe sohlgleich, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 200, Winkel 180 Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN/OD 200.				
	2,000	St		
5.1.820				
Schachtunterteil Beton-Stahlbetonfertigteile DN1000 Lastübertragungsel. Steiggang einläufig Steigbügel Stahl niro kunststoffummantelt Steigmaß 250mm Beton C60/75 Zulauf DN/OD200 Ablauf DN/OD200				
STLB-Bau 2025-10 009 4743				
Schachtunterteil mit Muffe (SU-M), als Beton-/Stahlbetonfertigteile DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, aus nichtrostendem Stahl, kunststoffummantelt, Steigmaß 250 mm, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 60/75, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Zu- und Abläufe sohlgleich, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 200, Winkel 170 Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN/OD 200.				
	1,000	St		
5.1.830				
Schachtunterteil Beton-Stahlbetonfertigteile DN1000 Lastübertragungsel. Steiggang einläufig Steigbügel Stahl niro kunststoffummantelt Steigmaß 250mm Beton C60/75 Zulauf DN/OD200 Ablauf DN/OD200				
STLB-Bau 2025-10 009 4743				
Schachtunterteil mit Muffe (SU-M), als Beton-/Stahlbetonfertigteile DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, aus nichtrostendem Stahl, kunststoffummantelt, Steigmaß 250 mm, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 60/75, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Zu- und Abläufe sohlgleich, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 200, Winkel 190 Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN/OD 200.				
	1,000	St		
5.1.840				
Schachtunterteil Beton-Stahlbetonfertigteile DN1000 Lastübertragungsel. Steiggang einläufig Steigbügel Stahl niro kunststoffummantelt Steigmaß 250mm Beton C60/75 Zulauf DN/OD160 Ablauf DN/OD200				
STLB-Bau 2025-10 009 4743				
Schachtunterteil mit Muffe (SU-M), als Beton-/Stahlbetonfertigteile DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, aus nichtrostendem Stahl, kunststoffummantelt, Steigmaß 250 mm, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 60/75, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Zu- und Abläufe sohlgleich, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 160, Winkel 180 Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN/OD 200.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
5.1.850	Schachtunterteil Beton-Stahlbetonfertigteile DN1000 Lastübertragungsel. Steiggang einläufig Steigbügel Stahl niro kunststoffummantelt Steigmaß 250mm Beton C60/75 Zulauf DN/OD250 Ablauf DN/OD250 STLB-Bau 2025-10 009 4743 Schachtunterteil mit Muffe (SU-M), als Beton-/Stahlbetonfertigteile DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, aus nichtrostendem Stahl, kunststoffummantelt, Steigmaß 250 mm, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 60/75, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Zu- und Abläufe sohlgleich, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 250, Winkel 260 Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN/OD 250.			
	3,000	St		
5.1.860	Schachtunterteil Beton-Stahlbetonfertigteile DN1000 Lastübertragungsel. Steiggang einläufig Steigbügel Stahl niro kunststoffummantelt Steigmaß 250mm Beton C60/75 Zulauf DN/OD250 Ablauf DN/OD250 STLB-Bau 2025-10 009 4743 Schachtunterteil mit Muffe (SU-M), als Beton-/Stahlbetonfertigteile DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, aus nichtrostendem Stahl, kunststoffummantelt, Steigmaß 250 mm, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 60/75, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Zu- und Abläufe sohlgleich, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 250, Winkel 180 Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN/OD 250.			
	3,000	St		
5.1.870	Schachtunterteil Beton-Stahlbetonfertigteile DN1000 Lastübertragungsel. Steiggang einläufig Steigbügel Stahl niro kunststoffummantelt Steigmaß 250mm Beton C60/75 Zulauf DN/OD250 Ablauf DN/OD250 STLB-Bau 2025-10 009 4743 Schachtunterteil mit Muffe (SU-M), als Beton-/Stahlbetonfertigteile DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, aus nichtrostendem Stahl, kunststoffummantelt, Steigmaß 250 mm, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 60/75, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Zu- und Abläufe sohlgleich, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 250, Winkel 90 Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN/OD 250.			
	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 5.1.850			
5.1.880	Schachtunterteil Beton-Stahlbetonfertigteile DN1000 Lastübertragungsel. Steiggang einläufig Steigbügel Stahl niro kunststoffummantelt Steigmaß 250mm Beton C60/75 Zulauf DN/OD250 Ablauf DN/OD250 Zulauf DN250 2.Zulauf DN250 STLB-Bau 2025-10 009 4743 Winkel 105 Grad, mit Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, aus PP, DN 250, Winkel 90 Grad, mit zweitem Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, aus PP, DN 250, Winkel 135 Grad. 135 Grad.			
	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 5.1.850			
5.1.890	Schachtunterteil Beton-Stahlbetonfertigteile DN1000 Lastübertragungsel. Steiggang einläufig Steigbügel Stahl niro kunststoffummantelt Steigmaß 250mm Beton C60/75 Zulauf DN/OD250 Ablauf DN/OD160 STLB-Bau 2025-10 009 4743 Winkel 130 Grad, DN/OD 160.			
	1,000	St		
5.1.900	Schachtunterteil Beton-Stahlbetonfertigteile DN2000 Lastübertragungsel. Steiggang einläufig Steigbügel Stahl niro kunststoffummantelt Steigmaß 250mm Gerinne gekrümmt Beton C40/50 Zulauf DN250 Ablauf DN1000 Zulauf DN250 STLB-Bau 2025-10 009 4743 Schachtunterteil mit Muffe (SU-M), als Beton-/Stahlbetonfertigteile DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 2000, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, aus nichtrostendem Stahl, kunststoffummantelt, Steigmaß 250 mm, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt 50 cm über Kanalsohle, Zu- und Abläufe sohlgleich, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN 250,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Winkel 183 Grad, Ablauf für Rohre aus Stahlbeton, DN 1000, mit Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, aus PP, DN 250, Winkel 262 Grad.				
	1,000	St		
5.1.910	Schachtring Betonfertigteil DN1000 H 500mm Lastübertragungsel. Steiggang einläufig Steigbügel Stahl niro kunststoffummantelt STLB-Bau 2025-10 009 20 Schachtring mit Muffe (SR-M) DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, DN 1000, Bauhöhe 500 mm, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, aus nichtrostendem Stahl, kunststoffummantelt.			
	4,000	St		
5.1.920	Schachtring Betonfertigteil DN2000 H 750mm Lastübertragungsel. Steiggang einläufig Steigbügel Stahl niro kunststoffummantelt STLB-Bau 2025-10 009 20 Schachtring mit Muffe (SR-M) DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, DN 2000, Bauhöhe 750 mm Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, aus nichtrostendem Stahl, kunststoffummantelt.			
	1,000	St		
5.1.930	Schachthals Betonfertigteil DN1000/625 H 300mm Lastübertragungsel. Steiggang einläufig Steigbügel Stahl niro kunststoffummantelt STLB-Bau 2025-10 009 22 Schachthals mit Muffe (SH-M) DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, DN 1000/625, Bauhöhe jedoch 300 mm, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, aus nichtrostendem Stahl, kunststoffummantelt.			
	5,000	St		
5.1.940	Schachthals Betonfertigteil DN1000/625 H 600mm Lastübertragungsel. Steiggang einläufig Steigbügel Stahl niro kunststoffummantelt STLB-Bau 2025-10 009 22 Schachthals mit Muffe (SH-M) DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, DN 1000/625, Bauhöhe 600 mm, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, aus nichtrostendem Stahl, kunststoffummantelt.			
	7,000	St		
5.1.950	Schachthals Betonfertigteil DN1000/625 H 850mm Lastübertragungsel. Steiggang einläufig Steigbügel Stahl niro kunststoffummantelt STLB-Bau 2025-10 009 22 Schachthals mit Muffe (SH-M) DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, DN 1000/625, Bauhöhe 850 mm, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, aus nichtrostendem Stahl, kunststoffummantelt.			
	2,000	St		
5.1.960	Übergangspl. Betonfertigteil DN2000 DN1000 H 250mm Lastübertragungsel. Steiggang einläufig Steigbügel Steigmaß 250mm STLB-Bau 2025-10 009 25 Übergangsplatte mit Muffe (UEP-M) DIN EN 1917 und DIN 4034-1, DN 2000, DN 1000, Bauhöhe 250 mm, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, Steigmaß 250 mm.			
	1,000	St		
5.1.970	Übergangspl. Betonfertigteil DN1000 DN800 H 250mm Lastübertragungsel. Steiggang einläufig Steigbügel Steigmaß 250mm STLB-Bau 2025-10 009 25 Übergangsplatte mit Muffe (UEP-M) DIN EN 1917 und DIN 4034-1, DN 1000, DN 800, Bauhöhe 250 mm, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, Steigmaß 250 mm.			
	2,000	St		
5.1.980	Fußauflagering Betonfertigteil DN800 H 250mm			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
STLB-Bau 2025-10 009 1548				
Fußauflagering (FAR-M) DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, DN 800, Bauhöhe 250 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Einbetonieren auf Ortbetondecke Drosselbauwerk. Auflagering zur Aufnahme von Schachtausgleichsringen ohne Spitzende.				
5.1.990	2,000	St		
Auflagering waager. Betonfertigteil Weite 625mm H 60mm				
STLB-Bau 2025-10 009 23				
Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 60 mm.				
5.1.1000	10,000	St		
Auflagering waager. Betonfertigteil Weite 800mm H 60mm				
STLB-Bau 2025-10 009 23				
Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, lichte Weite 800 mm, Bauhöhe 60 mm.				
5.1.1010	2,000	St		
Auflagering waager. Betonfertigteil Weite 625mm H 80mm				
STLB-Bau 2025-10 009 23				
Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 80 mm.				
5.1.1020	10,000	St		
Auflagering waager. Betonfertigteil Weite 800mm H 80mm				
STLB-Bau 2025-10 009 23				
Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, lichte Weite 800 mm, Bauhöhe 80 mm.				
5.1.1030	2,000	St		
Auflagering waager. Betonfertigteil Weite 625mm H 100mm				
STLB-Bau 2025-10 009 23				
Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 100 mm.				
5.1.1040	10,000	St		
Auflagering waager. Betonfertigteil Weite 800mm H 100mm				
STLB-Bau 2025-10 009 23				
Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, lichte Weite 800 mm, Bauhöhe 100 mm.				
5.1.1050	2,000	St		
Schachtabdeck. D400 Durchm. 800mm rund Guss setzen				
STLB-Bau 2025-10 009 4753				
Schachtabdeckung, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Durchmesser der Schachöffnung 800 mm, Abdeckung rund, aus Gusseisen DIN EN 124-2, mit dämpfender Einlage im Rahmen, Verschluss mit Verriegelung, mit Lüftungsöffnungen, mit Scharnier, Öffnungshilfe mit Federmechanik, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen.				
5.1.1060	2,000	St		
Schachtabdeck. Schachthals DN625 D400 rund Guss Einlage Rahmen rund Guss setzen				
STLB-Bau 2025-10 009 28				
Schachtabdeckung, für Schacht DIN EN 1917 und DIN 4034-1 mit Schachthals DN 625, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Deckel rund aus Gusseisen DIN EN 124-2, mit dämpfender Einlage, Rahmen rund aus Gusseisen, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen.				
5.1.1070	14,000	St		
Schmutzfänger Form F				
STLB-Bau 2025-10 009 1537				
Schmutzfänger DIN 1221 Form F für Schachtabdeckung.				
5.1.1080	14,000	St		
*** Bezugsbeschreibung				
Opt.Inspektion Abwasserkanal Regenwasserkanal Kunststoff Satellitenkamera Deformat.-Leitgsverl.-Rissbr.-Neig.mess. ID 200-400mm				
STLB-Bau 2025-10 009 1803				
Optische Inspektion des Abwasserkanales, gemäß BFR Abwasser des BImA und BMVG, Regenwasserkanal, aus				

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Kunststoff, mit Satellitenkamera auf Fahrwagen, abbiegefähig, mit Drehschwenkkopf und Zoom, mit aufrechtem und seitenrichtigem Bild, mit Deformations-, Leitungsverlaufs-, Rissbreiten- und Neigungsmessung, Inspektion mit Abschwenken aller Rohrverbindungen, Stützen, Abzweige, Dokumentation wird gesondert vergütet, Innendurchmesser über 200 bis 400 mm, Haltungslänge bis 30 m.				
5.1.1090	130,000	m		
Opt. Inspektion Abwasserkanal Regenwasserkanal Beton/Stahlbeton TV-Kamera Neigungs-Rissbreitenmessung DN1000-1200				
STLB-Bau 2025-10 009 1803				
Optische Inspektion des Abwasserkanales, gemäß BFR Abwasser des BImA und BMVG, Regenwasserkanal, aus Beton/Stahlbeton, Kreisquerschnitt, mit TV-Kamera auf Fahrwagen, mit Drehschwenkkopf und Zoom, mit aufrechtem und seitenrichtigem Bild, mit Neigungs- und Rissbreitenmessung, Inspektion mit Abschwenken aller Rohrverbindungen, Stützen, Abzweige, Dokumentation wird gesondert vergütet, über DN 1000 bis DN 1200, Haltungslänge bis 30 m, erschwerende Bedingungen Querschnitt Drachenprofil				
5.1.1100	31,000	m		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 5.1.1080				
Opt. Inspektion Abwasserkanal Regenwasserkanal Kunststoff Satellitenkamera Deformat.-Leitungsverl.-Rissbr.-Neig.mess. ID bis 200mm				
STLB-Bau 2025-10 009 1803				
Innendurchmesser bis 200 mm,				
5.1.1110	160,000	m		
Abwasserlgtg reinigen DN200 Hochdruckstrahlverfahren				
STLB-Bau 2025-10 009 1772				
Abwasserleitung reinigen, DN 200, aus Kunststoff, im Hochdruckstrahlverfahren, als Vorlauf für optische Inspektion, zugänglich vom Schacht, Anzahl der Schächte bezogen auf die angegebene Gesamtleitungslänge 1 St, Einzellänge über 20 bis 50 m, Abfall aufsaugen und laden, Transport und Entsorgung der Abfälle werden gesondert vergütet.				
5.1.1120	45,000	m		
*** Bezugsbeschreibung				
Abwasserkanal reinigen Regenwasserkanal DN250 Hochdruckstrahlverfahren				
STLB-Bau 2025-10 009 1772				
Abwasserkanal reinigen, Regenwasserkanal, Kreisquerschnitt, DN 250, aus Kunststoff, im Hochdruckstrahlverfahren, als Vorlauf für optische Inspektion, Haltungslänge über 30 bis 60 m, Abfall aufsaugen und laden, Transport und Entsorgung der Abfälle werden gesondert vergütet.				
5.1.1130	185,000	m		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 5.1.1120				
Abwasserkanal reinigen Regenwasserkanal DN150 Hochdruckstrahlverfahren				
STLB-Bau 2025-10 009 1772				
DN 150,				
5.1.1140	60,000	m		
Abwasserkanal reinigen Regenwasserkanal DN1200 Hochdruckstrahlverfahren				
STLB-Bau 2025-10 009 1772				
Abwasserkanal reinigen, Regenwasserkanal, Kreisquerschnitt, DN 1200, aus Kunststoff, im Hochdruckstrahlverfahren, als Vorlauf für optische Inspektion, Haltungslänge über 30 bis 60 m, Abfall aufsaugen und laden, Transport und Entsorgung der Abfälle werden gesondert vergütet.				
5.1.1150	31,000	m		
Dichtheitsprüfung Luft Abwasserkanal Kunststoff DN250 Luftüberdruck LC				
STLB-Bau 2025-10 009 40				
Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Luft, als Abnahmeprüfung, des Abwasserkanales aus Kunststoff, DN 250, Anzahl Haltungen 2 St, einschl. aller erforderlichen Anlagen (Geräte und Maschinen), Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, mit Luftüberdruck, Verfahren LC.				
5.1.1160	185,000	m		
Dichtheitsprüfung Luft Abwasserkanal Kunststoff DN200 Luftüberdruck LC				
STLB-Bau 2025-10 009 40				
Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Luft, als Abnahmeprüfung, des Abwasserkanales aus Kunststoff, DN 200, Anzahl Haltungen 2 St, einschl. aller erforderlichen Anlagen (Geräte und Maschinen), Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, mit Luftüberdruck, Verfahren LC.				
5.1.1170	45,000	m		
Dichtheitsprüfung Luft Abwasserkanal Kunststoff DN150 Luftüberdruck LC				
STLB-Bau 2025-10 009 40				

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Luft, als Abnahmeprüfung, des Abwasserkanales aus Kunststoff, DN 150, Anzahl Haltungen 2 St, einschl. aller erforderlichen Anlagen (Geräte und Maschinen), Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, mit Luftüberdruck, Verfahren LC.			
	60,000	m		
5.1.1180	Dichtheitsprüfung Luft Abwasserkanal Beton/Stahlbeton DN1200 Luftüberdruck LC STLB-Bau 2025-10 009 40 Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Luft, als Abnahmeprüfung, des Abwasserkanales aus Beton/Stahlbeton, DN 1200, Anzahl Haltungen 2 St, einschl. aller erforderlichen Anlagen (Geräte und Maschinen), Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, mit Luftüberdruck, Verfahren LC.			
	31,000	m		
5.1.1190	Dichtheitsprüfung Luft Schacht Beton DN1000 Zulauf DN200-400 Ablauf DN200-400 Luftüberdruck LC STLB-Bau 2025-10 009 40 Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Luft, als Abnahmeprüfung, des Schachtes aus Beton, DN 1000, im Regenwasserkanal mit Zu- und Ablauf, Zulauf über DN 200 bis DN 400, Ablauf über DN 200 bis DN 400, mit offenem Gerinne, einschl. aller erforderlichen Anlagen (Geräte und Maschinen), Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, mit Luftüberdruck, Verfahren LC.			
	6,000	St		
5.1.1200	Regenwasserspeicher PE 20m3 Verlängerungsaufsatz Abdeck. D400 Aufsatz-H bis 1m Entnahmeeinr. schwimmend Filter Rückflussverhinderer Fittings STLB-Bau 2025-10 046 5943 Regenwasserspeicher DIN 1989-100, aus PE, schwarz, Nutzinhalt 20 m3, mit Zu- und Überlauf, DN 200, Aufstellung unterirdisch, mit Einstiegöffnung, mit Verlängerungsaufsatz, mit Schachtabdeckung DIN 1229, DIN EN 124, Klasse D 400, Aufsatzhöhe bis 1 m, mit schwimmender Entnahmeeinrichtung am Behälter, DN 32, mit Filter, Maschenweite über 1,5 bis 2,5 mm, mit Rückflussverhinderer, mit Saugschlauch, Länge 3 m, einschl. Fittings aus Messing, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 07.823			
	1,000	St		
5.1.1210	Filter Regenwassernutzungsanlage TypA 81/s Gehäuse PE STLB-Bau 2025-10 046 5945 Filter für Regenwassernutzungsanlage DIN 1989-100, Typ A (großes Sedimentationsvolumen), mit Fremdstoffableitung, Volumenstrom mind. 8 l/s, Einbau waagrecht im Regenwasserbehälter, Filtergehäuse aus PE, Filterelement aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301.			
	2,000	St		
5.1.1220	Auslaufstück Froschklappe PP Abwasserkanal OD DN315 STLB-Bau 2025-10 009 3717 Auslaufstück mit Froschklappe, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, DN/OD 315.			
	1,000	St		
5.1.1230	Steigleiter 3,65 m Schachttiefe Sicherheitssteigleiter mit Fallschutzschiene entsprechend DIN 3620, DVGW 351, UVV VBG 74, Belastung nach DIN 18799, T 1 komplett aus Edelstahl Werkstoff 1.4571, zum An- und Durchschrauben mit passgenau gebohrten Löchern und Ansenkungen, Ausführung gemäß Zeichnung, Trithöhe:280 mm Sprossen: aus U-Profil mit geriffelter Oberfläche Lichte Leiterbreite:400 mm Länge: 3,36 m ohne Einstieghilfe Schachttiefe:3,65 m einschließlich 150 mm langen, höhenverstellbaren Wandbefestigungsbügel für Dübelbefestigung, mit zusätzlich, mittig aufgeschweißter Sicherheitsfallschutzschiene. Sicherheitssteigleiter vollständig unter Schutzgas geschweißt, im Tauchbad gebeizt und passiviert. Mit Einsteighilfe Kastenform, doppelholmig, auszieh- und versenkbar, gemäß DIN 19572 : 2008, Haltevorrichtung von mindestens 1,1m über Bodenoberkante. Einbau einschl. Befestigungsarbeiten und -mittel nach Herstellervorschrift montieren.			
	2,000	St		
5.1.1240	Wirbeldrossel Stahl niro DN200 STLB-Bau 2025-10 011 3641 Wirbeldrossel, aus nichtrostendem Stahl DIN EN 10088-3, mit Medienrohr als Wanddurchführung aus nichtrostendem Stahl DIN EN 10088-3, DN 200, Hersteller und Typ CEV, Lieferung und betriebsbereite Montage eines Wirbelabflussbegrenzers für nasse			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Aufstellung mit den folgenden wesentlichen Merkmalen:
 Einbaufertiges Gerät ohne bewegliche Teile, mit großem freiem Durchgangsquerschnitt; arbeitet nur mit Strömungseffekten.
 Verschleißfreie, korrosionsbeständige Ausführung in Edelstahl Werkstoff 1.4404, incl.
 Befestigungsmaterial in V4A
 Werkseitige Einstellung auf den Sollanfluss und Q/h-Messprotokoll.
 Einstellbare Einlaufblende, Abflussmenge vor Ort einstellbar mit Steckplatte (Kupplung) und Zugstange zum Hochziehen für Inspektionszwecke oder zur Kanalspülung. Drossel werkseitig eingestellt für konstanten Durchfluss,
 konstanter Durchfluss in l/s max. Abflussmenge 11,4 l/s
 Max. Stauhöhe 2,2 m

1,000 St

5.1.1250 Schwimmergesteuerte Auslaufklappe DN 250

Schwimmergesteuerte Auslaufklappe DN 250
 für den Einsatz im Hochwasserschutz geeignet
 komplett aus Edelstahl Werkstoff 1.4571 (V4A)
 robuste Konstruktion zum Andübeln
 Klappe schmutzgeschützt
 Deckel mittels Exzenter justierbar
 austauschbare Zellgummidichtung
 abnehmbarer Schwimmer, rechts und links verwendbar
 werkseitig drei Schließstellungen
 Schwimmer horizontal in Ruhestellung nach oben schwenkend,
 mit Anschlussmaßen nach DIN 2501
 komplett mit Edelstahlschrauben, Dübel und Dichtmasse

Montage gegenüber der Wirbeldrosse im Ortbetonbauwerk.

1,000 St

5.1.1260 Fäkalienhebeanlage H 5 m 2Pumpen Steuerungseinheit IP54

STLB-Bau 2025-10 046 5744

Fäkalienhebeanlage DIN EN 12050-1,
 Volumenstrom 16 m³/h,
 Förderhöhe 5 m, Zulauf DN 150, Anschluss druckseitig DN 80, einschl. Behälter mit integriertem Sperrstoffsammelraum, Schutzart IP X7 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), mit 2 Pumpenaggregaten, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC, Direkteinschaltung, Steuerungseinheit, anschlussfertig verdrahtet, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), als Standverteiler, Leistungsteil mit den elektrischen Leistungs- und Schaltungsbaugruppen, mit Abgangssicherung, mit Hauptschalter und Hauptsicherung, mit Schaltung der Antriebe, für Hand-, 0- und Automatikbetrieb, Amperemeter je Motor und Voltmeter mit Umschalter, mit Niveauregelung, mit automatisch wechselnder Einschaltung der Pumpenantriebe nach jeder Schaltung, mit Trockenlaufsicherung, Sammelstörmeldung mit potentialfreiem Kontakt, Betriebsbereitschaftsmeldung mit potentialfreiem Kontakt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
 Zeichnungs-Nr 07.822 Hebeanlage
 Einzelbeschreibung-Nr Hebeanlage incl. Pumpenschachtschacht als Systemeinheit in der Abwasserleitung voll funktionsfähig eingebaut.

Schachtgesamttiefe Fließsohle bis OK Deckel 2,30

Die Rückstauhebeanlage für fäkalienhaltiges und fäkalienfreies Abwasser ist mit zwei überflutbaren Pumpen, einem motorischen und einem mechanischen Verschlusssystem sowie einem Rückflussverhinderer ausgestattet. Der Sammelbehälter aus dauerhaft beständigem Kunststoff (PE) besitzt einen abgeschlossenen Pumpenraum. Schnellverschlüsse ermöglichen die einfache Entnahme der integrierten Komponenten. Die Steuerung erfolgt durch ein anwenderfreundliches Schaltgerät, das optional über einen potentialfreien Kontakt in die Gebäudeleittechnik eingebunden werden oder Alarm- und Sammelstörmeldungen über eine GSM-Schnittstelle ausgeben kann. Im Normalzustand erfolgt die Entwässerung über das natürliche Gefälle zum Kanal. Rückstau wird durch eine optische Sonde erkannt, wodurch das motorische Verschlusssystem automatisch geschlossen wird und somit kein freier Durchgang zum Kanal mehr besteht. Die Entwässerung während der Rückstauphase erfolgt über eine Druckleitung, die das Abwasser in den Kanal fördert. Die Druckleitung ist in einem geschweißten PE-Rohr zusätzlich in einen Druckentspannungsschacht, auszuführen.

Ausführung

Hinweis Einbau: Variante niedrigster Einbau
 Anlagenart: Doppelanlage
 Absperreinrichtung: Schieber aus Kunststoff
 Durchgangsdichtung für Kabelleerrohr (DN): 100
 Durchgangsdichtung für Entlüftungsleitung (DN): 70
 Pumpensteuerung: Schaltgerät
 Rückflussverhinderer: integriert
 Druckabgang: waagrecht
 Motorische Rückstauklappen: 1
 Mechanische Rückstauklappen: 1

Schachtmodul LW 1000, Erdreich Zugang LW 600, 1630-1879 mm, Klasse D

Das Schachtmodul für die Nass- oder Trockenaufstellung ist mit montierten Steighilfen nach DIN EN 13101 und BGR 177, allen erforderlichen Dichtungen und Verbindungskeilen sowie einem Konus mit teleskopischem Aufsatzstück ausgestattet. Die Zwischenstücke aus dauerhaft beständigem Kunststoff (PE) besitzen

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

universale Anschlussmöglichkeiten.

Ausführung

Hinweis Einbau: bei Belastungsklasse D ist bauseitig eine Lastverteilungsplatte zu verbauen

Allgemeine Merkmale

Farbe: schwarz

Material: PE-HD

Norm: EN 13598-2

Einbausituation: Einbau ins Erdreich

Dichtheit: tagwasserdicht

Abmessungen

Grundwasserbeständigkeit ab Unterkante Bodenteil: 3000 mm

Einbautiefe: 1380 - 1629 mm

Art der Höhenverstellbarkeit: teleskopisches Aufsatzstück

Länge: 1200 mm

Breite: 1200 mm

Mit Modem zum Anschluss an Schaltanlage

Ausführung:

Weiterleitung von Volltextmeldungen

mit integrierter Antenne.

1,000

St

5.1.1270 Leergehäuse Sockel Gehäuse Kunststoff

STLB-Bau 2025-10 046 3177

Leergehäuse, für Aufstellung im Freien zur Aufnahme der Steuerungseinheit für Abwasserpumpe(n), für Montage auf Sockel, Schrank- und Sockelanbaumaße DIN 43629-2, mit Schließeinrichtung, Zylinderschloss und 2 Schlüsseln, Gehäuse aus Kunststoff, mit außen montierter Alarmleuchte, mit rotierendem Reflektor, mit Schrankheizung, zur Vermeidung von Schwitzwasserbildung, mit von der Pumpensteuerung getrennter Absicherung, mit Schrankbeleuchtung, einschl. Schalter, mit von der Pumpensteuerung getrennter Absicherung, abgenommen vor dem Hauptschalter, mit Schutzkontaktsteckdose 230 V und CEE-Steckdose 5-polig, 400 V/16 A, mit von der Pumpensteuerung getrennter Absicherung 16 A, abgenommen vor dem Hauptschalter.

1,000

St

5.1.1280 Rückstauschleife

Rückstauschleife DN 80 zur Sicherung gegen Rückstau inkl. Anschlussstutzen Storz Kupplung C (z. B. als Spülanschluss oder als Anschluss eines Be- / Entlüftungsventils); frostsicher in separatem Freiluftschrank und erforderlicher Begleitheizung mit sämtlichen Zu- und Ableitung voll funktionsfähig.

1,000

St

5.1.1290 Funktionsprüfung Pumpstation

Überprüfung und Messung der Elektroverkabelung, Drehfeldkontrolle
- Prüfung der Pumpen auf Förderung
- Prüfung der Rohrverbindungen auf Funktion und Dichtigkeit
- Programmieren des Steuergerätes auf die tatsächlichen Gegebenheiten

1,000

St

5.1.1300 Druckentspannungsschacht

Werkseitig hergestellter Druckentspannungsschacht nach ATV-DVWK-A 157 für Abwasser ohne Fäkalienanteil.

Schachtteile aus Betonfertigteilen, DIN V 4034-1 Typ 1 und DIN EN 1917.

Bestehend aus:

Schachtunterteil (SU-M)

incl. halbkreisförmigem Gerinne mit Durchmesser

entsprechend der zugehenden und abgehenden Rohrleitung, Zulaufeinführung unter Wasser zum turbulenzfreien Druckabbau und dauerhafter Benetzung des Druckleitungsscheitels.

Incl. rutschhemmender Gitterrosteinlage aus Edelstahl mit Profilierung (R12).

einschl. Rohrverbindung für die Zu- und Ableitung sowie Entlüftung mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen,

DIN EN 681 und DIN 4060, herstellen.

Zulaufleitung DN 80 / Da 90 WD D=145 mm Ringraumdichtung 9 x DG 350

Ablaufleitung PP DN 200

Entlüftung DN 100

Schachtdurchmesser DN 1000.

Bauhöhe ca. 750 mm

Auf 20 cm dicker Fundamentplatte aus Beton,

Beton für Fundamentplatte:

Druckfestigkeitsklasse C12/15.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Aufgehenden Schacht aus Fertigteilschachtringen aus Beton (SR-M), Höhe des Fertigteils 750 mm, mit integrierter Dichtung. Übergang von aufgehendem Schacht zur Schachtabdeckung mit Fertigteil aus Beton, Abdeckplatte AP-M - S 1000/625 x 200, mit integrierter Dichtung. Schachtabdeckung, DIN EN 124 und DIN 1229, vollfugig auf Mörtelbett aus Fertizementmörtel herstellen. Druckfestigkeit f_{ck}, cube des Mörtels min. 20 N/mm², Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig. Abdeckung Klasse D 400 mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton, DIN 19584 Form C1 (mit Einlage), mit Schmutzfänger, DIN 1221, Deckel mit Betonfüllung und dämpfender Einlage. Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen. Schachteinstiegsleiter aus GFK und rutschhemmender Gitterrosteinlage (R12) inkl. Einstiegshilfe (versenk- bzw. ausziehbar), passende Wandanker und Befestigungsmaterial Schacht liefern und Versetzen in die vorbereitete Baugrube. Technische Daten • Innendurchmesser: Ø 1000 mm • Außendurchmesser: Ø 1300 mm • Ablauf: DN 200 PP • Zulauf Druckleitung: DN 80 • Zulauftiefe: ZT ca. 1650 mm • Ablauftiefe: AT ca. 1550 mm • Gesamttiefe: GT ca. 2000 mm				
5.1.1310	1,000	St		
Einweisung Betreiber Einweisung Betreiber, Anlage mit Wasser befüllen, und Pumpenprobelauf durchführen.				
5.1.1320	1,000	St		
Druckrohr PE80 Abwasser DN/OD90 SDR11 Graben verbaut Bettung Typ1 Bettungs-D 15cm Sand ob.Schicht Sand Heizwendelschweißen STLB-Bau 2025-10 043 960 Druckrohr aus PE 80 DIN 8074 und DIN 8075 mit Schutzmantel aus PE und Diffusionssperrschicht, für Abwasser, DN/OD 90, SDR 11, in geraden Längen, Verlegung DIN EN 1610, in vorh. Graben, verbaut, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 15 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Rohrverbindung durch Heizwendelschweißen, Schweißverbindung wird gesondert vergütet.				
5.1.1330	15,000	m		
Muffe PE DN/OD90 SDR11 STLB-Bau 2025-10 043 993 Muffe aus PE, zum Heizelementmuffenschweißen, für Druckrohrleitung aus PE, für Abwasser, DN/OD 90, SDR 11.				
5.1.1340	5,000	St		
Winkel PE DN/OD90 SDR11 STLB-Bau 2025-10 043 993 Winkel aus PE, zum Heizelementmuffenschweißen, für Druckrohrleitung aus PE, für Abwasser, DN/OD 90, SDR 11.				
5.1.1350	10,000	St		
Rohrschnitt PE DN/OD90 STLB-Bau 2025-10 043 1049 Rohrschnitt an einzelnen Rohren, an Druckrohrleitungen für Abwasser, aus PE DIN 8074 und DIN 8075, PE 80, DN/OD 90, SDR 11.				
5.1.1360	5,000	St		
Schweißverbindung Heizwendelschweißen PE DN/OD90 STLB-Bau 2025-10 043 1049 Schweißverbindung als Heizwendelschweißung, an einzelnen Rohren, an Druckrohrleitungen für Abwasser, aus PE DIN 8074 und DIN 8075, PE 80, DN/OD 90, SDR 11.				
5.1.1370	15,000	St		
Sauberkeitsschicht Entwässrg Beton C8/10 D 10cm				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
STLB-Bau 2025-10 009 1544				
Sauberkeitsschicht für Entwässerungsbauwerk, aus Beton C 8/10 DIN 1045-2, Dicke 10 cm.				
	10,000	m2		
5.1.1380	Sohle Entwässrg Stahlbeton C30/37 Schalung D 30cm			
STLB-Bau 2025-10 009 1544				
Sohle für Entwässerungsbauwerk, aus Stahlbeton C 30/37 DIN 1045-2, einschl. Schalung, Bewehrung wird gesondert vergütet, Dicke 30 cm Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 07.821 Einzelbeschreibungs-Nr WU-Beton				
	3,000	m3		
5.1.1390	Wand Entwässrg Stahlbeton C30/37 Schalung D 25cm			
STLB-Bau 2025-10 009 1544				
Wand für Entwässerungsbauwerk, aus Stahlbeton C 30/37 DIN 1045-2, einschl. Schalung, Bewehrung wird gesondert vergütet, Dicke 25 cm Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 07.821 Einzelbeschreibungs-Nr WU-Beton				
	11,000	m3		
5.1.1400	Decke Entwässrg Stahlbeton C30/37 Schalung D 30cm			
STLB-Bau 2025-10 009 1544				
Decke für Entwässerungsbauwerk, aus Stahlbeton C 30/37 DIN 1045-2, einschl. Schalung, Bewehrung wird gesondert vergütet, Dicke 30 cm Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 07.821 Einzelbeschreibungs-Nr WU-Beton				
	3,000	m3		
5.1.1410	Betonstabstahl B500A Durchm. 10-16mm Schachtwand			
STLB-Bau 2025-10 013 110				
Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 10 bis 16 mm, Längen bis 7 m, für Schachtwand aus Ortbeton.				
	1,500	t		
5.1.1420	Betonstahlmatte B500A Lagermatte Schachtwand			
STLB-Bau 2025-10 013 123				
Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lagermatte, für Schachtwand aus Ortbeton.				
	1,000	t		
5.1.1430	Auffüllbeton Entwässrg Beton C25/30			
STLB-Bau 2025-10 009 1544				
Auffüllbeton im Entwässerungsbauwerk, profiliert, aus Beton C 25/30 DIN 1045-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Gerinnebeton bis Rohrscheitel incl. Glattstrich				
	1,000	m3		
5.1.1440	Fugenband PVC/NBR A320 Arbeitsfuge			
STLB-Bau 2025-10 013 112				
Fugenband, aus PVC/NBR DIN 18541-1 und DIN 18541-2, Arbeitsfugenband, innenliegend, A 320, für Arbeitsfugen, Beanspruchung durch drückendes Wasser von innen, Fuge der Beanspruchung zugewandt, abgerechnet wird nach tatsächlichen Verbrauch auf Nachweis.				
	20,000	m		
5.1.1450	Kabelschutzrohr PVC-U AD 110mm WD 2,2mm liefern offen			
STLB-Bau 2025-10 051 1208				
Kabelschutzrohr aus PVC-U DIN 8061, Maße DIN 16873, Nenn-Außendurchmesser 110 mm, Wanddicke 2,2 mm, einschl. Lieferung, offen verlegen.				
	600,000	m		
5.1.1460	Kabelrohrverschluss PVC-U AD 110mm Kabelschutzrohre			
STLB-Bau 2025-10 051 1211				
Kabelrohrverschluss mit Einführtrichter, aus PVC-U Außendurchmesser 110 mm, für Kabelschutzrohre.				
	40,000	St		
5.1.1470	Verschlussstopfen PVC-U AD 110mm Kabelschutzrohre			
STLB-Bau 2025-10 051 1211				
Verschlussstopfen, aus PVC-U Außendurchmesser 110 mm, für Kabelschutzrohre.				

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.1.1480	55,000 St	Verschlussstopfen PVC-U AD 75mm Kabelschutzrohre STLB-Bau 2025-10 051 1211 Verschlussstopfen, aus PVC-U Außendurchmesser 75 mm, für Kabelschutzrohre.		
5.1.1490	40,000 St	Kabelschutzrohr PVC-U AD 75mm WD 1,8mm STLB-Bau 2025-10 051 1208 Kabelschutzrohr aus PVC-U DIN 8061, Maße DIN 16873, Nenn-Außendurchmesser 75 mm, Wanddicke 1,8 mm.		
5.1.1500	650,000 m	Kabelaufbauschacht 33,3kN/m2 Kl.D Gr.IV L/B 900/800mm STLB-Bau 2025-10 051 1215 Kabelaufbauschacht aus Stahlbetonfertigteilen, modular, mit EBA-Zulassung, ohne Bodenplatte, Verkehrslast 33,3 kN/m2, Abdeckung Klasse D DIN 1229 und DIN EN 124, Größe IV, lichte Maße L/B 900/800 mm, mit Deckenplatte, mit Einstiegsöffnung 70 cm x 70 cm.		
5.1.1510	7,000 St	Kabeleinführungsplatte Schacht Elementbauweise aus PE-HD 6 Öffnungen Kabeleinführungsplatte für Kabelschacht in Elementbauweise, aus PE-HD, 6 Öffnungen, Kabelaußendurchmesser 110 mm, Einbau in Rechtecköffnung im Rahmen.		
5.1.1520	20,000 St	Kabeleinführungsplatte Schacht Elementbauweise aus PE-HD 3 Öffnungen Kabeleinführungsplatte für Kabelschacht in Elementbauweise, aus PE-HD, 3 Öffnungen, Kabelaußendurchmesser 110 mm, Einbau in Rechtecköffnung im Rahmen.		
5.1.1530	8,000 St	Verschlussplatte Schacht Elementbauweise aus Beton Verschlussplatte für Kabelschacht in Elementbauweise, aus Beton, als Verschlussplatte, Einbau in Rechtecköffnung im Rahmen.		
5.1.1540	7,000 St	Zwischenrahmen Gr.IV L/B 900/800mm H 200mm STLB-Bau 2025-10 051 1215 Zwischenrahmen für Kabelaufbauschacht aus Stahlbetonfertigteilen, Größe IV, lichte Maße L/B 900/800 mm, Rahmenhöhe 200 mm, mit Einstiegsöffnung 70 cm x 70 cm.		
5.1.1550	7,000 St	Aufbruch Schicht Gemisch FSS Fahrbahnnebenfläche schadstoffbelastet 20kN/m3 D 20-30cm Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen bis 1km AVV170504 Vergüt.Entsorg. AG STLB-Bau 2025-10 084 6386 Aufbruch der Schicht Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, in Fahrbahnnebenflächen, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 20 kN/m3, Dicke über 20 bis 30 cm, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 1 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AG.		
5.1.1560	50,000 m3	Schicht frostunempfindl.mineral.Stoffe Fahrbahnnebenfläche DPr1 Gemisch SfM beige stellt 0/45 D 30cm STLB-Bau 2025-10 080 6120 Schicht aus frostunempfindlichen mineralischen Stoffen, in Fahrbahnnebenflächen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, aus Baustoffgemisch für Schichten aus frostunempfindlichen mineralischen Stoffen, vom AG beige stellt, Körnung 0/45, Schichtdicke 30 cm, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.		
5.1.1570	30,000 m3	Schicht frostunempfindl.mineral.Stoffe Fahrbahn DPr1 Gemisch SfM 0/32 D 15cm STLB-Bau 2025-10 080 6120 Schicht aus frostunempfindlichen mineralischen Stoffen ZTV SoB-StB, in Fahrbahnen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, aus Baustoffgemisch für Schichten aus frostunempfindlichen mineralischen Stoffen, Körnung 0/32, Schichtdicke 15 cm, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.		
5.1.1580	20,000 m3	Frostschuttschicht Füllstoff liefern einbauen verdichten D 15-20cm Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch mit Gerät		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
STLB-Bau 2025-10 002 3212				
Frostschuttschicht, Füllstoff, liefern, profilgerecht einbauen und verdichten, in Baugruben, Verdichtungsgrad mind. DPR 1, Schichtdicke über 15 bis 20 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Arbeiten mit Gerät.				
15,000	m3			
5.1.1590	Bettungsschicht Füllstoff liefern einbauen verdichten D 5-10cm Kies			
STLB-Bau 2025-10 002 3212				
Bettungsschicht, Füllstoff, liefern, profilgerecht einbauen und verdichten, in Baugruben, Schichtdicke über 5 bis 10 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Kies, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 8/16.				
5,000	m3			
5.1.1600	Pumpe für offene Wasserhaltung			
Pumpe für offene Wasserhaltung liefern, betriebsbereit aufbauen, an Rohrleitung anschließen, umbauen und nach Einsatz abbauen und abfahren. Die Herstellung sowie die Verfüllung des Pumpensumpfes sowie die ggf. erforderliche Umsetzung(en) der Pumpe einschließlich des Pumpensumpfes nach Fortschritt des Baugrubenaushubes gehören zum Leistungsumfang. Das Unterhalten, Vorhalten und Betreiben der Pumpe sowie die Rohrleitung zur Vorflut werden gesondert vergütet. Wasserhaltung für Leitungsgraben für Leitung mit Schächten bei in der Länge wechselnden hydraulischen Verhältnissen, Wasserfassung nach Unterlagen des AG, Förderdurchfluss über 10 m3/h bis 15 m3/h, Förderhöhe ab Baugrubensohle über 5,00 m bis 7,50 m.				
2,000	St			
5.1.1610	Pumpe unterhalten und vorhalten			
Pumpe unterhalten und betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen, an denen die Pumpe betriebsbereit vorgehalten werden muss. Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Tage.				
120,000	d			
5.1.1620	Pumpe betreiben			
Pumpe betreiben. Abgerechnet werden nur die vom AG bestätigten Betriebsstunden. Zuschläge für Überstunden, Sonn- und Feiertagsarbeit und dgl. werden nicht gesondert vergütet. Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.				
600,000	h			
5.1.1630	Pumpensumpf herstellen räumen Filterrohr DN400 T bis 3m			
STLB-Bau 2025-10 008 697				
Pumpensumpf herstellen und räumen, aus Filterrohren, lichter Durchmesser 400 mm, Tiefe bis 3 m.				
2,000	St			
5.1.1640	Dränschicht Filtervlies 150g/m2			
STLB-Bau 2025-10 003 1152				
Dränschicht, aus Filtervlies, Masse 150 g/m2, Überlappungsbreite 15 cm, auf Baugrubensohle.				
500,000	m2			
5.1.1650	Rückbau Bitumenh.Befestigung Fahrbahn nicht schadstoffbelastet 21kN/m3 D 10-20cm Geräteinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 20km AVV170302 Vergüt.Entsorg. AN			
STLB-Bau 2025-10 084 6387				
Rückbau der bitumenhaltigen Befestigung, in Fahrbahnen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 21 kN/m3, Dicke über 10 bis 20 cm, Geräteinsatz ist möglich,max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 20 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.				

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.1.1660	6,000	m3		
Asphaltoberbau schneiden D 10-15cm				
STLB-Bau 2025-10 080 919				
Asphaltoberbau schneiden, Dicke der Befestigung über 10 bis 15 cm, Ausführung mit Fugenschneidgerät, Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr einschl. ggf. erforderlichem Nachschneiden nach ZTV-A				
5.1.1670	65,000	m		
Asphalttragdeckschicht AC16TD Bindem. 70/100 D 8cm von Hand				
STLB-Bau 2025-10 080 339				
Asphalttragdeckschicht, Mischgutart AC 16 TD, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Hohlraumgehalt 1 bis 3 Vol.-% Schichtdicke 8 cm, Einbau von Hand, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr provisorische Wiederherstellung der Verkehrsfläche im Bereich der Kanaltassen				
5.1.1680	40,000	m2		
Erschwern. durch Einbauten - Schächte				
Mehraufwendungen durch Erschwernisse beim Einbau von Asphalttschichten infolge von Einbauten einschließ- lich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche. Die Erschwernisse für das Herstellen des Schichtenverbundes unter, bzw. zwischen den einzubauenden Asphalttschichten gehören zum Leistungsumfang. Schächte. Deck- und Tragschicht				
5.1.1690	3,000	St		
abbrechen Bordstein Beton nicht schadstoffbelastet TB10/20 Fundament Beton Rückenstütze 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN				
STLB-Bau 2025-10 084 6256				
Totalabbruch des Bordsteins aus Beton, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Form TB 10/20, einschl. Fundament aus Beton und zweiseitige Rückenstütze, Bettungsdicke 20 cm, Dicke der Rückenstütze 15 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 10 t, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.				
5.1.1700	35,000	m		
Rückbau Plattenbelag Betonpl. Reihen B 30-40cm D 5cm nicht schadstoffbelastet 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN				
STLB-Bau 2025-10 084 6260				
Rückbau des Plattenbelages außen, aus Betonplatten, in Reihen, Breite über 30 bis 40 cm, Dicke 5 cm, einschl. Fundament aus Beton, Dicke 5 cm, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 15 t, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Rinnenplatten und Betonsplitzrinnen				
5.1.1710	20,000	m		
*** Bezugsbeschreibung				
Rückbau Pflasterbelag Naturstein-Großpflaster Pflasterzeile B 15-20cm D 60mm Fundament Beton D 15cm Fahrbahn nicht schadstoffbelastet 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170107 Vergüt.Entsorg. AN				
STLB-Bau 2025-10 084 6259				
Rückbau des Pflasterbelages außen, aus Naturstein-Großpflaster, als Pflasterzeile, Breite über 15 bis 20 cm, Dicke 60 mm, einschl. Fundament aus Beton, Bettungsdicke 15 cm, in Fahrbahnen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 20 t, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, Mengenermittlung nach Aufmaß,				

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

5,000

m

*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 5.1.1710

5.1.1720 Rückbau Pflasterbelag Naturstein-Großpflaster Pflasterzeile B 30-40cm D 60mm Fundament Beton D 15cm
 Fahrbahn nicht schadstoffbelastet 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen
 AVV170107 Vergüt.Entsorg. AN

STLB-Bau 2025-10 084 6259

Breite über 30 bis 40 cm,

10,000

m

5.1.1730 Wurzelsperre PE-HD-Bahnen D 1,5mm Einbautiefe 1200mm

STLB-Bau 2025-10 003 1252

Wurzelsperre, mit Bahnen aus PE-HD, Dicke 1,5 mm, Einbautiefe 1200 mm, Stöße verschweißen.

50,000

m

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5.2 Wartungsverträge

5.2.10 Wartungsvertrag Hebeanlage

Wartung der elektrischen, mechanischen und steuerungstechnischen Anlage von Rückstausicherung und Hebeanlage während der Gewährleistungsfrist.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich vierteljährlich alle mechanischen, elektrischen und steuerungstechnischen Anlagenteile der Abwasserhebe- und der Abwasserrückstauanlagen auf technische Funktion, Verschleiß und Schäden zu überprüfen. Die Anlage ist im Falle der Verschmutzung zu reinigen, alle Dichtungen sind durch zu sehen und auf Funktionstüchtigkeit zu überprüfen sowie ggf. zu ersetzen. Alle elektrischen Teile sind auf Funktion zu überprüfen. Die Laufräder der Pumpenanlagen sind zu überprüfen und auch die elektrischen und steuerungstechnischen Anlagen sind während der Gewährleistungszeit von 2 Jahren zu überwachen und zu überprüfen. Hierüber sind dem Auftraggeber vierteljährliche Inspektionsprotokolle mit dem Ergebnis der Wartung vorzulegen.

Der Positionspreis bezieht sich auf eine vierteljährliche Wartung. Also im Jahr 4x. Insgesamt sollen 8 Stück ausgeschrieben werden. Wartungsvertrag Hebeanlage

1,000

St

Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

6 ERDARBEITEN

6.1 Erdarbeiten

Hinweis zur Ausführung: Aushub

Hinweis zur Ausführung

Abräumen Oberboden / Deckschicht (Auffüllungen)

Bohrpfähle

Aushub / Auffüllung Baugrube: Der Bodenaushub erfolgt im ersten Schritt auf das Planumhöhe +277,44 m NN. Einzel- und Streifenfundamente, sowie Schächte, Unterfahrten, Vouten und dergleichen werden profilgerecht hergestellt. Anschließend wird die Baugrube unter der Bodenplatte auf das Planumniveau +278,04 m NN mit dem durchlässigen Schaumglasschotter aufgefüllt und verdichtet.

Der Erdaushub ist auf das Zwischenlager zur Beprobung abzufahren und zu lagern. Der Transportweg bis 300m ist in die entsprechenden Positionen (gem. Hinweis in Pos.) einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Die Zeit für die Beprobung je Haufwerk und Befund liegen im Durchschnitt bei 2-3 Wochen und sind in den Bauablauf einzurechnen und führt zu keiner gesonderten Vergütung.

Der AN hat die Böden so zu lagern, dass ausreichend Material zum späteren Einbau / zur Wiederverfüllung der Rohrgraben / Schächte etc. wieder verwendet werden kann.

Dazu ist der Aushub auf Mieten zu setzen und so zu profilieren und die Außenflächen so zu verdichten, dass Regenwasser schadlos ablaufen kann. Diese Leistung ist in die Positionen "Aushub und Zwischenlagern" bzw. "fördern und in Haufwerken lagern" etc. einzurechnen. Durch falsche Lagerung unbrauchbar gewordenen Material ist auf Kosten des AN zu ersetzen oder so weit aufzubereiten, dass es für den Wiedereinbau und die fachgerechte Verdichtung verwendet werden kann.

Der AN hat während der gesamten Bauzeit durch entsprechendes Bodenmanagement dafür zu sorgen, dass Böden, die zum Wiedereinbau ungeeignet sind, direkt von der Baustelle abgefahren werden und sich nicht mit Böden, die zum Wiedereinbau geeignet sind, vermischen.

Nach Bodengutachten werden für die Erdarbeiten vier Homogenbereiche differenziert:

- Homogenbereich O1 Oberboden, Mutterboden
- Homogenbereich B1 Auffüllungen
- Homogenbereich B2 Ton, Decklehm, Keuperzersatz
- Homogenbereich X1 Festgesteine des Keupers, Sandsteine (unterhalb Baugrube)

und folgende Eigenschaften und Kennwerte sind jeweils zu berücksichtigen:

1. Homogenbereich B1: Auffüllungen

Korngrößenverteilung nach DIN EN 17892-4 in %:

- ≤ 0,002 mm 0-30
- > 0,002 - 0,06 mm 30-60
- > 0,06 - 2,0 mm 20-40
- > 2,0 - 63 mm 10-85

Masseanteil an Steine, Blöcken und großen Blöcken nach DIN ISO 14688-1 in %:

- > 63 - 200 mm < 30
- > 200 - 630 mm < 20
- > 630 mm < 10

Dichte nach DIN 18125-2 in g/cm³: 1,6-2,2

Konsistenz (Tone): steif-halbfest

Plastizitätszahl: 0,15 - 0,30

Konsistenzzahl: 0,8 - 1,2

Organische Anteile nach DIN 18128: <5%

Bodengruppen nach DIN 18196: A, [GW], [GU], [TL], [TM]

Einstufung gemäß LAGA und DepV: Z0 und Z 1.1 / DK0 (vorbehaltlich repräsentativer Beprobung)

2. Homogenbereich B2: Ton, Decklehm, Keuperzersatz

Korngrößenverteilung nach DIN EN 17892-4 in %:

- ≤ 0,002 mm 15-40
- > 0,002 - 0,06 mm 40-70
- > 0,06 - 2,0 mm 10-30
- > 2,0 - 63 mm 0-20

Masseanteil an Steine, Blöcken und großen Blöcken nach DIN ISO 14688-1 in %:

- > 63 - 200 mm < 15
- > 200 - 630 mm < 10
- > 630 mm < 5

Dichte nach DIN 18125-2 in g/cm³: 1,6-2,2

Konsistenz (Tone): steif-fest

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Plastizitätszahl: 0,12 - 0,30 Konsistenzzahl: 0,8 - 1,4 Organische Anteile nach DIN 18128: <5% Bodengruppen nach DIN 18196: TL, TM, TA Einstufung gemäß LAGA und DepV: Z0 und Z 1.1 / DK0 (vorbehaltlich repräsentativer Beprobung) 3. Homogenbereich X1: Festgesteine des Keupers, Sandsteine (unterhalb Baugrube) Unterhalb der Baugrube: Ortsübliche Bezeichnung: Keuper Benennung: Ton-, Mergel-, Gips-, Anhydrit-, Dolomit- und Kalkstein Dichte nach DIN 18125-2 in g/cm³: 2,1-3,0 Organische Anteile nach DIN 18128: <8% Veränderlichkeit des Gesteins: Ton-, Gips-, Anhydritstein: veränderlich (nach DIN EN ISO 14689-1) Hinweis zur Böschungen Temporäre Baugrubenböschungen sind in den hier anstehenden zumindest steifen Tonen bzw. mürben Festgesteinen unter einem Neigungswinkel von maximal 60° und in den Sanden und Kiesen unter einem Neigungswinkel von maximal 45° anzulegen. Bei der Ausführung sind die Einschränkungen des Regelfalls nach DIN 4124:2012-01 zu beachten. Hinweis zur Lieferung und Einbringung von Material Soweit im Einzelfall keine abweichende Festlegung getroffen wurde, beinhalten die Positionen die Lieferung, das Befördern und den Einbau des Materials. Hinweis zur Ausführung Kampfmittelbegleitung Hinweis zur Ausführung der baubegleitenden Kampfmittelräumung: Bei der baubegleitenden Kampfmittelräumung erfolgt ein schichtweiser Abtrag des Bodens unter Anleitung eines Fachkundigen gem. § 20 SprengG und wiederholter Sondierung mit visueller Untersuchung bis zur erforderlichen Aushubtiefe von 1,50m bzw. bis zum Erreichen einer sondierbaren Ebene. Die Schichtmächtigkeit wird unter Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten durch den Fachkundigen bestimmt. Es ist zu beachten, dass der betreffende Teil der Baustelle zu einer Räumstelle wird, der Fachkundige ist damit gegenüber den auf der Räumstelle Beschäftigten innerhalb seines Aufgabenbereichs weisungsbefugt. Der Bagger darf an seiner Schaufel keine Zähne haben. Durch einen Tieflöffel mit gerader Schneide wird der Anpressdruck auf das Erdreich verringert und die abgezogene Fläche ergibt visuell ein klareres Bild. Der eingesetzte Maschinist des Baggers soll Arbeitserfahrung in sensiblen Bereichen haben. Eine entsprechende Herabsetzung der Tagesleistung beim Aushub ist zu beachten. Der Hinweis auf schichtenweises Ausheben etc. gilt bis ca. 1,50m unter GOK, somit für alle Aushubpositionen. Der Mehraufwand ist in die Aushubpositionen einzurechnen. Die Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Weitere Hinweise siehe Kampfmittelräumkonzept in Anlage. Vorbemerkung Belege Entsorgungsleistung Der AN hat die Belege der Entsorgungsleistung (Wiegescheine, Entsorgungsnachweise) zu sammeln und geordnet wöchentlich dem AG zu übergeben. Der Aushub wird mit anschließender Beprobung durchgeführt und auf entsprechend separierte Haufwerke zwischengelagert. Die Zeit für die Beprobung je Haufwerk und Befund liegen im Durchschnitt bei 2-3 Wochen und sind in den Bauablauf einzurechnen und führt zu keiner gesonderten Vergütung. Nach erfolgter Beprobung wird das belastete nicht zum Wiedereinbau geeignete Material auf entsprechende Verwertungsanlagen verbracht. Grundlage Dichte / Entsorgungsgewicht: Homogenbereich O1: Mutterboden, Oberboden, Humus 1,70t/m³ Bodengruppe nach DIN 18196: OH / OT / OU Homogenbereich B1: Auffüllungen 1,6 t/m³ Bodengruppe nach DIN 18196: A / A: [GW] / A [GU] / A: [TL] / A: TM Homogenbereich B2: Ton, Decklehm, Keuperzersatz 1,8 t/m³ Bodengruppe nach DIN 18196: TA / TM; TM / TL Homogenbereich: X1: Keuper 2,0 t/m³ Bodengruppe nach DIN 18196: blättrig - dünnblättrig / dünn- bis dickblättrig, dünnbankig / blättrig - dickplattig			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.1.10	Fläche mähen Schnittgut aufnehmen fördern auf LKW AN laden Gras-Kraut-Aufwuchs Wuchs-H bis 50cm STL-Bau 2025-04 003 1142 Bewachsene Fläche vor dem Abtragen mähen, Schnittgut aufnehmen, fördern und auf LKW AN laden, Entsorgung wird gesondert vergütet, Bewuchs Gras-Kraut-Aufwuchs, Wuchshöhe bis 50 cm.			
	3.430,000	m2		
6.1.20	Baugelände abräumen Steine Mauerreste Zäune Schutt Unrat Aufwuchs Wurzelwerk H bis 50cm getrennt laden ges.Vergüt.Entsorg. STL-Bau 2025-04 003 527 Baugelände gemäß beiliegendem Lageplan abräumen, von Steinen, Mauerresten, Zäunen, Schutt und Unrat, von Aufwuchs einschl. Wurzelwerk, in zusammenhängender Fläche, Bewuchshöhe bis 50 cm, anfallende Stoffe trennen und laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	3.430,000	m2		
6.1.30	Bituminös gebund. Trag- und Deckschichten abbrechen, laden, lagern Bituminös gebundene Trag- und Deckschichten abbrechen, laden, lagern Dicke der bituminösen Befestigung im Mittel 12 cm. Handarbeit in den Randbereichen ist einzukalkulieren. Angrenzende zu erhaltende Einbauten, Belagsflächen und Gebäudeanschlüsse dürfen nicht beschädigt werden. Breite: ca. 5,5 m bis ca. 6,5 m Abbruchmaterial laden und lagern Förderweg: 500m Ort: Parkplatz Nord			
	50,000	m3		
6.1.40	Oberboden O1 abtragen laden Abtrag-D 10-20cm OH OT OU Oberboden, profilgerecht lösen, fördern, lagern, Förderweg bis 0,2 km. Homogenbereich O1, bestehend aus Boden mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob bis gemischtkörniger Boden mit humosen Beimengungen), Bodengruppe 2 OT DIN 18196 (Organogene Tone), Bodengruppe 3 OU DIN 18196 (Organogene Tone), Abtragsdicke über 10 bis 20 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle. Abrechnung profilgerecht und nach Unterlagen bzw. nach Angabe des AG in allen Abtragsprofilen. Ausführungsbereich: Baufeld, Baustelleneinrichtungsfläche			
	3.430,000	m2		
6.1.50	Oberboden B1 abtragen laden Abtrag-D 30-40cm GW GU TL TM A Oberboden profilgerecht lösen, fördern, lagern, Förderweg bis 0,2 km. Homogenbereich B1, bestehend aus Boden mit 5 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Bodengruppe 4 TM DIN 18196 (mittelplastischer Ton), Bodengruppe 5 A Auffüllungen, Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 3 m, Abtragsdicke über 30 bis 40 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle. Abrechnung profilgerecht und nach Unterlagen bzw. nach Angabe des AG in allen Abtragsprofilen. Ausführungsbereich: Baufeld, Baustelleneinrichtungsfläche			
	3.430,000	m2		
6.1.60	Boden Bodenpl. lösen fördern lagern mit Gerät geböschte Wände B 20-25m L 40-45m T bis 1,5m GW GU TL TM Boden für Bodenplatte, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, fördern, lagern, Förderweg bis 0,2 km, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Homogenbereichsklassen BM-0/BM-0*, mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Abstützungen/Aussteifungen, Gesamtbreite über 20 bis 25 m, Gesamtlänge über 40 bis 45 m, Aushubtiefe bis 1,5 m, Homogenbereich 2, mit 4 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Bodengruppe 4 TM DIN 18196 (mittelplastischer Ton), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 3 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 3 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4: - Massenanteile Ton unterer Wert 0 %, - Massenanteile Ton oberer Wert 30 %, - Massenanteile Schluff unterer Wert 30 %, - Massenanteile Schluff oberer Wert 60 %,			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Massenanteile Sand unterer Wert 20 %, - Massenanteile Sand oberer Wert 40 %, - Massenanteile Kies unterer Wert 10 %, - Massenanteile Kies oberer Wert 85 %, - Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 2000 bis 2200 kg/m3, - Scherfestigkeit undrännert von 50 kPa, - Scherfestigkeit undrännert bis 100 kPa, - Wassergehalt über 20 bis 40 %, - Konsistenzzahl DIN EN ISO 17892-12 Ic von 0,8 , - Konsistenzzahl DIN EN ISO 17892-12 Ic bis 1,2 , - Plastizitätszahl DIN EN ISO 17892-12 Ip von 15 %, - Plastizitätszahl DIN EN ISO 17892-12 Ip bis 30 %, - Organischer Masseanteil DIN 18128 bis 3 %, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
6.1.70	375,000	m3		
		Boden Bodenpl. lösen fördern lagern mit Gerät geböschte Wände B 20-25m L 40-45m T bis 1,5m TL TM TA		
		Boden für Bodenplatte, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, fördern, lagern, Förderweg bis 0,2 km, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Homogenbereichsklassen BM-0/BM-0*, mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Abstütungen/Aussteifungen, Gesamtbreite über 20 bis 25 m, Gesamtlänge über 40 bis 45 m, Aushubtiefe bis 1,5 m, Homogenbereich 2, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Bodengruppe 2 TM DIN 18196 (mittelplastischer Ton), Bodengruppe 3 TA DIN 18196 (ausgeprägt plastischer Ton), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 3 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 3 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4: - Massenanteile Ton unterer Wert 15,000 %, - Massenanteile Ton oberer Wert 40,000 %, - Massenanteile Schluff unterer Wert 40,000 %, - Massenanteile Schluff oberer Wert 70,000 %, - Massenanteile Sand unterer Wert 10,000 %, - Massenanteile Sand oberer Wert 30,000 %, - Massenanteile Kies unterer Wert 0,000 %, - Massenanteile Kies oberer Wert 20,000 %, - Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 2000 bis 2200 kg/m3, - Scherfestigkeit undrännert von 30,000 kPa, - Scherfestigkeit undrännert bis 150,000 kPa, - Wassergehalt über 20 bis 40 %, - Konsistenzzahl DIN EN ISO 17892-12 Ic von 0,8 , - Konsistenzzahl DIN EN ISO 17892-12 Ic bis 1,400 , - Plastizitätszahl DIN EN ISO 17892-12 Ip von 12,000 %, - Plastizitätszahl DIN EN ISO 17892-12 Ip bis 30 %, - Organischer Masseanteil DIN 18128 bis 3 %, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
6.1.80	375,000	m3		
		Boden Baugrube Schächte lösen laden fördern lagern geböschte Wände mit Gerät 0,2km Grundfläche 10-15m2 T bis 1,25m TL TM TA		
		STLB-Bau 2026-04 002 539		
		Boden der Baugrube für Schächte, ab Baugrubensohle, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, mit geböschten Wänden, Arbeiten mit Gerät, Förderweg bis 0,2 km, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Aushubgrundfläche über 10 bis 15 m2, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Bodengruppe 2 TM DIN 18196 (mittelplastischer Ton), Bodengruppe 3 TA DIN 18196 (ausgeprägt plastischer Ton), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.		
6.1.90	30,000	m3		
		Entsorgung Aushub-Material, Homogenbereich 01		
		Entsorgung Material, Homogenbereich 01		
		Zwischengelagerter Boden, Homogenbereich 01, entsorgen, nicht schadstoffbelasteter, nicht gefährlicher Abfall.		
		Boden auf Miete lagernd, laden, transportieren und geeigneter Verwertung zuführen gemäß Abfallverordnung.		
		Nachweis im Übernahmescheinverfahren		
		Homogenbereich nach DIN 18300: 01 - Mutterboden, Oberboden, Humus Bodengruppe nach DIN 18196: OH / OT / OU		
		Die Gebühren der Entsorgung werden vom AN übernommen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abrechnung nach Wiegescheinen der Annahmestelle.			
6.1.100	875,000 t			
	Entsorgung Aushub-Material, Homogenbereich B1, Entsorgung Aushub-Material, Homogenbereich B1, Zwischengelagertes Material, Homogenbereich B1, entsorgen, nicht schadstoffbelasteter, nicht gefährlicher Abfall. Boden auf Miete lagernd, laden und gemäß DepV zur Entsorgungsstelle AN, transportieren. Nachweis im Übernahmescheinverfahren Homogenbereich nach DIN 18300: B1 - Auffüllungen Bodengruppe nach DIN 18196: A / A: [GW] / A [GU] / A: [TL] / TM Die Gebühren der Entsorgung werden vom AN übernommen, Abrechnung nach Wiegescheinen der Annahmestelle.			
6.1.110	3.310,000 t			
	Entsorgung Aushub-Material, Homogenbereich B2, Entsorgung Aushub-Material, Homogenbereich B2, Zwischengelagerter Material, Homogenbereich B2, entsorgen, nicht schadstoffbelasteter nicht gefährlicher Abfall. Boden auf Miete lagernd, laden und zur Entsorgungsstelle AN, transportieren. Nachweis im Übernahmescheinverfahren Homogenbereich nach DIN 18300: B2 - Ton, Decklehm, Keuperzersatz Bodengruppe nach DIN 18196: TA / TM; TM / TL Die Gebühren der Entsorgung werden vom AN übernommen, Abrechnung nach Wiegescheinen der Annahmestelle.			
6.1.120	790,000 t			
	Füllstoff einbauen verdichten Kies-Sand-Gemisch liefern D 30-50cm STLB-Bau 2026-04 002 3396 Füllstoff einbauen und verdichten, profilgerecht, mit Kies-Sand-Gemisch, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, Körnung 0/32, Schichtdicke über 30 bis 50 cm, Verformungsmodul mind. EV2 180 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPR 1, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr Füllstoff einbauen, Arbeitsebene für Bohrergerät, Bohrplanung im Bereich Bodenplatte .			
6.1.130	350,000 m3			
	Füllstoff Kies-Sand-Gemisch 0/32 lösen fördern lagern 0,2km Abtrag-T 0,2m Füllstoff Kies-Sand-Gemisch 0/32 lösen fördern lagern 0,2km Abtrag-T 0,2m Förderweg bis 0,2 km, Abfall ist nicht gefährlich, Abtragtiefe bis 0,2 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr Abziehen der Bohrebene nach Bohrpfahlherstellung um ca. 20cm, im Bereich Bodenplatte. Es sind ca. 46 Bohrpfähle vorhanden, die Erschwernis ist einzukalkulieren. Mengenermittlung nach Abtragprofilen.			
6.1.140	175,000 m3			
	Planum Flachgründung Abweichung +/-2cm EV2 100MPa STLB-Bau 2026-04 002 535 Planum herstellen, für Flachgründung, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 100 MPa, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr im Bereich des Planums sind insgesamt 46St Bohrpfähle D = 88cm vorhanden, die Erschwernis ist zu einzukalkulieren. Arbeiten mit Gerät.			
6.1.150	880,000 m2			
	Füllstoff einbauen verdichten Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch liefern D 30cm mit Gerät STLB-Bau 2025-04 002 3396 Füllstoff einbauen und verdichten, profilgerecht, mit Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, Körnung 0/56, Schichtdicke 30 cm, Verdichtungsgrad mind. DPR 0,92 bis 0,95, Arbeiten mit Gerät, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einzelbeschreibungs-Nr Baustelleneinrichtungsfläche, Einbau und Verdichten gemäß TZVE-StB 17 sowie ATV "Erdarbeiten" - DIN 18300 .

2.400,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7	BOHRPFAHLGRÜNDUNG			

7.1 **Spezialtiefbauarbeiten****Technische Vorbemerkungen (TVB) Herstellung Bohrpfähle**

Technische Vorbemerkungen

Diesen Arbeiten liegt die VOB, neueste Fassung, insbesondere deren technische Vorschriften, sowie alle DIN und sonstigen Vorschriften in der neuesten Fassung zu Grunde. Der AN versichert, alle Leistungen einschließlich aller Nebenleistungen nach den anerkannten Regeln der Technik und Baukunst auszuführen.

Die Spezialtiefbauarbeiten müssen von einem fachkundigen Ingenieur geleitet und beaufsichtigt werden.

Vor Inangriffnahme der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer in eigener Verantwortung über die Lage von unterirdischen Einbauten zu informieren.

Es dürfen nur Geräte eingesetzt werden, die den neuesten technischen Vorschriften und den Auflagen hinsichtlich von zulässigen Immissionswerten genügen und in der Lage sind, die gestellten Aufgaben zu erfüllen.

Die Bohrungen dürfen nur im erschütterungsfreien Drehbohrverfahren niedergebracht werden. Die Förderung des Bohrgutes mittels Greifer ist nicht gestattet.

Das Abteufen der Bohrungen hat im verrohten Drehbohrverfahren zu erfolgen. Unverrohte Bohrsysteme werden von vornherein ausgeschlossen.

Die Kampfmittelfreigabe wird im Zuge der Herstellung der Baugrube erwirkt.

Die Bohransatzpunkt liegt ca. 1,50 m unter der derzeitigen Geländeoberkante. Die Kampfmittel werden gem. Fachplaner bis zu einer Tiefe von 1,50 m erwartet, diese Tiefe wird im Zuge des Baugrubenaushubs bereits erreicht.

Die zur Leistungserbringung erforderlichen Flächen für z.B. Lagerung Pfahlbewehrung, Haufwerksbildung Bohrgut, etc. sind eigenverantwortlich durch den Rohbauer in Abstimmung mit den Projektbeteiligten einzurichten, zu warten und abschließend rückzubauen. Die baubetriebliche Sicherung der benötigten Flächen obliegt dem Rohbauer.

Eine etwaige erforderliche Herstellung eines Bohrplanums samt Rückbau liegt ebenfalls im Verantwortungsbereich des Rohbauers.

Sämtliche Kosten der zur Durchführung der Leistung erforderlichen Vorarbeiten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Es wird darauf hingewiesen, dass anfallendes Wasser (z.B. aus dem Betonieren bzw. vom Reinigen der Bohrröhre oder aus der Reinigung der Betonfahrzeuge) gesondert aufzufangen (z.B. Auffanggruben) und abzuleiten ist. Diese Kosten sind in die Einheitspreise mit einzurechnen. Die Auflagen der Abfallsatzung des Staatlichen Bauamtes Schweinfurt hierzu sind zwingend einzuhalten. Ein Versickern des Wassers in den Boden ist nicht zulässig.

Erforderliche Leerbohrungen sind mit einzukalkulieren. Ebenso ist das Verfüllen der Leerbohrungen mit verdichtungsfähigem Material Gegenstand der Leistung.

Herstellungstoleranzen:

2,0cm am Pfahlkopf

Abweichung von der Lotrechten bezogen auf die Gesamtlänge des Pfahles 0,5% je Meter.

Bezüglich Lärmschutz gilt das Merkblatt für Maßnahmen zum Schutz gegen Baulärm in der aktuellen Fassung.

Ausführung Bohrpfähle:

Vor Ausführung der Bohrungen wird die Baugrube aufgrund der Kampfmittelbegleitung bis ca. 1,50m ausgehoben. Bohrebene ist somit ca. 1,50m unter der ursprünglichen GOK. Die fertige Oberkante der Bohrpfähle reicht bis Unterseite Bodenplatte, die Bohrpfähle sind daher ab der Schablone einzuschalen (z.B. verlorene Schalung), bis ca. 5cm über die Bodenplatte zu betonieren und anschließend um den Überbeton abzustemmen.

Bohrpfahl, 88cm, Herstellen eines Bohrpfahls, Durchmesser 88cm nach DIN EN 1536, bestehend aus folgenden Einzelleistungen:

- Einmessen der Bohransatzpunkte
- Herstellung Schablone
- Anrichten des Bohrgerätes an jedem Bohrpunkt
- Umsetzen von Bohrpunkt zu Bohrpunkt
- Abteufen von Bohrungen durch Bodenschichten und Auffüllungen, einschließlich der im Baugrundgutachten (s. Anlage) aufgeführten Homogenbereiche
- Einbauen und Wiederziehen der erforderlichen Bohrverrohrung
- Einbauen Schalung Bohrpfahl ab Schablone
- Einbauen der erforderlichen Bewehrungskörbe (liefern der Bewehrung wird gesondert vergütet)
- Liefern von Beton in der statisch erforderlichen Betongüte C 35/45 (Betonmehrverbrauch von 15% (bezogen auf das theoretische Pfahlvolumen von VK fertiger Pfahl bis UK fertiger Pfahl ist einzurechnen)
- Einbauen des Betons im Contractorverfahren
- Verdichten des Betons gemäß DIN EN 1536
- Herrichten des Pfahlkopfs auf planmäßige Höhe
- die Entsorgung des Bohrgutes wird gesondert vergütet
- Erhöhte Anforderungen an die Toleranz nach DIN EN 1536

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Leerböhrungen sind mit einzukalkulieren. Bohrtiefe bis ca. 14,00 m Pfahldurchmesser 880 mm Anzahl Bohrpfähle: 46 Stück Der Beton ist zwingend mit einem reduzierten Chromatgehalt auszulegen. Pfahlbewehrung Pfahlbewehrung nach DIN 488, B500B alle Durchmesser, alle Längen, schneiden, biegen und verlegen, Körbe liefern und einbauen, inklusive - der zugehörigen Fußkreuze, Aussteifungsringe, Abstandhalter, - Einbau- und Montagehilfen - Seilklemmen o.ä. für gestoßene Körbe Die Bewehrungskörbe sind verschweißt auszuführen.			
7.1.10		Baustelleneinrichtung		
	Baustelleneinrichtung und -räumung zur Durchführung der nachstehend aufgeführten Bohrpfahlerstellung. Die Baustelleneinrichtung beinhaltet neben den im Leistungsverzeichnis aufgeführten, konkretisierten Leistungen unter anderem auch sämtliche begleitende Maßnahmen, wie z.B. die Einholung der erforderlichen Genehmigungen. Die wasserrechtliche Genehmigung sowie die bautechnische Freigabe durch einen Prüfenieur werden bauseits erbracht. Einzurechnen ist insbesondere das Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Beschreibung aufgeführten Leistungen, inkl. Transporte, Wasserver- und entsorgung, Elektroanschlüsse ab bauseitigem Hauptverteiler, elektrische Energie, Schutz-, Absperr- und Sicherungsmaßnahmen, Vorkehrungen zur Einhaltung des Arbeitsschutzes. Erschwernisse im Zuge der Bewehrungsanlieferung sind zu berücksichtigen und mit einzukalkulieren. Auf die Verwendung eines LKW-Krans zum Abladen der Bewehrung wird hingewiesen.			
7.1.20	1,000	psch		
	Pfahlbohrung einmessen STLB-Bau 2026-04 006 6077 Pfahlbohrung einmessen nach Lage, Höhe und Verlauf.			
7.1.30	46,000	St		
	Stillstand Kolonne Pfahlbohrarbeiten STLB-Bau 2025-04 006 6231 Stillstand für Kolonne, der nicht vom AN zu vertreten ist, bei Pfahlbohrarbeiten.			
7.1.40	10,000	h		
	Schablone Bohrpfahl Beton Durchm. 880mm H bis 0,5m STLB-Bau 2026-04 006 5373 Schablone für Bohrpfahl aus Beton, Pfahldurchmesser 880 mm, Schablonenhöhe bis 0,5 m, einschl. Bodenaushub, Schalung, Bewehrung und Hinterfüllung, Bewehrung wird gesondert vergütet, anfallenden Boden aufnehmen, innerhalb der Baustelle abladen, Transportweg bis 200 m.			
7.1.50	46,000	St		
	Schablone Bohrpfahl Beton Schablone rückbauen Durchm. 880mm H bis 0,5m STLB-Bau 2026-04 006 5373 Schablone für Bohrpfahl aus Beton, rückbauen, Pfahldurchmesser 880 mm, Schablonenhöhe bis 0,5 m, anfallende Stoffe auf Fahrzeug des AN laden, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr einschliesslich Stoffe entsorgen .			
7.1.60	46,000	St		
	Bohrung Bohrpfahl Durchm. 880mm T 12-14m Boden GW GU TL TM Drehbohrung Bohrung für Bohrpfahl, Durchmesser 880 mm, vertikal, Bohrtiefe über 12 bis 14 m, max. Bohrtiefe 14 m, zulässige Neigungsabweichung 0,5 % der Bohrtiefe, zulässige Abweichung am Bohransatzpunkt 2 cm, Homogenbereich 1, bestehend aus Boden mit 4 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Bodengruppe 4 TM DIN 18196 (mittelplastischer Ton), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 3 m, geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 2 %, ortsübliche Bezeichnung Auffüllungen Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4: - Massenanteile Ton unterer Wert 0 %,			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Massenanteile Ton oberer Wert 30 %,
 - Massenanteile Schluff unterer Wert 30 %,
 - Massenanteile Schluff oberer Wert 60 %,
 - Massenanteile Sand unterer Wert 20 %,
 - Massenanteile Sand oberer Wert 40 %,
 - Massenanteile Kies unterer Wert 10 %,
 - Massenanteile Kies oberer Wert 85 %,
 - Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) unterer Wert 0 %,
 - Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) oberer Wert 30 %,
 - Massenanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (Bo) unterer Wert 0 %,
 - Massenanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (Bo) oberer Wert 20 %,
 - Massenanteil große Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (LBo) unterer Wert 0 %,
 - Massenanteil große Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (LBo) oberer Wert 10 %,
 - Scherfestigkeit undrännert von 50 kPa,
 - Scherfestigkeit undrännert bis 100 kPa,
 - Wassergehalt über 20 bis 40 %,
 - Konsistenzzahl DIN EN ISO 17892-12 Ic von 0,8 ,
 - Konsistenzzahl DIN EN ISO 17892-12 Ic bis 1,2 ,
 - Plastizitätszahl DIN EN ISO 17892-12 Ip von 0,15 %,
 - Plastizitätszahl DIN EN ISO 17892-12 Ip bis 0,3 %,
 - Kohäsion unterer Wert 2 kPa,
 - Kohäsion oberer Wert 10 kPa,
 - abrasiv, LAK g/t 250 - 500, als Vollbohrung mit Verrohrung, als Drehbohrung, Bohrgut nicht schadstoffbelastet, aufnehmen, innerhalb der Baustelle abladen, aufgemessen wird vom planmäßigen Bohransatzpunkt bis zur planmäßigen Bohrlochtiefe.

76,350 m

7.1.70

**Bohrung Bohrpfahl Durchm. 880mm T 12-14m Boden TL TM TA Drehbohrung
 STLB-Bau 2026-04 006 5437**

Bohrung für Bohrpfahl, Durchmesser 880 mm, vertikal, Bohrtiefe über 12 bis 14 m, max. Bohrtiefe 14 m, zulässige Neigungsabweichung 0,5 % der Bohrtiefe, zulässige Abweichung am Bohransatzpunkt 2 cm, Homogenbereich 2, bestehend aus Boden mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Bodengruppe 2 TM DIN 18196 (mittelplastischer Ton), Bodengruppe 3 TA DIN 18196 (ausgeprägt plastischer Ton), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 6 m, geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 9 %, ortsübliche Bezeichnung Ton, Decklehm, Keuperzersatz

Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:

- Massenanteile Ton unterer Wert 15 %,
 - Massenanteile Ton oberer Wert 40 %,
 - Massenanteile Schluff unterer Wert 40 %,
 - Massenanteile Schluff oberer Wert 70 %,
 - Massenanteile Sand unterer Wert 10 %,
 - Massenanteile Sand oberer Wert 30 %,
 - Massenanteile Kies unterer Wert 0 %,
 - Massenanteile Kies oberer Wert 20 %,
 - Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) unterer Wert 0 %,
 - Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) oberer Wert 15 %,
 - Massenanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (Bo) unterer Wert 0 %,
 - Massenanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (Bo) oberer Wert 10 %,
 - Massenanteil große Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (LBo) unterer Wert 0 %,
 - Massenanteil große Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (LBo) oberer Wert 5 %,
 - Scherfestigkeit undrännert von 30 kPa,
 - Scherfestigkeit undrännert bis 150 kPa,
 - Wassergehalt über 20 bis 40 %,
 - Konsistenzzahl DIN EN ISO 17892-12 Ic von 0,8 ,
 - Konsistenzzahl DIN EN ISO 17892-12 Ic bis 1,4 ,
 - Plastizitätszahl DIN EN ISO 17892-12 Ip von 0,12 %,
 - Plastizitätszahl DIN EN ISO 17892-12 Ip bis 0,3 %,
 - Kohäsion unterer Wert 2 kPa,
 - Kohäsion oberer Wert 10 kPa,
 - schwach abrasiv, LAK g/t 100 - 250, als Vollbohrung mit Verrohrung, als Drehbohrung, Bohrgut nicht schadstoffbelastet, aufnehmen, innerhalb der Baustelle abladen, aufgemessen wird vom planmäßigen Bohransatzpunkt bis zur planmäßigen Bohrlochtiefe.

215,000 m

7.1.80

Bohrung Bohrpfahl Durchm. 880mm T 12-14m Fels 3Gesteinsarten Kalkstein Dolomit Tonschiefer Drehbohrung

Bohrung für Bohrpfahl, Durchmesser 880 mm, vertikal, Bohrtiefe über 12 bis 14 m, max. Bohrtiefe 14 m, zulässige Neigungsabweichung 0,5 % der Bohrtiefe, zulässige Abweichung am Bohransatzpunkt 2 cm, Homogenbereich 3, bestehend aus Fels, Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 6 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 14 m, geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 15 %, ortsübliche Bezeichnung Keuper
 - Gesteinsarten:
 Mergel-, Gips-, Anhydrit-, Dolomit- und Kalkstein
 - Verwitterung und Veränderungen DIN EN ISO 14689 stark verwittert,
 - veränderlich DIN EN ISO 14689,
 - einaxiale Druckfestigkeit von 5,000 MPa,

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- einaxiale Druckfestigkeit bis 120,000 MPa, - Geologische Struktur DIN EN ISO 14689 geschichtet, - Trennflächenabstand DIN EN ISO 14689 fein laminiert, - Trennflächenrichtung Fallrichtung (Azimut) 30 Grad, - Trennflächenrichtung Fallwinkel 30 Grad, - tafelförmig - prismatisch Gesteinskörper DIN EN ISO 14689,- schwach abrasiv bis abrasiv, CAI 0,5 - 2,0, als Vollbohrung mit Verrohrung, als Drehbohrung, Bohrgut nicht schadstoffbelastet, aufnehmen, innerhalb der Baustelle abladen, aufgemessen wird vom planmäßigen Bohransatzpunkt bis zur planmäßigen Bohrlochtiefe.			
7.1.90	368,000 m	Bohrung Bohrpfahl Hindernis Durchm. 880mm STLB-Bau 2025-04 006 5520		
	Bohrung für Bohrpfahl durch Hindernis, als Tiefgründung, Beton, Pfahldurchmesser 880 mm.			
7.1.100	11,500 m	Bohrung Bohrpfahl Hindernis Durchm. 880mm STLB-Bau 2025-04 006 5520		
	Bohrung für Bohrpfahl durch Hindernis, als Tiefgründung, Ziegelmauerwerk, Pfahldurchmesser 880 mm.			
7.1.110	13,800 m	Bohrung Bohrpfahl Hindernis Durchm. 880mm STLB-Bau 2025-04 006 5520		
	Bohrung für Bohrpfahl durch Hindernis, als Tiefgründung, Bruchsteinmauerwerk, Pfahldurchmesser 880 mm.			
7.1.120	15,000 m	Schalung Bohrpfahl Beton Durchm. 880mm H bis 1,5m		
	Schalung für Bohrpfahl aus Beton, Pfahldurchmesser 880 mm, Schalungshöhe ab Schablone bis 1,5 m, Schalung für Bohrpfahl bis 1,50m über Bohransatzpunkt.			
7.1.130	46,000 St	Ortbeton Bohrpfahl Stahlbeton C35/45 XC2 XA2 Durchm. 880mm T 12-14m L 10-12m STLB-Bau 2026-04 006 5438		
	Ortbeton für Bohrpfahl DIN EN 1536, Stahlbeton, C 35/45 DIN 1045-2, Größtkorn 32 mm, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Expositionsklasse XA2 (Betonkorrosion durch chemisch mäßig angreifende Umgebung und Wasserbauwerke), Durchmesser 880 mm, Bohrtiefe über 12 bis 14 m, Bewehrung wird gesondert vergütet, Bohransatzpunkt ab Geländeoberfläche, Pfahllänge über 10 bis 12 m, aufgemessen wird von planmäßiger Pfahloberkante bis zur planmäßigen Bohrlochtiefe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr WF .			
7.1.140	669,000 m	Bewehrungskorb Bohrpfahl B500 STLB-Bau 2025-04 006 5424		
	Bewehrungskorb für Bohrpfahl DIN EN 1536 als Tiefgründung, mit einlagiger Bewehrung, aus Betonstabstahl B500 DIN 488-1 und DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, und Montage- und Einbauhilfen aus Stahl.			
7.1.150	18,000 t	Pfahlkopf Beton kappen Abtrag-H 50-100cm Durchm. 880mm STLB-Bau 2025-04 006 5435		
	Bohrpfahlkopf aus Beton auf Sollhöhe kappen, Toleranzen DIN EN 1536, Tiefgründung, Abtragshöhe über 50 bis 100 cm, Pfahldurchmesser 880 mm, anfallende Stoffe auf Fahrzeug des AN laden, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr die Bewehrung im Pfahlkopf ist zu erhalten und zur Einbindung in die Bodenplatte freizulegen. Der Pfahlkopf ist bis vom Bohransatzpunkt = GOK auf UK Bodenplatte abzustemmen, somit um planmäßig 66cm. .			
7.1.160	46,000 St	Bohrpfahlfläche säubern STLB-Bau 2025-04 006 5436		
	Freigelegte Flächen des Bohrpfahls als Tiefgründung, vom Boden säubern, Anschlussbewehrung aufbiegen, anfallende Stoffe auf Fahrzeug des AN laden.			
	13,500 m2			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7.2	Entsorgung Bohrgut			
7.2.10	Entsorgung Bohrgut-Material, Homogenbereich B1 Entsorgung Bohrgut-Material, Homogenbereich B1 Zwischengelagertes Material, Homogenbereich B1, entsorgen, nicht schadstoffbelasteter nicht gefährlicher Abfall. Boden auf Miete lagernd, laden und zur Entsorgungsstelle AN, transportieren. Nachweis im Übernahmescheinverfahren Homogenbereich nach DIN 18300: B1 - Auffüllungen Bodengruppe nach DIN 18196: A / A: [GW] / A [GU] A: [TL] Die Gebühren der Entsorgung werden vom AN übernommen, Abrechnung nach Wiegescheinen der Annahmestelle.			
7.2.20	115,000	t		
	Entsorgung Bohrgut-Material, Homogenbereich B2 Entsorgung Bohrgut-Material, Homogenbereich B2 Zwischengelagerter Material, Homogenbereich B1, entsorgen, nicht schadstoffbelasteter nicht gefährlicher Abfall. Boden auf Miete lagernd, laden und zur Entsorgungsstelle AN, transportieren. Nachweis im Übernahmescheinverfahren Homogenbereich nach DIN 18300: B2 - Ton, Decklehm, Keuperzersatz Bodengruppe nach DIN 18196: TA / TM; TM / TL Die Gebühren der Entsorgung werden vom AN übernommen, Abrechnung nach Wiegescheinen der Annahmestelle.			
7.2.30	427,000	t		
	Entsorgung Bohrgut-Material, Homogenbereich X1 Entsorgung Bohrgut-Material, Homogenbereich X1 Zwischengelagertes Material, Homogenbereich X1 entsorgen, nicht schadstoffbelasteter nicht gefährlicher Abfall. Boden auf Miete lagernd, laden und zur Entsorgungsstelle AN, transportieren. Nachweis im Übernahmescheinverfahren Homogenbereich nach DIN 18300: X1 - Keuper Bodengruppe nach DIN 18196: blättrig - dünnblättrig / dünn- bis dickblättrig, dünnbankig / blättrig - dickplattig Die Gebühren der Entsorgung werden vom AN übernommen, Abrechnung nach Wiegescheinen der Annahmestelle.			
	750,000	t		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8	BETONARBEITEN			

Hinweis zur Ausführung: Betonarbeiten Ortbeton

Hinweis zur Ausführung: Betonarbeiten Ortbeton

Prüfungen/ Genehmigungen

Das rechtzeitige unaufgeforderte Einholen aller erforderlichen behördlichen Genehmigungen und sonstigen Freigabe- und Prüfungsvorgängen ist Sache des AN. Mehrkosten und Terminverzögerungen können daraus nicht abgeleitet werden.

Bewehrungsabnahmen

Sämtliche Bewehrungen sind vom verantwortlichen Bauleiter des AN oder eines vom AN hierzu Bevollmächtigten eigenverantwortlich abzunehmen. Diese internen Abnahmen sind vor den durch Dritte auszuübenden Kontrollen durchzuführen und zu protokollieren.

Hinweis

Beabsichtigt der Auftragnehmer, Ortbetonteile als Fertigteile und/oder teilvorgefertigte Bauteile zu erstellen oder Fertigteile in Ortbeton umzuplanen, so bedarf es auch der Zustimmung des Tragwerksplaners. Sämtliche daraus resultierenden Umplanungen und notwendigen Berechnungen werden vom Auftragnehmer geliefert. Die Abrechnung des Betonstahls erfolgt nach den Stahllisten der Bauherrenplanung. Notwendige Montagebewehrungen für Stahlbetonfertigteile und/oder teilvorgefertigte Elemente und dergleichen werden bei Sondervorschlägen nicht zusätzlich erfasst.

Für Stahlbetonfertigteile hat das liefernde Unternehmen ohne besondere Aufforderung den Güteschutznachweis, Prüfzeugnisse und den Eignungsprüfungsnachweis alle erforderlichen Konstruktionszeichnungen, Montagevorgaben und Transportleistungen zu stellen. Beim Einbau sind die Vorschriften und Verleganleitungen des Herstellerwerkes zu beachten; des weiteren die im Zulassungsbescheid festgelegten Maßnahmen hinsichtlich Druckfestigkeit zum Zeitpunkt des Aufbringens des Ortbetons, der Auflagertiefen, der Montageunterstützungen beim Betoniervorgang und dergleichen.

Arbeitsabschnitte, seitens des Tragwerkplaners erfolgt keine Vorgabe bzw. Angaben werden nur zu Bereichen gemacht die zwingend nach Vorgabe ausgeführt werden müssen. Bei Wänden ist im Regelfall von Wandlängen 6-8m auszugehen. Der Unternehmer hat die vorgesehenen Betonier-/Arbeitsabschnitte in die Pläne einzutragen mit der OÜ und Tragwerksplaner abzustimmen. Bei den Sichtbetonwänden SB 3 sind die Regelungen zu Arbeitsabschnitten in der Leitbeschreibung Sichtbeton SB 3 zu beachten!

Das Reinigen von Maschinen und Fahrzeugen für Transportbeton darf nur an mit der Bauleitung abgestimmten Orten erfolgen.

Schalöl, der Einsatz von Schalöl wird nur gestattet, wenn dadurch die spätere Oberflächenbehandlung, Verputzen oder Beschichten, ohne weitere Oberflächenbehandlung oder Reinigung nicht beeinträchtigt wird.

Nachfolgend aufgeführte Leistungen sind als Nebenleistung innerhalb der ausgeschriebenen Bauteilpositionen mit einzukalkulieren und werden nicht separat vergütet:

Ermöglichen des Einbaus von Elektroleerrohren und haustechnischen Einbauteilen in den Betonkonstruktionen durch Haustechnikfirmen.

Abstandshalter der Bewehrung, lediglich Abstandshalter aus Stahl werden separat vergütet.

Arbeitsfugen, vergütet werden dem Auftragnehmer nur die vom Tragwerksplaner bzw. der Bauteilgeometrie verbindlich vorgegebenen Fugen (z.B. horizontale Fugen - Anschluss Wand Bodenplatte, Wand Decke), Fugen resultierend aus Arbeitsabschnitten des Auftragnehmers werden durch diesen selbst festgelegt, sind vom Auftraggeber nicht kalkulierbar und werden daher nicht als Positionen vorgesehen - diese Leistungen sind vom AN als Nebenleistung zu erbringen bzw. in die Gesamtkalkulationen mit einzurechnen.

Es wird im Regelfall von "normal" durchlaufende (herausstehende) Bewehrung ausgegangen, falls der AN hier Bewehrungsanschlüsse verwenden möchte, wird dies als Arbeitserleichterung angesehen, es erfolgt keine separate Vergütung.

Abschalungen, an Arbeitsfugen und für Auflagertaschen von Bauteilen wie z.B. Unterzügen, etc. sind in die Einheitspreise der Bauteile mit einzukalkulieren.

Verschluss von Ankerlöchern, Ankerlöcher sind vollständig zu verfüllen und wandoberflächenbündig zu verspachteln, der Verschluss von Ankerlöcher an sämtlichen Betonwänden sind raumabschließend und in F90 Qualität nach DIN 4102 auszuführen, der Verschluss von Ankerlöchern in Wänden mit WU Anforderung hat druckwasserdicht zu erfolgen.

Überbetonieren und Abtrag bzw. Anschlussmischungen an Wandköpfen, Wandfüßen und sonstigen problematischen Einbaubereichen zur Vermeidung von übermäßiger Porenbildung, etc. falls erforderlich

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Oberflächennachbearbeitung, falls die Ausführung nicht der im Leistungsverzeichnis und der im ZTV definierten Qualität entspricht

Maßnahmen zur Qualitätssicherung, inkl. erforderlicher Dokumentationen

In der Regel werden Bewehrungen ungeachtet individueller Arbeitsfugen durchlaufend geplant. Örtlich ist dann zwischen der Bewehrung geeignet abzustellen, z.B. Streckmetall, etc., so dass eine raue und gereinigte und vorbehandelte Fuge im nächsten Schritt betoniert werden kann.

Bewehrungsanschlüsse werden nur vergütet falls vom Statiker vorgegeben, sonstige An-/Abschlüsse sind konventionell mit Abschalungen auszuführen
Sieht der Auftragnehmer als Arbeitserleichterung zusätzliche Bewehrungsanschlüsse vor, so hat vor Ausführung eine Abstimmung mit dem Tragwerksplaner zu erfolgen

Risse "Weiße Wanne": Schließen von Rissen die sich im Zuge der Selbstheilung nicht selbst schließen mittels Nachverpressen.

Nachbehandlung nach DBV-Merkblatt

Aussparungen: Aussparungen sind grundsätzlich, falls nicht ausdrücklich anders aufgeführt, zu einem späteren Zeitpunkt zu schließen, die Herstellung hat dafür rauh profiliert, unter Einsatz geeigneter Abschalssysteme zu erfolgen. Die Positionen mit glatter Schalung (= "geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen") werden im Regelfall durch Haustechnische Gewerke mit z.B. Brandschutzklappen verschlossen.

Hinweis zur Abrechnung

Stahl, Abgerechnet wird das Nenngewicht nach den Stahllisten des Statikers, Mattenstahl wird nach den Schneideskizzen des Statikers abgerechnet.

Folie, Abrechnung der reinen Bauteilaufstandsfläche, ohne Stoßüberlappungen, ohne Überstände.

Sauberkeitsschichten , Abrechnung mit Überstand, Lastausbreitungswinkel 45° (z.B. bei einer 5-10cm starken Sauberkeitsschicht unter Berücksichtigung des Lastausbreitungswinkels ein Überstand von 5-10cm zum Bauteil).

Hinweis "2. Schalseite mit abweichender Anforderung"

Bei Schalungs-Positionen mit SB3- / SHK3-Anforderungen wird der Hinweis "2. Schalseite mit abweichender Anforderung" gegeben. In der jeweiligen SB3- / SHK3-Position ist nur die Fläche der SB3- / SHK3-Fläche abgerechnet. Die Gegenseite wurde entsprechend der Lage in SB3- / SHK2-Positionen eingerechnet, falls es sich bei der Gegenseite um eine SB3- / SHK2-Fläche handelt.

Schachtwände / Treppenhauswände

Bei Schalungspositionen für Schacht- und Treppenhauswände wird nur die jeweilige Schalung für die Innenseite des Schachts / Treppenhauses abgerechnet. Die Gegenseite wurde entsprechend ihrer Lage in die jeweilige Position eingerechnet.

Hinweis zur Ausführung: Öffnungen, Durchbrüche, Schlitz

Hinweis zur Ausführung: Öffnungen, Durchbrüche, Schlitz

Grundsätzlich sind von Seiten des Tragwerksplaners Grundbewehrungen als durchlaufend verlegte Bewehrungen vorgesehen.

Bei nachfolgend aufgeführten Leistungen, Herstellen von Öffnungen, Durchbrüchen, Schlitzten, etc. in Stahlbetonbauteilen sind somit miteinzukalkulieren
- erforderliche Schneidearbeiten an den Bewehrungen
- rauh bzw. profilierte Abschalungen für den späteren Verschluss.

Hinweis zur Ausführung: Verschluss

Hinweis zur Ausführung: Verschluss

Nachfolgend aufgeführte Leistungen sind vorgesehen für den Verschluss von
- Öffnungen, Durchbrüchen, Schlitzten, Aussparungen

Nachfolgend aufgeführte Punkte sind vom Auftragnehmer in die Einheitspreise der Positionen miteinzukalkulieren:

- Ausführungszeitraum nach Abschluss der Rohinstallationsarbeiten ca. 4 bis 14 Monate nach Rohbaufertigstellung
- Ausführung Geschoss- und Abschnittsweise
- Materialzwischenlagerungen sind geschossweise nicht möglich
- Zusätzlich erforderlicher Materialtransport von nichtlagerbaren Materialien
- Herzustellende Mindestbetondicke an Decken 15cm
- Falls nach Einbau des Beton Fehlstellen im Beton auftreten sind diese nachzuarbeiten.

- die Ausführung der Verschlussmaßnahmen muss auf die örtlichen Gegebenheiten abgestimmt werden, d.h.:

- a) Verguss mit geeignetem fließfähigem Beton in Bereichen mit engen Zwischenräumen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		b) Ausstopfen der Rand -/ Eck- Anschlussbereiche mit Steinwolle anstelle Schalung c) Anpassung der Schalung an vorhandene haustechnische Anlagen		
8.1		Allgemeine Leistungen für Betonarbeiten		
8.1.10		Handmuster Betonqualität - Ortbeton Vorab Erstellung von Handmustern, ca. 60 x 60 x 15 cm, zur Erprobung und Auswahl des Betonfarbtones vor Ausführung der Musterwand Ortbeton. Betoneigenschaften gem. Leitbeschreibung Sichtbeton SB3. Es sind verschiedene Helligkeitsabstufungen unter Angabe der % Anteile Farbpigment darzustellen.		
	2,000	St		
8.1.20		Ortbeton Wand Erprobungsfläche Stahlbeton C25/30 XC1 SB3 D 15-25cm STLB-Bau 2025-10 013 104 Ortbeton Wand als Erprobungsfläche, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit einem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung von 25 Vol.-% herzustellen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm.		
	2,000	m3		
8.1.30		Schalung Wand Erprobungsfläche Innenwand SB3 Trägerschalung GF-Schalungspl. H 3-4m Schalung Wand Erprobungsfläche Innenwand, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite mit abweichender Anforderung, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung aus GF-Schalungsplatten DIN 68792, für scharfkantige Betonkanten, Oberfläche glatt, filmbeschichtet, Schalung neu, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, Stöße geordnet, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Verspachtelung, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung beidseitig SB3 .		
	10,000	m2		
8.1.40		Betonage SB3 Eckbereiche Betonage SB3 Eckbereiche Erhöhter Aufwand für das Betonieren von Ortbeton - Sichtbetonbereichen SB3, um die Ecke bis zum folgenden Arbeitsabschnitt gem. Leitbeschreibung Sichtbeton. Arbeitsfugen an den Ecken bzw. Wandenden sind nicht zulässig. Nächste Arbeitsfuge frühestens oberhalb des nächsten Türsturzes ab Bauteilecke.		
	12,000	St		
8.1.50		Horizontale Fuge geschossübergreifende Wände Sichtbeton SB2/SB3 Horizontale Fuge geschossübergreifende Wände Sichtbeton SB2/SB3 An geschossübergreifenden Wänden wie z.B. in Treppenhäusern sind die horizontalen Arbeitsfugen z.B. Wand / Decke / Wand so auszuführen, dass nur eine horizontale Fuge als Arbeitsfuge in Erscheinung tritt. diese Arbeitsfuge ist mit oder ohne Trapezleiste zulässig. Die Betonierfuge liegt auf Oberkante Rohdecke, die Wand ist bis zur Oberkante Rohdecke durch zu betonieren, die Decke wird mittels Rückbiegeanschlüssen anbetoniert.		
	37,800	m		
8.1.60		Scharfe Kante Ecken Sichtbeton SB3 Scharfe Kante Ecken Sichtbeton SB3 Die Ecken sind entsprechend mit Moosgummieinlage Abdichten um einen Zementaustritt zu verhindern, es sind verlängerte Ausschalfristen vorzusehen. Das Abbrechen der Kanten beim Ausschalen ist zu verhindern, Kantenschutz siehe gesonderte Position Alle sichtbaren Kanten sind scharfkantig mit minimal gebrochener Kante von 1,5mm Radius = Ausführung mit Silikonabdichtung herzustellen. Gem. Leitbeschreibung Sichtbeton ist der Einsatz von Dreikantleisten bei Sichtbetonwänden unzulässig, bzw. es wird gesondert auf die Verwendung von Dreikanleisten hingewiesen, wenn dies erwünscht ist. Sichtbare Kanten sind alle sichtbaren Kanten der Sichtbetonwand, also z.B. Wandecken, Fensterlaibungen, Kanten an Öffnungen, Nischen, Durchbrüchen im Sichtbereich, Tür laibungen etc. Bei Tür laibungen, Durchbrüchen, Fenstern etc. sind die beiden Wandseiten scharfkantig auszuführen.		
	160,000	m		
8.1.70		Schutz für Sichtbetonaußenecken SB3 Kantenschutz für Sichtbetonflächen SB3, an allen SB3-Ecken wie Stützen, Wandaußenecken, Ecken an Tür laibungen (beide Wandseiten), mit Kunststoffecken, oder Winkel aus Bretter / Latten, Holz ist mit Folie zu umwickeln sodass keine Farbabdrücke am Beton entstehen. Beschädigungsfrei an der Decke / Sturz befestigt, Abrechnungseinheit m je Schutzwinkel.		
	160,000	m		
8.1.80		Schutz für Sichtbetonflächen SB3, gitterverstärkte Folie Schutz für Sichtbetonflächen SB3 mit gitterverstärkter Folie, Stöße überlappen ca.10cm, Wände zum Schutz verhängen.		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Höhe Schutz ca. 2,40m, Unterkante Folie 30cm über OKRB, Oberkante 2,70m über OKRB. Befestigung im Bereich der Abhangdecken an der Wand verdübelt, ca. 2,70m über OKRB, am unteren Rand keine Verdübelung, Folie auf senkrechte Bretter gespannt, Bretter L 2,40m, (ca. alle 2m) am oberen Rand ein waagerechtes Brett, mit Abstand zur Sichtbetonwand von ca. 3-5cm Luft befestigt. Wandberührende Abstandshalter müssen mit Folie umwickelt werden, damit keine Verfärbungen vom Holz auftreten.				
8.1.90	565,000	m2		
Schutz für Sichtbetonflächen SB3, gitterverstärkte Folie umbauen				
Schutz für Sichtbetonflächen SB3 mit gitterverstärkter Folie, Pos. vor auf Anweisung der OBÜ umbauen, von Wandbefestigung Bereich Abhangdecke lösen und auf Estrich abstellen.				
8.1.100	565,000	m2		
Schutz für Sichtbetonflächen SB3, gitterverstärkte Folie abbauen entsorgen				
Schutz für Sichtbetonflächen SB3 mit gitterverstärkter Folie, Pos. vor auf Anweisung der OBÜ abbauen und entsorgen.				
8.1.110	565,000	m2		
Reinigung der Sichtbetonflächen anschleifen				
Reinigung der Sichtbetonflächen, durch leichtes anschleifen mit Schleifgitter / Trockenbaugiraffe, Ausführung auf Anweisung der örtlichen Bauleitung.				
8.1.120	565,000	m2		
Reinigung der Sichtbetonflächen abwaschen				
Reinigung der Sichtbetonflächen, von Verschmutzungen wie z.B. Rost-, Wasser-, Kalkflecken, etc., mittels Abwaschen und Abbürsten, mit Wasser und geeignetem Reinigungsmittel, Ausführung der Arbeiten mit Berücksichtigung erforderlicher Arbeitsschutzmaßnahmen und Reinigungswasserentsorgung in Abhängigkeit vom gewählten Reinigungsmittel, Ausführung auf Anweisung der örtlichen Bauleitung.				
	565,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.2	Bodenplatte			
8.2.10	Geotextil Gewebe-Maschenware Trennen Robusth.-kl.4 D 2mm Überlappungs-B 30cm STLB-Bau 2025-04 002 6449 Schicht aus Geotextilien, Gewebe- und Maschenware, zum Trennen, Geotextilrobustheitsklasse 4, Masse min. 400 g/m ² , Höchstzugkraft min. 180 kN/m, Dränleistung mind. 0,1 l/s x m, Beständigkeit 5 Jahre, Schutzschichtdicke 2 mm, Einbau in Baugrube, Überlappungsbreite mind. 30 cm, Abrechnung in der Abwicklung der Bearbeitungsflächen.			
	1.280,000	m ²		
8.2.20	Perimeterdämmung Fundamentpl. Unterseite Schaumglasschotter 0,11W/(mK) D 600mm PB lagenweise verdichtet STLB-Bau 2025-04 013 114 Perimeterdämmung unter Fundamentplatte, aus Schaumglasschotter DIN EN 13167, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,11 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,080 W/(mK), Dicke 600 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PB, lagenweise verdichtet.			
	880,000	m ²		
8.2.30	Perimeterdämmung Bodenpl. Unterseite Schaumglasschotter 0,11W/(mK) D 600mm PB lagenweise verdichtet STLB-Bau 2025-04 013 114 Perimeterdämmung unter Bodenplatte, aus Schaumglasschotter DIN EN 13167, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,11 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,080 W/(mK), Dicke 600 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PB, lagenweise verdichtet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr unter Aufzugsunterfahrt .			
	25,000	m ²		
8.2.40	Trennlage PE-Folie D 0,3mm einlagig Sauberkeitsschicht Beton STLB-Bau 2025-04 013 1393 Trennlage aus PE-Folie Dicke 0,3 mm, einlagig, auf Sauberkeitsschicht, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr auf und unter der Sauberkeitsschicht je eine Lage .			
	1.550,000	m ²		
8.2.50	Schalung Sauberkeitsschicht einhäuptig H bis 15cm STLB-Bau 2025-04 013 410 Schalung Sauberkeitsschicht, als Randschalung, einhäuptig, Schalungshöhe bis 15 cm, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Ausführung im 2. Untergeschoss.			
	160,000	m		
8.2.60	Schalung Bodenpl. einhäuptig H 25-50cm STLB-Bau 2025-04 013 410 Schalung Bodenplatte, als Randschalung, einhäuptig, Schalungshöhe über 25 bis 50 cm, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Ausführung im 2. Untergeschoss, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	136,400	m		
8.2.70	Schalung Pfahlkopfbalken einhäuptig H 25-50cm STLB-Bau 2025-04 013 410 Schalung Pfahlkopfbalken, als Randschalung, einhäuptig, Schalungshöhe über 25 bis 50 cm, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Ausführung im 2. Untergeschoss.			
	30,000	m		
8.2.80	Schalung Schachtwand H 1-1,5m STLB-Bau 2025-04 013 117 Schalung Schachtwand, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Beschichtungen auf erhärtete Betonflächen, Bauteilhöhe über 1 bis 1,5 m.			
	35,000	m ²		
8.2.90	Schalung Außenwand H 0,5-1m STLB-Bau 2025-04 013 117 Schalung Außenwand, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Stöße geordnet, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr Aufkantung ringsum Bodenplatte .			
	112,850	m ²		
8.2.100	Ortbeton Sauberkeitsschicht Bodenplatte unbewehrt C8/10 D 5cm			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
STLB-Bau 2025-10 013 125				
Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Bodenplatte, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10 DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit einem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung größer gleich 25 Vol.-% herzustellen, Dicke 5 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.				
8.2.110	740,400	m2		
Ortbeton Sauberkeitsschicht Streifenfundament unbewehrt C8/10 D 15cm				
STLB-Bau 2025-10 013 125				
Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Streifenfundament, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10 DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit einem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung von 25 Vol.-% herzustellen, Dicke 15 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Sauberkeitsschicht umlaufend auf auskragender Schaumglasschotterschicht ab senkrechter Perimeterdämmung bis Außenkante Schaumglasschotterschicht. .				
8.2.120	192,500	m2		
Ortbetonkeil als Untergrund geneigte Sauberkeitsschicht				
Ortbeton, Magerbeton C8/10 als Untergrund Voute.				
8.2.130	30,000	m3		
Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C25/30 XC2 D 25-50cm				
STLB-Bau 2025-10 013 125				
Ortbeton Bodenplatte, Untergrund waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit einem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung von 25 Vol.-% herzustellen, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke über 25 bis 50 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Zement / Zusammensetzung für langsame Festigkeitsentwicklung, Dicke 45cm .				
8.2.140	308,520	m3		
Ortbeton Pfahlkopfbalken B 75-100cm H 25-50cm Stahlbeton C25/30 XC2				
STLB-Bau 2025-10 013 125				
Ortbeton Pfahlkopfbalken, Breite über 75 bis 100 cm, Höhe über 25 bis 50 cm, Untergrund waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit einem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung von 25 Vol.-% herzustellen, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Zement / Zusammensetzung für langsame Festigkeitsentwicklung .				
8.2.150	4,860	m3		
Ortbeton Schachtbodenpl. Stahlbeton C25/30 XC2 WU D 20-25cm				
STLB-Bau 2025-04 013 125				
Ortbeton Bodenplatte Schacht, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), mit hohem Wassereindringwiderstand, Dicke über 20 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Zement / Zusammensetzung für langsame Festigkeitsentwicklung .				
8.2.160	1,780	m3		
Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C25/30 XC2 WU D 15-25cm				
STLB-Bau 2025-04 013 104				
Ortbeton Schachtwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), mit hohem Wassereindringwiderstand, Dicke über 15 bis 25 cm.				
8.2.170	2,060	m3		
Glätten Frischbetonoberfläche				
STLB-Bau 2024-04 013 673				
Glätten mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen DIN 18202 Ausgabe 2013-04 Tabelle 3 Zeile 3, der Frischbetonoberfläche, an der Oberseite an geeigneten Bauteilen, zur Aufnahme der Beschichtung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Schachtbodenplatte Aufzug .				
8.2.180	7,100	m2		
Ortbeton Brüstung Stahlbeton C25/30 XC2 SB2 D 10-15cm				
STLB-Bau 2025-10 013 104				

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Ortbeton Brüstung, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit einem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung von 25 Vol.-% herzustellen, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 10 bis 15 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr umlaufende Aufkantung um Bodenplatte / Sockelbereich D = 14cm .				
8.2.190	8,450	m3		
Anschluss Durchdringung Abdichtung Bodenplatte FLK W1.1-E				
STLB-Bau 2026-04 018 8751				
Anschluss an Durchdringung in der Abdichtung erdberührter Bodenplatten DIN 18533-1 und DIN 18533-2, mit Flüssigkunststoff, Raumnutzungs-kategorie RN1-E (geringe Anforderung), Wassereinwirkungskategorie W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungskategorie RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr P5_01_F_500_LP_DA00_07_001 Einzelbeschreibungs-Nr Abdichtung aufgeschraubte Fassadengerüstköcher auf bereits abgedichteter Fundamentplatte (Auskragung) Eindichten der Stützenfüße der Fassadengerüstköcher mit Flüssigkunststoff .				
	14,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.3	Wände			
	Wand SB 2 beidseitig			
	Wand SB 2 beidseitig			
8.3.10	Schalung Außenwand SB2 H 3-4m			
	STLB-Bau 2025-04 013 117			
	Schalung Außenwand, Stirnschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", für scharfkantige Betonkanten, Stöße geordnet, ohne Fuge, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Faserzementstopfen, Feuerwiderstandsklasse F 30 DIN 4102-2, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Wand im OG 3 / Technikzentrale Achse 2 / E .			
	37,200 m2			
	Wand eine Seite SB3 zweite SB2			
	Wand eine Seite SB3 zweite SB2			
8.3.20	Schalung Innenwand SB3 Trägerschalung GF-Schalungspl. H 3-4m			
	STLB-Bau 2025-04 013 117			
	Schalung Innenwand, Stirnschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite mit abweichender Anforderung, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung aus GF-Schalungsplatten DIN 68792, für scharfkantige Betonkanten, Oberfläche glatt, filmbeschichtet, Schalung neu, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, Stöße geordnet, ohne Fuge, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtknoten, Gestaltung der Ankerstellen als Schattenriss, Feuerwiderstandsklasse F 30 DIN 4102-2, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Gegenseite SB2 - 2. Schalungsseite .			
	107,490 m2			
8.3.30	Schalung Innenwand SB2 Trägerschalung H 3-4m			
	STLB-Bau 2025-04 013 117			
	Schalung Innenwand, Stirnschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite mit abweichender Anforderung, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung, für scharfkantige Betonkanten, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, Stöße geordnet, ohne Fuge, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtknoten, Gestaltung der Ankerstellen als Schattenriss, Feuerwiderstandsklasse F 30 DIN 4102-2, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Gegenseite SB3 - 2. Schalungsseite .			
	107,490 m2			
8.3.40	Schalung Innenwand D 20-25cm SB3 Trägerschalung GF-Schalungspl. H 3-4m			
	STLB-Bau 2025-04 013 117			
	Schalung Innenwand, als Stirnschalung, Wanddicke über 20 bis 25 cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung aus GF-Schalungsplatten DIN 68792, für scharfkantige Betonkanten, Oberfläche glatt, filmbeschichtet, Schalung neu, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, Stöße geordnet, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	0,800 m2			
	Treppenhauswand 1 Seite SB2 eine Seite SB3			
	Treppenhauswand 1 Seite SB2 eine Seite SB3			
8.3.50	Schalung Treppenhauswand SB3 Trägerschalung GF-Schalungspl. H 3-4m			
	STLB-Bau 2025-04 013 117			
	Schalung Treppenhauswand, Stirnschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite mit abweichender Anforderung, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung aus GF-Schalungsplatten DIN 68792, für scharfkantige Betonkanten, Oberfläche glatt, filmbeschichtet, Schalung neu, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, Stöße geordnet, ohne Fuge, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtknoten, Gestaltung der Ankerstellen als Schattenriss, Feuerwiderstandsklasse F 30 DIN 4102-2, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Gegenseite SB2 - 2. Schalungsseite .			
	218,820 m2			
8.3.60	Schalung Treppenhauswand SB2 Trägerschalung H 3-4m			
	STLB-Bau 2025-04 013 117			
	Schalung Treppenhauswand, Stirnschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite mit abweichender Anforderung, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung, für scharfkantige Betonkanten, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, Stöße			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	geordnet, ohne Fuge, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtknoten, Gestaltung der Ankerstellen als Schattenriss, Feuerwiderstandsklasse F 30 DIN 4102-2, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Gegenseite SB3 - 2. Schalungsseite .			
	218,820	m2		
	Treppenhauswand beide Seiten SB3			
	Treppenhauswand beide Seiten SB3			
8.3.70	Schalung Treppenhauswand SB3 Trägerschalung GF-Schalungspl. H 3-4m			
	STLB-Bau 2025-04 013 117			
	Schalung Treppenhauswand, Stirnschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung aus GF-Schalungsplatten DIN 68792, für scharfkantige Betonkanten, Oberfläche glatt, filmbeschichtet, Schalung neu, rückseitig verschraubt, Schalungstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossen zellig, Stöße geordnet, ohne Fuge, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtknoten, Gestaltung der Ankerstellen als Schattenriss, Feuerwiderstandsklasse F 30 DIN 4102-2, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Gegenseite SB2 - 2. Schalungsseite .			
	91,200	m2		
	Schachtwand 1 Seite SB2 eine Seite SB3			
	Schachtwand 1 Seite SB2 eine Seite SB3			
8.3.80	Schalung Schachtwand SB2 H 3-4m			
	STLB-Bau 2025-04 013 117			
	Schalung Schachtwand, Stirnschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", für scharfkantige Betonkanten, Stöße geordnet, ohne Fuge, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Faserzementstopfen, Feuerwiderstandsklasse F 30 DIN 4102-2, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Haustechnik Aufzugsschacht, beidseitig SB 2. .			
	158,950	m2		
8.3.90	Schalung Schachtwand SB3 Trägerschalung GF-Schalungspl. H 3-4m			
	STLB-Bau 2025-04 013 117			
	Schalung Schachtwand, Stirnschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite mit abweichender Anforderung, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung aus GF-Schalungsplatten DIN 68792, für scharfkantige Betonkanten, Oberfläche glatt, filmbeschichtet, Schalung neu, rückseitig verschraubt, Schalungstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossen zellig, Stöße geordnet, ohne Fuge, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtknoten, Gestaltung der Ankerstellen als Schattenriss, Feuerwiderstandsklasse F 30 DIN 4102-2, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Gegenseite SB2 - 2. Schalungsseite, Aufzugsschacht / Flur .			
	86,450	m2		
8.3.100	Schalung Schachtwand SB2 Trägerschalung H 3-4m			
	STLB-Bau 2025-04 013 117			
	Schalung Schachtwand, Stirnschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite mit abweichender Anforderung, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung, für scharfkantige Betonkanten, Schalungstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossen zellig, Stöße geordnet, ohne Fuge, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtknoten, Gestaltung der Ankerstellen als Schattenriss, Feuerwiderstandsklasse F 30 DIN 4102-2, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Gegenseite SB3 - 2. Schalungsseite, Aufzugsschacht / Flur .			
	86,450	m2		
8.3.110	Erschwernis Wände einseitig freistehend			
	Die Betonwände bilden den Kern des Gebäudes. Der Holzbau wird im Anschluss an die Rohbauerstellung an den Betonkern angeschlossen.			
	Somit schließt an die beschriebenen Betonwände großteils nur einseitig eine Stahlbetondecke an (im inneren des Kerns), auf der anderen Seite ist zum Zeitpunkt Rohbau keine Decke vorhanden (ähnlich wie bei einer Außenwand). Die Wandhöhen betragen bis zu 15m, es wird von einer Errichtung mit den Geschossen aus gegangen.			
	Diese Position ist für diese Erschwernis vorgesehen und bezieht sich auf alle entsprechenden Wände, Innenwände, Treppenhauswand, Schachtwände.			
	Abgerechnet wird die Fläche der Wandseite an der keine Decke vorhanden ist, also z.B. ringsum den Kern.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.3.120	255,000	m2		
Erschwernis Wände beidseitig freistehend				
Die Betonwände bilden den Kern des Gebäudes. Der Holzbau wird im Anschluss an die Rohbauerstellung an den Betonkern angeschlossen.				
Somit schließt an einige Betonwände beidseitig keine Stahlbetondecke an, zum Zeitpunkt Rohbau ist keine Decke vorhanden.				
Die entsprechenden Wände sind somit "freistehend" und lediglich an den Ecken an weitere Wände oder Decken angeschlossen. Die Wandhöhen betragen bis zu 15m, es wird von einer Errichtung mit den Geschossen aus gegangen.				
Diese Position ist für diese Erschwernis vorgesehen und bezieht sich auf alle entsprechenden Wände, Innenwände, Treppenhauswand, Schachtwände.				
Abgerechnet wird die Fläche der Wandseite an der keine Decke vorhanden ist.				
8.3.130	165,000	m2		
Schalung Unterzug				
Schalung Unterzug				
Schalung Unterzug rechteckig Abwicklung 2,5 m SB3 GF-Schalungspl. H 0 m bis 2,5 m				
STLB-Bau 2025-04 013 120				
Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Abwicklung der Bearbeitungsflächen 2,5 m, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", aus GF-Schalungsplatten DIN 68791, mit geordneten Stößen, Höhe Abstützung von 0 m, Höhe Abstützung bis 2,5 m, Aufstellebene Abstützung waagrecht, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Bereich Treppenhaus Nordseite und an Schacht S0/1/2.01 / EV-Schacht, BxH = 25x107cm .				
8.3.140	48,920	m2		
OrtbetonOrtbeton				
OrtbetonOrtbeton				
Ortbeton Innenwand Stahlbeton C25/30 XC1 SB3 D 15-25cm				
STLB-Bau 2025-04 013 104				
Ortbeton Innenwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit einem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung von 25 Vol.-% herzustellen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.				
8.3.150	25,300	m3		
Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C25/30 XC1 SB2 D 15-25cm				
STLB-Bau 2025-10 013 104				
Ortbeton Schachtwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit einem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung von 25 Vol.-% herzustellen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.				
8.3.160	19,700	m3		
Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C25/30 XC1 SB3 D 15-25cm				
STLB-Bau 2025-10 013 104				
Ortbeton Schachtwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit einem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung von 25 Vol.-% herzustellen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.				
8.3.170	22,800	m3		
Ortbeton Treppenhauswand Stahlbeton C25/30 XC1 SB3 D 15-25cm				
STLB-Bau 2025-10 013 104				
Ortbeton Treppenhauswand, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit einem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung von 25 Vol.-% herzustellen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.3.180	68,150 m3	Ortbeton Außenwand Stahlbeton C25/30 XC1 SB3 D 15-25cm STLB-Bau 2025-10 013 104		
		Ortbeton Außenwand, obere Betonfläche geneigt, mit Deckschalung, Deckschalung wird gesondert vergütet, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit einem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung von 25 Vol.-% herzustellen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Wand im OG 3 / Technikzentrale Achse 2 / E Ausführung im 3. Obergeschoss.		
8.3.190	4,650 m3	Ortbeton Unterzug Stahlbeton C25/30 XC1 SB3 B 25 cm H 107 cm STLB-Bau 2025-10 013 107		
		Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit einem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung von 25 Vol.-% herzustellen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Querschnittsbreite 25 cm, Querschnittshöhe 107 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Bereich Treppenhaus Nordseite und an Schacht S0/1/2.01 / EV-Schacht, BxH = 25x107cm .		
8.3.200	5,600 m3	Schalung Öffnung SB3 T 20-30cm 10000-25000cm2 rechteckig Innenwand STLB-Bau 2025-04 013 837		
		Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Türöffnung 1,01*2,26m, (Rohöffnung 1,01*2,41-2,47) Laibung verbleibt in Sichtbeton, Schalhaut wie SB3 .		
8.3.210	7,000 St	Schalung Öffnung SB3 T 20-30cm 25000-50000cm2 rechteckig Innenwand STLB-Bau 2025-04 013 837		
		Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Türöffnung 1,135*2,26 und 1,26/2,26 (Rohbau 1,135-1,26 * 2,41-2,47) Laibung verbleibt in Sichtbeton, Schalhaut wie SB3 .		
8.3.220	16,000 St	Schalung Öffnung SB3 T 20-30cm 10000-25000cm2 rechteckig Innenwand STLB-Bau 2025-04 013 837		
		Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Türöffnung Aufzug 1,100*2,26, (Rohöffnung 1,1 x 2,41-2,47) Laibung verbleibt in Sichtbeton, Schalhaut wie SB3 .		
8.3.230	3,000 St	Nische / Aussparung in STB für Feuerlöscher 0,35 m x 0,76 m x 0,35 m = 0,266 m² = 2660 cm² Nische / Aussparung in STB für Feuerlöscher 0,35 m x 0,76 m x 0,35 m = 0,266 m² = 2660 cm²		
8.3.240	4,000 St	Nische / Aussparung in STB für Evac-Stuhl 1,3 m x 0,675 m = 0,878 m² = 8780 cm² Nische / Aussparung in STB für Evac-Stuhl 1,3 m x 0,675 m = 0,878 m² = 8780 cm²		
	2,000 St			

Gesamtbetrag: _____

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.4	Decken			
8.4.10	Schalung Deckenpl. H 3 m bis 3,4 m STLB-Bau 2025-04 013 118 Schalung Deckenplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von 3 m, Höhe Abstützung bis 3,4 m, Aufstellenebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 18 bis 25 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	127,100	m2		
8.4.20	Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss H 3,8 m bis 6 m STLB-Bau 2025-04 013 118 Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von 3,8 m, Höhe Abstützung bis 6 m, Aufstellenebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 18 bis 25 cm, das Traggerüst Bemessungsklasse B wird gesondert vergütet.			
	37,300	m2		
8.4.30	Aufbauen Traggerüst Trägerlage maxTrägerabst. 0,5 m L 6,2 m B 4 m H 5,9 m Kl.B STLB-Bau 2025-04 001 3286 Aufbauen Traggerüst mit Trägerlage, max. Trägerabstand in Trägerlage 0,5 m, Länge Gerüst/-bauteil 6,2 m, Breite Gerüst/-bauteil 4 m, Höhe Gerüst/-bauteil 5,9 m, Bemessungsklasse B DIN EN 12812, Auflast Gerüst Frischbetongewicht 2.600kg/m3, somit Auflast ca. 14,5t / 585kg/m2 aufbauen auf vorh. Gründung als Geschossdecke, Belastbarkeit Untergrund 3 kN/m2, zur Herstellung baulicher Anlagen aus Ortbeton, Decke, aufbauen im Ganzen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Traggerüst für Schalung Deckenplatte über Treppenhaus, Treppe 3 - läufig, Aufstandsfläche Hauptpodest, Treppenlauf, Zwischenpodeste, Höhendifferenz Podeste 1,20m bis 2,00m .			
	37,300	m2		
8.4.40	Schalung Treppenpodestpl. H 0 m bis 2,5 m STLB-Bau 2025-04 013 121 Schalung Treppenpodestplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Höhe Abstützung von 3,000 m, Höhe Abstützung bis 3,400 m, Aufstellenebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Hauptpodest Treppenhaus .			
	43,000	m2		
8.4.50	Schalung Konsolenband SB3 GF-Schalungspl. STLB-Bau 2025-04 013 3231 Schalung Konsolenband, an Wand, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", aus GF-Schalungsplatten DIN 68791, Oberfläche filmbeschichtet, Schalung neu, rückseitig verschraubt, Schalungstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossen zellig, mit geordneten Stößen, ohne Fuge, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtknoten, Ankerstellen als Schattenriss, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	1,260	m2		
8.4.60	Schalung Deckenpl. Randschalung H 15-25cm STLB-Bau 2025-04 013 118 Schalung Deckenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe über 15 bis 25 cm, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Deckendicke über 18 bis 25 cm.			
	107,600	m		
8.4.70	Ortbeton Deckenpl. waager. Stahlbeton C25/30 XC1 D 18-25cm STLB-Bau 2025-10 013 105 Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit einem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung von 25 Vol.-% herzustellen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Deckendicke über 18 bis 25 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	42,550	m3		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.4.80	Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss waager. Stahlbeton C25/30 XC1 D 18-25cm STLB-Bau 2025-10 013 105 Ortbeton Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit einem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung von 25 Vol.-% herzustellen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Deckendicke über 18 bis 25 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	8,200	m3		
8.4.90	Glätten Frischbetonoberfläche STLB-Bau 2025-04 013 673 Glätten mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen DIN 18202 Ausgabe 2013-04 Tabelle 3 Zeile 3, der Frischbetonoberfläche, an der Oberseite an geeigneten Bauteilen, zur Aufnahme der Beschichtung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Decke über OG 2 / Bereich Technikzentrale .			
	75,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.5	Fertigteiltreppen			
8.5.10	Treppenlauf gerade Podest oben Fertigteil Platten-D 22cm Lauf-B 140cm Steigungen 9 St H 16,67 cm T 29 cm B 140cm L 140cm Platten-D 28cm C30/37 XC1 STLB-Bau 2025-04 013 5720 Treppenlauf, gerade, mit oben angeformten Podest, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 22 cm, Breite Treppenlauf 140 cm, Steigungen 9 St, Höhe Steigung 16,67 cm, Tiefe Treppenauftritt 29 cm, Breite Treppenpodest 140 cm, Länge 140 cm, Dicke 28 cm, Unterseite nicht geschalt, betonwerksteinmäßig bearbeitet, scharriert, Oberseite geschalt, glatt, Wange 1. Seite geschalt, glatt, Wange 2. Seite geschalt, glatt, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager vollflächig, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit max. zulässigem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung gemäß DAFStb-Richtlinie "Beton mit rezyklierter Gesteinskörnung" herzustellen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), scharfkantig, mit Konsolen, werden gesondert vergütet, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Treppenlauf 1, EG zu Zwischenlauf, am Austrittspodest eine Seite mit zusätzlicher Ausklinkung für Zwischenlauf .			
	1,000	St		
8.5.20	Treppenlauf gerade Podest oben Fertigteil Platten-D 22cm Lauf-B 140cm Steigungen 9 St H 16,67 cm T 29 cm B 140cm L 140cm Platten-D 28cm C30/37 XC1 STLB-Bau 2025-04 013 5720 Treppenlauf, gerade, mit oben angeformten Podest, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 22 cm, Breite Treppenlauf 140 cm, Steigungen 9 St, Höhe Steigung 16,67 cm, Tiefe Treppenauftritt 29 cm, Breite Treppenpodest 140 cm, Länge 140 cm, Dicke 28 cm, Unterseite nicht geschalt, betonwerksteinmäßig bearbeitet, scharriert, Oberseite geschalt, glatt, Wange 1. Seite geschalt, glatt, Wange 2. Seite geschalt, glatt, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager ausgeklinkt, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit max. zulässigem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung gemäß DAFStb-Richtlinie "Beton mit rezyklierter Gesteinskörnung" herzustellen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), scharfkantig, mit Konsolen, werden gesondert vergütet, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Treppenlauf 4, 7, OG 1/2 zu Zwischenlauf, am Austrittspodest eine Seite mit zusätzlicher Ausklinkung für Zwischenlauf .			
	2,000	St		
8.5.30	Treppenlauf gerade Podest unten Fertigteil Platten-D 22cm Lauf-B 140cm Steigungen 9 St H 16,67 cm T 29 cm B 140cm L 140cm Platten-D 28cm C30/37 XC1 STLB-Bau 2025-04 013 5720 Treppenlauf, gerade, mit unten angeformten Podest, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 22 cm, Breite Treppenlauf 140 cm, Steigungen 9 St, Höhe Steigung 16,67 cm, Tiefe Treppenauftritt 29 cm, Breite Treppenpodest 140 cm, Länge 140 cm, Dicke 28 cm, Unterseite nicht geschalt, betonwerksteinmäßig bearbeitet, scharriert, Oberseite geschalt, glatt, Wange 1. Seite geschalt, glatt, Wange 2. Seite geschalt, glatt, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager ausgeklinkt, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit max. zulässigem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung gemäß DAFStb-Richtlinie "Beton mit rezyklierter Gesteinskörnung" herzustellen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), scharfkantig, mit Konsolen, werden gesondert vergütet, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Treppenlauf 3, 6, 9, Zwischenlauf zu Geschoss, am Antrittspodest eine Seite mit zusätzlicher Ausklinkung für Zwischenlauf .			
	3,000	St		
8.5.40	Treppenlauf gerade Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 140cm Steigungen 3 St H 16,67 cm T 29 cm			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
C30/37 XC1				
STLB-Bau 2025-04 013 5720				
Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 140 cm, Steigungen 3 St, Höhe Steigung 16,67 cm, Tiefe Treppenauftritt 29 cm, Unterseite nicht geschalt, betonwerksteinmäßig bearbeitet, scharriert, Oberseite geschalt, glatt, Wange 1. Seite geschalt, glatt, Wange 2. Seite geschalt, glatt, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager ausgeklinkt, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit max. zulässigem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung gemäß DAfStb-Richtlinie "Beton mit rezyklierter Gesteinskörnung" herzustellen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), scharfkantig, mit Konsolen, werden gesondert vergütet, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Treppenlauf 2, 5, 8, Zwischenlauf .				
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.6	Fertigteile Sockel / Perimeterdämmung			
8.6.10	Untergrund reinigen Beton Betongrate Mörtelreste entsorgen			
	Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von Betongraten, Mörtelresten etc. festhaftend, Untergrund senkrecht, aufgenommene Stoffe sammeln, und entsorgen.			
	80,000	m2		
8.6.20	Untergrund trocknen			
	STLB-Bau 2025-04 018 175			
	Trocknen des Untergrundes, max. Feuchtegehalt in Abhängigkeit vom geplanten Abdichtungsstoff, Untergrund Beton.			
	80,000	m2		
8.6.30	Grundierung Bitumenemulsion Fundament			
	STLB-Bau 2025-04 018 176			
	Grundierung für flüssig aufzubringende Abdichtungen, aus Bitumenemulsion, auf Fundament, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr Grundierung Strinseite Bodenplatte und Betonsockel außen .			
	162,000	m2		
8.6.40	Abdichtung Wandsockel W4-E PMBC D 3mm 2-schichtig Spachtelverf			
	STLB-Bau 2025-04 018 8580			
	Abdichtung Wandsockel DIN 18533-1 und DIN 18533-3, Raumnutzungs-kategorie RN1-E (geringe Anforderung), Wassereintragsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarswasser in und unter Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungs-kategorie RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), mit kunststoffmodifizierter Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC), Trockenschichtdicke mind. 3 mm, 2-schichtig, im Spachtelverfahren aufbringen, Untergrund Beton.			
	80,000	m2		
8.6.50	Abdichtung Bodenplatte W1.1-E PMBC D 3mm 2-schichtig Spachtelverf			
	STLB-Bau 2025-04 018 8639			
	Abdichtung erdberührter Bodenplatten DIN 18533-1 und DIN 18533-3, Raumnutzungs-kategorie RN1-E (geringe Anforderung), Wassereintragsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungs-kategorie RÜ2-E (mäßige Rissüberbrückung bis 0,5 mm), mit kunststoffmodifizierter Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC), Trockenschichtdicke mind. 3 mm, 2-schichtig, im Spachtelverfahren aufbringen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr waagerechte und senkrechte Fläche der Bodenplattenstirnseite .			
	82,000	m2		
8.6.60	Übergang Bodenplatte Abdichtung Wand adhäsiv W1.1-E PMBC D 3mm 2-schichtig			
	STLB-Bau 2025-04 018 8756			
	Übergang auf Bodenplatte der Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-3, mit adhäsiver Verklebung, Raumnutzungs-kategorie RN1-E (geringe Anforderung), Wassereintragsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungs-kategorie RÜ2-E (mäßige Rissüberbrückung bis 0,5 mm), mit kunststoffmodifizierter Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC), Trockenschichtdicke mind. 3 mm, 2-schichtig.			
	120,000	m		
8.6.70	Perimeterdämmung Bodenpl. Seiten W1.1-E PU-Hartschaum 0,027W/(mK) Anwendungstyp WAS nach DIN 4108-10; D 160 mm			
	Perimeterdämmung auf den Seiten der Bodenplatte, Wassereintragsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), aus PU-Hartschaum, Anwendungstyp WAS nach DIN 4108-10; Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,027 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,026 W/(mK), Dicke 160 mm, als Platten, mit Stufenfalz, hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr Perimeterdämmung an Wandsockel, UK Bodenplattenvorsprung bis OK Wandsackel, als Kerndämmung zwischen Bauwerk und Betonfertigteilsockel.			
	80,000	m2		
8.6.80	Perimeterdämmung Bodenpl. Seiten W1.1-E PS-Hartschaum XPS 0,035W/(mK) D 140mm PW dh			
	STLB-Bau 2025-04 013 114			
	Dicke 140 mm,			
	Einzelbeschreibungs-Nr Perimeterdämmung auf Bodenplattenvorsprung, horizontal von Sockeldämmung bis Dämmung Stirnseite Bodenplatte.			
	40,000	m2		
8.6.90	Perimeterdämmung Bodenpl. Seiten W1.1-E PS-Hartschaum XPS 0,035W/(mK) D 120mm PW dh			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
STLB-Bau 2025-04 013 114				
Dicke 120 mm, Einzelbeschreibungs-Nr Perimeterdämmung an Stirnseite Bodenplatte , UK Schaumglasschotter bis OK Vorsprung Bodenplatte.				
	42,000	m2		
8.6.100	*** Bezugsbeschreibung Wandplatte Fertigteil Vollwandplatte WD 130 mm L 0,375 m H 0,51 m Frostschrürze/Sockel C35/45 XC4 XD2 XF2 STLB-Bau 2025-04 013 5718 Wandplatte als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14992, Vollwandplatte, Dicke Wand 130 mm, Länge 0,375 m, Höhe 0,51 m, mit Anschlussbewehrung in geschalter Betonfläche, seitlich, als Frostschrürze/Sockel, ohne Scheibenwirkung, nicht geschalte Betonflächen abgerieben, geschalte Betonflächen betonwerksteinmäßig bearbeitet, scharriert, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 DIN EN 206, DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, RC-Beton ist mit max. zulässigem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung gemäß DAfStb-Richtlinie "Beton mit rezyklierter Gesteinskörnung" herzustellen, Betonklasse BK-N, Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Expositionsklasse XD2 (Bewehrungskorrosion durch Chloride, ausgenommen Meerwasser, nass/selten trocken), Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Feuchtigkeitsklasse WA (Betonkorrosion, feuchte Umgebung, direkte Alkalizufuhr von außen), mit Dreikantleiste gefast, Maße 5/5/7 mm, unterer Wandabschluss waagrecht, oberer Wandabschluss waagrecht, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Sockelplatte auf Magerbetonfundament aufgestellt, auf Dorn, oberseitig mit Ankerschiene zur Lagesicherung .			
8.6.110	4,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 8.6.100 Wandplatte Fertigteil Vollwandplatte WD 130 mm L 5,36 m H 0,51 m Frostschrürze/Sockel C35/45 XC4 XD2 XF2 STLB-Bau 2025-04 013 5718 Länge 5,36 m,			
8.6.120	2,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 8.6.100 Wandplatte Fertigteil Vollwandplatte WD 130 mm L 4,91 m H 0,51 m Frostschrürze/Sockel C35/45 XC4 XD2 XF2 STLB-Bau 2025-04 013 5718 Länge 4,91 m,			
8.6.130	2,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 8.6.100 Wandplatte Fertigteil Vollwandplatte WD 130 mm L 3,73 m H 0,51 m Frostschrürze/Sockel C35/45 XC4 XD2 XF2 STLB-Bau 2025-04 013 5718 Länge 3,73 m,			
8.6.140	16,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 8.6.100 Wandplatte Fertigteil Vollwandplatte WD 130 mm L 4 m H 0,51 m Frostschrürze/Sockel C35/45 XC4 XD2 XF2 STLB-Bau 2025-04 013 5718 Länge 4 m,			
8.6.150	2,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 8.6.100 Wandplatte Fertigteil Vollwandplatte WD 130 mm L 4,15 m H 0,51 m Frostschrürze/Sockel C35/45 XC4 XD2 XF2 STLB-Bau 2025-04 013 5718 Länge 4,15 m,			
8.6.160	2,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 8.6.100 Wandplatte Fertigteil Vollwandplatte WD 130 mm L 5,06 m H 0,51 m Frostschrürze/Sockel C35/45 XC4 XD2 XF2 STLB-Bau 2025-04 013 5718 Länge 5,06 m,			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 8.6.100			
8.6.170	Wandplatte Fertigteil Vollwandplatte WD 130 mm L 2,67 m H 0,51 m Frostschräge/Sockel C35/45 XC4 XD2 XF2			
	STLB-Bau 2025-04 013 5718			
	Länge 2,67 m,			
	2,000	St		
8.6.180	Dorn Stahl niro Durchm. 16mm Wandplatte Fertigteil Lagesicherung			
	Dorn, aus nichtrostendem Stahl, Dübel-Außendurchmesser 16 mm, Lagesicherung Sockelplatte, Länge 250mm, für Wandplatte als Betonfertigteil unterer Abschluss, Einbau in Fertigteil.			
	70,000	St		
8.6.190	Hüllrohr D100/L150, Bodenplatte			
	Hüllrohr aus Kunststoff, in Bodenplatte aus Ortbeton einbauen, für Aufnahme Dorn Fertigteilsockel, D ca. 100mm, L ca. 150mm.			
	70,000	St		
8.6.200	Ausgleichs-Kimmschicht Fertigteil Mörtel H bis 5cm D 13cm			
	Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Fertigteilsockel aus Mörtel, Höhe der Ausgleichsschicht bis 5 cm, Sockeldicke 13 cm, inkl. Verfüllung der Hüllrohre für Dorn, 70St Hüllrohr D 100mm, Länge 150mm.			
	120,000	m		
8.6.210	Schalung Nische T 5cm B 15cm L 14cm rechteckig Sockelaufkantung Ortbeton			
	Schalung Nische, Aussparungstiefe 5 cm, Einzelgröße der Aussparungen B 15cm, L 14cm (auf Sockelbreite), Aussparungsform rechteckig, für Sockelaufkantung aus Ortbeton, in Oberkante Sockel für Halterung Fertigteile zum vertieften Einbau der Halfenschienen einbauen.			
	70,000	St		
8.6.220	Schalung Nische T 6cm B 15cm L 15cm rechteckig Sockelaufkantung Fertigteil			
	Schalung Nische, Aussparungstiefe 6 cm, Einzelgröße der Aussparungen B 15cm, L 15cm, Aussparungsform rechteckig, für Sockelaufkantung aus Ortbeton, auf Innenseite Fertigteilsockel für Halterung Fertigteile / Befestigen L-Winkel.			
	70,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
8.6.230	Ankerschiene TA Stahl niro Profil 38/17 L 0,1m einbauen Beton			
	STLB-Bau 2025-04 012 99			
	Ankerschiene TA aus nichtrostendem Stahl, kaltgewalzt, Profil 38/17, Länge 0,1 m, Einbau in Außenwand, einbauen in Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr Einbau Ankerschiene für Sicherung der Fertigteilsockel, Kurzsstücke je 10cm Länge, an Oberseite Aufkantung Bodenplatte einbetonieren. Ankerschiene nach ETA-09/0339 oder statisch gleichwertig .			
	64,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 8.6.230			
8.6.240	Ankerschiene TA Stahl niro Profil 38/17 L 0,1m einbauen Beton			
	STLB-Bau 2025-04 012 99			
	Einzelbeschreibungs-Nr Einbau in Sockelfertigteil; Anforderungen Einbauteil s. vorherg. Pos. Ankerschiene			
	6,000	St		
8.6.250	Anschlusslasche Stahl niro 6x40x400mm			
	Anschlusslasche Stahl niro, zu Lagesicherung der Wandplatte Bauwerkssockel			
	Abmessung: Blechstärke 6mm, Breite 40mm, Länge 400mm			
	Langloch ca. 13/55mm, mit Rasterplatte, für Ankerschraube, mit Bohrung für Betonschraube D ca. 8mm			
	Verbindung an Fertigteil = Betonschraube selbstschneidend, Edelstahl A4 8x90mm mit Sechskantkopf			
	Verbindung an Ankerschiene Sockel, Hammerkopfschraube Stahl niro für Ankerschiene 38/17 M12x40 nach ETA-09/0339* (Zuordnung über System)			
	oder technisch gleichwertig			
	mit Europäischer Technischer Bewertung,			
	Einbau nach Zulassung, Montageanleitung,			
	Ausführungsplanung und statischen Nachweis.			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	54,000	St		
8.6.260	Anschlusswinkel Stahl niro 6x40x400mm L-Kantung Anschlusswinkel Stahl niro, zu Lagesicherung der Wandplatte Bauwerkssockel Abmessung: Blechstärke 6mm, Breite 40mm, Länge 450mm Langloch ca. 13/55mm, mit Rasterplatte, für Ankerschraube, mit Bohrung für Betonschraube D ca. 8mm Einmal abgekantet, Schenkellänge ca. 6cm/39cm Verbindung an Fertigteil = Betonschraube selbstschneidend, Edelstahl A4 8x90mm mit Sechskantkopf Verbindung an Ankerschiene Sockel, Hammerkopfschraube Stahl niro für Ankerschiene 38/17 M12x40 nach ETA-09/0339* (Zuordnung über System) oder technisch gleichwertig mit Europäischer Technischer Bewertung, Einbau nach Zulassung, Montageanleitung, Ausführungsplanung und statischen Nachweis.			
	10,000	St		
8.6.270	Anschlusswinkel Stahl niro 6x40x400mm Z-Kantung Anschlusswinkel Stahl niro, zu Lagesicherung der Wandplatte Bauwerkssockel Abmessung: Blechstärke 6mm, Breite 40mm, Länge 450mm Langloch ca. 13/55mm, mit Rasterplatte, für Ankerschraube, mit Bohrung für Betonschraube D ca. 8mm Zweimal abgekantet, Schenkellänge ca. 6cm/33/6cm Verbindung an Fertigteil = Betonschraube selbstschneidend, Edelstahl A4 8x90mm mit Sechskantkopf Verbindung an Ankerschiene Sockel, Hammerkopfschraube Stahl niro für Ankerschiene 38/17 M12x40 nach ETA-09/0339* (Zuordnung über System) oder technisch gleichwertig mit Europäischer Technischer Bewertung, Einbau nach Zulassung, Montageanleitung, Ausführungsplanung und statischen Nachweis.			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.7	Schlitze und Durchbrüche, Wände SB 2			
	Hinweis zur Ausführung: Schlitze und Durchbrüche, Wände SB 2			
	Die folgenden Positionen beziehen sich auf Schlitze, Durchbrüche, Öffnungen und Nischen in Ortbeton-Wänden SB2.			
	Hinweis zur Ausführung: Öffnungen Durchbrüche Aussparungen			
	Grundsätzlich sind von Seiten des Tragwerksplaners Grundbewehrungen als durchlaufend verlegte Bewehrungen vorgesehen			
	Bei nachfolgend aufgeführten Leistungen, Herstellen von			
	Öffnungen, Durchbrüchen, Schlitten, etc. in Stahlbetonbauteilen sind miteinzukalkulieren			
	- erforderliche Schneidearbeiten an den Bewehrungen			
	- rauh bzw. profilierte Abschalungen für den späteren Verschluss			
	- Abdeckungen von Öffnungen, Aussparungen, Schlitten, etc. sind durchtrittssicher und lagegesichert vorzusehen.			
8.7.10	Schalung Aussparung SB2 T 20-30cm 500-2500cm2 rechteckig Innenwand			
	STLB-Bau 2025-04 013 837			
	Schalung Aussparung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Innenwand aus Ortbeton.			
	14,000	St		
8.7.20	Schalung Aussparung SB2 T 20-30cm 2500-5000cm2 rechteckig Innenwand			
	STLB-Bau 2025-04 013 837			
	Schalung Aussparung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 2500 bis 5000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Innenwand aus Ortbeton.			
	8,000	St		
8.7.30	Schalung Aussparung SB2 T 20-30cm 5000-10000cm2 rechteckig Innenwand			
	STLB-Bau 2025-04 013 837			
	Schalung Aussparung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 5000 bis 10000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Innenwand aus Ortbeton.			
	12,000	St		
8.7.40	Schalung Aussparung T 10-20cm 500-2500cm2 rechteckig Innenwand			
	STLB-Bau 2024-04 013 837			
	Schalung Aussparung, geeignet für späteres Verschließen, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderungen, Aussparungstiefe über 10 bis 20 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Innenwand aus Ortbeton.			
	15,000	St		
8.7.50	Schalung Öffnung T 10-20cm 2500-5000cm2 rechteckig Innenwand			
	STLB-Bau 2024-04 013 837			
	Schalung Öffnung, geeignet für späteres Verschließen, Aussparungstiefe über 10 bis 20 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 2500 bis 5000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	9,000	St		
8.7.60	Schalung Öffnung T 20-30cm 5000-10000cm2 rechteckig Innenwand			
	STLB-Bau 2024-04 013 837			
	Schalung Öffnung, geeignet für späteres Verschließen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 5000 bis 10000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	12,000	St		
8.7.70	Schalung Öffnung T 20-30cm 10000-25000cm2 rechteckig Innenwand			
	STLB-Bau 2024-04 013 837			
	Schalung Öffnung, geeignet für späteres Verschließen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	5,000	St		
8.7.80	Schalung Schlitz T bis 5cm B 5-10cm Innenwand			
	STLB-Bau 2024-04 013 837			
	Schalung Schlitz, geeignet für späteres Verschließen, Schlitztiefe bis 5 cm, Schlitzbreite über 5 bis 10 cm, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.7.90	40,000 m	Schalung Schlitz T 5-10cm B 15-20cm Innenwand STLB-Bau 2024-04 013 837 Schalung Schlitz, geeignet für späteres Verschließen, Schlitztiefe über 5 bis 10 cm, Schlitzbreite über 15 bis 20 cm, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.		
8.7.100	25,000 m	Schalung Schlitz T 10-15cm B 15-20cm Innenwand STLB-Bau 2024-04 013 837 Schalung Schlitz, geeignet für späteres Verschließen, Schlitztiefe über 10 bis 15 cm, Schlitzbreite über 15 bis 20 cm, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.		
8.7.110	20,000 m	Schalung Schlitz T 10-15cm B 20-25cm Innenwand STLB-Bau 2024-04 013 837 Schalung Schlitz, geeignet für späteres Verschließen, Schlitztiefe über 10 bis 15 cm, Schlitzbreite über 20 bis 25 cm, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.		
8.7.120	20,000 m	Schalung Schlitz T 10-15cm B 25-30cm Innenwand STLB-Bau 2024-04 013 837 Schalung Schlitz, geeignet für späteres Verschließen, Schlitztiefe über 10 bis 15 cm, Schlitzbreite über 25 bis 30 cm, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.		
	15,000 m	Hinweis zur Ausführung - Verschluss Öffnungen Durchbrüche Aussparungen Nachfolgend aufgeführte Leistungen sind vorgesehen für den Verschluss von - Öffnungen, Durchbrüchen, Schlitzten, Aussparungen Nachfolgend aufgeführte Punkte sind vom Auftragnehmer in die Einheitspreise der Positionen miteinzukalkulieren: - Ausführungszeitraum nach Abschluss der Rohinstallationsarbeiten Frühjahr bis Herbst 2017 - Materialzwischenlagerungen sind Geschossweise nicht möglich - Zusätzlich erforderlicher Materialtransport von nicht lagerbaren Materialien - die Ausführung der Verschlussmaßnahmen muss auf die örtlichen Gegebenheiten abgestimmt werden, d.h. - Verguss mit geeignetem fließfähigem Beton in Bereichen mit engen Zwischenräumen - Ausstopfen der Rand -/ Eck- Anschlussbereiche mit Steinwolle anstelle Schalung - Anpassung der Schalung an vorhandene haustechnische Anlagen - Herzustellende Mindestbetondicke an Decken 15cm - Falls nach Einbau des Beton Fehlstellen im Beton auftreten sind diese nachzuarbeiten.		
8.7.130		Öffnung schließen Beton C25/30 Schalung 500-2500cm2 T bis 30 cm Öffnung schließen mit Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC1, einschl. Schalung, Oberflächenstruktur der sichtbaren Flächen an angrenzende Flächen anpassen, Querschnitt 500 bis 2500cm2, Tiefe bis 30 cm, Ausführung in Wandfläche, Schalung entsprechend gegen die bestehende Wand abdichten, um Schlieren, Kalkflecken etc. und beim Betonieren zu vermeiden, Untergrund Beton, die zu verschließenden Bereiche sind mit haustechnischen Anlagen belegt, Belegungsgrad ca. 30%.		
8.7.140	29,000 St	Öffnung schließen Beton C25/30 Schalung 2500-5000cm2 T bis 30 cm Öffnung schließen mit Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC1, einschl. Schalung, Oberflächenstruktur der sichtbaren Flächen an angrenzende Flächen anpassen, Querschnitt 2500 bis 5000cm2, Tiefe bis 30 cm, Ausführung in Wandfläche, Schalung entsprechend gegen die bestehende Wand abdichten, um Schlieren, Kalkflecken etc. und beim Betonieren zu vermeiden, Untergrund Beton, die zu verschließenden Bereiche sind mit haustechnischen Anlagen belegt, Belegungsgrad ca. 30%.		
8.7.150	17,000 St	Öffnung schließen Beton C25/30 Schalung 5000-10000cm2 T 20-30 cm Öffnung schließen mit Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC1, einschl. Schalung, Oberflächenstruktur der sichtbaren Flächen an angrenzende Flächen anpassen, Querschnitt über 5000 bis 10000cm2, Tiefe über 20 bis 30cm, Ausführung in Wandfläche, Schalung entsprechend gegen die bestehende Wand abdichten, um Schlieren, Kalkflecken etc. und beim Betonieren zu vermeiden, Untergrund Beton, die zu verschließenden Bereiche sind mit haustechnischen Anlagen belegt, Belegungsgrad ca. 30%.		
8.7.160	24,000 St	Öffnung schließen Beton C25/30 Schalung 10000-25000cm2 T 20-30 cm		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Öffnung schließen mit Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC1, einschl. Schalung, Oberflächenstruktur der sichtbaren Flächen an angrenzende Flächen anpassen, Querschnitt über 10000 bis 25000cm², Tiefe über 20 bis 30cm, Ausführung in Wandfläche, Schalung entsprechend gegen die bestehende Wand abdichten, um Schlieren, Kalkflecken etc. und beim Betonieren zu vermeiden, Untergrund Beton, die zu verschließenden Bereiche sind mit haustechnischen Anlagen belegt, Belegungsgrad ca. 30%.

9,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.8	Schlitze und Durchbrüche, Wände SB 3			
	Hinweis zur Ausführung: Schlitz und Durchbrüche, Wände SB 3			
	Die folgenden Positionen beziehen sich auf Schlitz, Durchrücke, Öffnungen und Nischen in Ortbeton-Wänden SB3.			
	Hinweis zur Ausführung: Öffnungen Durchbrüche Aussparungen			
	Grundsätzlich sind von Seiten des Tragwerksplaners Grundbewehrungen als durchlaufend verlegte Bewehrungen vorgesehen			
	Bei nachfolgend aufgeführten Leistungen, Herstellen von			
	Öffnungen, Durchbrüchen, Schlitz, etc. in Stahlbetonbauteilen sind miteinzukalkulieren			
	- erforderliche Schneidearbeiten an den Bewehrungen			
	- die Laibungen / Öffnungsflächen der Schlitz und Durchbrüche Wände SB 3 sind ebenso in SB 3 Sichtbeton gemäß Leitbeschreibung zu erstellen. Die Öffnungsflächen bleiben sichtbar! Kanten sind scharfkantig auszuführen.			
8.8.10	Schalung Aussparung SB3 T 20-30cm 500-2500cm2 rechteckig Innenwand			
	STLB-Bau 2025-04 013 837			
	Schalung Aussparung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Innenwand aus Ortbeton.			
	14,000	St		
8.8.20	Schalung Aussparung SB3 T 20-30cm 2500-5000cm2 rechteckig Innenwand			
	STLB-Bau 2025-04 013 837			
	Schalung Aussparung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 2500 bis 5000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Innenwand aus Ortbeton.			
	8,000	St		
8.8.30	Schalung Aussparung SB3 T 20-30cm 5000-10000cm2 rechteckig Innenwand			
	STLB-Bau 2025-04 013 837			
	Schalung Aussparung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 5000 bis 10000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Innenwand aus Ortbeton.			
	12,000	St		
8.8.40	Schalung Öffnung SB3 T 20-30cm 25000-50000cm2 rechteckig Schachtwand			
	STLB-Bau 2025-04 013 837			
	Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Schachtwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr Tür Schachtwand Aufzug .			
	3,000	St		
8.8.50	Schalung Schlitz SB3 T 5-10cm B 5-10cm Schachtwand			
	STLB-Bau 2024-04 013 837			
	Schalung Schlitz, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Schlitztiefe über 5 bis 10 cm, für scharfkantige Betonkanten, Schlitzbreite über 5 bis 10 cm, für Schachtwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr Schlitz als Laibungsaussparung, schachtseitig, Türöffnungen Aufzug, ringsum das Türportal, seitlich und am Sturz .			
	20,000	m		
8.8.60	Schalung Aussparung SB3 T bis 10cm bis 500cm2 rechteckig Schachtwand			
	STLB-Bau 2024-04 013 837			
	Schalung Aussparung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe bis 10 cm, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Schachtwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr Wandaussparung Aufzugseinbauten .			
	3,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.9	Schlitz und Durchbrüche, Decken / Dächer			
	Hinweis zur Ausführung: SuD Ortbeton-Decken Die folgenden Positionen beziehen sich auf Schlitz, Durchbrüche, Öffnungen in Ortbeton-Decken. Hinweis zur Ausführung: Öffnungen Durchbrüche Aussparungen Grundsätzlich sind von Seiten des Tragwerksplaners Grundbewehrungen als durchlaufend verlegte Bewehrungen vorgesehen Bei nachfolgend aufgeführten Leistungen, Herstellen von Öffnungen, Durchbrüchen, Schlitz, etc. in Stahlbetonbauteilen sind miteinzukalkulieren - erforderliche Schneidearbeiten an den Bewehrungen - rauh bzw. profilierte Abschalungen für den späteren Verschluss - Abdeckungen von Öffnungen, Aussparungen, Schlitz, etc. sind durchtrittssicher und lagegesichert vorzusehen.			
8.9.10	Schalung Schlitz T 5-10cm B 20-25cm Deckenpl. STLB-Bau 2024-04 013 837 Schalung Schlitz, geeignet für späteres Verschließen, Schlitztiefe über 5 bis 10 cm, Schlitzbreite über 20 bis 25 cm, für Deckenplatte aus Ortbeton.			
8.9.20	10,000	m		
	Schalung Aussparung T 20-30cm bis 500cm2 rechteckig Deckenpl. STLB-Bau 2025-04 013 837 Schalung Aussparung, geeignet für späteres Verschließen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Deckenplatte aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.			
8.9.30	10,000	St		
	Schalung Aussparung T 20-30cm 500-2500cm2 rechteckig Deckenpl. STLB-Bau 2025-04 013 837 Schalung Aussparung, geeignet für späteres Verschließen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Deckenplatte aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.			
8.9.40	25,000	St		
	Schalung Aussparung T 20-30cm 2500-5000cm2 rechteckig Deckenpl. STLB-Bau 2025-04 013 837 Schalung Aussparung, geeignet für späteres Verschließen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 2500 bis 5000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Deckenplatte aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.			
8.9.50	25,000	St		
	Schalung Aussparung T 20-30cm 5000-10000cm2 rechteckig Deckenpl. STLB-Bau 2025-04 013 837 Schalung Aussparung, geeignet für späteres Verschließen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 5000 bis 10000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Deckenplatte aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.			
8.9.60	5,000	St		
	Schalung Aussparung T 20-30cm 10000-25000cm2 rechteckig Deckenpl. STLB-Bau 2025-04 013 837 Schalung Aussparung, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Deckenplatte aus Ortbeton.			
	4,000	St		
	Hinweis zur Ausführung - Verschluss Öffnungen Durchbrüche Aussparungen Nachfolgend aufgeführte Leistungen sind vorgesehen für den Verschluss von - Öffnungen, Durchbrüchen, Schlitz, Aussparungen Nachfolgend aufgeführte Punkte sind vom Auftragnehmer in die Einheitspreise der Positionen miteinzukalkulieren: - Ausführungszeitraum nach Abschluss der Rohinstallationsarbeiten Frühjahr bis Herbst 2017 - Materialzwischenlagerungen sind Geschossweise nicht möglich - Zusätzlich erforderlicher Materialtransport von nicht lagerbaren Materialien - die Ausführung der Verschlussmaßnahmen muss auf die örtlichen Gegebenheiten abgestimmt werden, d.h. - Verguss mit geeignetem fließfähigem Beton in Bereichen mit engen Zwischenräumen - Ausstopfen der Rand -/ Eck- Anschlussbereiche mit Steinwolle anstelle Schalung - Anpassung der Schalung an vorhandene haustechnische Anlagen - Herzustellende Mindestbetondicke an Decken 15cm - Falls nach Einbau des Beton Fehlstellen im Beton auftreten sind diese nachzuarbeiten.			
8.9.70	Aussparung schließen Beton C25/30 Schalung bis 500cm2 T 20-30 cm Aussparung schließen mit Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Expositionsklasse			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC1, einschl. Schalung, Oberflächenstruktur der sichtbaren Flächen an angrenzende Flächen anpassen, Querschnitt bis 500cm ² , Tiefe über 20 bis 30cm, Ausführung in Deckenfläche, Schalung entsprechend gegen die bestehende Decke abdichten, um Schlieren, Kalkflecken etc. und beim Betonieren zu vermeiden, Untergrund Beton, die zu verschleißenden Bereiche sind mit haustechnischen Anlagen belegt, Belegungsgrad ca. 30%.		
8.9.80	100,000	St		
		Aussparung schließen Beton C25/30 Schalung 500-2500cm² T 20-30 cm		
		Aussparung schließen mit Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC1, einschl. Schalung, Oberflächenstruktur der sichtbaren Flächen an angrenzende Flächen anpassen, Querschnitt über 500 bis 2500cm ² , Tiefe über 20 bis 30cm, Ausführung in Deckenfläche, Schalung entsprechend gegen die bestehende Decke abdichten, um Schlieren, Kalkflecken etc. und beim Betonieren zu vermeiden, Untergrund Beton, die zu verschleißenden Bereiche sind mit haustechnischen Anlagen belegt, Belegungsgrad ca. 30%.		
8.9.90	20,000	St		
		Aussparung schließen Beton C25/30 Schalung 2500-5000cm² T 20-30 cm		
		Aussparung schließen mit Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC1, einschl. Schalung, Oberflächenstruktur der sichtbaren Flächen an angrenzende Flächen anpassen, Querschnitt über 2500 bis 5000cm ² , Tiefe über 20 bis 30cm, Ausführung in Deckenfläche, Schalung entsprechend gegen die bestehende Decke abdichten, um Schlieren, Kalkflecken etc. und beim Betonieren zu vermeiden, Untergrund Beton, die zu verschleißenden Bereiche sind mit haustechnischen Anlagen belegt, Belegungsgrad ca. 30%.		
8.9.100	10,000	St		
		Aussparung schließen Beton C25/30 Schalung 5000-10000cm² T 20-30 cm		
		Aussparung schließen mit Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC1, einschl. Schalung, Oberflächenstruktur der sichtbaren Flächen an angrenzende Flächen anpassen, Querschnitt über 5000 bis 10000cm ² , Tiefe über 20 bis 30cm, Ausführung in Deckenfläche, Schalung entsprechend gegen die bestehende Decke abdichten, um Schlieren, Kalkflecken etc. und beim Betonieren zu vermeiden, Untergrund Beton, die zu verschleißenden Bereiche sind mit haustechnischen Anlagen belegt, Belegungsgrad ca. 30%.		
8.9.110	2,000	St		
		Aussparung schließen Beton C25/30 Schalung 10000-25000cm² T 20-30 cm		
		Aussparung schließen mit Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC1, einschl. Schalung, Oberflächenstruktur der sichtbaren Flächen an angrenzende Flächen anpassen, Querschnitt über 10000 bis 25000cm ² , Tiefe über 20 bis 30cm, Ausführung in Deckenfläche, Schalung entsprechend gegen die bestehende Decke abdichten, um Schlieren, Kalkflecken etc. und beim Betonieren zu vermeiden, Untergrund Beton, die zu verschleißenden Bereiche sind mit haustechnischen Anlagen belegt, Belegungsgrad ca. 30%.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.10	Kernbohrungen			
	Schlitze und Durchbrüche rund			
	Schlitze und Durchbrüche rund			
	Kernbohrungen nach Abstimmung mit Tragwerksplanung auf Anordnung der OBÜ.			
	*** Bezugsbeschreibung			
8.10.10	Kernbohrung Beton Durchm. 50-100mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe			
	STLB-Bau 2026-04 084 6339			
	Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche senkrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 50 bis 100 mm, Bohrtiefe über 20 bis 25 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	5,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 8.10.10			
8.10.20	Kernbohrung Beton Durchm. 50-100mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe			
	STLB-Bau 2026-04 084 6339			
	Untergrundfläche waagerecht, Bohrkern ist gegen Absturz zu sichern, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau),			
	2,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
8.10.30	Kernbohrung Beton Durchm. 100-150mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe			
	STLB-Bau 2026-04 084 6339			
	Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche senkrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 100 bis 150 mm, Bohrtiefe über 20 bis 25 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	5,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 8.10.30			
8.10.40	Kernbohrung Beton Durchm. 100-150mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe			
	STLB-Bau 2026-04 084 6339			
	Untergrundfläche waagerecht, Bohrkern ist gegen Absturz zu sichern, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau),			
	2,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
8.10.50	Kernbohrung Beton Durchm. 150-200mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe			
	STLB-Bau 2026-04 084 6339			
	Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche senkrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 150 bis 200 mm, Bohrtiefe über 20 bis 25 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	5,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 8.10.50			
8.10.60	Kernbohrung Beton Durchm. 150-200mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe			
	STLB-Bau 2026-04 084 6339			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Untergrundfläche waagerecht, Bohrkern ist gegen Absturz zu sichern, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau),		
	2,000	St		
8.10.70	*** Bezugsbeschreibung Kernbohrung Beton Durchm. 200-250mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe STLB-Bau 2026-04 084 6339 Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche senkrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 200 bis 250 mm, Bohrtiefe über 20 bis 25 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	5,000	St		
8.10.80	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 8.10.70 Kernbohrung Beton Durchm. 200-250mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe STLB-Bau 2026-04 084 6339 Untergrundfläche waagerecht, Bohrkern ist gegen Absturz zu sichern, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau),			
8.10.90	2,000	St		
	Kernbohrung Beton Durchm. 250-300mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe STLB-Bau 2026-04 084 6339 Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche waagerecht, Bohrkern ist gegen Absturz zu sichern, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 250 bis 300 mm, Bohrtiefe über 20 bis 25 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung sortenreiner Bauschutt, Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, reines Betonmaterial, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	5,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9	BAUSTAHL / EINBAUTEILE			
9.1	Baustahl			
9.1.10	Betonstabstahl BSt500S(B) für "Maßnahmen des letzten Augenblicks" Bewehrung aus Betonstabstahl BSt500S DIN 488 (B DIN 1045-1 hochduktil), Durchmesser von 8, 12, 16, 20 und 28mm, Längen bis 14 m, in Kleinmengen, umgehende Ausführung mit Materialbeschaffung, Konfektion und Einbau auf spezielle Anweisung örtliche Anweisung in Einzel-/Sonderfällen für "Maßnahmen des letzten Augenblicks" Einzukalkulieren ist die Bevorratung des Stahls für "Maßnahmen des letzten Augenblicks" auf der Baustelle, Zwischenlagerung während der Dauer der Arbeiten des Auftragnehmers, für zusätzlich erforderlichen, unvorhergesehenen Einbau, der Stahl wird, falls kein früherer Einbau erfolgt bei dem Abschlussarbeiten Stahlbeton im obersten Geschoss eingebaut.			
	1.000,000	kg		
9.1.20	Betonstahlmatten B500M (A) DIN 488 für "Maßnahmen des letzten Augenblicks" Bewehrung aus Betonstahlmatten B500M (A) DIN 488 (A DIN 1045-1 hochduktilität), als Lagermatte, in Kleinmengen, umgehende Ausführung mit Materialbeschaffung, Konfektion und Einbau auf spezielle Anweisung örtliche Anweisung in Einzel-/Sonderfällen für "Maßnahmen des letzten Augenblicks" Einzukalkulieren ist die Bevorratung des Stahls für "Maßnahmen des letzten Augenblicks" auf der Baustelle, Zwischenlagerung während der Dauer der Arbeiten des Auftragnehmers, für zusätzlich erforderlichen, unvorhergesehenen Einbau, der Stahl wird, falls kein früherer Einbau erfolgt bei dem Abschlussarbeiten Stahlbeton im obersten Geschoss eingebaut.			
	1.000,000	kg		
9.1.30	Betonstahlmatten B500M (A) DIN 488, Ortbeton Bewehrung aus Betonstahlmatten B500M (A) DIN 488 (A DIN 1045-1 hochduktilität), als Lagermatte			
	75,000	t		
9.1.40	Betonstahlmatten B500M (A) DIN 488, Fertigteile Bewehrung aus Betonstahlmatten B500M (A) DIN 488 (A DIN 1045-1 hochduktilität), als Lagermatte, zur Verwendung in Fertigteilen			
	7,000	t		
9.1.50	Betonstabstahl B500B Durchm. bis 10mm, Ortbeton Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über bis 10 mm, alle Längen, zur Verwendung in Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	10,000	t		
9.1.60	Betonstabstahl B500B Durchm. bis 10mm, Fertigteile Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser bis 10 mm, alle Längen, zur Verwendung in Fertigteilen, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	1,000	t		
9.1.70	Betonstabstahl B500B Durchm. 12-14mm, Ortbeton Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 12 bis 14 mm, alle Längen, zur Verwendung in Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	15,000	t		
9.1.80	Betonstabstahl B500B Durchm. 12-14mm, Fertigteile Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 12 bis 14 mm, alle Längen, zur Verwendung in Fertigteilen, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	1,000	t		
9.1.90	Betonstabstahl B500B Durchm. 16-20mm, Ortbeton Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 16 bis 20 mm, alle Längen, zur Verwendung in Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	15,000	t		
9.1.100	Betonstabstahl B500B Durchm. 16-20mm, Fertigteile Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 16 bis 20 mm, alle Längen, zur Verwendung in Fertigteilen, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	1,000	t		
9.1.110	Betonstabstahl B500B Durchm. 25-32mm, Ortbeton Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 25 bis 32 mm, alle Längen, zur Verwendung in Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	15,000	t		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.1.120	Unterstützungskörbe DBV-BT-10-B-L Unterstützungskörbe DBV-BT-10-B-L, für Dach- und Geschossdecken			
	5,000	t	_____	_____
9.1.130	Unterstützungskörbe Abstandshalter 14/40/80 Unterstützungskörbe Abstandshalter Ø14/40/80, für Bodenplatte			
	3,000	t	_____	_____
9.1.140	Unterstützungskörbe Schubzulagen 20/40/40 Unterstützungskörbe Schubzulagen Ø20/40/40, für Bodenplatte			
	3,000	t	_____	_____
9.1.150	Betonstabstahl niro Durchm. 6-10mm Fundament STLB-Bau 2026-04 013 110 Bewehrung aus nichtrostendem Betonstabstahl, Werkstoff-Nr 1.4482, Durchmesser über 6 bis 10 mm, Längen bis 7 m, für Fundament aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr P5_01_T_BW_FUND_08.402 Einzelbeschreibungs-Nr Edelstahlbewehrung nicht rostend für Bewehrung der Sockelfundamente in den eingeschnittenen Eingangsbereichen EG Nord-West / Süd-Ost s. Statikplan Durchmesser 8 - 10 mm Einzellängen: 0,41 - 2,43 m .			
	0,150	t	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.2	Einbauteile			

Hinweis zur Ausführung: Einbauteile

Hinweis zur Ausführung: Einbauteile

Für die Kalkulation nachfolgend aufgeführter Einbauteile ist zu berücksichtigen:

Die Tragwerksplanung einschließlich der statischen Bemessung ist abgeschlossen. Für die statischen Nachweise wurden Verbindungsmittel auf Grundlage von Produkten mit gültiger Europäischer Technischer Bewertung (ETA) angesetzt.

Zur Wahrung des Wettbewerbs und zur Ermöglichung gleichwertiger Angebote werden in den Ausschreibungsunterlagen keine konkreten Hersteller oder Produkte vorgegeben. Stattdessen werden die ETAs der den statischen Nachweisen zugrunde liegenden Verbindungsmittel angegeben. Die angebotenen Verbindungsmittel müssen hinsichtlich ihrer technischen Eigenschaften und Leistungsparameter mindestens den Anforderungen der statischen Berechnung entsprechen und für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet sein.

Werden vom Bieter alternative, gleichwertige Verbindungsmittel angeboten, sind sämtliche daraus resultierenden Anpassungen der Ausführungsplanung, Nachweise und sonstigen erforderlichen Unterlagen vom Auftragnehmer zu erstellen und rechtzeitig vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Etwaige hieraus entstehende Kosten, einschließlich erforderlicher Nachweise und gegebenenfalls zusätzlicher Prüfungen, sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

***** Bezugsbeschreibung**

9.2.10 **Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 20-25mm L 500-600mm Platten-D 30-50cm**
STLB-Bau 2025-04 013 5692

Doppelkopfelement als Durchstanzbewehrung, mit 2 Bolzen, Bolzendurchmesser 20 bis 25 mm, Länge Doppelkopfelement über 500 bis 600 mm, Einbau in Fundamentplatte, Dicke über 30 bis 50 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr Dübelleiste 25/375-2/600 nach ETA-12/0454 oder statisch gleichwertig .

226,000 St

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 9.2.10**

9.2.20 **Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 20-25mm L 800-900mm Platten-D 30-50cm**
STLB-Bau 2025-04 013 5692

mit 3 Bolzen, Länge Doppelkopfelement über 800 bis 900 mm,

Einzelbeschreibungs-Nr Dübelleiste-25/375-3/900 nach ETA-12/0454 oder statisch gleichwertig

118,000 St

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 9.2.10**

9.2.30 **Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 20-25mm L 800-900mm Platten-D 30-50cm**
STLB-Bau 2025-04 013 5692

mit 3 Bolzen, Länge Doppelkopfelement über 800 bis 900 mm,

Einzelbeschreibungs-Nr Dübelleiste-20/375-3/900 nach ETA-12/0454 oder statisch gleichwertig

48,000 St

***** Bezugsbeschreibung**

9.2.40 **Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B 15-20cm horizontal 2reihig Durchm. 8mm**
Abst. 10cm Decke Ortbeton
STLB-Bau 2025-04 013 3226

Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelement aus Stahl, verzinkt,

Maße in mm Länge 800

Breite über 15 bis 20 cm, Anordnung horizontal, 2-reihig, Stabdurchmesser 8 mm, Stababstand 10 cm, einschl. Entfernen des Gehäusedeckels und Rückbiegen Anschlussbewehrung nach dem

Ausschalen, für Decke aus Ortbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr HBT-120-8/10-7-800, h=200, bl=300, lü=130, oder statisch gleichwertig,

EinbauteilNr. 21; Treppen-/Podestanschluss, Sonderbauteil .

4,800 m

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 9.2.40**

9.2.50 **Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B 15-20cm horizontal 2reihig Durchm. 8mm**
Abst. 10cm Decke Ortbeton
STLB-Bau 2025-04 013 3226

Maße in mm Länge 600

Einzelbeschreibungs-Nr HBT-120-8/10-7-600, h=200, bl=300, lü=130, oder statisch gleichwertig,

EinbauteilNr.22; Treppen-/Podestanschluss, Sonderbauteil

3,600 m

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 9.2.40**

9.2.60 **Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B 15-20cm vertikal 2reihig Durchm. 8mm Abst. 10cm Innenwand Ortbeton**
STLB-Bau 2025-04 013 3226

Maße in mm Länge 800 Anordnung vertikal, für Innenwand

Einzelbeschreibungs-Nr HBT-190-8/15-5-800, h=170, lü=320, oder statisch gleichwertig,

EinbauteilNr. 32; Treppen-/Podestanschluss, Sonderbauteil

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.2.70	9,600 m	Elastomerlager unbewehrt Streifen 10x50mm L 1310mm Elastomerlager, unbewehrt, in Streifen, Breite 50 mm, Länge 1310 mm, Einbaudicke 10 mm, ESZ Profillager 10x50mm, L = 1310mm, oder statisch gleichwertig, EinbauteilNr. MF 01.		
9.2.80	15,720 m	Elastomerlager unbewehrt Streifen 10x50mm L 1160mm Elastomerlager, unbewehrt, in Streifen, Breite 50 mm, Länge 1160 mm, Einbaudicke 10 mm, ESZ Profillager 10x50mm, L = 1310mm, oder statisch gleichwertig, EinbauteilNr. MF 02.		
9.2.90	6,960 m	Fugenblech Arbeitsfuge horizontal Stahlblech zweiseitig besch STLB-Bau 2024-04 013 3229 Fugenblech für Arbeitsfuge, Einbaulage horizontal, aus Stahlblech, zweiseitig beschichtet, mit Bitumen-Butylkautschuk, Beanspruchung durch drückendes Wasser von außen, Maße in mm Blechbreite ca. 160-170mm, Blechdicke ca. 1,2mm, maximaler Wasserdruck mind. 2,0 bar Stöße durch Zusammendrücken mit Lagesicherung durch Stoßklammern, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Einbau Fuge Übergang Bodenplatte / Schachtwand und Schachtwand / Bodenplatte am Aufzugsschacht / Einbauelement nach ETA-15/0003 oder statisch gleichwertig .		
9.2.100	20,000 m	Eckstück Fugenblech Stahlblech verz zweiseitig besch STLB-Bau 2024-04 013 8907 Eckstück für Fugenblech, aus verzinktem Stahlblech, zweiseitig beschichtet, Beanspruchung durch drückendes Wasser von außen.		
9.2.110	8,000 St	Arbeitsfuge Injektionsschlauch einfach EP B bis 2mm, Unterfahrt Einlegen von Injektionsschlauchsystem, einfach verpresst mit Epoxidharz, Fugenbreite bis 2 mm, Fugentiefe bis 25mm. Schlauch im Anschluss Bodenplatte / Schachtwand Aufzugsunterfahrt einlegen, inkl. Packer für Anschluss Injektion, nur Schlauch ohne Verpressung als Redundanz für Abdichtung WU.		
9.2.120	20,000 m	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 9.2.40 Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B 15-20cm vertikal 2reihig Durchm. 8mm Abst. 15cm Innenwand Ort beton STLB-Bau 2025-04 013 3226 Maße in mm Länge 1250 Anordnung vertikal, Stababstand 15 cm, für Innenwand Einzelbeschreibungs-Nr HBT-190-8/15-5-1250, h=170, lü=320, oder statisch gleichwertig, EinbauteilNr 31; Treppen-/Podestanschluss, Sonderbauteil		
	52,500 m			

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10	MAUERARBEITEN			
10.1	Mauerarbeiten			
	Hinweis nachträgliches Erstellen Mauerwerk Nachfolgend aufgeführte Leistungen sind vorgesehen für das nachträgliche Erstellen von Mauerwerkswänden nach erfolgten haustechnischen Installationen ca. 1Jahr nach Fertigstellung Rohbau. Nachfolgend aufgeführte Punkte sind vom Auftragnehmer in die Einheitspreise der Positionen miteinzukalkulieren: - Ausführungszeitraum nach Abschluss der Rohinstallationsarbeiten - Materialzwischenlagerungen sind Geschossweise nicht möglich - Zusätzlich erforderlicher Materialtransport von nicht lagerbaren Materialien. - Ausführung nach Abruf durch Objektüberwachung geschossweise Hinweis zur Ausführung - Maueranschlussschienen Nachfolgend aufgeführte Positionen sind vorgesehen für - Anschluss von Mauerwerk in Dünnbettmörtel, an Stahlbetonbauteile. Die Leistungen sind inklusive das Entfernen der Styroporschutzeinlage des Ankerschienenherstellers anzubieten.			
10.1.10		Mauerwerk Trennwand nichttragend KS-R P SFK12 RDK1,8 D 11,5cm Dünnbettm. 8DF(498/115/248) bis 2m2 STLB-Bau 2025-04 012 60 Mauerwerk DIN EN 1996 der nichttragenden Trennwand DIN 4103-1, einschl. Deckenanschluss, DIN 4102-4, Wand 4-seitig gehalten ohne Auflast, Anker und Anschlussfuge werden gesondert vergütet, Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS-R P, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 1,8, Mauerwerksdicke 11,5 cm, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, 8 DF (498/115/248), Arbeitshöhe bis 3,5 m, in Einzelflächen bis 2 m2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr F 30 feuerhemmend ohne Putzauftrag, Hintermauerung Wanddurchbrüche für Feuerlöscher, Rettungsstuhl. .		
10.1.20	47,700	m2		
		Mauerwerk Schachtwand KS-R P SFK12 RDK1,8 D 11,5cm Dünnbettm. 8DF(498/115/248) STLB-Bau 2025-04 012 60 Mauerwerk DIN EN 1996 der Schachtwand, Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS-R P, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 1,8, Mauerwerksdicke 11,5 cm, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, 8 DF (498/115/248), Arbeitshöhe bis 3,5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr F 30 feuerhemmend ohne Putzauftrag .		
10.1.30	30,000	m2		
		Maueranschlussschiene Stahl verz Profil 25/14 einbauen Beton STLB-Bau 2024-04 012 99 Maueranschlussschiene aus Stahl feuerverzinkt, Profil 25/14, einbauen in Beton.		
10.1.40	65,000	m		
		Anker Anschluss Mauerwerk Stahl niro einführen STLB-Bau 2024-04 012 100 Anker für den Anschluss von Mauerwerk (Stumpfstoßanker), aus nichtrostendem Stahl, Länge 180 mm, beim Aufmauern in vorh. Maueranschlussschiene einführen.		
10.1.50	260,000	St		
		Deckenanschluss Brandschutzanforderung nichttragender Wände Mauerwerk, Wandstärke bis 15 cm Deckenanschluss F30 nichttragender Wände und Schachtmauerwerk, KS-Mauerwerk, Anschlussfuge zur Stahlbetondecke, Fugenbreite ca. 10-30mm, vollständig wandoberflächenbündig verfüllen mit kalkzementmörtel, Mauerwerksdicke bis 15cm.		
10.1.60	13,200	m		
		Öffnung b. Aufmauern herst. 700-800cm2 T 10-15cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, Einzelgröße der Öffnungen über 700 bis 800 cm2, Tiefe über 10 bis 15 cm, im Mauerwerk, in Innenwänden.		
	5,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Gesamtbetrag:				

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11	AUSBAUARBEITEN			
11.1	Innenputzarbeiten			
11.1.10	Haftbrücke mineral. Innenwand Beton STLB-Bau 2025-04 023 3055 Haftbrücke mineralisch, kunststoffvergütet, für später aufzubringenden mineralischen Putz, auf Innenwand, innen, Untergrund Beton, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes.			
	96,600	m2		
11.1.20	Haftbrücke mineral. Innenwand Mauerwerk STLB-Bau 2025-04 023 3055 Haftbrücke mineralisch, kunststoffvergütet, für später aufzubringenden mineralischen Putz, auf Innenwand, innen, Untergrund Mauerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes.			
	48,600	m2		
11.1.30	Innenputz einlagig Innenwand Zement-Normalputzm. CSIII D 15mm Q2 abgezogen STLB-Bau 2025-04 023 273 Einlagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Innenwand, Putzgrund Beton, glatt, Haftbrücke, Grundierung oder Putzverfestiger werden gesondert vergütet, aus Zement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS III (3,5 bis 7,5 N/mm2), Dicke 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), abgezogen, häuslicher Feuchtraum, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr erhöhte Anforderung an die Ebenheit DIN 18202, als Untergrund für kleinformatige Fliesen .			
	96,600	m2		
11.1.40	Innenputz einlagig Innenwand Zement-Normalputzm. CSIII D 15mm Q2 abgezogen STLB-Bau 2025-04 023 273 Einlagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Innenwand, Putzgrund Mauerwerk, Haftbrücke, Grundierung oder Putzverfestiger werden gesondert vergütet, aus Zement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS III (3,5 bis 7,5 N/mm2), Dicke 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), abgezogen, häuslicher Feuchtraum, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr erhöhte Anforderung an die Ebenheit DIN 18202, als Untergrund für kleinformatige Fliesen .			
	48,600	m2		
11.1.50	An-Abschlussprofil Innenputz Stahl niro D 15mm STLB-Bau 2025-04 023 267 An-/Abschluss im Innenputz mit Profil aus nichtrostendem Stahl, für Putzdicke 15 mm.			
	46,000	m		
11.1.60	Kantenprofil Innenputz Stahl niro D 15mm STLB-Bau 2025-04 023 267 Kante im Innenputz mit Kantenprofil aus nichtrostendem Stahl, für Putzdicke 15 mm.			
	103,000	m		
11.1.70	UP-Profil Innenputz Stahl niro D 15mm STLB-Bau 2025-04 023 267 Unterputzprofil im Innenputz, aus nichtrostendem Stahl, für Putzdicke 15 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr erhöhte Anforderung an die Ebenheit DIN 18202, UP Schiene exakt lotrecht anbringen, als Untergrund für kleinformatige Fliesen .			
	103,000	m		
11.1.80	Trennschnitt STLB-Bau 2025-04 023 267 Trennschnitt zwischen Putz und angrenzenden Bauteilen.			
	103,000	m		

Gesamtbetrag: _____

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12	HAUSTECHNIK SANITÄRINSTALLATIONSARBEITEN			
12.1	Einbauteile HLS			
	Einbauteile HKLS			
	Einbauteile HKLS			
12.1.10	Bodenablauf Geruchverschluss Guss DN100 Klebeflansch Abgang senkr. Aufsatzstück Kunststoff Klebeflansch höhenverstellb. Aufsatzstück Abdichtring Rostrahmen Stahl niro Gitterrost Guss Grundbesch lose eingelegt B 125-150mm L 125-150mm K3 STLB-Bau 2025-10 044 1173 Bodenablauf DIN EN 1253-8 mit Geruchverschluss mit einer Kombination aus mechanischem Geruchverschluss und Sperrwasser, herausnehmbar, aus Gusseisen, DN 100, mit Klebeflansch, Abgang senkrecht, Gehäuse grundbeschichtet, mit Aufsatzstück aus Kunststoff, mit Klebeflansch, stufenlos höhenverstellbar, mit Abdichtring, rückstausicher, mit Rostrahmen aus nichtrostendem Stahl, mit Gitterrost aus Gusseisen mit Grundbeschichtung, lose eingelegt, Rost-/Plattenbreite über 125 bis 150 mm, Rost-/Plattenlänge über 125 bis 150 mm, Klasse K 3.			
	3,000	St		
12.1.20	Mauerkragen EPDM Abwasserlgt PP heißwasserbest. DN/OD110 STLB-Bau 2025-10 044 5441 Mauerkragen aus EPDM, Befestigung mit Spannbändern aus nichtrostendem Stahl, für Abwasserleitung, aus PP-Rohr DIN EN 1451-1, heißwasserbeständig (bis 95 Grad C), DN/OD 110.			
	15,000	St		
12.1.30	Ringraumdichtung aus Stahl, DN 100 / AD Rohr bis 57 mm Abdichtung des Ringraumes von Wanddurchdringungen mit Dichtungseinsätzen aus EPDM, gasdicht und dicht gegen nicht drückendes und drückendes Wasser, Metallteile aus Stahl mit Korrosionsschutzbeschichtung, mit wasserdicht verschweißten Bolzen, mit integriertem Dichtflansch nach DIN 18533 und Dichtungsband, für die Anwendung mit vorhandenem Frischbetonverbundsystem. Angaben zur durchzuführenden Leitung: Material: PP Anzahl in Stk: 1 Durchmesser außen in mm: bis 57 Angaben zur Kernbohrung: Durchmesser innen in DN: 100 Durchmesser innen in mm: 99 bis 104 Dicke EPDM-Dichtung in mm: 1x 40 Einschließlich Konservierungsmittel für Kernbohrungswand.			
	1,000	St		
12.1.40	Reinigungsverschluss Kunststoff DN100 rückstaudichter Deckel K3 STLB-Bau 2025-10 044 1151 Reinigungsverschluss aus Kunststoff für Bodeneinbau, aus PVC, 2teilig, Oberteil höhenverstellbar, Anschluss DN 100, mit rückstaudichtem Deckel, Deckel und Tragrahmen aus Kunststoff, Klasse K 3 DIN EN 1253-4.			
	2,000	St		
	Dachdurchführungen			
	Dachdurchführungen			
12.1.50	Flachdachdurchführung für Kältemittelleitungen, in eckiger wärmegeämmter Ausführung mit einem Ausgang Isolierte Flachdachdurchführung aus Aluminium in wasserdichter, geschweißter Ausführung als Dachdurchführung für Kältemittelleitungen, Außendurchmesser Medienrohr über 25 bis 50 mm,. Bestehend aus einer quadratischen Grundplatte, einem viereckigem Rohrführungskanal und einem einseitig überstehenden und einzeln montierbaren Enddeckel. Für die freistehende Montage auf Flachdächern. Anzahl der Ausgänge in Stk: 1 Abmessungen Rohrschacht in mm: 125 x 125 Gesamthöhe in mm: 600 Abmessungen Grundplatte in mm: 550 x 550 Kombinierbar mit nachfolgend beschriebenem Flachdachfuß. Einschließlich Montage- und Befestigungsmaterial.			
	1,000	St		
12.1.60	Flachdachfuß für Flachdachdurchführung in eckiger wärmegeämmter Ausführung Isolierter Flachdachfuß aus Aluminium in wasserdichter, geschweißter Ausführung, zur Überbrückung der Dämmebene und dampfdiffusionsdichten Abdichtung bei Flachdächern. Bestehend aus einer quadratischen Grundplatte und einem viereckigem Rohrführungskanal als Zulage für zuvor beschriebene Flachdachdurchführung für Kältemittelleitungen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abmessungen Rohrschacht in mm: 117 x 117 Gesamthöhe in mm: 400 Abmessungen Grundplatte in mm: 550 x 550 Einschließlich Montage- und Befestigungsmaterial.		
12.1.70	1,000 St	Dachdurchführung für Flachdach Dachdurchführung für Flachdach für Kaltwasserleitungen, Außendurchmesser Medienrohr über 25 bis 50 mm, Maß ca. 150 x 300 x 500 mm + Flansch und Haube Schwanenhals-Dachdurchführung mit Abtropfhaube, für alle gängigen Flachdachaufbauten mit Aufdachdämmung geeignet, Klebeflansch und 2. Abdichtebene mit integrierter Fest- und Losflanschkonstruktion nach DIN 18195 Teil 9 gegen nicht drückendes Wasser ausgeführt. Die 2. Abdichtebene ist in der Höhe der Dämmstärke bis 300 mm variabel anpassbar. Das Grundelement (Höhe 500 mm) und die Flanschkonstruktionen sind aus A2 Edelstahl, alle weiteren Metallbauteile aus Stahl feuerverzinkt. Der Schwanenhals kann auch nach der Montage durch die Modulbauweise in Höhe angepasst und im Schwenkbereich von 360° ausgerichtet werden. Die Abdichtung der durchgeführten Leitungen erfolgt mit geteilten Gummi-Press-Dichtungen. Diese gehören mit zum Lieferumfang. Werkstoff: Edelstahl A2, Stahl feuerverzinkt Gummidichtungen		
12.1.80	1,000 St	Entlüftungshaube Entlüftungshaube Flachdachentlüfter Stragentlüfter Stahl niro NW 100mm L 700 mm D 1mm Flachdachentlüfter als Stragentlüfter aus nichtrostendem Stahl, Nennweite 100, Länge '700' mm, Dicke 1 mm, 2-teilig, mit Klebeflansch, Anschließen von Dampfsperre, Wärmedämmung und Abdichtung wird gesondert vergütet, nur liefern. Einbau, Anarbeiten durch Dachabdichter		
12.1.90	1,000 St	Flachdachentlüfter Stragentlüfter Stahl niro NW 125mm L 700 mm D 1mm Flachdachentlüfter als Stragentlüfter aus nichtrostendem Stahl, Nennweite 125, Länge '700' mm, Dicke 1 mm, 2-teilig, mit Klebeflansch, Anschließen von Dampfsperre, Wärmedämmung und Abdichtung wird gesondert vergütet, nur liefern. Einbau, Anarbeiten durch Dachabdichter		
12.1.100	1,000 St	Bodenplatedurchführungen Bodenplatedurchführungen Mediendurchführung einfach Bodenplatte Durchm. 50-100mm AD 25-50mm geschlossen STLB-Bau 2025-10 042 6118 Mediendurchführung, einfach, rund, für Trinkwasser DIN 1988-200, in Bodenplatte gegen Erdreich, aus Beton, in vorh. Kernbohrung, Durchmesser über 50 bis 100 mm, Außendurchmesser Medienrohr über 25 bis 50 mm, dicht gegen nichtdrückendes Wasser, geschlossene Ausführung.		
12.1.110	1,000 St	Insatallation Abwasser innerhalb des Gebäudes Insatallation Abwasser innerhalb des Gebäudes Hinweis Grundleitungsanschlüsse Hinweis Grundleitungsanschlüsse: Alle Grundleitungsanschlüsse der Abwasserinstallation sind als senkrecht in der Bodenplatte einbetonierte Kanalrohre auszuführen. Die angeformte Muffe des Kanalrohrs endet dabei in der Höhe bündig mit der Oberkante Rohfußboden. Jeder Grundleitungsanschluss ist mit einem Muffenstopfen vor Verunreinigung und Eindringen von Beton zu schützen. Hinweis Produktwahl Hinweis Produktwahl: Es sind nur Gesamtsysteme eines Herstellers zu verwenden. Unterschiedliche Hersteller und Fabrikate dürfen nicht kombiniert werden. Abwasserleitung aus PP-Rohr DIN EN 1451-1 (KG 2000) Abwasserleitung aus PP-Rohr DIN EN 1451-1 (KG 2000) Abwasserkanal PP-MD Schmutzwasser Steckverbindung OD DN110 Graben abgeböscht T 1-1,25m Bettung Typ1 Bettungs-D 10cm Sand ob.Schicht Sand STLB-Bau 2025-10 009 3719		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abwasserkanal aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven)-Vollwandrohren DIN EN 14758-1, für Schmutzwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung.			
12.1.120	105,000	m		
	Abwasserkanal PP-MD Schmutzwasser Steckverbindung OD DN125 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 10cm Sand ob.Schicht Sand			
	STLB-Bau 2025-10 009 3719			
	Abwasserkanal aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven)-Vollwandrohren DIN EN 14758-1, für Schmutzwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 125, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung.			
	15,000	m		
	Abzweig aus PP-Rohr DIN EN 1451-1			
12.1.130				
	Abzweig aus PP-Rohr DIN EN 1451-1			
	Abzweig PP-MD Abwasserkanal Steckverbindung OD DN110			
	STLB-Bau 2025-10 009 3717			
	Abzweig, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110.			
12.1.140	15,000	St		
	Abzweig PP-MD Abwasserkanal Steckverbindung OD DN125			
	STLB-Bau 2025-10 009 3717			
	Abzweig, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 125.			
	5,000	St		
	Bogen aus PP-Rohr DIN EN 1451-1			
12.1.150				
	Bogen aus PP-Rohr DIN EN 1451-1			
	Bogen PP-MD Abwasserkanal Steckverbindung OD DN125			
	STLB-Bau 2025-10 009 3717			
	Bogen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 125.			
12.1.160	2,000	St		
	Bogen PP-MD Abwasserkanal Steckverbindung OD DN110			
	STLB-Bau 2025-10 009 3717			
	Bogen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110.			
	50,000	St		
12.1.170				
	Reduzierstück, Formstück aus PP-MD			
	Reduzierstück, Formstück aus PP-MD			
	Reduzierstück exzentrisch PP-MD Abwasserkanal Steckverbindung OD DN125 DN110			
	STLB-Bau 2025-10 009 3717			
	Reduzierstück, exzentrisch, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 125, 2. DN 110.			
12.1.180	2,000	St		
	Doppelmuffe Abwasserltg PP heißwasserbest. schallgedämmt Vollwandrohr DN/OD110			
	STLB-Bau 2025-10 044 5441			
	Doppelmuffe, mit 2 Lippendichtungen, mit Zulassungsbescheid, für Abwasserleitung, aus PP-Rohr DIN EN 1451-1, heißwasserbeständig (bis 95 Grad C) und schallgedämmt, als Vollwandrohr, mineralverstärkt, DN/OD 110.			
12.1.190	15,000	St		
	Enddeckel Abwasserltg PP heißwasserbest. schallgedämmt Vollwandrohr DN/OD110			
	STLB-Bau 2025-10 044 5441			
	Enddeckel, für Abwasserleitung, aus PP-Rohr DIN EN 1451-1, heißwasserbeständig (bis 95 Grad C) und schallgedämmt, als Vollwandrohr, mineralverstärkt, DN/OD 110.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	15,000	St		

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12.2	Kanalbefahrung, Dichtheitsprüfung			
	Zeitpunkt Kamerabefahrung			
	Zeitpunkt Kamerabefahrung			
	Die Zeitpunkte der Kamerabefahrungen sind mit den AG und dem Commissioning abzustimmen. Der Prüftermin ist dem AG mindestens 5 Arbeitstage vor Ausführung mitzuteilen			
	Vorbereitung/Nachbereitung Kamerabefahrung			
	Vorbereitung/Nachbereitung Kamerabefahrung			
	Vor Beginn der Untersuchungsarbeiten ist mit der örtlichen Bauleitung bzw. dem AG gemeinsam ein Lageplan mit Haltungsbezeichnung zu erstellen.			
	Der Lageplan ist Grundlage der Untersuchung.			
	Die Untersuchungsberichte sind entsprechend der Haltungsbezeichnungen fortlaufend zu nummerieren. Die Untersuchungsberichte sind dem AG 4 fach in Ordnern und als Datenträger (USB-Stick) zu übergeben.			
	Das Inhaltsverzeichnis und Ordnerrückenschilder sind mit der örtlichen Bauleitung und dem AG abzustimmen.			
	Grobgliederung Inhaltsverzeichnis:			
	- Baustellenbezeichnung			
	- Auftraggeber/Auftragnehmer/Nachunternehmer			
	- Lageplan der zu untersuchenden Haltungen			
	- Haltungsberichte - aufsteigend sortiert -			
	- Haltungsweise tabellarische Übersicht der festgestellten Mängel			
	- Tabellarische Übersicht der Mängelbeseitigung			
12.2.10	Opt. Inspektion Abwasserlgt Schmutzwasserlgt Kunststoff TV-Kamera Lageerfassung bis DN200			
	STLB-Bau 2025-10 009 1803			
	Optische Inspektion der Abwasserleitung, in einem mehrfach verzweigten System, Schmutzwasserleitung, aus Kunststoff, mit TV-Kamera mit flexiblem Schiebegerüst, abbiegefähig, mit Drehschwenkkopf, mit aufrechtem und seitenrichtigem Bild, mit kontinuierlicher elektronischer Lageerfassung, Inspektion mit Abschwenken aller Rohrverbindungen, Stutzen, Abzweige, Dokumentation wird gesondert vergütet, Durchmesser bis DN 200, Einzellänge bis 5 m.			
	120,000	m		
12.2.20	Dichtheitsprüfung Luft Abwasserkanal PP DN100 abschnittsweise L bis 30m Luftüberdruck LC			
	STLB-Bau 2025-10 009 40			
	Dichtheitsprüfung DIN 1986-30 und DIN EN 1610 mit Luft, als Vorprüfung, des Abwasserkanales als Schmutzwasserkanal aus PP, DN 100, Prüfung abschnittsweise, Anzahl Haltungen 1 St, Haltungslänge bis 30 m, bis DN 200, einschl. aller erforderlichen Anlagen (Geräte und Maschinen), Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, mit Luftüberdruck, Verfahren LC.			
	105,000	m		
12.2.30	Dichtheitsprüfung Luft Abwasserkanal PP DN125 abschnittsweise L bis 30m Luftüberdruck LC			
	STLB-Bau 2025-10 009 40			
	Dichtheitsprüfung DIN 1986-30 und DIN EN 1610 mit Luft, als Vorprüfung, des Abwasserkanales als Schmutzwasserkanal aus PP, DN 125, Prüfung abschnittsweise, Anzahl Haltungen 1 St, Haltungslänge bis 30 m, bis DN 200, einschl. aller erforderlichen Anlagen (Geräte und Maschinen), Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, mit Luftüberdruck, Verfahren LC.			
	15,000	m		
12.2.40	Dichtheitsprüfung Luft Abwasserkanal PP DN100 abschnittsweise L bis 30m Luftüberdruck LC			
	STLB-Bau 2025-10 009 40			
	Dichtheitsprüfung DIN 1986-30 und DIN EN 1610 mit Luft, als Abnahmeprüfung, des Abwasserkanales als Schmutzwasserkanal aus PP, DN 100, Prüfung abschnittsweise, Anzahl Haltungen 1 St, Haltungslänge bis 30 m, bis DN 200, einschl. aller erforderlichen Anlagen (Geräte und Maschinen), Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, mit Luftüberdruck, Verfahren LC.			
	105,000	m		
12.2.50	Dichtheitsprüfung Luft Abwasserkanal PP DN125 abschnittsweise L bis 30m Luftüberdruck LC			
	STLB-Bau 2025-10 009 40			
	Dichtheitsprüfung DIN 1986-30 und DIN EN 1610 mit Luft, als Abnahmeprüfung, des Abwasserkanales als Schmutzwasserkanal aus PP, DN 125, Prüfung abschnittsweise, Anzahl Haltungen 1 St, Haltungslänge bis 30 m, bis DN 200, einschl. aller erforderlichen Anlagen (Geräte und Maschinen), Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, mit Luftüberdruck, Verfahren LC.			
	15,000	m		

Gesamtbetrag: _____

*identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

12.3 Sonstiges

12.3.10 Erstellen der Werkstatt- und Montageplanung

Erstellen der Werkstatt- und Montageplanung für die zuvor beschriebenen Abwasser- und Wasseranlagen. Grundlage dieser Dienstleistung ist die Ausführungsplanung des Fachplaners, sowie die einschlägigen Regelwerke nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Umfang der Dienstleistung ist die Berechnung der Wasser-, Schmutzwasser- und/oder Regenwassermenge, die Dimensionierung der Wasserleitungen und Leerrohre, die Dimensionierung der Grundleitungen unter Berücksichtigung des Mindestgefälles und das Erstellen der Grundrisse und der Gefälle-Planunterlagen.

Die Berechnungen sind im Blattformat DIN A4 digital (PDF-Format) zu übergeben. Die Planunterlagen sind als CAD-Zeichnung (DWG-Format, AutoCAD) und im PDF-Format, Layerverwaltung jeweils gemäß Vorgabe des Auftraggebers anzufertigen.

Einschließlich Abstimmung der Werkstatt- und Montageplanung mit der zuständigen Bauüberwachung. Die Abstimmung hat vor der Materialbestellung zu erfolgen.

1,000

psch

Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
13	HAUSTECHNIK ELEKTROINSTALLATIONSARBEITEN			
13.1	Erdungsanlage			
	Erdungsanlage			
	Erdungsanlage			
	Anlagenbeschreibung/Hinweise zur Erdungsanlage			
	Die Erdungsanlage besteht aus einem Ringerder und einem Funktionspotentialausgleichsleiter. Der Ringerder wird mit einer Maschenweite von maximal 10 x 10 Meter im Erdreich verlegt. Der Funktionspotentialausgleichsleiter wird in der Bodenplatte bei einer maximalen Maschenweite von 20 x 20 Meter eingebaut. Für den späteren Anschluss der Elektroladesäulen und der Mastleuchten werden insgesamt 5 Anschlussfahnen durch den AN errichtet. Der Anschluss an die Mastleuchten und die Ladesäulen erfolgt nicht durch den AN.			
	Der Funktionspotentialausgleichsleiter ist an die bauseitigen Baustahlmatten ordnungsgemäß zu verbinden (pro m/1St.)			
	Zur späteren Anbindung der Blitzschutzanlage werden Anschlussfahnen des Ringerders nach oben stehen lassen. So dass diese später in einem Trennstellenkasten (nicht im Leistungsumfang des AN) mit der Ableitung verbunden werden können.			
	Der Auftragnehmer hat die jeweils notwendigen technischen Vorüberlegungen im Hinblick auf die Ausführung und technische Machbarkeit so rechtzeitig selbst vorzunehmen, dass infolge der sich ergebenden Schnittstellen zu anderen Gewerken Erschwernisse oder Behinderungen ausgeschlossen werden.			
	Ein Prüfprotokoll mit einem Messpunkteplan ist in 3-facher Ausfertigung der Fachbauleitung zu überreichen.			
	Die Abrechnung erfolgt nach dem örtlichen Aufmaß.			
	Die Ausführung des Ringerders bzw. des Funktionspotentialausgleichsleiter erfolgt nach VDE 0185-305-3, DIN EN 62305-3, DIN 18014.			
	Die Ausführung muss von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.			
	Es ist während der Arbeiten eine Dokumentation mit Bildern zu erstellen.			
	Vor Einbetonierung bzw. Verfüllung der Erdungsanlage, muss diese vom Auftragnehmer mit der Fachbauleitung abgenommen werden. Hierzu sind vor Ort Termine mit der Fachbauleitung zu vereinbaren. Ein Protokoll ist in 3-facher Ausführung zu erstellen.			
	Der AN ist verpflichtet, nach Fertigstellung der Arbeiten, der Bauleitung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, Bestandspläne mit allen Einzeichnungen zu übergeben.			
	Ringerder unterhalb der Bodenplatte			
	Ringerder unterhalb der Bodenplatte			
13.1.10	Erdung Ringerder Stahl niro Rd10			
	STLB-Bau 2025-10 050 1959			
	Erdung als Ringerder, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus nichtrostendem Stahl, Rd 10, Werkstoff-Nr 1.4571, in vorh. Baugrube einlegen.			
	350,000	m		
13.1.20	Verbinder Kl.H Parallelverbindung Stahl niro			
	STLB-Bau 2025-10 050 1962			
	Verbinder, DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), Klasse H für hohe Belastung, für Parallelverbindungen, aus nichtrostendem Stahl, für Rd 10 mit Rd 10, mit Zwischenplatte.			
	10,000	St		
13.1.30	Verbinder Kl.H Kreuzverbindung Stahl niro			
	STLB-Bau 2025-10 050 1962			
	Verbinder, DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), Klasse H für hohe Belastung, für Kreuzverbindungen, aus nichtrostendem Stahl, für Rd 10 mit Rd 10, mit Zwischenplatte.			
	15,000	St		
13.1.40	Verbinder Kl.H T-Verbindung Stahl niro			
	STLB-Bau 2025-10 050 1962			
	Verbinder, DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), Klasse H für hohe Belastung, für T-Verbindungen, aus nichtrostendem Stahl, für Rd 10 mit Rd 10, mit Zwischenplatte.			
	25,000	St		
13.1.50	Korrosionsschutz Anschluss-Verbindungsstellen Korrosionsschutzbinde			
	STLB-Bau 2025-10 050 1964			
	Korrosionsschutz an Anschluss- und Verbindungsstellen im Erdreich mit Korrosionsschutzbinde DIN			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	30672-1 und DIN 30672-2.			
13.1.60	50,000 m	Anschlussfahne Stahl niro Rd10 L 2m STLB-Bau 2025-10 050 1959 Anschlussfahne einschl. Anschluss an den Erder, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus nichtrostendem Stahl, Rd 10, Werkstoff-Nr 1.4571, Einzellänge 2 m.		
13.1.70	5,000 St	Anschlussfahne Stahl niro Rd10 L 5m STLB-Bau 2025-10 050 1959 Anschlussfahne einschl. Anschluss an den Erder, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus nichtrostendem Stahl, Rd 10, Werkstoff-Nr 1.4571, Einzellänge 5 m.		
13.1.80	10,000 St	Funktionspotentialausgleichsleiter in der Bodenplatte Funktionspotentialausgleichsleiter in der Bodenplatte Erdung Fundamenterder Stahl verz Rd10 STLB-Bau 2025-10 050 1959 Erdung als Fundamenterder DIN 18014, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus feuerverzinktem Stahl, Rd 10, mit der Bewehrung des Fundamentes verbinden, einschl. Klemmverbinder, Anschlussfahne wird gesondert vergütet.		
13.1.90	200,000 m	Verbinder Kl.H Parallelverbindung Stahl verz STLB-Bau 2025-10 050 1962 Verbinder, DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), Klasse H für hohe Belastung, für Parallelverbindungen, aus feuerverzinktem Stahl, für Rd 10 mit Rd 10, mit Zwischenplatte.		
13.1.100	10,000 St	Verbinder Kl.H Kreuzverbindung Stahl verz STLB-Bau 2025-10 050 1962 Verbinder, DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), Klasse H für hohe Belastung, für Kreuzverbindungen, aus feuerverzinktem Stahl, für Rd 10 mit Rd 10, mit Zwischenplatte.		
13.1.110	5,000 St	Verbinder Kl.H T-Verbindung Stahl verz STLB-Bau 2025-10 050 1962 Verbinder, DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), Klasse H für hohe Belastung, für T-Verbindungen, aus feuerverzinktem Stahl, für Rd 10 mit Rd 10, mit Zwischenplatte.		
13.1.120	5,000 St	Erdungsfestpunkt Stahl niro STLB-Bau 2025-10 050 1959 Erdungsfestpunkt mit Abdeckung, DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), aus nichtrostendem Stahl, einschl. Klemmverbinder, Anschluss an Erdungseinrichtung.		
13.1.130	20,000 St	Anschlussfahne Stahl verz Rd10 L 2m STLB-Bau 2025-10 050 1959 Anschlussfahne einschl. Anschluss an den Erder, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus feuerverzinktem Stahl, Rd 10, Einzellänge 2 m.		
13.1.140	5,000 St	Anschluss-Verbindungsleitung Stahl verz Rd10 Halter Erder STLB-Bau 2025-10 050 1958 Anschluss- und Verbindungsleitung, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus feuerverzinktem Stahl, Rd 10, einschl. Halter, an Erdern.		
13.1.150	20,000 m	Überbrückg.Bewegungsfugen Erdung Stahlband niro Polystyrol-Körper STLB-Bau 2025-10 050 1959 Überbrückungsbauteil von Bewegungsfugen bei Erdung, mit nichtrostendem Stahlband im Polystyrol-Körper für den Betoneinbau.		
13.1.160	10,000 St	Ausdehnungsstück Kl.N Band i.Beton Stahl niro L 200-300mm		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
STLB-Bau 2025-10 050 1963				
Ausdehnungsstück Klasse N für normale Belastung, DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), für Erdung, als Band im Beton, aus nichtrostendem Stahl, Länge über 200 bis 300 mm, mit Bohrung.				
13.1.170	5,000	St	_____	_____
Prüfung				
STLB-Bau 2025-10 050 8564				
Prüfung DIN EN 62305-3 Beiblatt 3 (VDE 0185-305-3 Beiblatt 3), Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.				
13.1.180	1,000	St	_____	_____
Dokumentation Messbericht				
STLB-Bau 2025-10 050 8564				
Messbericht/Dokumentation DIN 18014 und DIN EN 62305-3 Beiblatt 3 (VDE 0185-305-3 Beiblatt 3).				
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
13.2	Beton-Einbauteile/-Einlegearbeiten			
	Betoneinlegearbeiten			
	Den Leistungen liegen zugrunde: Das Vorschriftenwerk des VDE, - VDE 0100, Teil 520 - VDE 0100, Teil 701. Der Auftragnehmer hat vor Erbringung der Leistung die Ausführungsunterlagen dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen.			
	Die Montage des aufgeführten Elektroinstallationsmaterials muss von einem Elektrofachmann durchgeführt werden.			
	Nach erfolgter Montage ist die Überwachung durch diesen Fachmann während der Betonierarbeiten unbedingt erforderlich.			
	Die Arbeiten können nicht in einem Zuge durchgeführt werden und sind mit den Schalungs- und Betonierarbeitender Rohbaufirma zu koordinieren.			
	Gebäudeverbindungs-dosen/Leerrohre für Ortbeton			
	Die nachbeschriebenen Betoneinbaudosen müssen folgende Eigenschaften haben:			
	- Feuerbeständigkeit 650 Grad C nach VDE 0606 - halogenfrei - Schutzart IP 3X - Maße nach DIN - Geräteverbindungs-dosen verdrahtungssicher, waagrecht und senkrecht anreihbar mit garantierten Kombinationsabstand 71 mm - automatisch vollisolierter Leitungsübergang bei Kombinationen - Für Schraub- und Spreizbefestigung der Geräte geeignet - für alle Schalungsarbeiten geeignet			
13.2.10	Verbindungs-dose Einführungen Kunststoff ID 60mm T 105mm UP Schalung			
	STLB-Bau 2025-10 053 3266			
	Verbindungs-dose DIN EN IEC 60670-1 (VDE 0606-1) mit Einführungen für glatte oder gewellte Elektroinstallationsrohre, aus Kunststoff, Innendurchmesser 60 mm, Tiefe mind. 105 mm, Unterputz, auf Schalung, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.			
	100,000	St		
13.2.20	Geräteverbindungs-dose Einführungen Kunststoff ID 60mm T 62mm UP Schalung			
	STLB-Bau 2025-10 053 3266			
	Geräteverbindungs-dose DIN EN IEC 60670-1 (VDE 0606-1) und DIN 49073, mit Einführungen für glatte oder gewellte Elektroinstallationsrohre, aus Kunststoff, Innendurchmesser 60 mm, Tiefe 62 mm, mit einem seitlichen Klemmraum, Unterputz, auf Schalung, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.			
	1,000	St		
13.2.30	Wand-/Deckenkrümmer Ortbeton, für Rohr Ø 32mm			
	Wand-/Deckenkrümmer Ortbeton, für Rohr Ø 32mm			
	aus Kunststoff, zum Verbinden von Rohren oder als Deckenauslass, 3-teilig, zur Schalungsseite mit Putzhaut verschlossen, Befestigung an der Schalung durch Nageln, Dübeln oder Kleben für DIN EN Rohre Ø 32 mm.			
	5,000	St		
13.2.40	Gegenlager			
	Gegenlager			
	zum Abstützen von Wand-dosen und Verbindungskästen bei liegender und stehender Schalung. Kombinierbar mit sich selbst, mit Gerätedosen, Verbindungs-dosen, Verbindungskästen, Universal-Einbaugehäusen Befestigung an der Schalung: durch Nägel, Schrauben oder Spreizdübel.			
	25,000	St		
13.2.50	Stützelement			
	Stützelement			
	zum Abstützen von Dosen und Kästen in liegender und stehender Schalung Länge bis 200 mm.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
13.2.60	50,000 St	Elektroinstallationsrohr PVC-U AD 32mm Beton STLB-Bau 2025-10 053 3275 Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386 (VDE 0605), Maße DIN EN 60423, aus PVC-U, einwandig, gewellt, flexibel, Außendurchmesser 32 mm, Druckfestigkeit Klasse 3 - mittel (750 N) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Klasse Schlagbeanspruchung 3 - mittel DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), min. Gebrauchstemperatur Klasse 4 (-25 Grad C) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), max. Gebrauchstemperatur Klasse 1 (60 Grad C) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Verlegung geschlossen, einschl. Muffen und Bögen, in Beton, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.		
13.2.70	150,000 m	Zugdraht Stahl verz vorh. Leerrohr STLB-Bau 2025-10 053 8123 Zugdraht aus verzinktem Stahl, in vorh. Leerrohr einlegen.		
13.2.80	150,000 m	Gebäudeeinführungen Gebäudeeinführungen Die Erschließung aus elektro- und fernmeldetechnischer Sicht erfolgt über Kabelzugschächte und eine Leerrohrsystem im Bereich der Außenanlagen / Parkplatzflächen. Die Kabelzugschächte und Leerrohre im Außenbereich sind nicht Teil der Leistung des AN's. Vom AN müssen lediglich die Gebäudeeinführungen durch die Bodenplatte und die Leerrohre unterhalb der Bodenplatte, bis zum Übergabepunkt (Kabelzugschacht), hergestellt werden. Es werden insgesamt 13 Gebäudeeinführungen für Elektro erstellt. Eine davon im späteren Elektrostiegsschacht und 12 in Form einer Paketbildung im Niederspannungshauptverteilungsraum. Die Gebäudeeinführungen sind in Form von Mauerkragen herzustellen. An die Mauerkragen werden Kabelschutzrohre (als Einzelrohr und im Paket) angeschlossen und bis zum definierten Übergabepunkt verlegt. An der definierten Stelle sind die Kabelschutzrohre zu sichern und zur schützen.		
13.2.90	13,000 St	Mediendurchführung einfach Bodenplatte geschlossen STLB-Bau 2025-10 042 6118 Mediendurchführung, einfach, rund, für Strom, in Bodenplatte gegen Erdreich, aus WU-Beton, dicht gegen drückendes Wasser, geschlossene Ausführung.		
13.2.100	25,000 m	Schutzrohr Kunststoff AD 110mm Einzelrohr Schutzrohr Kunststoff AD 110mm Einzelrohr Schutzrohr DIN EN 61386-24 (VDE 0605-24) aus Kunststoff, biegsam, innen glatt, Nenn-Außendurchmesser 110 mm, Nenn-Innendurchmesser 93mm, Verlegung als Einzelrohr, zur Verlegung im Erdreich, Mindestdruckfestigkeit 450N inklusive Zugdraht, Doppelsteckmuffen zum sanddichten verlegen der Leerrohre, Profildichtring für wasserdichte Verbindung bis 0,5 bar, Rohrabdichtungsdeckel, Zuschnitt und Verschnitt.		
13.2.110	20,000 m	Schutzrohr Kunststoff AD 110mm Bündel 3 x 4 Schutzrohr Kunststoff AD 110mm Bündel 3 x 4 Schutzrohr DIN EN 61386-24 (VDE 0605-24) aus Kunststoff, biegsam, innen glatt, Nenn-Außendurchmesser 110 mm, Nenn-Innendurchmesser 93mm, Verlegen als Rohrbündel mit je 4 Rohren in 3 Lagen, zur Verlegung im Erdreich, Mindestdruckfestigkeit 450N inklusive Abstandhalter alle 1,5 m, Zugdraht, Doppelsteckmuffen zum sanddichten verlegen der Leerrohre, Profildichtring für wasserdichte Verbindung bis 0,5 bar, Rohrabdichtungsdeckel, Zuschnitt und Verschnitt.		
13.2.120	1,000 St	Prüfung des Einzelrohres Prüfung des Einzelrohres Prüfung des Leerrohres auf freien Durchgang, als Kalibrierungsmessung, Abrechnung nach der Länge des zu prüfendes Leerrohres		
	1,000 St	Prüfung des Leerrohrbündels 3 x 4 Prüfung des Leerrohrbündels 3 x 4 Prüfung des Leerrohrsystems auf freien Durchgang, als Kalibrierungsmessung, Abrechnung nach der Länge des zu prüfendes Leerrohrbündels bestehend aus je 4 Rohren in 3 Lagen.		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
13.2.130	1,000	St		
Leerrohr am Übergabepunkt sichern und schützen				
Leerrohr am Übergabepunkt sichern und schützen				
Das Leerrohr muss bis zur Übergabestelle verlegt und gesichert/geschützt werden. Die Übergabestelle wird vor Ort definiert.				
13.2.140	1,000	St		
Leerrohrbündel 3 x 4 am Übergabepunkt sichern und schützen				
Leerrohrbündel 3 x 4 am Übergabepunkt sichern und schützen				
Die Leerrohre müssen bis zur Übergabestelle verlegt und gesichert/geschützt werden. Die Übergabestelle wird vor Ort definiert.				
	1,000	St		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	TECHNISCHE BEARBEITUNG
1.1	Technische Bearbeitung
1.2	Vermessungsleistungen
2	BAUSTELLENEINRICHTUNG AN
2.1	Baustelleneinrichtung Auftragnehmer
2.2	Massnahmen Winter- / Sommerbetonagen / Winterbau
3	BAUSTELLENEINRICHTUNG ALLGEMEIN
3.1	Baustellenabgrenzung
3.2	Provisorische WC / Chemietoiletten
3.3	Containeranlage AG Objektüberwachung
3.4	Schutz- / Sicherheitseinrichtungen
3.5	Bauwasseranschluss
3.6	Witterungsschutzmassnahmen
4	Vorabmassnahmen Vegetation
4.1	Vorabmassnahmen/ Rodungsarbeiten
4.2	Vegetationsschutzmassnahmen
5	INGENIEURBAUARBEITEN
5.1	Kanal, Kabelkanäle
5.2	Wartungsverträge
6	ERDARBEITEN
6.1	Erdarbeiten
7	BOHRPFAHLGRÜNDUNG
7.1	Spezialtiefbauarbeiten
7.2	Entsorgung Bohrgut
8	BETONARBEITEN
8.1	Allgemeine Leistungen für Betonarbeiten
8.2	Bodenplatte
8.3	Wände
8.4	Decken
8.5	Fertigteiltreppen
8.6	Fertigteile Sockel / Perimeterdämmung
8.7	Schlitze und Durchbrüche, Wände SB 2
8.8	Schlitze und Durchbrüche, Wände SB 3
8.9	Schlitze und Durchbrüche, Decken / Dächer
8.10	Kernbohrungen
9	BAUSTAHL / EINBAUTEILE
9.1	Baustahl
9.2	Einbauteile
10	MAUERARBEITEN
10.1	Mauerarbeiten
11	AUSBAUARBEITEN
11.1	Innenputzarbeiten
12	HAUSTECHNIK SANITÄRINSTALLATIONSARBEITEN
12.1	Einbauteile HLS
12.2	Kanalbefahrung, Dichtheitsprüfung
12.3	Sonstiges
13	HAUSTECHNIK ELEKTROINSTALLATIONSARBEITEN
13.1	Erdungsanlage
13.2	Beton-Einbauteile/-Einlegearbeiten

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.